

Offenbarungen unseres Himmlischen Vaters

LIEBE-LICHT-KREIS JAHRBUCH 2006

LIEBE-LICHT-KREIS JAHRBUCH 2006

INHALT

LIEBE-LICHT-KREIS AM 28. JANUAR 2006	5
LIEBE-LICHT-KREIS AM 25. FEBRUAR 2006	11
LIEBE-LICHT-KREIS AM 25. MÄRZ 2006	18
LIEBE-LICHT-KREIS AM 15. APRIL 2006 – OSTERFEIER	24
LIEBE-LICHT-KREIS AM 27. MAI 2006.....	31
LIEBE-LICHT-KREIS AM 24. JUNI 2006	37
LIEBE-LICHT-KREIS AM 29. JULI 2006.....	42
MIT DEM HERRN AM RASTPLATZ.....	49
LIEBE-LICHT-KREIS AM 30. SEPTEMBER 2006	89
LIEBE-LICHT-KREIS AM 28. OKTOBER 2006.....	95
LIEBE-LICHT-KREIS AM 25. NOV. 2006.....	101
LIEBE-LICHT-KREIS AM 16. DEZ. 2006 – WEIHNACHTSFEIER.....	109

LIEBE-LICHT-KREIS AM 28. JANUAR 2006

Meditation: Wir atmen ein und lassen unsere Atmung ruhig werden.

Wir verbinden uns mit unserem Planeten Erde. Unsere Füße ruhen auf dem Boden. Wir atmen tief ein und leiten den Atem in das Zentrum der Ordnung (Steißbein). Wir atmen aus. Beim erneuten Einatmen lenken wir den Strom in das Zentrum des Willens. Wir atmen aus und lassen den Atemstrom beim Einatmen in das Zentrum der Weisheit fließen.

Ruhig und tief atmen wir wieder aus. Wir spüren, wie ein warmer Strom unserer Mutter Erde über unsere Füße, Beine und unseren Körper bis in das Herzzentrum des Ernstes, dem Ort unseres Inneren Tempels, fließt. Wir atmen aus, und beim nächsten Einatmen leiten wir den Atem in das Halszentrum der Geduld. Wir fühlen, wie der Atem durch unseren Körper nach oben strömt und unser Liebezentrum auf der Stirn weitet. Erneut atmen wir aus und leiten nun den Atem zum Zentrum der Barmherzigkeit auf unserem Scheitel.

Wir empfinden, daß sich unser Oberkörper aufrichtet und spüren einen Ziehen auf unserem Kopf. Während unsere Füße von der Erde gestützt werden, lassen wir das Ziehen auf unserem Kopf zu. Unsere Seele verläßt den Körper, geschützt von unserem Schutzengel. Wir schweben mit ihm hoch in die Atmosphäre. Wir sind leicht, ganz leicht und steigen immer höher empor. Wir sehen unzählig viele Wesen, die gleich uns emporschweben, bis wir die Erde unter uns sehen. Es sind die vielen Lichtboten, die derzeit auf der Erde in allen Religionen, in allen Ländern tätig sind. Wir reichen einander die Hände und schließen einen Kreis um die Mutter Erde.

Aus unseren Herzen strömt eine Empfindung: „OVATER, unser Wille ist stark, auf Erden zu dienen, doch noch stärker ist die Liebe zu Dir, und wir bitten Dich, daß Du durch uns jetzt wirkst.“

Wir sehen dunkle Wolken über der Erde. Das Licht der Liebe reinigt. Wir beobachten wie sich die Wolken auflösen. Wir werden ermutigt das Licht auch in die giftgrünen Wolken zu senden, die aus der Luftverunreinigung emporgestiegen sind. In Deinem Namen, VATER, senden wir Licht und bitten Dich: „Stütze und stärke uns, daß wir in der Einheit vollkommen wirken, so wie es Dein Wille ist.“

Wir fühlen, wie sich unser Kreis um die Erdkugel bewegt, und unsere himmlischen Helfer uns dorthin dirigieren, wo es notwendig ist. Unsere Sehe wird uns aufgetan. Wir schauen, wo große Verzweiflung durch Krankheit ist, und wir senden heilendes Liebe-Licht zu den Kranken.

Wir senden heilendes Liebe-Licht zu den Seelen, die noch umherirren. Wenn sich eine Seele mit uns bewegt, sie geführt werden möchte, dann lassen wir sie in unseren Kreis; denn sie ist von unserem Tun im Inneren berührt worden und möchte mithelfen, Licht auf die Erde zu strahlen.

Geliebter GOTTVATER, wir sehen jetzt, wie aus dem Inneren der Mutter Erde ein Glühen aufleuchtet. Das Leben aus Deinem SCHÖPFERGEIST strahlt unser ausgesandtes Licht zurück.

Liebe bringt Hoffnung für jedes Lebewesen. Das Licht, das wir in der Einheit aller Lichtboten aussenden, möge alle Lebewesen durchstrahlen. Wir sehen, wie das glühende, lebendige Licht aus der Erde emporsteigt. JESUS breitet Seine Arme aus, und aus dem Meer Seiner Barmherzigkeit fließt diese in unser ausstrahlendes Licht, das sich mit dem Licht aus der Erde verbindet. Wir erkennen: Nichts ist voneinander getrennt, alles ist eins, geschaffen und geboren aus der Liebe. Noch einmal wiederholen wir: „VATER, unser Wille, Dir auf Erden zu dienen, ist groß, doch noch viel größer ist unsere Liebe zu Dir.“

Unsere Schutzengel führen uns zurück, und wir schauen noch einmal die gereinigte Atmosphäre der Erde. Wir schauen in die Länder, die von dunkelsten Wolken überschattet waren, und sehen jetzt Licht leuchten. Wir sehen viele Seelen, die das Licht aufgenommen haben und es weitertragen.

Sacht und still schlüpfen wir wieder in unser Menschenkleid. Unsere geistigen Helfer sind bei uns. Wir danken ihnen für ihre Führung, für ihre Liebe, die sie unser ganzes Leben uns angedeihen lassen. Danke, danke, danke! Unsere Herzen bleiben geöffnet für das WORT unseres himmlischen VATERS.

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

Als HOCHPRIESTER segne ICH diesen Zeitabschnitt, den ihr ein Jahr nennt, doch als euer VATER und BRUDER, JESUS CHRISTUS, Bin ICH mitten unter euch.

ICH habe euren Gesprächen zugehört, in eure Herzen geschaut und noch tiefer in das, was ihr in Wirklichkeit seid: Engel aus den Himmeln, bereit, Mir auf Erden in Liebe zu dienen, die Arbeit im Weinberg aufzunehmen und die Ernte einzubringen.

Als ihr das Erdenkleid angenommen hattet, ob in diesem Leben oder in vorausgegangenen, begleitete euch auf der einen Seite ein Schutzengel; und auf der anderen Seite trat ein dunkles Wesen an euch heran, ein Geschwister, das auch für euch durch die Dunkelheit geht, damit ihr nicht selbst alle Tiefen durchschreiten müßt.

ICH habe euch in euren Herzen gerufen, nun seid ihr hier versammelt und lauscht Meinem WORT. Dieses aber ertönt auch in jedem einzelnen in seinem Inneren, denn ICH will mit jedem Kind wieder reden von Du zu Du.

Hier im Kreis, aber auch an vielen anderen Orten finden Meine Lichtboten, Meine Weinbergssarbeiter zusammen, und an eurer Seite steht jetzt nicht nur mehr ein Schutzengel, sondern stehen zahlreiche Engel, die euch Hilfe und Stütze sind bei eurer Arbeit, Licht auf Erden zu sein.

Doch da ICH ein gerechter GOTT Bin, ist auch der anderen Seite die Möglichkeit gegeben, in der gleichen Anzahl an euch heranzutreten, so daß euch auch viele dunkle Geschwister auf Schritt und Tritt begleiten. Es mag euch ein wenig erschrecken, Meine Söhne und Töchter, doch ihr seid nunmehr gereift, ihr habt euch für Mein Licht der Liebe geöffnet, ihr strahlt dieses Licht hinaus in die Welt, so wie ihr es eben in der Meditation getan habt, aber auch sonst in eurem Alltag. Deshalb treten jetzt an viele von euch Versuchungen heran, ja manche stehen schon mitten in ihrer Prüfung. Dieses Jahr ist **ein Jahr, wo sich die Spreu vom Weizen trennt.**

Und jedem einzelnen hier im Kreis, aber auch auf der ganzen Erde, der Mein Lichtbote sein will und sich als solcher auf Erden inkarnierte, streiche ICH voller Milde und Güte in Meinem Allerbarmen über sein Haupt und sage:

„Mein Kind, du stehst nun in einer Prüfung. Deine Liebe zu Mir wird geprüft. Liebst du Mich wirklich von ganzem Herzen, aus tiefster Seele, Bin ICH deine einzige, größte Liebe, oder was und wen liebst du noch mehr als Mich? Wenn du etwas mehr liebst als Mich, so magst du das selbst vielleicht gar nicht erkennen, denn das ist deine schwache Stelle, und an dieser schwachen Stelle dürfen dich diejenigen Meiner Kinder, die du heimbringen wolltest, angreifen.“

Mein WORT an euch ist ernst, denn dieser Zeitabschnitt ist ernst für jeden einzelnen.

Doch einige unter euch, die gerade mit der Weinbergssarbeit begonnen haben, stehen noch nicht unter dieser Prüfung, das sage ICH euch zum Trost. Aber ihr, die ihr euch schon längere Zeit auf dem Weg der Liebe zu Mir befindetet, die ihr freudig immer wieder das Weltenkreuz all des Leides, des Schmerzes auf dieser Erde mittrugt, steht jetzt in der Prüfung.

Die euch begleitenden Engel treten einen Schritt zurück, wobei ihre und Meine Liebe euch nach wie vor einhüllt. Aber so, wie auch ICH als JESUS geprüft wurde – ICH erinnere an die vierzig Tage in der Wüste und an die Prüfungen, die Mir dort gestellt wurden – , so werdet auch ihr in der Prüfung stehen.

Meine Söhne, Meine Töchter, was kann euch geschehen, wenn eure Hand fest in der Meinen liegt, wenn ihr in eurem Inneren ruht, bei Mir in eurem Inneren Tempel seid? Wenn ihr Mich wirklich als eure einzige, große Liebe in eurem Herzen tragt, so wird diese Liebe auf all diejenigen Meiner Kinder übergreifen, die euch prüfen wollen, ja sie wird sie in die Liebe einhüllen, wie ICH euch einhülle, und ihre dunklen Gewänder, ihre verzerrten Gesichter werden sich verändern. Schwarz wird grau bis lichtgrau, und die vom Haß entstellten Antlitze werden vom eurem Schein der Liebe erhellt.

Wie oft habe ICH zu euch über die Schöpfungskräfte, die ICH allen Meinen Kindern schenkte, gesprochen. Unzählige Male! Immer wieder durch die Jahrhunderte hindurch habe ICH Knechte und Mägde erweckt, die euch davon in Kenntnis setzten, daß ICH, euer SCHÖPFER, VATER, aber auch BRUDER, in euren Herzen wohne und dort mit euch rede.

Welche Kraft von demjenigen ausgeht, der Mich in seinem Herzen gefunden hat, habt ihr in dieser Meditation bemerkt. Spürtet ihr nicht das starke Strömen der Liebe? Habe ICH nicht durch die Mystiker der Vergangenheit Meine Schöpfungskräfte wirken lassen? Viele schriftliche Mitteilungen sind euch überliefert. Jeder Sohn, jede Tochter erhielt den gleichen Anteil an Schöpfungskräften, weil ICH als gerechter VATER jedes Kind gleich beschenke. So seid euch nun dieser Kraft in euch bewußt!

Ihr habt über die Tierseuche gesprochen, die auf die Menschheit übergreifen könnte. Schon allein diese Gedanken bewirken, daß eine Krankheit entsteht. Wie ihr euch als Lichtboten verhalten sollt, sei euch als Beispiel jetzt geschildert: Ihr seht in den Medien Berichte über die Tötung dieser Tiere, und aus eurem tiefstem Inneren strahlt eure Liebe all jenen Tieren zu, und gleichzeitig hüllt ihr auch die Menschen in Liebe ein, denen diese Tiere weggenommen werden; doch eure Liebe durchstrahlt auch jene, die diese Tiere so furchtbar ums Leben bringen.

Und ICH sage euch, wenn nur ihr hier im Kreis vereint bei einer einzigen Fernsehübertragung das Liebe-Licht in der Art und Weise, wie ICH es gerade geschildert habe, hinaussendet, wird kein einziges Tier mehr krank sein und auch kein Mensch von dieser Krankheit heimgesucht werden. So viel Macht und Kraft habe ICH in euch gelegt. Laßt diese WORTE jetzt ein wenig in euch nachwirken. ---

Denkt an die Milliarden Vögel in euren Lüften, segnet sie in diesem Augenblick. Alle Zugvögel, die bald wieder in eure Breiten zurückkehren, segnet sie aus eurem inneren Liebe-Herzen heraus. Nicht zweifeln! ICH sehe in euer Herz! Ihr habt die Kraft, denn diese Kraft ist aus Mir, und es wird ein Ende sein mit der Hinrichtung all der Geschöpfe, dessen Leben aus Mir ist.

Es geht aber jetzt nicht nur um diesen einen Fall, Meine Söhne und Töchter, sondern es geht um weitaus mehr. Jeglicher Zweifel daran, daß ihr inwendig Engel aus den Himmeln seid, öffnet euch für das Einstrahlen dunkler Mächte. Sind nicht jene auch Engel aus den Himmeln? Gefallene Engel? Also warum zweifelt ihr daran, daß ihr Engel seid? Hört den Humor in Meinen WORTEN, und empfindet Mein Lächeln.

Es ist also nicht Hochmut, wenn ihr des Morgens erwacht, Mich grüßt, und euch sofort ins Gedächtnis ruft: VATER, ich bin ein Engel, der verkleidet über die Erde geht, und als Engel wirke ich am heutigen Tag mit Deiner Hilfe.

Ihr denkt an eure Fehler und Schwächen. Jedes Menschenkind hat Schwächen, hat Fehler und stolpert immer wieder; das Stolpern ist nicht das Schlimme, sondern das Hinfallen und Liegenbleiben. Habe ICH euch nicht immer wieder gesagt, daß ihr Hand in Hand wandert? Wenn ein Lichtbote fällt und liegenbleibt, haben es die Lichtboten links und rechts sehr schwer, euch zu tragen. Stellt euch dies in einem Bild vor.

So sei dieser Abschnitt in Zeit und Raum für jeden einzelnen von euch ein lichtvolles, gesegnetes Jahr, in dem ihr bewußt als Engel über die Erde geht. Wenn ihr jeden Morgen, wie eben geschildert, beginnt mit diesem Bildnis in eurem Herzen, dann seid ihr Mir ganz nahe. Auch wenn der Himmel zurücktreten muß, damit eure Geschwister die Freiheit haben, euch zu prüfen, ist eure Verbindung so tief und innig zu Mir, daß ihr jene Wesen – noch einmal wiederhole ICH es – in Liebe einhüllt und nach Hause mitbringt.

Seht euch nicht länger nur als Menschen. Schaut auf die Gespräche zurück, die ihr heute geführt habt. Viel zu wenig ist das geistige Geschehen in den Vordergrund getreten, sind eure Schöpfungskräfte und die Macht, die ICH euch dadurch in die Hände gelegt habe, angesprochen worden. ---

Doch nunmehr lege ICH jedem einzelnen segnend Meine Hand auf sein Haupt hier im Kreis und allen Meinen Lichtboten weltweit, denn alle stehen jetzt in der Prüfung. Auf allen Stirnen erglüht das Zeichen des Kreuzes, das die Liebe zu Mir bedeutet. Noch einmal umarme ICH jedes einzelne Kind: „Bleib an Meinem Herzen! Laß Mich deine größte Liebe sein!

Nun tritt der Himmel einen Schritt zurück. Mein Kind, bring mir jene nach Hause, für die du ausgegangen bist, für die du Licht sein wolltest!“

ICH schweige nun durch dieses Werkzeug, doch Mein WORT ist noch unter euch.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER WEISHEIT

Meine Lichtboten, so habe ICH euch genannt, und so werde ICH euch auch weiterhin nennen; denn ihr seid Meine Söhne und Töchter, die ausgegangen sind, Meine gefallenen Kinder zurückzuholen.

Ihr seid Söhne und Töchter der Himmel, die sich freiwillig für diesen Auftrag entschieden haben. Und so spreche ICH euch alle an. Sowohl euch hier im Kreis, als auch diejenigen, die Mein WORT lesen. Wenn sich der eine oder andere von euch besonders angesprochen fühlt, so ist dies beabsichtigt. Er mag sein Herz ganz weit öffnen und Mich in sich fühlen und die Bedeutung Meiner WORTE tief in sich bewegen. Doch ihr wißt, jeder von euch hat den freien Willen.

Eure Aufgabe, Meine Söhne und Töchter, ist auch deshalb nicht einfach, weil ihr genau diejenigen heimbringen und miterlösen sollt, die es euch so schwer machen, die gegen euch sind, die euch halten und verführen wollen, und die dennoch eure Brüder und Schwestern sind. Gerade die, die gegen euch kämpfen, sollt ihr ins Licht bringen.

Wie aber kann euch das gelingen, wenn ihr nicht zuvor selbst zur Liebe geworden seid? Dazu gehört der Weg der Erkenntnis, der Reue, der Vergebung und der Bitte um Vergebung, um auf diese Weise Meine Kraft in euch erstarken und erstrahlen zu lassen.

Über die Aufgaben, die ein Lichtbote übernommen hat, habe ICH zu euch schon oft gesprochen, deshalb will ICH heute zu euch über die Schwierigkeiten sprechen, die auf eurem Weg vor euch liegen, wie ihr diese Probleme und Schwierigkeiten erkennen und wie ihr mit ihnen auf die rechte Weise umgehen könnt.

In den reingeistigen Welten gibt es keine Probleme. Alle Probleme sind entstanden durch Zuwiderhandlungen gegen die Liebe, und sie drücken sich auf der Materie im Äußeren aus, und deshalb glauben die meisten Menschen, die Probleme müßten auch im Äußeren gelöst werden. Doch ihr, Meine Söhne und Töchter, wißt es besser, denn jedes Problem, das euch begegnet, ist geistiger Natur und kann und muß daher auch im Geistigen gelöst werden.

Die Wege dazu sind euch bekannt. Weniger bekannt ist, auf welche Weise eure Probleme durch diejenigen geschürt werden, die ihr durch eure Liebe erlösen sollt. Der Kampf, den die Finsternis gegen das Licht führt, wird inzwischen auch auf der Materie sichtbar, aber ihr wißt, daß er in erster Linie ein unsichtbarer Kampf ist. Das Ziel der Finsternis ist es, alle Menschen zu binden, zu halten und, wenn möglich, zu Fall zu bringen.

Dabei hat sie ganz besonders diejenigen im Auge, die dabei sind, Licht in diese Welt zu bringen. Diejenigen, die als Schatten um euch sind, kennen euch viel genauer, als ihr euch selbst kennt. Sie greifen dort an, wo euch eure Schwächen zwar bekannt sind, ihr aber diese Schwächen nicht angeht. Sie haben die Freiheit und das Recht dort anzugreifen, und Meine Lichtboten haben die Aufgabe, durch das, was sie in der Liebe umgesetzt haben, zu zeigen, daß die Liebe die stärkere Kraft ist.

ICH sprach in einer früheren Offenbarung davon, daß ihr Mir durch eure Hingabe das Recht gebt, euch zu verändern. Ein Kind, das diese Hingabe vollzieht und sich täglich immer wieder aufs neue darum bemüht, lebt in Meinem Schutz, und ICH Bin es, Der die erkannten Schwächen, die das Kind abzulegen bereit ist, umwandelt in Stärke. Wenn nun eine solche Hingabe an Mich nicht erfolgt oder mit Vorbehalt oder mit halbem Herzen erfolgt, dann kann und darf ICH Mein Kind in den Bereichen nicht beschützen und nicht bestärken, die es Mir nicht geben will.

Nun überlegt, was dies bedeutet: Diejenigen, die darauf warten, euch zu prüfen, werden es genau an den Stellen tun, die ihr Mir nicht gebt. In erster Linie ist es eure Eigenliebe, verbunden mit eurem Eigenwillen, und in zweiter Linie sind es eure Ängste und eure Zweifel. ICH belasse euch alles, was ihr Mir nicht gebt, aber ICH weise euch darauf hin, daß dies die Einfallspforten sind, durch die die Schatten einzudringen versuchen.

Dabei, Meine Lichtboten, geht es gar nicht immer nur darum, einen Lichtboten zu Fall zu bringen; euren Schatten reicht es, euch an eurer Weiterentwicklung zu hindern. Verbleibt ihr in euren Ängsten und Zweifeln, in eurem Eigenwillen und eurer Eigenliebe, dann sind das die Felder, auf denen Stagnation erfolgt, und in vielen Fällen reicht der Dunkelheit Meine Kinder zum Stillstand verführt zu haben. Und was ist Stillstand anderes als Rückschritt, wenn alles Evolution ist?

Ihr seid Söhne und Töchter der Himmel, ausgestattet mit einer Kraft und einer Macht, die eurem Bewußtsein als Mensch nicht zugänglich sind. Doch zu einem Teil dieser Kraft und dieser Macht möchte ICH euch führen. Ihr solltet erkennen, wo eure wirklichen Wünsche, eure Ziele und eure Liebe liegen, nämlich bei Mir. Und es kann doch nicht im Ernst euer Wunsch sein und eurer Zufriedenheit dienen, daß der jetzige Zustand nach Möglichkeit nicht großartig erschüttert oder beibehalten wird.

Mein Kind, ICH habe Schöneres und Wichtigeres für dich bereitet, und dies wartet auf dich. Mit dem Auftrag, den ihr übernommen habt, habt ihr zum Ausdruck gebracht: „VATER, ich werde von Deiner Liebe künden, doch ich weiß zugleich, daß ich mich bemühen muß, zu dieser Liebe zu werden.“

ICH, Mein Kind, Der ICH in dir lebe, biete dir an, daß du in diese Liebe alles hineinlegen darfst, hineinlegen sollst, was dich beschwert, was du erkennst, und was dich hindert. Dann wirst du zu dem strahlenden Engel, der das Schwert der Liebe und den Schild der Weisheit genommen und der verkündet hat: „VATER, für Dich gehe ich; und von Deiner Liebe werde ich künden!“

Viele Engel stehen bereit, jedem, der diesen Schritt der Hingabe vollziehen möchte, beizustehen, und so erstarkt in euch der Wunsch, auch die zu erlösen, die euch daran hindern wollen, dem Licht zum Durchbruch zu verhelfen. Vor allem aber Bin ICH es, Der euch immer und immer wieder mahnt und ruft, und Der euch über alles liebt, auch wenn Meine WORTE sehr ernst sind.

Amen.

Ich möchte euch noch ein Bild für eure Schöpfungen mitgeben. Schaut, jedes innige, von Herzen kommende Gebet, jeder Segen aus eurem tiefsten Inneren bringt auf Meinen Auen ein Blümlein hervor. Jedes Meiner Kinder hat eine große Aue im geistigen Sein. Die Gebete und der Segen haben eure Gefilde schon da und dort mit Blumen übersät.

Nun fragt euch selbst: Betet ihr oft und innig, segnet ihr intensiv immer wieder, und ist eure Aue dadurch mit einer Blütenvielfalt geschmückt? Dieses Bild möget ihr vor Augen haben als Hilfe auf eurem Weg. So seid gesegnet für die nächste Zeit.

[Nach dem Lied: Heilig, heilig, heilig, heilig ist der HERR!]

Gebet: Geliebter, himmlischer Vater, für einen Augenblick stand der Himmel jetzt offen. Wie oft haben wir uns als Deine Söhne und Töchter in der Heimat in tiefer Ehrfurcht vor Dir geneigt und das „Heilig, heilig, heilig“ gehaucht oder im brausenden Chor gesungen.

VATER, Deine WORTE sind tief in unsere Herzen gefallen, und wir sind uns bewußt geworden, in welcher Verpflichtung wir stehen.

VATER, wie oft haben wir Dir aus tiefstem Herzen beteuert, wie sehr wir Dich lieben. VATER, Du schaust in unsere Herzen, und Du weißt, daß wir Dich lieben, und doch sind wir als Menschen immer wieder schwach. So verneigen wir uns und bitten in Demut: „Verzeih uns unsere Schwächen!“

Aber diese Schwächen machen uns gleichzeitig stark, denn mit jeder überwundenen Schwäche erstrahlen wir im Licht der Liebe. Sie vergrößert sich, gewinnt in uns Raum, und wir sind Liebe. Auch wenn wir immer wieder einmal fallen oder stolpern, so bleiben wir nicht liegen, VATER, sondern erkennen unsere Schwäche und neigen uns in Demut; denn wie wichtig ist es, daß wir in der Demut verbleiben und nicht richten und urteilen über unsere Geschwister, von denen wir sagen: sie gehen noch durch die Dunkelheit.

VATER, Deine Liebe strömt über uns, und es ist eine Liebe, die wir als Mensch kaum ertragen können, und diese Liebe hüllt all jene in Liebe ein, die jetzt auch hier in diesem Raum, der sich in die Unendlichkeit geweitet hat, anwesend sind. Sie werden uns prüfen oder haben uns schon geprüft und stehen erneut vor uns.

Wir strahlen ihnen Liebe zu, Deine Liebe, VATER, die jetzt über uns strömt mit einer Kraft, die so stark ist wie unsere Liebe zu Dir. Es sind unsere Brüder und Schwestern, VATER, und wie sehr liebst Du sie, so sehr, daß Du Dich als Menschenkind eingeboren hast und den schweren Weg über Golgatha gegangen bist.

Voll innigster Liebe zu Dir haben wir in den Himmeln gesagt: „Laß uns teilhaben an Deinem Erdenweg, VATER. Wir legen unsere Gotteskindschaft zurück in Deine Hände und wollen sie auf der Erde wieder erringen, indem wir Dir auf Deinem Weg folgen.“

Und das, VATER, versuchen wir jetzt aus Liebe zu Dir in die Tat umzusetzen, jeden Tag aufs neue. Und nicht nur jeden Tag, sondern viele Male am Tag wollen wir uns zurückrufen, uns wieder bewußt werden, was wir sein wollten: Liebe aus Deiner Liebe, VATER!

Wir danken Dir aus tiefstem Herzen für diesen Tag, für unser Zusammensein. Wir danken Dir für alles, was Du uns schenkst, an irdischen, aber vor allem an geistigen Gaben. Es ist so wundervoll, Dein Kind zu sein, dieses Bewußtsein zu haben. Danke, VATER! **Amen.**

LIEBE-LICHT-KREIS AM 25. FEBRUAR 2006

Meditation: Wir schließen unsere Augen und tauchen ein in die Stille. Unser Atem strömt ruhig und regelmäßig ein und aus. So versinken wir immer mehr in unserem Inneren.

Wir gehen mit unserem Bewußtsein in unseren Herzenstempel zu JESUS CHRISTUS, unserem BRUDER und VATER, Der uns den Weg über die Erde vorausgegangen ist, Der uns die Liebe gelehrt hat. Auf Ihn richten wir uns nun ganz aus.

Wir bitten Ihn, daß uns die Liebe GOTTES durchströmen möge. Unser geistiges Auge öffnet sich. Wir sehen vor uns unsere Mutter Erde. Im Geiste fassen wir uns alle an den Händen. Wir stellen fest, daß nicht nur wir hier sind, sondern daß viele Engel aus den himmlischen Höhen sich mit uns verbunden haben.

Aus unserem Inneren strömt Liebe zur Mutter Erde, reine, göttliche Liebe. Unser Planet wird in dieses wunderbare Liebe-Licht getaucht. Die Liebe durchdringt und berührt alles bis in die tiefsten Tiefen der Erde, bis in ihre Seele hinein.

Das Element Luft ist von Liebe erfüllt und alles, was sich in diesem Element bewegt: Vögel, Insekten aber auch Flugzeuge.

Auch das Element Erde wird von der Liebe durchdrungen und schwingt im Rhythmus der Liebe. Unsere Brüder und Schwestern im Menschenkleid, alle Tiere, alle Pflanzen, die Mineralien und auch die Naturwesen sind von dieser Liebe eingehüllt. Auch alle Gebäude, ja, alles, was von Menschenhand geschaffen wurde, tauchen ein in die Liebe und werden von ihr durchdrungen und durchflutet.

Das Element Wasser ist ebenso von Liebe durchstrahlt, und es kommt zur Ruhe. Es schwingt im Rhythmus der Liebe, und alles Leben im Wasser trinkt von der Liebe, die das Wasser durchzieht.

Auch das Erdinnere, die mächtigen Festlandplatten, die auf dem flüssigen Erdkern schwimmen, und der feurige Erdkern ebenso, und damit auch das Element Feuer durchstrahlen wir mit unserer Liebe. Die Seele unserer Mutter Erde nimmt diese Liebe bereitwillig auf und beginnt ihrerseits, aus ihrem Inneren heraus zu leuchten und zeigt uns, daß auch sie in ihrem Inneren reinste Liebe ist. Strahlend schön, wie ein funkelnder Diamant, glänzt und strahlt unsere Mutter Erde nun im Kosmos.

Das Liebe-Licht unseres Planeten strömt in den Kosmos. Es fließt zu unseren Sternengeschwistern, zu Sonnen und Planeten. Das ganze All ist vom Liebe-Licht durchdrungen. Ja sogar die schwarzen Löcher im All werden heller durch das Liebe-Licht, das wir im Auftrag unseres VATERS weiterleiten dürfen.

Auch in die geistigen Welten fließt die Liebe hinein. Sie erfüllt die astralen Ebenen und alles, was sich dort aufhält. Die Liebe leuchtet die tiefsten Bereiche der Dunkelheit aus. Wir verneigen uns vor den Geschwistern, die sich in der Dunkelheit aufhalten, und wir bekennen, daß auch sie unsere Brüder und Schwestern sind, Kinder des allewigen VATERS. Damit zeigen wir ihnen, daß wir sie lieben.

Jetzt steigt das Liebe-Licht in lichte Höhen. An der Pforte des Himmels steht ER, Der uns die Liebe geschenkt hat, Der nur Liebe ist, und von Dem die Liebe ausgeht, unser himmlischer VATER.

Aus Ihm ist alles geworden, und alles, was er uns geschenkt hat, fließt wieder zu Ihm zurück. Ein urewiger Kreislauf. Voller Demut verneigen wir uns vor unserem himmlischen VATER. Wir übergeben Ihm unsere nunmehr hellstrahlende Mutter Erde. Ja, VATER, wir legen unser Werk in Deine Hände und bitten Dich: „Gib Deinen Segen zu dem Werk, daß wir in Deinem Auftrag vollbracht haben!“

Ganz langsam kehren wir wieder zurück in diesen Raum. Wir nehmen unsere Sitzgelegenheiten wahr. Wir sind wahrlich ganz stille, und wir bitten Dich, VATER, um Deine offenbarenden WORTE der Liebe.

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

Während draußen auf den Straßen närrisches Treiben herrscht, habt ihr euch hier versammelt, weil ICH, JESUS CHRISTUS, euer VATER, euch rief, um miteinander zu singen, zu beten, aber auch, um euch im Gespräch über die verschiedensten Themen auszutauschen.

Meine geliebten Söhne und Töchter, immer wieder sage ICH euch, daß es sehr schwierig ist, Mein himmlisches WORT zu begreifen. Es gilt auch zu verstehen, daß alle Einrichtungen auf Erden sein sollen, ja müssen, damit Meine Kinder durch die verschiedensten Erfahrungen schreiten können.

Ihr seid alle davon überzeugt, daß es keine Zufälle gibt. Daraus folgt, daß alles, was auf Erden geschieht, was es an Institutionen auf Erden gibt, aus Meinem GEIST zugelassen ist. Denn würde Mein Wille nicht wirken, dann würde dieses Sandkörnchen Erde längst als Lebensschule erloschen sein. Doch dieses Sandkörnchen ist von einer solch immensen Wichtigkeit, wie ihr euch dies nicht vorstellen könnt.

Blickt in den Kosmos, und sehet die Weite allein eurer Galaxie, und glaubt den Wissenschaftlern, daß es darüber hinaus noch Tausende, Abertausende weitere Galaxien gibt. Ja, wie ICH euch durch Meinen Schreibknecht offenbart habe, noch viel größere Sonnen wie eure Sonne, um die sich wiederum eure Galaxie bewegt.

Es gibt kein Staubkörnchen auf Erden, daß nicht durch Meinen Willen zu einem Staubkorn wurde. Ihr findet euch hier im Kreis zusammen, und jeder von euch bringt seine Lebenserfahrungen mit. Doch nicht nur die Erfahrung dieser Inkarnation, sondern von den Empfindungen her auch aus vorausgegangenen. Wobei das Gewicht nicht auf den Inkarnationen liegen soll, sondern auf eurem derzeitigen Leben.

Aus allem, was euch täglich zu jeder Stunde, zu jeder Minute widerfährt, könnt ihr lernen. Aus den Symbolen, die ICH euch in den Weg lege, will ICH euch auf eurem Weg weiterhelfen. Ihr stolpert über einen Kieselstein, und auch dies ist kein Zufall. Ihr bückt euch und hebt den Kieselstein auf – so sollte es zumindest sein – und fragt ihn: „Was hast du mir zu sagen?“ Z. B. erkennt ihr, daß ihn das Wasser rund geschliffen hat, und doch entdeckt ihr eine deutliche Kerbe. Welche Kerbe ist bei euch noch nicht glatt geschliffen? Warum konnte das Wasser Meines GEISTES euren Menschen nicht erreichen?

Ihr geht durch die Stadt und seht das närrische Treiben und bemerkt nicht, daß ihr alle noch Masken tragt. Beobachtet euch! Seid ihr immer so, wie ihr in eurem tiefsten Inneren wirklich seid, oder gebt ihr euch so, wie die Umwelt euch sehen möchte?

Ein Lichtbote darf nicht mehr zornig sein, darf sich mit einem Mitbruder nicht zanken, sondern sollte ihn verstehen, ihm Liebe entgegenbringen. Das habt ihr gelernt. Doch es wäre purste Verstellung – eine Maske – wenn ihr euch, aufgrund eures Wissens, anders verhaltet, als ihr wirklich in eurem Inneren seid. Wenn ihr zornig seid, dann seid es! Und dann kommt zu Mir und sagt: „VATER, ich habe mich jetzt so geärgert, daß ich es Dir gar nicht schildern kann. Aber Du schaust ja in Mein Herz, und Du weißt, weshalb. Ich kann nichts anderes tun, VATER, als Dir meinen Zorn hinzulegen und jenen Bruder zu segnen, der Mein Gemüt in Aufwallung brachte. Und Du, VATER, bitte hilf mir, daß das, was noch in mir ruht, von mir erkannt wird, und ich es nach und nach auflöse; denn ich habe meine Hand in die Deine gelegt, und fortan geschieht mir nichts anderes, was mich nicht Dir und damit der absoluten Liebe näherbringt.

Deshalb ist es auch wichtig, daß ihr im Kreis offenen Herzens miteinander redet und eure Meinungen austauscht. ICH gehe jetzt auf das Gespräch über eure Institution „Kirche“ ein. ICH weiß, daß ihr sagt: „O VATER, es geht mir nicht um die Menschen, die in diesen Institutionen Gutes tun; es gibt so viele, die ihr ganzes Herz hingelegt haben, um Dir zu dienen, sondern es geht um die Tatsache einer Institution, die durch ihre Dogmen Angst um sich verbreitet und ihre Schafe dadurch von Dir wegführt.“

Meine geliebten Söhne und Töchter, es gäbe diese Institution nicht, wenn ICH sie nicht zugelassen hätte. Würdet ihr jemals aus einer Beengung herausfinden, wenn ihr euch in der angestammten Institution wohlfühlt, weil es z. B. keine Dogmen gäbe? Ihr bräuchtet nichts zu hinterfragen, es wäre alles in Ordnung.

Die Kindertaufe – wie in einem Nachgespräch gesagt wurde – wäre absolut in Meinem Willen, wenn die Eltern ihr neugeborenes Kind Mir, ihrem himmlischen VATER, darbringen und Mir dadurch ihre Dankbarkeit erweisen.

Doch eines Tages kommt der Zeitpunkt, wo ICH euch in eurem Inneren rufe, und zwar jedes Kind, und sage: „Nun komm zu Mir in dein Herz. Hat man dich nicht auch in der Institution Kirche gelehrt, daß ICH im Herzen zu finden Bin? Folge Meinem Ruf, komm zu Mir, Mein Kind, und du entwächst den Kinderschuhen, du wirst erwachsen und siehst die Welt mit den Augen eines mündig geworden Sohnes oder einer Tochter.“ Dann ist die Zeit gekommen, wo ICH euch dorthin führe, wo ihr Anregungen für euren weiteren Weg erhaltet. Doch wisset, jede Gemeinschaft kann euch nur die Wegrichtung zeigen, der eigentliche Weg Bin ICH in euch. Dorthin sollt ihr euch wenden, mit Mir reden, und ICH kann euch aus Meiner Weisheit vieles schenken. Heißt es nicht: „ICH Bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“?

Wir sind nun dem „Inneren WORT“ nahegekommen, dazu möchte ICH euch verschiedenes erklären. Ihr sagt immer wieder: „VATER, da ist ein Werkzeug, dort ist ein Werkzeug, und die Übereinstimmung der Aussagen ist nicht 100prozentig. Was soll ich glauben?“ Wie wird Meine Antwort lauten? „Mein Kind, du sollst gar nichts glauben, sondern lieben.“ Auf Erden ist Mein WORT herabtransformiert auf menschliches Verständnis. Könntet ihr das eingeschränkte Licht sehen, im Gegensatz zu dem Licht, das ICH in der Heimat Bin, ihr würdet verstehen, warum es so viel Unterschiede unter den Wortträgern gibt. Wenn ihr zum Inneren WORT erwacht und mit Mir redet, so ist eure Quelle noch nicht rein. Stellt euch vor, ihr müßt einen Brunnen graben. Ihr schaufelt ein Loch in die Tiefe der Erde, und ihr findet Wasser. Doch das Wasser ist noch voller Schlamm, Steine liegen in der Quelle, manchmal ganz schwere Brocken. Das sind eure Erfahrungen, das ist euer angelesenes Gut, das ist Wissen, das ihr angehäuft habt, oftmals auch nicht nur in dieser Inkarnation, sondern Wissen, das in eure Seele, die der verschattete GEIST ist, eingeschrieben ist.

Um von diesem Wissen zur Weisheit zu gelangen, zum reinen WORT, ist von eurer Seite her viel Mühe erforderlich, indem ihr immer wieder ins Gespräch mit Mir geht, und ICH euch auf die Steine, auf den Schlamm, auf den Sand aufmerksam machen kann. Doch nur dann, wenn ihr euch in tiefer Demut vor Mir neigt und nicht glaubt: „O VATER, ich kann jetzt mit Dir reden, jetzt bin ich schon vollkommen.“ Nur dann kann ICH euch helfen, also nur, wenn ihr euch in tiefster Demut befindet, und dazu gehört auch, daß ihr euch vor euren Brüdern und Schwestern, die für euch die Dunkelheit erforschen, in Demut neigt, sie segnet in Meinem Namen und sie in Meine Liebe einhüllt, ganz gleich, was sie im Erdenkleid verbrochen haben, oder wie sie sich euch von der geistigen Ebene her nähern und euch quälen.

Die einzige Lösung ist die demütige Liebe; dann wird der Brunnen nach und nach klar, und ihr empfangt aus Meiner Liebe-Weisheit herabtransformiertes geistiges Gut. Wobei ihr dann erkennt, daß ihr alle anderen Werkzeuge, auch wenn sie anderes empfangen, ebenfalls in Liebe einhüllt, denn die Wahrheit aus der Ewigkeit kann kein Mensch erfassen. Manchmal schenke ICH euch in der Empfindung ein wenig von der himmlischen Wahrheit, aber diese könnt ihr dann nicht mehr ausdrücken. Es ist ein Strahl Meiner Liebe-Weisheit, der euch hin und wider berührt und euch erzittern macht.

Natürlich gibt es auch noch Durchsagen von astralen Quellen oder sogar aus dunklen Sphären, die Meine Kinder verwirren sollen. Doch auch da gilt, daß ihr die Werkzeuge in Liebe einhüllt, was ihnen zur Erkenntnis verhelfen kann, wenn sie sich noch eine Spur von Demut bewahrt haben.

Vor euch liegt der Zeitraum, den ihr Fastenzeit nennt. Es wäre ein guter Anlaß für jeden einzelnen von euch zu überprüfen, an was ihr noch gebunden seid. Sei es die Zigarette, Schokolade, süße Torte usw. Doch das sind die einfachen Dinge; aber ihr wißt selbst, daß es noch andere Süchte gibt, die ihr möglichst hinter einer Maske verdecken möchtet, die aber in euch schlummern, und die ihr euch in dieser Fastenzeit anschauen solltet. Denn ICH will euch besonders in dieser Zeit Gnade über Gnade schenken, damit ihr die eine oder andere Seelenhülle in tiefer Demut niederlegt und Meinem Weg nach Golgatha folgt.

Bereitwillig möget ihr diesem Weg folgen, nicht klagend – wie es hieß: „VATER, warum das auch noch!“ Diesen Gedanken sehe ICH in mehreren Herzen. „Reicht es denn noch immer nicht?“ ICH trage weiterhin das Kreuz dieser Erde, und die Dornenkrone liegt schwer auf Meinem Haupt, so lange bis das letzte Kind heimgekehrt ist. Wolltet ihr nicht mittragen helfen?

Das gesamte Weltall, so wie ihr es in eurer Galaxie erkennt und auch in höheren Sphären, wird umgewandelt in rein-geistige Energie. Ihr habt in der Meditation die „Schwarzen Löcher“ mit eurer Liebe durchstrahlt. Sehet: Materie wird von ihnen angezogen, und je mehr Materie sich verdichtet, desto stärker wird das „Schwarze Loch“ und saugt noch mehr Materie mit verstärkter Kraft ein. Erkennt ihr dahinter nicht Meine Weisheit? Ihr erkennt nur die verdichtete Materie eines „Schwarzen Loches“ so sehr verdichtet, daß es das Licht biegt; daran erkennen eure Wissenschaftler die Existenz eines „Schwarzen Loches“.

Letztendlich wird das gesamte Universum verdichtet sein, was ihr euch nicht vorstellen könnt. Es gibt keine Sonne, keine Planeten und keine Monde mehr, sondern nur mehr ein riesengroßes „Schwarzes Loch“, in dem die gesamte Materie gebunden ist. Wenn Mein Kind „Sadhana“ vor dem Rosentor steht, und ICH Meine Arme ausbreite und sie hindurchtrage, dann wird dieses „Schwarze Loch“ im gleichen Augenblick umgewandelt in reinstes Licht. Materie existiert nicht mehr. Und dieses Licht wird euch und allen Meinen Kindern, die wieder heimgekehrt sind, als Schöpfungsenergie geschenkt, und ihr werdet mit Mir schaffen und schöpfen in alle Ewigkeit, Mir und euch zur Freude. Dies sei euch als kleiner Ausblick geschenkt, doch nun zurück zu eurer Mutter Erde.

Laßt verschiedene Meinungen stehen! Begegnet einander immer in liebendem Verständnis, denn jeder von euch geht seinen eigenen Weg. Ihr könnt zwar eine Weile ein Stück des Weges miteinander gehen, doch irgendwann kommt der Zeitpunkt, wo ihr mit Mir alleine weiterwandert. Und dazu will ICH euch in diesem Kreis führen: Daß ihr in euer Inneres einkehrt, Meinen Ruf vernehmt und euch in Demut übend der Wahrheit annähert, die ICH euch herabtransformiert schenken kann. Diese Wahrheit ist eingebunden in Meine Liebe-Weisheit. Wenn ihr diese Liebe-Weisheit bis in ihrem tiefsten Sinn versteht, dann strahlt ihr Liebe und nur Liebe aus, und in der Weisheit versteht ihr all eure Mitgeschwister.

ICH weiß, denn ICH Bin ja selbst den Weg über die Erde gegangen, daß dies nicht immer einfach ist. Darum habe ICH euch gesagt: „ICH bitte euch um euer stetiges Bemühen“, und dann wirkt Meine Gnade und schafft den Ausgleich, von dem ihr gesprochen habt.

Wenn ihr dereinst die Erde verläßt und euch zurückschauend auf euer Leben stets bemüht habt, und das, was nicht im rechten, geistigen Sinne war, bereutet, und, soweit es ging, wieder gutgemacht habt und euer Leben auf der Waagschale seht und rückschauend glaubt: „VATER, ich habe mich immer bemüht, doch jetzt sehe ich, was ich noch alles falsch gemacht habe, und deshalb ist meine Waagschale so tief unten. Immer wieder bin ich in die Fallen gestolpert, und oftmals bin ich auch einen Moment liegengeblieben, anstatt sofort wieder aufzustehen, zu erkennen, zu bereuen und weiterzugehen. VATER, Du weißt, daß ich Dich liebe, und wenn es denn sein muß, dann gehe ich noch einmal zur Erde hinunter, um erneut den Versuch zu wagen, Liebe, absolute Liebe zu sein.“

Dann streiche ICH dir, Mein Kind, sanft über dein Haupt und sage: „Geliebter Sohn, Meine geliebte Tochter, siehe, hier ist Meine Gnade, und diese lege ICH nun in die andere Waagschale, und Meine Gnade gleicht den Unterschied aus.“ Ihr möget dann in Reue, in Demut, aber auch in tiefer Liebe vor Mir niederfallen und sagen: „VATER, danke, danke Dir für Deine Gnade, daß Du mich als Dein Kind trotz meiner Schwächen aufnimmst,“ und ICH neige Mich zu euch hinunter, hebe euch auf und sage: „Mein Kind, schau einen Augenblick auf Meinen Weg, den ICH über die Erde gegangen Bin. Siehst du, wie oft ICH gestolpert Bin? Habe ICH nicht die Geldwechsler im heiligen Zorn aus dem Hause Meines VATERS getrieben? Gibt es einen heiligen Zorn?“ Und dann müßt ihr lachen. „Ach VATER, natürlich gibt es keinen heiligen Zorn. Danke für Deinen Trost!“

Nun kommt noch ein ernstes WORT an diejenigen, die Mein WORT aufnehmen für andere. Sie werden nicht von Menschen gerufen, sondern ICH führe jenen die Geschwister zu, denen sie eine Zeitlang durch Mein WORT helfen können. Für ein Werkzeug des WORTES gelten besonders strenge Maßstäbe, da sie Vorbild sein sollen. Auch sie fallen, doch sie dürfen nicht liegenbleiben. Wenn sie liegenbleiben, dann können die Lichtboten links und rechts sie kurze Zeit mittragen. Erfolgt keine Reue, keine Umkehr, so kann ICH das Werkzeug mit Meiner Liebe nicht mehr durchstrahlen, und über den geöffneten Kanal dringen andere Wesen ein, die dann Meine Kinder in die Irre führen. Dies ist in den vergangenen Zeiten immer wieder geschehen, und dies wird so lange sein, bis Meine WORTTRÄGER in ihrem tiefsten Inneren die göttliche Ordnung verankert haben, und zwar so, daß

sie – falls sie diese Ordnung dennoch einmal kurz übertreten – dies sofort erkennen, ihren Fehltritt bereuen und die göttliche Ordnung wieder herstellen.

Wenn die Ordnung wieder hergestellt ist, dann kann auch Mein heiliger Wille sie wieder durchstrahlen und den Eigenwillen beleuchten und Mein Kind zur weiteren Erkenntnis führen. Sie schöpfen dann wieder aus Meiner Weisheit, sie sind wieder eingekehrt in ihr Herzinneres und stehen in der Tat der Liebe.

Wann immer ein WORTTRÄGER gegen die Liebe wirkt und meint, sein Glück auf dem Leid eines anderen aufbauen zu können, muß er wissen, daß Mein GEIST sich zurückzieht. Nicht sofort, auch das bewirkt Meine Gnade; doch wenn die Umkehr nicht erfolgt, wird es geschehen.

Ihr, Meine geliebten Söhne und Töchter, die ihr in euren Herzen mit Mir redet, seid geschützt bis euer Brunnen sich klärt, es sei denn, ihr fallt aus der Demut. Das ist auch für euch ein Stolperstein. Doch solange ihr in eurem Herzen mit Mir redet, kann ICH euch über diese Stolpersteine führen und euch aufzeigen, wo eure Schwächen liegen, und auch über die vielen „angeblichen Zufälle“ während des Tagesgeschehens kann ICH euch Hinweise geben.

Meine Söhne und Töchter, bedenket Meine WORTE und beschreitet in tiefem Ernst, den Weg, der nach Golgatha führt, und überprüft dabei euer Menschsein.

Und nun segne Ich dich noch, Mein kleines Mädchen. Ich grüße Dich, lege Meine Hand auf Dein Haupt und zeichne Dir auf deine Stirn das Kreuz. Ich liebe dich, Mein Töchterchen, und auch du erwachst zur Liebe. Freue dich über das Leben, das vor dir liegt. Du sollst wissen, daß **immer** der Himmel an deiner Seite geht, und das Licht Meiner Liebe dich stets einhüllen wird.

Nun schweige ICH durch dieses Werkzeug, doch Mein WORT ist noch unter euch.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER WEISHEIT

Meine geliebten Söhne und Töchter, ICH Bin, und dieses ICH Bin ist alles; denn ICH Bin alles und außer MIR ist nichts. Dieses ICH Bin ist gleichzeitig das Gesetz der Schöpfung, und jedes Wesen in den rein-geistigen Himmeln, das Mich liebt und Mich kennt, kennt und lebt das Gesetz.

Für euch aber, die ihr auf Erden weilt, werde ICH immer wieder einige Aspekte Meines Gesetzes vertiefen, um euch noch näher an Meine Liebe und Meine Weisheit heranzuführen. ICH Bin die Liebe, und da die Liebe alles umfaßt, ist auch die Weisheit in ihr enthalten. Liebe und Weisheit gehen Hand in Hand, nicht nur hier in eurem Kreis.

ICH will euch eine Frage stellen, die euch verwundern mag, aber ihr werdet bald den Hintergrund erkennen. ICH frage euch: „Habe ICH Feinde?“ Denkt einmal darüber nach! Ganz spontan würdet ihr sagen: „Natürlich hast Du Feinde, viele, die Dich nicht mögen, die Dich bekämpfen, die Dich hassen.“ Aber ist es nicht eher so, daß Meine Menschenkinder Mich als ihren Feind betrachten? Kann ICH ein Geschöpf Meiner Liebe als Meinen Feind ansehen? Die richtige Antwort also lautet: „ICH habe keine Feinde, weil ICH jeden liebe, egal wie er sich Mir gegenüber verhält.“ ICH liebe bedingungslos, ICH liebe ohne Forderung und ohne Erwartung. ICH liebe! Punkt!

Und nun, Meine Söhne und Töchter, zu euch. Ihr seid aus Mir und tragt Meine Liebe und Meine Weisheit in euch. Ihr habt sie erst zu einem Teil erschlossen. Aber Meine Liebe-Weisheit ist in euch angelegt und als ein unendlich großes Potential in euch vorhanden. Die Frage: „Habe ich Feinde?“, könntet also auch ihr euch stellen, und ihr müßtet sie im richtigen Verständnis beantworten, indem ihr sagt: „Nein, ich habe keine Feinde, denn ich kann meine Brüder und Schwestern nicht als Feinde betrachten.“

Noch aber ist es natürlich nicht so, denn ihr lebt als Menschen hier, und ihr habt eure Fehler und Schwächen. Doch die Frage ist: „Wollt ihr zu der Liebe werden, die ICH in euch Bin, und die euch

auf dem Weg dorthin durch euer Bemühen die Weisheit erschließt?“ Es gibt nur einen einzigen Weg, zur Weisheit zu kommen. Es ist der Weg der gelebten Liebe.

Studium, Psychologie, angelernte Menschenkenntnis und vieles mehr können euch zwar Wissen vermitteln, das euch ermöglicht, euch und euren Nächsten ein Stück weit zu erkennen, doch es bleibt nicht mehr als ein kaltes Wissen, wenn ihm die Liebe fehlt. Und eine Liebe, die nicht tief genug schauen kann, weil sie eine falsch verstandene Liebe ist, die davor zurückschreckt sich selbst und den anderen in seiner Tiefe zu erkennen, kann nicht die Liebe sein, die ICH Bin. Meine Weisheit durchdringt alles, und damit durchdringt sie das Innerste jedes Meiner Kinder. Nichts ist Mir verborgen. Keine noch so geringste Empfindung und kein Gedanke, mag er noch so gut versteckt oder verdrängt sein. ICH schaue in die Tiefe, und ICH sehe so manches darin, was der Liebe noch nicht entspricht, und dennoch, ICH wiederhole Mich: ICH liebe! Punkt!

Aus menschlicher Sicht haltet ihr es manchmal für kaum möglich, einen anderen zu lieben, wenn ihr um seine Fehler und Schwächen wißt. Schaut, jemanden zu lieben, mit dem man ganz gut auskommt, von dem man nicht allzuviel weiß, ist nicht schwer! Wenn ihr aber eines Tages erfahrt, daß derjenige, ohne sich in seinem äußeren Verhalten zu verändern, in seinem Inneren euch gegenüber ganz andere Absichten hegt, wie sieht es dann aus? Seid ihr dann immer noch in der Lage, ihn zu lieben? Oder ist eure Liebe davon abhängig, wie der andere euch entgegentritt?

Das Hauptgebot beinhaltet auch den Zusatz, daß ihr euren Nächsten so lieben sollt wie euch selbst. Sich selbst zu lieben heißt, seine Fehler und Schwächen zu kennen und sich dennoch nicht selbst zu verurteilen. Deshalb dieser Zusatz: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Erst wenn du gelernt hast, dich so anzunehmen, wie du bist, wird es dir auch bei deinem Nächsten gelingen. Und die Weisheit wird sich Schritt für Schritt in dir erschließen. Aber sie erschließt sich nur, wenn du den Weg der Liebe gehst. Die Weisheit zeigt dir so manches über dich und über deinen Nächsten; und dann Mein Kind bist du gefordert, dich darum zu bemühen, es so zu machen, wie ICH es tue.

ICH schaue und sehe – und liebe dennoch. ICH Bin nicht blind – wenn ihr Meinen Humor versteht –, und ICH schließe auch nicht Meine Augen, und dennoch liebe ICH. Zu dieser Liebe sollt auch ihr werden.

Ihr habt davon gesprochen, daß es denjenigen, die euch aus dem Geistigen heraus angreifen und bedrängen, dann leicht fällt, wenn sie in eure Schwachstellen hineingehen, weil sie eure Schwachstellen selbstverständlich kennen. Wie wollt ihr euch dagegen schützen, wenn ihr eure eigenen Schwachstellen nicht kennt? Ihr lernt sie kennen durch die Liebe. Und ihr lernt die Schwachstellen eures Gegenüber ebenfalls kennen, indem ihr ihn liebt.

Eure Aufgabe als Lichtboten auf dieser Erde ist, eurem Nächsten dort zu helfen, wo er Hilfe benötigt; und schon aus diesem Grund müßt ihr ihn durchschauen, um dann als Vorbild dienen zu können, ohne zu fragen, wann eure Liebe Erfolge zeigt. Vielleicht wird dies in diesem Leben nicht der Fall sein. Vielleicht dauert es noch eine ganze Weile, aber ihr habt mit eurem Verhalten einen Samen gelegt, und wann dieser Same aufgeht, könnt ihr getrost Mir überlassen; denn ICH liebe jeden gleich, und ICH führe jeden auf den Weg, der für ihn der richtige ist.

Dies zu beherzigen, Meine Söhne und Töchter, wird besonders wichtig in der vor euch liegenden Zeit; denn der Wind wird rauher, der Sturm braut sich zusammen, und die Lager haben ihre Stellungen bezogen. Das ist der Kampf der Finsternis gegen das Licht, der seit langem vorbereitet wurde, der schon geführt wird, und der seinem vorläufigen Höhepunkt entgegenströmt.

Ihr, Meine Freunde, habt euch an Meine Seite gestellt, und dennoch richte ICH ein ernstes WORT an euch: „Welche Empfindungen und Gedanken, Mein Sohn, Meine Tochter, kommen in dir hoch, wenn ICH zu dir sage: Es ist so weit, nimm deinen Platz ein! Nimm den Platz ein, den Du vor Meinem Thron versprochen hast einzunehmen und auszufüllen! Was regt sich in dir? Ist es ein Gefühl der Freude, dein Ja zu erfüllen und dich an Meine Seite zu stellen, oder kommen Unsicherheiten hoch, alte Ängste? Prüfe dich, und dann entscheide!“

Es gibt noch eine andere Möglichkeit, wie du die Tiefe deines Inneren besser erkennen kannst. Komm, so du magst, in einer stillen Stunde zu Mir, und laß die WORTE aus deinem Herzen zu Mir hinströmen: „VATER, ich liebe Dich!“, und dann schau auf deine Empfindungen. Wenn sie ehrlich sind, wirst du erfüllt sein von einem Gefühl der Kraft, der Sicherheit, der Geborgenheit und natürlich der unendlichen Liebe, und du weißt, du hast deine Hand in die Meine gelegt und läßt sie nicht los.

Wenn dieses Gefühl noch nicht da ist, dann entscheide, ob es in dir wachsen soll, und dann komm mit deinem Wunsch zu Mir und sage: „VATER, ich möchte lieben lernen, ich möchte das erfüllen, was ich mir vorgenommen habe.“

ICH habe diese Frage schon des öfteren gestellt, und daher kennt ihr die Antwort: „Glaubt ihr, ICH würde eine solche Bitte nicht erfüllen?“ ICH warte darauf, und ICH warte darauf, daß Mein WORT der Liebe an dich erwidert wird: „Ja, VATER, ich liebe Dich ebenso! Punkt! Ohne etwas zu erwarten, ich liebe Dich, weil Du mein VATER bist.“

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER BARMHERZIGKEIT

Meine geliebten Söhne und Töchter, Meine Liebe ist mit euch, und sie hat eure Herzen zum Glühen gebracht. In gar manchem Inneren ist daraus eine Flamme entstanden, die hell und klar lodert. ICH habe in eure Empfindungen Frieden hineingelegt, und ICH bitte euch: „Tragt diesen Frieden hinaus in die ganze Schöpfung.“ ICH habe davon gesprochen, daß der Wind rauher wird, doch ICH bitte euch auch, laßt euch davon nicht beirren, sondern bemüht euch, euren Weg an Meiner Hand zu gehen

Bemüht euch, in euren Herzen bei Mir einzukehren und alles mit den Sinnen der Liebe wahrzunehmen. Meine Liebe kann euch wahrlich Flügel verleihen und kann euch alle schweren Gedanken abnehmen, die in euch entstehen, wenn ihr all das seht, was auf dieser Erde geschieht.

Kommt zu Mir, wenn eure Empfindungen schwerer und schwerer werden. Wenn ihr das Gefühl habt, ihr könnt sie nicht mehr tragen, so schließt die Augen und legt all diese schweren Gedanken in Meine Hände! ICH nehme sie euch ab, und ihr fühlt euch erleichtert. Ihr könnt euren Weg fortsetzen und seid bereit, Meine Liebe und Meine Barmherzigkeit dorthin strömen zu lassen, wo Liebe und Barmherzigkeit benötigt werden. Die ganze Schöpfung wartet auf das Licht der Liebe-Barmherzigkeit: Eure Geschwister, die Tiere, die Pflanzen, die Mineralien, die Elemente, eure Mutter Erde, alles sehnt sich nach der Strahlung der Liebe-Barmherzigkeit.

Meine Liebe, die durch euch fließt, will alles erleuchten, will Mein Erlösungswerk fortsetzen und vollenden. Ihr seid gerade jetzt hier und habt euren Platz auf Erden gefunden, weil ihr Mir einst versprochen habt, Meine Liebe hier auf Erden zu leben. So erinnere ICH euch nun wieder an euer Versprechen und bitte euch, Mein Werkzeug zu sein und liebend und segnend euren Weg zu gehen.

Es ist auch der Weg, der euer Heimweg ist, und liebend und segnend bleibt ihr auf der Straße der Liebe. Selbst wenn ihr die Straße der Liebe – symbolisch gesehen – verlaßt, um einem Bruder oder einer Schwester aus dem Dickicht zu helfen, um ihn/sie zurückzubegleiten auf die Straße der Liebe, selbst dann findet ihr liebend und segnend ohne Mühe wieder dorthin zurück, von wo ihr ausgegangen seid, denn ihr geht an Meiner Hand.

So sende ICH euch nun hinaus als Meine Lichtboten, um Liebe und Barmherzigkeit, um Heil zu verströmen in der ganzen Schöpfung.

ICH segne euch sowie alle Meine Kinder auf allen Ebenen und Meine gesamte Schöpfung.

Amen.

Anmerkung: Wir lesen bis zum nächsten Mal die **64. Schulung** und verinnerlichen sie.

LIEBE-LICHT-KREIS AM 25. MÄRZ 2006

Meditation: Liebe Geschwister, wir gehen miteinander in die Stille. Wir wenden uns dem Herrn zu, Der uns ganz nahe ist. Er ist in unserer Mitte, aber auch in uns. Seine segnende Hand ist über uns ausgebreitet, und wir empfinden, wie Er jeden einzelnen von uns mit Seiner Liebe einhüllt. So sind wir umgeben vom Liebe-Licht unseres himmlischen Vaters.

Wir öffnen unsere Sinne für diese wunderbare Liebe. Unsere Seele weitert sich und ist bereit, diese Liebe aufzunehmen. Es ist um uns herum Licht und Hell. Unser Kreis ist umschlossen von Licht und Liebe. Das Liebe-Licht unseres HERRN strömt in uns ein, wir atmen Liebe ein, und alles was uns beschäftigt, lassen wir mit jedem Ausatmen von uns ziehen, bis wir ganz und gar Liebe sind, und wir uns vom Liebe-Licht GOTTES getragen fühlen.

Unser menschliches Kleid, all unsere Zellen, alle Organe trinken von der heilenden Kraft der Liebe. Liebe durchströmt uns über unseren Atem, aber auch über das Zentrum der göttlichen Barmherzigkeit.

Die Liebe fließt über alle Zentren bis in unsere Fußsohlen. Von dort strömt die Liebe tief in unsere Mutter Erde hinein. So wird auch die Erde durchlichtet. Sie wird von uns geliebt. Alle Menschenkinder, die bereit sind, in die Stille einzukehren, sich mit dem himmlischen VATER zu verbinden, beginnen, mit wachen Sinnen die Schöpfung zu erkennen und zu lieben; denn sie ist ein Geschenk unseres himmlischen VATERS.

So sagen auch wir: „Ja, VATER, Dein Wille geschehe! In Demut diene ich Dir, und ich schenke Dir jetzt Zeit, ich schenke mich Dir und gebe mich Dir ganz hin, damit Du durch mich wirken kannst.“ Wir spüren, daß der Liebe-Strom unseres himmlischen VATERS unendlich ist. Wogen der Liebe durchströmen uns und heilen uns an Körper und Seele. So wie diese Liebe uns heilt, heilt diese Liebe auch unsere Mutter Erde.

Auch die Erde hält diese Liebe nicht fest, sondern läßt sie weiterströmen zu den Elementen, in die Naturreiche, zu den Steinen, zu Pflanzen, zu Tieren und zu den Naturwesen. Die Erde ist durchstrahlt von Liebe und gibt diese Liebe weiter in die ganze Schöpfung im Kosmos.

Die Liebe ist unerschöpflich, je mehr sie fließt, desto mehr vergrößert sich der ewige Quell aus dem Herzen unseres VATERS. ER sorgt für uns und es liegt an uns, Ihm all unsere Sorgen anzuvertrauen, und dann spüren wir, daß wir in der innigen Verbindung mit Ihm still geworden sind. Unsere Sinne und unsere Seele sind offen, und wir bitten Ihn um Sein offenbarendes WORT.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

Könnte ICH, VATER UR, euch nur ein wenig von Meiner Liebe jedem einzelnen unter euch schenken, Meine Freude würde die gesamte Schöpfung durchbrausen bis in die Himmel hinein. Doch ICH muß an Mich halten, denn Meine Liebekraft ist so groß, daß ihr als Menschenkinder – von dieser Liebe berührt – ohnmächtig niedersinken würdet.

In Meinem heutigen WORT an euch gehe ICH auf eure Gespräche ein, vor allem auf das höchste Gut, das ICH Meinen Kindern schenkte, den freien Willen. Hätte ICH dies nicht getan, so wäret ihr nur wie Marionetten in Meiner Hand. Doch ICH wollte Mich an Meinen Kindern erfreuen, ihnen Schöpfungskräfte übertragen, damit sie mit Mir schaffen und gestalten das ewige Reich des Himmels; wobei Ich wußte, daß dann Meine Kinder auch die Freiheit haben, Mich, die LIEBE, zu verlassen. Doch dieses Verlassen gilt nur für euren Menschen, für eure Seele. Das rein-geistige Kind, der Sohn, die Tochter, ist in Meinem Herzen. Und nur das Bewußtsein, das kraft der Schöpfungsenergie, die

ICH Meinen Kindern schenkte, so stark ist, daß es Welten schaffen kann, entfernte sich von Mir, der LIEBE.

Dies ist für euch nur schwer zu verstehen, denn ihr identifiziert euch mit eurem Menschsein hier auf Erden. Doch was ist so ein Erdenleben, gemessen an der Ewigkeit? Meine geliebten Söhne und Töchter, es ist ein Nichts, wie ein Wind, der über einen Baum streicht und ein Blatt abreißt – wie es ein Dichter beschrieb. Und dennoch ist dieses Leben von einer solch großen Wichtigkeit, wie ihr euch dies ebenfalls nicht vorstellen könnt.

Weshalb ging ICH als JESUS VON NAZARETH ausgerechnet auf dieser Erde Meinen Weg über Golgatha?

Diese Erde habe ICH von Beginn an gesegnet, denn sie ist ein Splitter aus der ewigen Heimat, dem Urplaneten Meiner SADHANA. Ein Splitter nur, doch in den Segen legte ICH Meine ganze Sehnsucht nach jedem Kind hinein, und zwar so sehr, daß euch aus allem, was euch umgibt, Meine Liebe ruft: Sei es der Stein zu euren Füßen, seien es die vielen Blüten, die jetzt nach und nach zu neuem Leben erwachen und die Sonne grüßen, seien es die Tiere, euch zur Gesellschaft geschenkt oder sei es die Sonne, die diese Erde erwärmt.

Wer sich in die Naturwissenschaft vertieft hat, weiß, daß diese Erde eine Sonderstellung im gesamten Kosmos einnimmt. Nur eine geringe Abweichung von den Maßen [Abstand zur Sonne und zu den Planeten, Umdrehungsgeschwindigkeit, Jupiter als Schutzschild für die Erde usw.] der Konstellation eurer Erde, und es hätte kein Leben in dieser Art gegeben.

Leben ist auf allen Gestirnen, aber auf jenen wird Gleiches von Gleichem angezogen, während auf Erden die Sonne den Tag begrüßt, und der Mond in der Nacht scheint, vom Licht der Sonne erhellt. Erkennt darin die Symbolik. Auch in der Nacht strahlt Mein Licht und besonders in den Nächten eures Lebens, in denen ihr selbst den Weg über Golgatha geht.

ICH weiß um eure Gedanken, denn ICH sehe in eure Herzen hinein. ICH weiß um eure Hilfeschreie in tiefster Not: „VATER, wo bist Du, wie kannst Du das zulassen? Warum strafst Du mich? Hast Du kein Herz? Siehst Du nicht Mein Leid?“ Und manches Kind geht noch weiter und sagt: „Dein Leid währte nur kurze Zeit, nicht einmal einen Tag lang, und mich läßt Du ein ganzes Leben lang leiden.“

Dann stehe ICH als VATER vor Meinem Kind, schließe es geistig in Meine Arme und sage: „Mein Geliebtes, nicht ICH habe diesen Weg für dich ausgesucht, sondern du wolltest ihn gehen, du wolltest Licht auf dieser Erde sein. Als du noch in der Heimat weiltest, in der ewigen Herrlichkeit, konntest du dir nicht vorstellen – obwohl du in Gesichtern das Leben auf Erden sahst –, wie schlimm es in Wirklichkeit ist. Denn da du ein Kind des Lichtes bist, hast du die Schatten nicht gesehen, sondern du sahst das Licht auf dieser Erde. Die Schatten blieben dir nicht verborgen, doch mit deiner himmlischen Liebe-Kraft dachtest du, diese Schatten im Nu durchlichten zu können.“ – Doch nur wenige Meiner Kinder hören die tröstenden Worte, spüren Meine innige Umarmung, empfinden Meine Liebe, die sie einhüllt, ihnen Kraft schenkt und durch schwere Schicksalsschläge auf Meinen Armen trägt.

Jeder von euch hat – bevor er zur Erde ging – Meinen Weg über Golgatha verfolgt; denn in der Ewigkeit ist alles im Hier und Jetzt, es gibt keine Vergangenheit und keine Zukunft, alles ist gleichzeitig, was ihr mit eurem menschlichen Verstand wiederum nicht verstehen könnt. Ihr sahet Meinen Weg, aber nicht nur diesen, sondern in einer Schau habt ihr beobachtet, wie ICH jegliches Leid hier auf dieser Erde trage von Anbeginn bis zu ihrem Ende, und zwar nicht nur das Leid Meiner Kinder, sondern auch das Leid Meiner Schöpfung, auch das Leid der Tiere.

Diese große Last zu mildern, bewegte euch dazu, als Mitträger auf die Erde zu gehen, Mir also nachzufolgen, und von diesem Leid einen Span auf eure Schulter zu nehmen und ihn tapfer durch ein oder durch mehrere Leben zu tragen. Neben diesem Leid schenke ICH euch aber auch immer wieder unendlich viel Freude, wenn ihr diese Freude in euer Herz einziehen lasset.

Hört ihr draußen die Amsel auf dem Wipfel eines Baumes singen? Sie jubelt ihren Lob Mir zu, nicht, um in erster Linie ihr Revier zu verteidigen, nein. Die Sonne strahlt, ihr geht in euren Tag hinein, und es begegnet euch jemand, der euch zulächelt. Lächelt ihr nicht zurück? Bin ICH es nicht, Der euch durch dieses Lächeln begegnet und euch durch dieses Lächeln grüße? Bin ICH es nicht, der euch in einem Windhauch umweht und euch in Meine Liebe einhüllt, soweit ihr sie ertragen könnt?

In euren Breitengraden wird euch noch so vieles geschenkt, was in anderen Landstrichen schon lange schwer zu finden ist. ICH denke an das Wasser, ICH denke an die Mühe, das tägliche Brot zu beschaffen. Auch dieses Leid trage ICH, das Leid der Mütter, die Hunger leiden und ihre Kinder nicht ernähren können. Das Leid der Mütter, die an einer schweren Infektionskrankheit sterben und ihre Kinder auf Erden zurücklassen müssen.

Und dennoch ist in all diesem Leid immer wieder auch Trost, und jeder einzelne unter euch kann mitwirken, daß diese tröstende Liebe auf dieser Erde zunimmt. Alle eure lichtvollen Gedanken werden von Engeln aufgefangen und dorthin getragen, wo das Licht der Liebe am meisten gebraucht wird, auch in die jenseitigen Sphären, aber auch zu euren Geschwistern auf den Sternen.

Auf dieser Erde ist durch Mein „Es ist vollbracht!“ in jedes Herz eine stärkende Liebestütze eingeflossen. Wer sich also entscheidet, über diese Erde zu gehen, der trägt diese Liebestütze und kann mehr von dieser Liebe aufnehmen als irgendwo im Universum. Er muß sich nur dieser Liebe öffnen. Dies kann nicht von heute auf morgen geschehen, da euer menschlicher Leib nach und nach gestärkt werden muß, um die Liebekraft eures Geistes – eueres Höheren Selbst, der Tochter, dem Sohn aus den Himmeln – tragen zu können und die Liebe auszustrahlen, die ihr in der ewigen Heimat seid.

Je mehr ihr in die sich verschenkende Liebe hineinwächst, desto mehr treten eure irdischen Sorgen und Nöte in den Hintergrund; denn dieses Hineinwachsen in die Liebe bewirkt gleichzeitig, daß euer Vertrauen zu Mir, eurem VATER, so stark wird, daß ihr wißt: Es kann Mir auf diesem Erdenrund nichts geschehen, was mich nicht weiterbringt auf meinem Weg, Liebe und nur Liebe zu sein. Ihr wachset dann auch über euer persönliches Leid hinaus, wie ihr an dem Beispiel eurer Schwester hier im Kreis erkennen konntet, die liebevoll ihrem schwerkranken Mann zur Seite steht und dennoch voller Freude ist.

Liebe vergißt sich selbst und verschenkt sich an alles und alle. Immer wieder reiche ICH euch Meine Hand und sage: „Komm, Mein Kind, laß uns diesen Weg der Liebe, die nichts mehr will, die nichts mehr wünscht, gemeinsam betreten! Laß uns Hand in Hand auf der Lichtstraße wandeln! Horche in dein Inneres hinein, denn in deinem Herzenstempel Bin ICH und will mit dir reden und mit dir über dein persönliches Golgatha gehen!“ Dieses persönliche Golgatha bedeutet, daß du auf der Lichtstraße nicht geradeaus blickst: „VATER, nur heim zu Dir!“, sondern du schaust rechts, schaust links und drehst dich auch manchmal noch um und siehst all diejenigen, denen du Licht auf Erden sein wolltest, auch wenn es dir im Erdenleben noch so schwer fällt.

An Meiner Hand wirst du das bewerkstelligen, was du dir vorgenommen hast und wirst deinerseits die Hand ausstrecken nach denen, die traurig rechts und links am Wegesrand stehen, oder die auch noch hinter dir in tiefster Dunkelheit weilen.

Noch einmal sage ICH: „Du wolltest auch jenen die Hand reichen; auch jenen, die täglich neben dir einhergehen und dich versuchen, vom Licht, von der Liebe wegzuziehen. Gerade denen wolltest du Liebe schenken und damit das erfüllen, wozu du ausgegangen bist: Einen winzigen Span des unendlich großen Leidens auf dieser Erde zu tragen. Wisse, Mein Kind, wenn du deinen Menschen überwindest, dann kehrt Freude in dich ein, eine Freude, die dich schon auf Erden glücklich macht. Deine geistigen Augen sind geöffnet, du siehst das Licht um dich, du siehst strahlende Augen und nicht nur dunkle Gesichter, weil du selbst zum strahlenden Licht geworden bist, und sich an diesem Licht all diejenigen entzünden, die an dir vorübergehen. Du hörst dann den leisen Wind rauschen, der dich liebevoll umfächelt, du hörst die Vögel singen, du spürst den Strahl der Sonne, der dich liebkost.“

Und dieser Span liegt nicht länger schwer auf deiner Schulter, sondern leicht. Und freudig gehst du deinen Erdenweg, Mein Kind, der bei dem einen oder anderen ein Kreuzweg ist. Ein Kreuzweg, auf dem ihr immer wieder hinstürzt von der Last auf dieser Erde, auf dem ICH euch aber auch immer wieder Meine Kraft schenke, aufzustehen und weiterzugehen. Und je näher ihr eurem Ziel „Golgatha“ kommt, desto strahlender ist das Licht, das euch umfängt.

Wenn dieses Leben oder auch noch ein zukünftiges, auf dem ihr über Golgatha geht, siegreich beendet ist, dann jubelt der ganze Himmel, wenn ihr sagen könnt: „VATER, es ist vollbracht! Ich habe dir nachgeeifert. Zwar bin ich oft gefallen, aber ich habe Liebe geschenkt, auch wenn es mir noch so schwerfiel, wenn ich dafür auf diesem Kreuzweg geschlagen und getreten wurde. Ich habe mich überwunden und meinen Menschen niedergerungen. Nun lege ich dir dieses Leben vor Deine Füße,

wohl wissend, daß Deine Gnade und Deine Barmherzigkeit mir mein ganzes vergangenes Leben hindurch geholfen haben, es durchzustehen. VATER, ich bitte demütig erneut um Deine Gnade und Barmherzigkeit für die Lebensabschnitte, bei denen es über meine menschliche Fähigkeit ging, Liebe, purste Liebe zu sein.“

Und ICH breite Meine Arme aus und antworte: „Mein Kind, siehe, wie lichtvoll dein zurückgelegter Weg ist, und wie viele Seelen du mitgebracht hast, die an deinem Ringen um Liebe selbst in die Liebe hineingewachsen sind. Seelen, die dich von dieser Liebe abbringen wollten, hast du durch dein Leben zur Liebe hingeführt. ICH überreiche dir dein Hochzeitsgewand und setze dir die Siegeskrone auf dein Haupt, und als dein Seelenbräutigam geleite ICH dich zum Hochzeitsmahl. Ein alle höheren Sphären durchbrausender Jubelgesang, von unzähligen Instrumenten begleitet, erklingt im Halleluja: „Ein Kind kehrt heim!“

Wenn der Weg über die einzelnen Stufen auch danach noch zu durchschreiten ist, so Bin ICH doch immer mit dem heimkehrenden Kind eins und in seinem Inneren für es sichtbar. So könnte es auch auf Erden sein, wenn Meine Söhne und Töchter in ihrem Inneren Tempel verweilen und mit all ihrer Liebe bei Mir sind.

Mit diesem WORT schließe ICH durch dieses Werkzeug. Empfindet noch einmal, mit welcher Innigkeit Meine Liebe jeden einzelnen von euch umfängt.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER WEISHEIT

Meine getreuen Freunde, alle Kraft, die ihr benötigt, um die Arbeit zu leisten, von der ICH soeben gesprochen habe, liegt in euch. Es ist die allumfassende, göttliche Liebe, die euer Wesen ist. ICH, JESUS CHRISTUS, Bin euer FREUND an eurer Seite, euer BRUDER und euer HELFER, dessen Aufgabe es ist, euch stark zu machen, euch wieder zu der Liebe werden zu lassen, die ihr im Inneren seid.

ICH Bin der Fels in der Brandung, und wer mit beiden Füßen fest auf diesem Felsen steht, wird niemals untergehen. ICH habe schon oft über den Kampf gesprochen, den die Finsternis gegen das Licht führt. Und ICH habe euch immer wieder gesagt und werde es euch immer wieder sagen, daß auch die Finsternis eure Brüder und eure Schwestern darstellt, die ICH ebenso liebe wie alle Meine Kinder, und die ihr miterlösen wollt.

Dennoch ist es im Moment so, daß die Brandung in wilder Wut gegen den Felsen schlägt, und wer nicht fest mit beiden Beinen auf diesem Felsen steht, bei dem besteht die Gefahr, daß er hinuntergespült wird und seine Aufgabe nicht oder nicht in dem Maße erfüllen kann, wie er es sich selbst vorgenommen hatte, entsprechend seines freien Willens.

Was bedeutet es nun, auf diesem Felsen, Der ICH Bin, fest zu stehen? Meine Freunde, nichts, was nicht im Willen des VATERS begründet ist, kann euch jemals geschehen, wenn ihr euch für Mich, den Felsen in der Brandung, entschlossen habt. Nur dann, wenn eure Entscheidung zögerlich ist, wenn sie ein halbes Ja darstellt, wenn eure Interessen zum Teil noch auf ganz anderen Gebieten liegen, habt ihr nicht beide Füße auf dem Felsen in der Brandung, und dann besteht die Gefahr, daß ihr fallt. Wer aber durch sein ehrliches Ja zum Ausdruck bringt, daß er seine Aufgabe als Lichtbote erkannt und angenommen hat, der steht sicher. Und nicht nur, daß er auf Mir und in Mir sicher steht, sondern im Verlaufe seiner seelischen Entwicklung, seiner Reife hier auf Erden, wird er selbst zum Felsen, bei dem andere einen festen Stand finden.

Ihr könnt euch unschwer vorstellen, daß es die Absicht der Brandung ist, euch am Betreten oder Verweilen dieses Felsen zu hindern. Ihr Vorgehen ist sehr subtil, auch darüber habe ICH zu euch schon des öfteren gesprochen. Sie bedient sich eurer Fehler und Schwächen, sie bedient sich vor allen Dingen der Mängel, die euch bereits bewußt sind, die ihr aber aus unterschiedlichen Gründen noch nicht abgestellt habt.

Ihr könnt euch eine gute Vorstellung von der Vorgehensweise derjenigen machen, die Meine Lichtboten zu Fall bringen wollen, wenn ihr euch selbst auf die andere Seite stellt und überlegt: „Wo und wie würde ich mich angreifen? Wo hätte eine Versuchung Erfolg?“ Dann, Meine Freunde, wißt ihr, wie diejenigen, die gegen Mich und gegen euch sind, euch entweder zu Fall bringen oder euch in eurer seelischen Entwicklung hemmen wollen.

Im Grunde genommen sind es immer wieder die gleichen menschlichen Schwächen, die sich die Gegenseite zunutze macht. Es sind eure Ängste, eure Trägheit, euer Eigenwille, euer Ehrgeiz und vieles mehr. Es geht nicht darum, Meine Freunde, daß ihr diese menschlichen Eigenschaften nicht mehr haben solltet. Ihr seid auf dieser Erde; wäret ihr vollkommen, könntet ihr hier nicht existieren.

Es geht darum, ob eure Sehnsucht und eure Liebe schon so groß sind, daß ihr euch entscheidet, an die Bearbeitung dieser Fehler und Schwächen heranzugehen. Daß ihr dies nicht allein machen müßt, sondern in Mir euren größten und besten FREUND und HELFER habt, das wißt ihr. Aber da ihr den freien Willen habt, Bin ICH darauf angewiesen, so lange darauf zu warten, bis ihr ja zu Mir sagt und zur Arbeit an euch selbst, und ihr damit zur Durchlichtung eurer Seele bereit seid.

Dieses Ja, Meine Freunde, ist vergleichbar mit der Hingabe an die Liebe. Es bedeutet nicht, daß ihr von diesem Moment an fehlerfrei seid; und diese Hingabe bedeutet auch nicht, daß ihr nicht ab und zu immer wieder in eure menschlichen Schwächen zurückfallt, aber es bedeutet, daß ihr euch bemühen werdet, den Weg der Liebe zu gehen.

Dieses Ja ist vergleichbar mit einer Einschreibung in eine Schule. Ihr gebt damit zum Ausdruck, daß ihr bereit seid zu lernen. Also werden euch die Lehrer entsprechend dem Lehrplan Aufgaben vorsetzen, und ihr werdet an diesen Aufgaben reifen, auch dann, wenn ihr sie nicht immer fehlerfrei erfüllen könnt. Doch wenn euer Bemühen ehrlich ist, werdet ihr nicht nachlassen, und ihr werdet bei eurem Ja bleiben, und – so es sein soll –, dieses Ja auch immer wieder erneuern, um stark zu werden in eurem Inneren für die Aufgabe, von der ICH gesprochen habe. Dann steht ihr mit beiden Beinen fest auf und in Mir, dem Felsen in der Brandung, und ihr werdet gleichzeitig Stütze und Halt für viele sein, die Mich suchen und eure Hilfe brauchen.

Dies, Meine Freunde, sei euch zum Trost gegeben für das Los auf dieser Erde, das nicht immer einfach ist. Es sei euch als Aufmunterung gegeben, und es soll euer Vertrauen stärken; denn ICH, die LIEBE, Bin unbesiegbar, und die auf Mir stehen – dem Felsen in der Brandung – und die mit Mir gehen, und gleichzeitig zu Felsen werden, sind ebenso unbesiegbar, denn es gibt keine größere Macht als die Liebe. Dort will und werde ICH euch hinführen, wenn es auch euer Wunsch ist.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER BARMHERZIGKEIT

Ja, Meine Geliebten, so habe ICH euch Meine Hand entgegengestreckt, und es liegt an jedem einzelnen von euch, eure Hand in die Meine zu legen, um euren Weg gemeinsam mit Mir fortzusetzen.

Versucht es, und legt jetzt eure Hand in die Meine! Was empfindet ihr? Nun löst die Verbindung wieder und entscheidet euch in Freiheit, wie ihr euren Weg fortsetzen wollt: Mit Mir an eurer Seite oder allein. Es ist immer eure Entscheidung, wie ihr euren Weg über die Erde gestalten wollt. Doch ICH werde euch immer wieder daran erinnern, daß ihr Mir vor eurem Erdengang versprochen habt, den Weg der Liebe zu gehen und all euren Geschwistern zu helfen. Und wahrlich nicht nur jenen, denen ihr im Menschkleid auf Erden begegnet, sondern auch jenen eurer Geschwister, die sich im Seelenkleid befinden. Auch sie warten darauf, von dem Quell der Liebe zu trinken.

Der Weg der Liebe ist ein Weg des Annehmenkönnens, alles so anzunehmen, wie es gerade ist. Es ist ein Weg, der euch in Meine Arme führt. Ihr werdet feststellen, wenn ihr alles so annehmt wie es ist, und auch euch selbst so annehmt, wie ihr seid, dann ist der Weg, der vor euch liegt, nicht schwer.

Es ist ein Weg, auf dem ihr erahnen könnt, was Meine barmherzige Liebe auf Meinem Erdengang vollbracht hat, als ICH Mich in Liebe an all Meine Kinder verschenkte. Aus Barmherzigkeit durchschritt ICH Golgatha, um euch den Weg nach Hause an Mein VATERHERZ wieder freizumachen und dadurch all Meine verlorenen Söhne und Töchter heimzuholen.

So geht nun frohen Herzens in Frieden, wenn ihr wollt an Meiner Hand; an Meiner Hand, die euch jetzt nicht nur zur Führung gereicht ist, sondern die euch auch segnet und euch auf eurem weiteren Weg in Liebe behütet.

Amen.

SCHLUSSWORT AUS DER LIEBE

Mein Segen ist mit all Meinen Kindern auf allen Sphären, Mein Segen ist mit der Schöpfung, vor allem mit der leidenden Kreatur. Laßt in der Fastenzeit die Eindrücke, die ihr von dem Leid der Tiere immer wieder erhaltet, auf euch wirken, und hüllt die Geschöpfe in Meine Liebe ein; denn auch das wolltet ihr auf Erden erfüllen!

Durch die Liebe, die ihr hinaussendet – so habe ICH euch schon das letzte Mal belehrt –, wird eine Pandemie verhindert. Je grausamer aber der Mensch mit den Tieren umgeht, desto wahrscheinlicher ist auch eine Infektion, durch die viele Meiner Kinder für diese Welt sterben könnten. Denn der Mensch erntet dann, was er gesät hat.

Hüllt also auch die Handelnden in eure Liebe ein, damit sie nicht voreilig und ohne Barmherzigkeit Tiere ums Leben bringen. Aber nicht nur Tiere, vor denen die Menschen Angst haben, weil deren Infektion auf sie überspringen könnte, sondern auch all jene Geschöpfe, die noch hingemordet werden, weil sie zur täglichen Nahrung dienen.

Urteilt auch hier nicht, sondern seht in diesem Leid den Kreuzweg, den ICH auch für Meine Geschöpfe gehe, und den ihr – Mich begleitend – ebenfalls beschreitet. So segne ICH noch einmal Meine Schöpfung in allen Sphären und alle Meine Kinder.

Amen.

LIEBE-LICHT-KREIS AM 15. APRIL 2006

OSTERFEIER

Meditation: Liebe Geschwister, wir gehen gemeinsam in die Stille. Wir beobachten unsere Atmung, hören und spüren unser Herz schlagen. Jesus, unser Heiland, führt uns in die Meditation:

Meine Brüder und Schwestern, ICH grüße euch! Wir gehen gemeinsam – ihr im Geiste – auf einem Weg, den ICH auf Erden mit Meinen Jüngern gegangen Bin.

Es ist der Weg von Meinem Freund, Lazarus, nach Jericho. Meine Jünger meinten, daß dieser Weg für Mich gefährlich sein könnte. Doch ICH beruhigte sie und sprach: „Fürchtet euch nicht, alles ist in der rechten, göttlichen Ordnung, und keiner wird Mich gefangennehmen.“

Wir wanderten durch das Land, und an einer Stelle bogen wir in Richtung des Toten Meeres ab. Es ist gebirgig, karg. Kommt, wandert mit Mir! Doch einer verließ uns. Es war Judas, der in die Stadt wollte. ICH sagte zu ihm: „Dort, wo dich dein Wille hinzieht, dort gehe hin.“ Und Judas verließ uns.

Wir erreichen ein kleines Städtchen, das es heute nicht mehr gibt. Kleine Häuschen, arme Menschen. Wo sollten wir Platz finden? Es gab eine verfallene Burg, und der Ortsvorsteher wies uns den Weg zu ihr; denn nur dort gab es eine Herberge für uns. Wir fanden nur verfallene Wände vor, die keine Räume mehr boten. RAPHAEL, der Träger der Liebe, sorgte für uns, daß wir zu essen und zu trinken hatten und einen Platz zum Schlafen fanden.

Die Jünger konnten nicht verstehen, daß wir uns an solch einem Ort versammelten, und sie fragten: „Warum sind wir hier?“ ICH antwortete ihnen: „Wir brauchen Stille, Ruhe, um Kraft zu schöpfen für den schweren Weg, der kommt. Ihr sollt in euch gehen, damit ihr euch besser kennenlernt und untereinander über die inneren Erfahrungen sprechen. Denn ihr sollt Meine Apostel sein, die antworten, lehren und heilen können. In dieser kargen Burg könnt ihr euch von dem, was die Welt begehrenswert macht, abwenden. Schaut, wie gut RAPHAEL für uns sorgt!“

Am nächsten Tag begannen die Jünger zu arbeiten, und da ICH, JESUS, von Beruf Zimmermann war, ward bald das Dach gedeckt, und es entstanden gemütliche Räume. Dort konnten die Jünger lernen, auf den Nächsten zu schauen, ob jemand einen Liebedienst benötigt; konnten sich aussprechen und sich gegenseitig helfen.

ICH, JESUS, suchte die Stille auf, ging in die Einsamkeit, um mit dem VATER in Mir zu reden, denn noch war ICH nicht CHRISTUS. ICH bemühte Mich, vollkommen mit dem VATER eins zu sein. Tagelang war ICH oft in der Wüste unterwegs. Manchmal war ICH aber auch beim Abendessen bei Meinen Jüngern, und gemeinsam haben wir es eingenommen.

ICH frage euch, Meine Gäste: „Seht ihr, was Meine Jünger hier lernen?“ Die vollkommene Kraft, die Entscheidungsfähigkeit, den Dienst an den Menschen anzunehmen. ICH hatte Mich schon entschieden, den Weg zu gehen, doch noch rang ICH mit Meinem Menschen, die Ängste zu überwinden. Auch eure Liebe und die Liebe Meiner Jünger haben Mir dabei geholfen.

Wir waren viele Tage zusammen. Meine Jünger waren sich noch nicht darüber im klaren, was geschehen soll, und was geschehen würde. Sie gingen immer wieder in ihre innere Herzenskammer und suchten die Verbindung mit Mir.

Nun, Meine Gäste, entlasse ICH euch wieder in eure Welt, in den Kreis, zu dem ihr euch zusammengefunden habt. Ihr seid hier in diesem Raum und seid offen für das WORT, das ICH euch schenke.

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

Meine geliebten Söhne und Töchter, ICH schließe an diese Meditation an, die ihr eben gehört habt. Ihr schautet zurück auf die Zeit, in der ICH als JESUS von Nazareth über die Erde ging. Einige unter euch waren auch damals Meine Jünger und Jüngerinnen. Und die, die sich noch nicht im Menschenkleid befanden, haben ihren Entschluß fest gefaßt: „VATER, auch wir wollen Deinen Weg über die Erde nachvollziehen, das Kreuz auf unsere Schulter nehmen und Dir nachfolgen auf dem Weg von Gethsemane nach Golgatha.“

ICH sprach das letzte Mal über den persönlichen Kreuzweg, den jeder einzelne von euch geht. Dieser Weg, den ICH euch vorausgegangen Bin, ist kein leichter Weg. Der Pfad ist schmal und steil, und oftmals verlassen euch die Kräfte. Nur durch euren hilfeschuchenden Blick, der Mich erreicht, kann ICH euch immer wieder Kraft zufließen lassen, damit ihr unbeirrt den Weg nach Golgatha weitergeht.

Doch der Karfreitag ist vorüber, Meine Freunde, wir wollen heute nicht über das unendlich große Leid reden, das auf Meinen und auch mit auf euren Schultern ruht, sondern ICH möchte mit euch einen anderen Aspekt beleuchten.

Grabesstille herrscht, Wächter stehen vor Meiner Grabstätte, doch Mein GEIST ist längst nicht mehr in ihr. Mein Weg führte in die dunklen Bereiche zu SADHANA. Sie sah Meine Wundmale, sie sah Meinen zerschundenen Körper, und es war ein Kampf mit Meinem Kind, bis es sich endlich neigte, in den Staub warf und um Vergebung flehte. Doch selbst dann durfte ICH sie noch nicht umarmen, sondern erst ihre Reue und der Wille wieder gutzumachen, was durch ihren Fall geschah, ließ Mein VATERHERZ überfließen, und ICH neigte Mich zu ihr nieder, um sie aufzuheben.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus einem Geschehen, das euch durch ein anderes Werkzeug bis in alle Einzelheiten geschildert wurde. Warum ICH mit euch darüber rede, hat einen anderen Grund.

Ihr wollt Mir nachfolgen, also führt auch euer Weg in die Dunkelheit. Auch eure Aufgabe ist es, durch eine Liebe, die von Meiner Liebe genährt wird, jene eurer Brüder und Schwestern so sehr in Liebe einzuhüllen, daß auch sie sich vor dieser Liebe neigen, damit helfende Engel herbeieilen und eure Brüder und Schwestern aus den dunklen Reichen in höhere Sphären führen können.

Es ist Heimkehrzeit. Wie oft habe ICH euch diesen Satz schon gesagt! Und jeder unter euch ist daran beteiligt, Meine Kinder durch die Liebe wieder heimzuholen.

Als es zum Fall kam, ging ein Riß durch so manche himmlische Familie. Ihr waret verzweifelt: „VATER, sieh, wie ihr Licht sich von uns entfernt bis in tiefste Dunkelheit! Sie verlassen all die Herrlichkeit, die Du uns geschenkt hast. Was soll aus ihnen werden?“

ICH blickte milde und gütig auf euch und sprach: „Fürchtet nicht den Abfall eurer Lieben; dies geschieht, weil ICH freie Kinder wollte, die selbst entscheiden, in den Himmeln zu verweilen oder auch die Tiefen zu erforschen. Zu eurem Trost sage ICH euch: Noch ehe der Tag der Liebe zu Ende ist, werden alle Meine Kinder wieder im himmlischen Reich bei Mir sein.“

Als ihr dann in einer Schau Meinen Erdenweg betrachtet habt, wart ihr erschüttert. Trotzdem war keiner unter euch, der nicht gesagt hätte: „VATER, wir wollen mithelfen, unsere Geschwister nach Hause zu bringen!“ ICH habe euch aufgeklärt, ICH habe euch gesagt, daß es nicht einfach sei, weil ihr euch in der ewigen Seligkeit nicht vorstellen könnt, was euch auf Erden erwartet, was die Finsternis wirklich bedeutet. Dies kann ICH nur aus Meiner Allwissenheit und Meiner Weisheit, doch ihr könnt die Tiefe nicht begreifen.

Wenn ihr dennoch diesen Weg gehen wollt, so verspreche ICH euch: „Es verläßt kein Lichtkind das VATERHAUS, das nicht von Mir gesegnet ist und an dessen Seite nicht ein starker Schutzengel mit in die Tiefe geht. Wenn ihr im Auftrag auf Erden dann bereit seid zu erfüllen, was ihr euch vorgenommen habt, dann wird nicht nur ein Engel an eurer Seite sein, sondern viele werden da sein, die euch stützen und euch helfen.“

Doch, Meine Söhne und Töchter, es geht nicht nur um den Weg über die Erde, sondern um das Heimholen Meiner verlorenen Schafe, und deshalb sind an eurer Seite auch viele dieser Verlorenen. Sie haben vergessen, wie es einstmals in der Heimat war. Sie sehen nur euer Licht, sie sehen aber

auch eure Schatten. Schatten, die ihr beim Niedersteigen aus den reinsten Sphären freiwillig um euch gelegt habt, aber auch Schatten, die ihr durch mehrmalige Inkarnationen auf Erden selbst um euch legtet. Und da Meine Schafe in den Dornen, im Gestrüpp, in der Finsternis dieser Erde sich nicht mehr an die Liebe des Himmels erinnern, sind sie überzeugt, euch dort angreifen zu können und zu siegen, wo ihr eure Schwachstellen habt.

So seid ihr also auch abgestiegen in die Dunkelheit, und jeder einzelne unter euch steht in seinem persönlichen Kampf. Und dieser Kampf, Meine Getreuen, wird ausschließlich mit der Liebe geführt, nur durch die Liebe wird der Sieg errungen.

Ihr habt darüber gesprochen, wie schwer es ist, durch den Tag in der Verbindung mit Mir zu gehen. Auch das ist schon ein Kampf; denn die, welche die Dunkelheit um euch verbreiten, wollen das Licht verlöschen. Sie wollen euch auf ihre Seite ziehen; denn ihr Herrschaftsgebiet ist diese Erde und alle angeschlossenen Sphären bis zur dritten Stufe.

Auch hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, Meine Lichtboten zu verdunkeln. Einige gehen an eurer Seite und bestürmen euch mit Gedanken: Sieh, dieses oder jenes brauchst du noch! Dieses oder jenes mußt du noch kaufen, es gehört zu deinem Lebensstandard. Du willst dich vegetarisch ernähren? Das genügt nicht, es fehlen dir zu viele Eiweißstoffe, und die Tiere opfern sich euch doch freiwillig usw.

ICH sage euch, den ganzen Tag hindurch seid ihr von diesen Einflüsterungen umgeben, doch das sind die einfachsten Methoden, euch aus dem Mit-Mir-Verbundensein herauszureißen und euch die Verlockungen der Welt schmackhaft zu machen. Wenn ihr dennoch in der Liebe verbleibt, und euer Licht strahlt, ihr zwar manchmal den Einflüsterungen erliegt, aber eure Liebe zur Schöpfung, zu den Mitmenschen und zu Mir viel größer ist als die menschlichen Wünsche, dann werden schärfere Geschütze aufgeföhren – wie es in eurem Sprachgebrauch heißt. Es treten mächtigere Wesen an euch heran, und sie versuchen, euch aus dem menschlichen Gleichgewicht zu bringen.

Ihr alle kennt die Geschichte in eurer Schrift von Hiob. Sie ist etwas vereinfacht dargestellt und entspricht nicht ganz der Wahrheit; denn ICH, euer himmlischer VATER, würde niemals einen Pakt mit der Antiliebe schließen, um herausfinden zu wollen, ob Mein Kind Mich auch im schlimmsten Schmerz noch liebt. In diesem Punkt berichtige ICH, was geschrieben steht.

Wenn ihr ein mächtiges himmlischen Geistwesen seid – unter dieser Macht verstehe ICH nicht, das, was ihr unter irdischer Macht versteht, sondern eine große Aufgabe, die ihr euch vorgenommen habt, und zu der ICH euch alle Kraft schenke –, dann leuchtet euer Licht weithin, und dann genügt es nicht mehr, euch mit Kleinigkeiten zu verwirren, euch abzuziehen vom geistigen Leben.

Nun ist es ein Gesetz, daß ICH, euer himmlischer VATER, diesen Kampf zulassen muß, denn Mein Lichtbote, Mein Sohn, Meine Tochter, trägt ja alle Macht, Kraft und Herrlichkeit in sich, und so muß die reingeistige Welt einen Schritt zurücktreten und muß zulassen, daß die Dunkelheit, in deren Bereich sich Mein Lichtkind befindet, an den Lichtboten aus den Himmeln herantritt und ihn harter Prüfungen unterzieht.

Diese Prüfungen sind dann der persönliche Weg nach Golgatha. Die Schar der Engel an eurer Seite, die nicht allwissend ist wie ICH, bangt um euch, schaut immer wieder in Meine Augen: „VATER, es ist zu viel für dieses Menschenkind, es weiß ja nicht, was für Macht, Kraft und Herrlichkeit in ihm ist!“ Und ICH muß Meine Engel trösten und sagen: „Es weiß es nicht, aber Mein Kind wird es spüren. Und wenn der Angriff noch so gewaltig ist, dann bricht sich die innere geistige Kraft Meines Sohnes, Meiner Tochter Bahn. Und es steht sicher auf dem Fels in der Brandung; denn es ist verwurzelt in Mir, und ICH Bin der feste Untergrund.“

Wenn solche Angriffe erfolgen, wie verhaltet ihr euch dann? Sicher sind auch Tage dabei, in denen ihr voller Zweifel an Meiner Liebe, an Meinem Schutz für euch seid. Wenn euer Schrei zum Himmel empor gerichtet ist: „VATER, wo bist Du, warum läßt Du es zu, daß man mich so quält!“ – dann schmerzt dieser Schrei auch Mich, doch ICH darf nichts tun, da alle Macht, Kraft und Herrlichkeit in Meinem Kind ist, und es im Herrschaftsbereich der Dunkelheit ist.

Hab' nicht auch ICH in Gethsemane gerungen, Blut geschwitzt? Hab' nicht auch ICH gebeten: „VATER, laß diesen Kelch an Mir vorübergehen, wenn es sein kann!“ Und ihr wart bereit, ebenfalls diesen Kelch anzunehmen und Meinem Engel RAPHAEL, dem Träger der Liebe, zu helfen, daß dieser Kelch nicht überfließt, was Meinen vorzeitigen Tod noch vor der Kreuzigung bedeutet hätte.

In übergroßer Kindesliebe nahm RAPHAEL den Kelch vom Heiligen Herd und trank aus ihm, und auch ihr habt Anteil an diesem Kelch durch euer Leid auf Erden, was einen winzigen Tropfen voller Bitternis auf euren geistigen Lippen bedeutet.

ICH darf euch nicht helfen, doch euer inwendiges Höheres Selbst, der Sohn, die Tochter, läßt seine Macht, Kraft und Herrlichkeit in den Menschen einstrahlen, und der Mensch erhebt sein Haupt und sagt: „VATER, ja, ich bringe meine Geschwister heim; und wenn sie sich noch so sehr gegen mich aufbäumen, ich hülle sie in Liebe ein. So wie Du sie am Kreuz in Deine Liebe eingehüllt hast, so will auch ich für sie beten und sie dadurch überzeugen, daß die Liebe die stärkste Macht ist.“

In dieser Liebe werdet ihr siegen, wie ICH gesiegt habe. Und es gibt ein Freudenfest, wenn all Meine Verlorenen wieder heimgekehrt sind.

ICH Bin ein GOTT der Liebe, und doch gibt es immer wieder Botschaften, in denen ICH als zorniger GOTT dargestellt werde, Der sagt: „Jetzt ist es genug, und nun werde ICH die Menschen mit fürchterlichen Strafen heimsuchen, sie vertilgen von dieser Erde.“

Glaubt ihr wirklich, daß die Liebe so handeln kann? So, wie ICH geschehen lasse, so lasse ICH auch Meine Kinder handeln. Sie haben die Erde mißhandelt, sie haben die Tiere mißhandelt, sie haben sich gegenseitig umgebracht, und die Saat ist schlecht. Wenn euer Ruf zu Mir emporsteigt: „VATER, wo bleibt jetzt die Ernte, kannst Du nicht endlich die Ernte einläuten, damit diejenigen, die diese Saat ausgesät haben, zur Rechenschaft gezogen werden? Sieh' die vielen Tiere, die jetzt wieder hingemordet werden und vieles mehr auf dieser Erde!“ – dann kann ICH als ein VATER der Liebe nur antworten: „Was Mein Kind sät, wird es selbst ernten.“

Nicht ICH läute eine Ernte ein. Alles, was auf Erden geschieht, ist aus vorheriger Saat entstanden, die verstärkt wurde durch Meine verlorenen Schafe, denen diese dunkle Saat nur recht und billig war, um Meine Lichtgeborenen auf ihre Seite zu zwingen, und zwar auch dann, wenn sie Rache fordern. ICH Bin kein GOTT der Rache, im Gegenteil!

Aus den himmlischen Reichen werden nicht nur Musiker beseelt, eure Komponisten haben ihre wunderbaren Werke aus den Himmeln empfangen, eure Kunstmaler zeichnen nach himmlischen Vorbildern. In jüngster Zeit wurde euch gezeigt, wie Wasserkristalle – durch Mein Licht bestrahlt – nicht mehr schmutzig grau und verformt sind, sondern in herrlichen, sechseckigen Sternen unter dem Mikroskop erscheinen.

– Auch diese Forschungen werden aus den Himmeln inspiriert. So habe ICH nicht nur für jede Krankheit auf Erden ein Kraut wachsen lassen, sondern ICH habe auch Ärzte mit Meinem Licht berührt, damit sie euch helfen können. Auch jetzt wird durch himmlische Inspiration geforscht, wie tote Felder wieder mit Mikroorganismen gesunden, wie die Erde wieder belebt und verwandelt werden kann.

An diesem Osterfest, Meine Söhne und Töchter, möchte ICH euch trösten, wenn ihr in die Wirrnisse eurer Zeit schaut. ICH sage euch, daß sehr viele Wissenschaftler inspiriert sind, die derzeit auf verschiedensten Gebieten forschen, damit die Erde wieder geheilt wird. Durch umwälzende Prognosen werden sie die Menschen zu überzeugen suchen, daß sie mit der Schöpfung leben müssen und nicht gegen sie, damit es nicht zu der Ernte kommt, die der Mensch gesät hat, wie z. B. einem plötzlichen Polwechsel, einer Verlagerung des Golfstromes, einer neuen Eiszeit und vielem mehr. Und hier sage ICH noch einmal: „ICH drohe nicht, sondern ICH helfe Meinen Menschenkindern in Liebe.“

Demgegenüber steht der, der sich als Christus ausgibt, und der dies alles verhindern will. Und hier seid ihr gefordert. ICH schaue in eure Herzen, nicht nur in die Herzen der Lichtboten, die hier anwesend sind, sondern all Meiner Lichtboten, die auf der ganzen Erde für die Liebe wirken, und sie sind voller Liebe bereit, das Ruder herumzureißen: vom Haß zur Liebe, vom Gegeneinander zum Miteinander.

Meine Zeit ist nicht eure Zeit. Es kann also nach eurer Zeitrechnung noch ein wenig dauern, bis ihr die Fortschritte seht. Wenn ihr – wie ICH schon so oft gesagt habe – diejenigen in Liebe einhüllt und für sie betet, die gegen Mich sind, so wird es auch nicht zu der Gewaltherrschaft kommen, in deren Folge unzählige Meiner Lichtboten den irdischen Tod erleiden, weil sie für Mich eintreten, sondern ICH erscheine über den Wolken, die Meinen erkennen Mich und führen die alte Erde zu einem neuen Erblühen;

alles alte ist dann vergangen. Es gibt keine Regierungen mehr, wie ihr sie jetzt kennt, es gibt keine Landesgrenzen mehr, keine Rassentrennung, keine verschiedenen Religionen, sondern es gibt nur mehr einen Hirten, Der ICH Bin, und eine Herde, alle Meine Kinder.

Dies sage ICH euch heute als frohe Botschaft. Ihr werdet diese frohe Botschaft verwirklichen, wenn ihr den eingeschlagenen Weg weitergeht und euch auch durch noch so heftige Stürme nicht erschüttern laßt.

ICH schweige nun durch dieses Werkzeug, doch Mein WORT ist noch in der Runde.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER WEISHEIT

Meine geliebten Brüder und Schwestern, ICH habe euch soeben zum wiederholten Male ins Bewußtsein gerufen, wer ihr in Wahrheit seid, nämlich strahlende, mächtige Söhne und Töchter der Himmel. Und ICH werde dies immer und immer wieder tun, bis ihr euch auf den Weg gemacht habt, wieder zu einem solchen Sohn, zu einer solchen Tochter zu werden.

ICH will Meine WORTE von eben um einen Aspekt erweitern, der euch Hilfe sein kann bei eurer Bewußtwerdung und Entscheidung. Doch zuvor gehe ICH ganz kurz – indem ICH euch ein Bild gebe – auf das Verständnis des Osterfestes ein, das in der Christenheit herrscht.

In diesen Tagen wird Meiner Pein und Meines Todes gedacht und am Ostersonntag Meiner Auferstehung, und es wird davon gesprochen, daß ICH die Menschheit erlöst habe. Doch das Wichtigste dieser Botschaft wird vergessen: Daß ICH die Kraft in jeden Menschen hineingelegt habe, der nun in der Lage ist, die Himmel, die ICH wieder aufgeschlossen habe, in freier Entscheidung auch zu betreten.

Mein Bild dazu ist folgendes: Stellt euch vor, ihr gehört zu einer Gruppe, die in der Wildnis ohne Nahrungsmittel, von Feinden belauert lebt. Wenn keine Hilfe kommt, sind eure Tage gezählt. Einer von euch entschließt sich, Lebensmittel zu holen. Er geht in die Dunkelheit, wohl wissend, welche Gefahren auf ihn warten. Doch er geht unbeirrt mit der Liebe im Herzen, für seine Brüder und Schwestern die nötigen Nahrungsmittel zu finden. Er kommt zurück, schwer verletzt, doch er trägt einen großen Beutel voller Lebensmittel bei sich, den er in die Runde legt, und dann erliegt er seinen Verletzungen. Dieser Beutel mit den Nahrungsmittel rettet der Gruppe das Leben, sie stärken sich und finden den Weg in die Freiheit.

Nun vergleicht dieses Bild mit dem, was vielfach über das christliche Ostergeschehen gesagt, geschrieben und gedacht wird. Immer wieder, bei aller Achtung für die Leistung des Bruders, der sich geopfert hat, wird auf die Tat geschaut, so als würde es den lebensrettenden Beutel mit Nahrungsmitteln nicht geben. So, als würde eine Mutter nach den Wehen und der Geburt immer nur auf die schweren Stunden schauen, und nicht ihre Aufmerksamkeit dem neuen Leben schenken.

Und darum sage ICH euch: „Richtet eure Aufmerksamkeit auf die geistige Nahrung, auf die Kraft, auf die Überlebenshilfe, die ICH gebracht habe, und schaut nicht nur auf Golgatha und auf die Auferstehung, sondern laßt die Erlösung zu eurer Auferstehung werden, indem ihr euch erinnert, wer ihr seid, die geistige Nahrung annehmt, die Meine Erlöserkraft darstellt, mit dieser Kraft arbeitet und stark werdet.“

ICH habe euch in dem Buch mit den 70 Schulungen wiederholt gesagt, daß kein Wesen der Himmel jemals das VATERHERZ verlassen hat, daß es einem Lichtstrahl gleicht, der in die Dunkelheit fällt. Jedes Kind stellt so einen Lichtstrahl dar. Dieser Lichtstrahl trifft schließlich nach einer langen Reise auf die Erde und bildet dort einen Punkt.

Nun machen viele Meiner geliebten Brüder und Schwestern den Fehler, nur auf diesen Punkt zu schauen und sich damit zu identifizieren. Würdet ihr euren Blickwinkel um 180° wenden, und würdet ihr an diesem Lichtstrahl entlang zurückschauen, dann würdet ihr euch nicht als Mensch sehen, sondern ihr würdet euch erkennen als das geistige Wesen, das ihr in Wirklichkeit seid. Vor

euch steht eine Erscheinung, die alles übertrifft, was ihr bisher gesehen habt, an Glanz, Ausstrahlung, Sicherheit, Kraft und Liebe. Und in euch dämmert es, daß ihr es seid, der da vor euch steht, daß nicht der Mensch die Realität ist, sondern eure Wirklichkeit euer Höheres Selbst ist: Das Wesen, dem ihr gegenüber steht.

ICH lasse euch einen Moment Zeit, diesen Eindruck in euch wirken zu lassen, und dann, Meine Brüder und Schwestern, frage ICH euch – wobei bei eurer Entscheidung der freie Wille an erster Stelle steht. – Steigt aus eurem Herzen der Wunsch empor: „Laß mich zu dem werden, der ich bin“? Wenn dieser Wunsch ehrlich in euch vorhanden ist, wenn die Sehnsucht in euch groß und größer wird, dann werdet ihr alles daran setzen, diesen, eurem Höherem Selbst entgegenzugehen. Und mit jedem Schritt schwindet euer Menschliches.

Plötzlich erkennt ihr, daß hinter eurem strahlenden Wesen noch etwas viel Größeres steht, nämlich ICH, die LIEBE im VATER. Und ICH habe die Arme ausgebreitet, um euch näher an Mich heranzuziehen, Schritt für Schritt, damit ihr das werdet, was ihr in Wirklichkeit seid.

Wenn dies, Mein Bruder, Meine Schwester, dein Wunsch ist, dann sage ja, und lege deine Hand in die Meine, und öffne diesen Beutel, von dem ICH sprach, denn er enthält alles, was du brauchst. Alle geistige Kraft ist dir gegeben, um deinen Menschen schrittweise zu besiegen. Du spürst, wie wichtig es ist; den Beutel zu öffnen und nicht nur ein Loblied zu singen auf den, der ihn gebracht hat. Dieser Beutel enthält Meine Liebe, die in dein Herz eingeflossen ist, als ICH die Welt erlöst habe. Wenn du ja sagst, werde ICH dir helfen, deinem Höheren Selbst Schritt für Schritt näherzukommen. Es werden stürmische Zeiten dabei sein, in denen aufgewirbelt wird, was noch an Fehlern und Schwächen in dir ist, doch dies gehört dazu, denn du willst deinen Menschen ja ablegen.

Überdenke Meine WORTE, Mein Bruder, Meine Schwester, und spüre in dich hinein, ob deine Sehnsucht schon groß genug ist, deinem wahren Wesen zu begegnen, und ob sie dich dein Gebet sprechen läßt: „Laß mich zu dem werden, wer ich bin!“ Wenn ja, hast du das, was Ostern bedeutet, erkannt.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER BARMHERZIGKEIT

Meine geliebten Söhne und Töchter, ICH, euer himmlischer VATER, Bin in eurer Mitte. ICH habe Meine Arme über euch ausgebreitet, und Meine Liebe-Barmherzigkeit strömt euch allen zu. Eure Herzen sind weit geöffnet, um von Meiner Barmherzigkeit gefüllt zu werden.

Ihr seht euren weiteren Weg vor euch, doch ist es nicht so, wenn ihr jetzt, erfüllt von Meiner Liebe, auf diesen Weg blickt, auf alles, was um euch herum geschieht, daß euch dieser Weg nicht viel einfacher erscheint? Vielleicht fragt ihr euch, warum das so ist. Meine Liebe gibt euch Sicherheit. Meine Liebe schenkt euch Erkenntnis; und wenn ihr jetzt so eng an Mich geschmiegt in Meinen Armen ruht, so habt ihr Vertrauen, daß alles gut wird. Und in der Tat, Meine Geliebten, ICH sage euch: „Es ist alles gut. Gebt der Liebe die Zeit, um die Herzen der Kinder zu erreichen, die am tiefsten gefallen sind.“

ICH habe davon gesprochen, wie ICH mit Meiner Tochter, SADHANA, gerungen habe, bis sie vor Mir im Staub lag und Mich um Vergebung bat. Auch dieses Ringen erforderte seine Zeit. Wäre ICH, euer himmlischer VATER, nicht auch die Geduld, so wäre ICH verzweifelt über die Starrköpfigkeit und den Stolz, mit dem Mir Meine Tochter begegnet ist. Doch ICH Bin die Geduld, so habe ICH ihr die Zeit gegeben, alles zu verarbeiten, bis sie erkannt hat, und dies auch schließlich zugeben konnte, daß ICH, die LIEBE, die größte Kraft in der Schöpfung Bin.

So ist es auch mit euch, Meine Geliebten. ICH weiß, daß euch die Heimkehrsehnsucht erfaßt hat, und euer tägliches Mühen kostet euch viel Kraft. Immer wieder schaut ihr auf Mich und fragt: „VATER, warum, wie lange willst Du diesem Treiben noch zusehen?“ ICH aber sage: „Mein Kind, habe Geduld, und schau auf Mich, und erinnere dich an das, um was ICH dich gebeten habe. Erwinnere dich

daran, daß du Licht und Liebe sein und deinen Teil des Opfers erbringen wolltest, den du Mir einst versprochen hast, um die Erlösung zu vollenden.“

Deshalb hab' auch du Geduld, und laß die Liebe wirken! Wie die Liebe wirkt, hängt davon ab, wieviel Liebe auf diesem Planeten vorhanden ist. Du selbst, jeder einzelne von euch, kann das Maß an Liebe vergrößern, das zur Verfügung steht, um das Fallgeschehen aufzulösen, um die Auswirkungen der Saat zu mildern. Ihr wißt, wie ihr handeln müßt: Indem ihr in Meine Arme kommt, indem ihr euch öffnet und Mir euer Ja schenkt: „Ja, VATER, mit Dir will ich meinen Weg fortsetzen.“ Indem ihr zu Mir kommt und Mich bittet: „VATER, laß mich wieder zur Liebe werden!“ Je größer eure Bereitschaft und das Bemühen sind, Liebe fließen und Mich durch euch wirken zu lassen, um so mehr Liebe steht zur Verfügung. Diese Liebe ist es, die bei euren Brüdern und Schwestern, die die tiefsten Tiefen des Falles ausloten, ein Umkehren bewirkt.

Schaut nicht auf Mein Leiden, schaut nicht auf Mein Sterben, sondern schaut auf Mein Kreuz und seht die Liebe, die Meine Erlösertat gebracht hat: Meine Liebe, die alles befreit, Meine Liebe, die alle Meine gefallenen Kinder wieder zu Mir zurückführt.

Behaltet Meine Liebe und auch Meine Barmherzigkeit, die ICH heute in eure Herzen gelegt habe, in Erinnerung, und laßt sie hinausströmen in die Welt, dann ist auch für euch das Osterfest ein Freudenfest! So gebt euch nun noch einmal Meinem Strömen hin, und empfangt Liebe und Barmherzigkeit, indem ihr noch einige Augenblicke in der Stille verweilt und Meinen österlichen Segen empfangt!

Meinen österlichen Segen, der nicht nur euch geschenkt wird, sondern den ICH allen Meinen Kindern schenke, den ICH als Mein tröstendes Licht über Meine ganze Schöpfung lege. Mein Segen, der aber auch besonders Meinen Kindern in der Dunkelheit gilt, aber auch jenen Seelen, die in den erdnahen Sphären ihr Dasein fristen, und die ICH mit Meinen Engeln auch an diesem Osterfest besuchen werde, um jene heimzuführen, die bereit sind, an Mein VATERHERZ nach Hause zurückzukehren.

Amen.

LIEBE-LICHT-KREIS AM 27. MAI 2006

Meditation: Wir schließen unsere Augen und werden still und ruhig. Unser Atem ist leicht. Wir atmen ein und atmen dabei das Licht GOTTES ein, und mit jedem Ausatmen lassen wir unsere Sorgen los. Wir konzentrieren uns auf das Licht unseres himmlischen VATERS. Wir atmen es ein und atmen alle Spannungen aus. Wir denken an Seine Liebe und atmen die Liebe GOTTES ein und atmen alles aus, was für uns nicht gut ist, an Gedanken, an Gefühlen.

Der HERR möchte über Werden und Vergehen in dieser Meditation sprechen: Kommt, Meine Kinder, kommt mit Mir in die Natur! Wir wandern am Rande eines Waldes entlang. Als der Frühling begann, habt ihr dort die Veilchen gesehen, und im Geiste sehen wir sie jetzt gemeinsam wieder. Sie sind zart, duftend und leuchtend. Sie entwickelten sich aus den Keimen des Vorjahres. Sie wuchsen euch allen zur Freude. Beugt euch nieder und liebt dieses Schöpfungsjuwel!

Nun bedenkt, Meine Kinder, wie kurz ist das Leben des Veilchens. Das Leben als Blüte vergeht, doch der Geist dieser Pflanze bleibt, zieht sich zurück in den Waldboden und ruht dort, bis wieder ein Frühjahr kommt. Das Leben geht also nicht zu Ende. Das Vergehen und das Neu- Erstehen ist der Kreislauf, in dem auch ihr lebt.

Wir wandern weiter am Waldrand entlang und sehen wunderschöne, große Buchen im herrlichen Maiengrün. Ihr konntet beobachten, wie schnell sich die Blätter Tag für Tag mehr entfaltet haben. Der Baum ist groß und hat viele Jahre zu seinem Werden gebraucht. Er wird leben, so lange, bis er irgendwo eine Schwachstelle hat, und der Sturm ihn knickt. Ihr habt die Stürme in den vergangenen Tagen erlebt, und so mancher großer Baum wurde gebrochen und vergeht schneller, als der Baum es sich vielleicht gewünscht hat. Was bleibt? Der Samen bleibt. Die Wurzeln des Baumes sind noch in der Erde, und auch aus ihnen können neue Triebe, neues Leben sprießen. Ihr seht: Es gibt keinen Tod. Das Leben entfaltet sich und vergeht wieder.

Ihr pflegt die Blumen im Garten. Ihr habt vielleicht selbst einen Baum gepflanzt, und nun bitte ICH euch, Kontakt mit eurem Lieblingsbaum aufzunehmen, eurem Hausbaum oder einem Baum, dem ihr bei euren Spaziergängen immer wieder begegnet. Fragt den Baum, wie er sich fühlt, und der Baum wird euch antworten. Er wird seine Freude kundtun, daß ihr ihn beachtet, ihn liebt und ihn segnet. So wird er von Jahr zu Jahr schöner in seiner Kraft, in seiner Fülle. Lehnt euch an euren Lieblingsbaum, und geht in euer Inneres!

Wie seid ihr in den Jahren gewachsen? Was habt ihr an wunderbaren Ästen, Zweigen und Blättern entwickelt? Wie weitgespannt ist eure Krone? Der Baum hat eure Schwingung aufgenommen und antwortet euch.

Der Mensch ist eingebunden in die Natur. Auch er durchläuft in seinem Leben den Zyklus der Pflanzen vom Frühjahr zum Sommer, zum Herbst und dem Winter. Wenn der Mensch in hohen Jahren schwächer wird und zu Mir heim möchte, dann ist in seinem langsamen Vergehen der Kontakt mit seinem Engel und vor allem mit Mir für ihn das Allerwichtigste. Die äußeren Sinne des Menschen vergehen, doch innen kann er die Himmel schon sehen, innen spürt er Meine Liebe, wenn er Mir in seinem Leben zugeneigt war. Meine Lieben, segnet die Heimkehrbereiten, segnet sie mit all der Liebe, deren ihr fähig seid zu empfangen, damit ihnen das Lösen von der Erde nicht zu schwer fällt.

Wie der Säugling, von dem ihr vorhin sprachtet, der mit nach oben gerichteten, offenen Händchen schlafend noch die Kraft des Universums aufnimmt, sollt ihr euch jetzt für das einstrahlende Licht öffnen. Alle Bewußtseinszentren sind nun empfängsbereit.

ICH breite Meine Arme aus und segne euch. Wandert zurück! Hört den Gesang der Vögel! Auch die Engel sind in diesen Raum eingetreten. Wir sind miteinander in der Einheit verbunden.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER WEISHEIT

Ihr, Meine geliebten Söhne und Töchter, seid Königskinder. Ihr seid Erben der Unendlichkeit, euer Ursprung, also eure wahre Heimat, sind die reingeistigen Himmel. Und ICH, euer VATER, habe den Wunsch, alle Meine Kinder so rasch wie möglich wieder an Mein Herz zu ziehen und sie in dem zu begrüßen, was ihr eigen ist.

ICH erhebe Mein WORT, um Meine Getreuen immer tiefer hineinzuführen in Meine Weisheit. Dazu gehört es, daß ICH euch Aufklärung gebe; denn ihr müßt gewappnet sein. Ihr müßt erkennen, daß ihr in einem Kampf steht. Ihr müßt erkennen, wer euer Gegner ist, wo er seine Fallen aufgebaut hat, und wo die Hilfen auf euch warten. Deshalb vertiefe ICH heute ein Thema, das ICH schon angesprochen habe, das ICH nicht zum letzten Mal berühre, und das auch vielleicht unter euch die Grundlage eines Austausches sein kann.

Als ICH die Schöpfung aus Mir heraus ins Leben rief, habe ICH sie so gestaltet, daß alles miteinander in Liebe verbunden ist, daß jeder mit jedem kommuniziert, daß die Liebe zwischen allem fließt. Ihr habt dies schon des öfteren gehört, und vielleicht hilft euch ein Bild, dies besser zu verstehen: Stellt euch ein Land vor, dessen Einwohner alle ein Telefon haben und somit jeder jeden erreichen kann. So, nur noch viel komplexer, ist es unter den reingeistigen Wesen und auch im Verhältnis zwischen ihnen und Mir. Jeder ist ein Individuum, und doch bilden alle eine harmonische Einheit.

Der Fall hat dieses Prinzip nicht aufgelöst. ICH habe dafür gesorgt, daß es bestehen bleibt. Und so ist auch heute noch außerhalb der reingeistigen Bereiche – und selbstverständlich auch auf der Materie, dem tiefsten Punkt des Falles – alles miteinander verbunden.

Wenn ihr in die Materie schaut, so scheint euch dies schwer erklärlich. Doch wenn ihr bedenkt, daß alles Energie ist, dann könnt ihr verstehen, daß es eine Verbindung zwischen allem geben muß, die feinstofflicher Art ist.

Daß auch die Materie nichts anderes ist als Energie, haben eure Wissenschaftler schon längst herausgefunden. Sie haben auch eine andere Entdeckung gemacht. Sie haben erkannt, daß jedes Individuum, sei es klein oder groß, daß jedes System eingebunden ist in ein Feld von Energie, ja daß es ein eigenes Feld erzeugt.

Diese Felder tragen unterschiedliche Namen. Einer davon ist morphisches Feld, ein anderer Energiefeld oder Resonanzfeld, Formfeld oder andere Bezeichnungen. Doch wie immer ihr auch diese Felder benennt, es sind Energiefelder, über die alles, was ist, miteinander verbunden ist. Nichts, was ist, gehört nicht irgendeinem dieser Felder an.

ICH gebe euch dazu ein Beispiel: Eine Zelle bildet einerseits ein Feld, in dem viele Moleküle zusammengeschlossen sind, andererseits haben sich die Zellen z. B. zum menschlichen Gewebe zusammengeschlossen und bilden wiederum ein Feld. Gewebe schließt sich zu Organen zusammen, ein Organfeld. Organe machen unter anderem den Menschen aus, mehrere Menschen eine Gruppe, mehrere Gruppen Völker usw. Dieses Beispiel ließe sich beliebig übertragen. Wichtig ist, daß jedes ein Ganzes ist, und sich auf höherer Ebene wiederum zu einem Ganzen zusammenschließt.

ICH komme darauf zurück, daß alles Energie ist; so gibt es Felder unterschiedlichster Art. Und wenn ICH sage alles, so meine ICH dies wörtlich. Es gibt Felder, in denen die Farben zusammengeschlossen sind und innerhalb dieser wieder Felder einzelner Farben. Es gibt Felder, die die Düfte beinhalten, die Pflanzen, die Tiere, die Menschen. Aber es gibt auch Felder, die ihr als abstrakt bezeichnen würdet. Alle Wünsche gleicher Art schließen sich zu einem Feld zusammen. Phantasien haben ihre Felder, Leidenschaften, Ideologien, Religionen, einfach alles.

Ihr seid unsichtbar ununterbrochen umgeben von diesen Feldern. Dies soll euch aber im Hinblick auf die negativen Felder nicht erschrecken; denn alle diese Felder können mit euch nur in Kontakt treten, wenn in euch bestimmte Voraussetzungen gegeben sind. Nach dem Gesetz, daß Gleiches wiederum Gleiches anzieht, ziehen sich also gleichartige Energien an, die ihr erzeugt, in euren Empfindungen, Worten und Taten, die Energien also, die als Felder in der Atmosphäre sind, wobei der Raum und auch die Zeit keine Rolle spielen.

Nach dem Resonanzgesetz gibt es zwischen dem System und dem entsprechenden Feld dann einen Kontakt, wenn die Schwingungsfrequenz übereinstimmt. Diese Kräfte um euch herum sind

einerseits negativer Art, sie sind durch den Fall bzw. die Absichten und das Tun der Gegenseite entstanden, auf der anderen Seite sind positive Felder da, helle, lichte, helfende, heilende und das alles durchdringende, allgegenwärtige Feld Meiner Liebe.

Eure Wissenschaft hat den Begriff des Resonators geprägt. Um mit einem morphischen Feld in Verbindung zu treten, bedarf es eines Resonators. Im Falle des Menschen ist dies seine Seele. Euer Inneres also bestimmt, mit welchen Energien ihr in Verbindung seid oder in Verbindung tretet.

ICH will euch dazu, des besseren Verständnisses wegen, ein Bild geben. Stellt euch eine Sanduhr vor. Der untere Teil soll den Menschen darstellen, der obere Teil ein Energiefeld. Zwischen beiden liegt die Schnittstelle, und nur dann, wenn diese Schnittstelle geöffnet ist, kann ein Austausch erfolgen. Wer oder was öffnet diese Schnittstelle? Wer oder was macht das Tor auf und läßt bewußt oder unbewußt die Kräfte eines entsprechenden Feldes ein? Der Mensch ist es, der durch seine Interessen, durch seine Ausrichtung das Tor öffnet, der seine Antenne, seinen Wünschen und Absichten gemäß, auf das morphische Feld richtet, das seinem Inneren entspricht.

Auf vielerlei Art und Weise kann die Schnittstelle geöffnet werden. Neugierde kann ein solches Feld in Kontakt zum Resonator bringen; Wünsche, im Eigenwillen etwas erreichen zu wollen, auch Techniken gehören dazu, dieses Tor in die andere, feinstoffliche Welt zu öffnen. Was erwartet euch dahinter? Gemäß dem Gesetz der Anziehung genau das, was ihr aussendet.

Stellt euch, um noch einmal ein Bild zu gebrauchen, eine kleine Seifenblase vor. Diese Seifenblase dockt an eine wesentlich größere Blase an, die dünne Haut zwischen den beiden Wänden öffnet sich, und der Inhalt der großen Blase ergießt sich – soweit möglich – in die kleine, bzw. nimmt die kleine in sich auf. Es findet also ein Austausch statt.

Der Resonator gibt etwas, doch in viel größerem Maße empfängt er. Was empfängt er? Er empfängt Energien, und er empfängt Informationen. Und hier, Meine Söhne und Töchter, liegt die große Gefahr. Die negativen Felder beachten nicht den freien Willen des Menschen. Es reicht also, daß eure Seelenbeschaffenheit bestimmte Muster aufweist, Schwächen, Interessen, die noch nicht im Lichte der Liebe umgewandelt sind. Sofort sind Energiefelder da, die auf euren Schwachpunkt ansetzen. Und ohne, daß ihr es bemerkt, werdet ihr beeinflusst. Und – wenn ihr es zulaßt – wird eure Seele auf Dauer vergiftet.

Die hellen und lichten Felder, die dem Gesetz der Liebe dienen, achten den freien Willen des Menschen. Sie werden seine Seele anstoßen, sie werden anklopfen, aber sie werden nicht gegen seinen Willen Einfluß auf ihn nehmen. Diesen Schritt muß der Mensch von sich aus vollziehen. Er muß sich in seinen Empfindungen an das Energiefeld der göttlichen Liebe wenden, und er muß zum Ausdruck bringen, daß er von dort empfangen möchte.

Ihr wißt, was geschieht. Wie oft habe ICH euch gesagt, wenn ihr Mir einen Schritt entgegenkommt, dann komme ICH euch viele entgegen. Versteht ihr dies nun, wenn ihr an das Beispiel der kleinen und großen Seifenblase denkt? Mit all Meinen Möglichkeiten, Meiner Macht, Meiner Liebe stehe ICH euch bei, und ihr empfangt, gemäß eures Bewußtseins; denn ihr habt euch entschieden, ihr habt eure Seelenantenne ausgerichtet auf Mich, das allgegenwärtige Feld der Liebe. Und wenn eure Empfindung ehrlich ist, könnt ihr ausschließlich von dort empfangen, und nichts und niemand kann diese Kommunikation stören.

Aber, Meine Kinder, es bedarf eurer Entscheidung, es bedarf eurer Hingabe, eures Jas – und diese Empfindung öffnet das Tor zu Mir. Es ist nicht die Form entscheidend. Der Inhalt ist entscheidend. ICH gebe euch noch ein Beispiel: Ihr sagt einem Menschen aus eurem Herzen etwas Liebes. Ihr sagt es in eurer Sprache, und der Mensch, der eure Sprache spricht, versteht euch. Ihr habt den Inhalt, eine liebe Botschaft, verpackt in die Form. Wenn ihr nun eine andere Sprache gebraucht, oder euer Gegenüber eure Sprache nicht versteht, so bleibt der Inhalt trotz äußerer, anderer Form der gleiche. Er bleibt eure energetische Liebeempfindung, die dem Nächsten zustrahlt und ihn anspricht, auch wenn ihm die Form fremd ist. Es bedarf nicht unbedingt äußerer Worte; diese können als Verpackung dienen, aber der Inhalt ist entscheidend. Es bedarf auch keiner Riten und keiner Bräuche, wenn ihr zu Mir kommt, dann empfangen ICH eure Empfindung. Und nun versteht ihr auch, daß ICH, bildlich ausgedrückt, alle Sprachen spreche, daß es also nicht darauf ankommt, schön gesetzte Worte zu gebrauchen, weil ICH in euer Herz schaue.

Dieser Weg der Hinwendung zu Mir ist der einzige Weg, der euch zurück an Mein VATERHERZ führt. Es mag zuvor Umwege geben, die über Not und Leid führen, doch schließlich wird jedes Meiner Kinder ja zu Mir sagen, weil die Sehnsucht im Herzen erwacht ist.

Dieses Ja könnt ihr vergleichen mit dem Eintritt in eine Schule. Jedem Kind ist klar, wo in vielen Jahren das Ziel liegen wird, nämlich etwas gelernt zu haben und reif zu sein für das Leben. ICH bitte euch, geht auch mit dieser inneren Einstellung auf den Weg, der zu Mir führt, und versteht, daß auch in euch alles Evolution ist, daß jeder Schritt nur auf dem nächsten aufbauen kann. Freut euch an den kleinen Dingen! Freut euch daran, wenn ihr erkennt, daß ihr mit Meiner Hilfe eine Schwäche überwunden habt, und seid nicht ungeduldig und zweifelt nicht, nur weil ihr nach einigen Wochen oder Monaten noch nicht vollkommen seid! – Versteht hier Meinen Humor! – Kein Schulkind wird nach wenigen Wochen die Schule wieder verlassen, weil es noch nicht fehlerfrei rechnen oder lesen kann. Es vertraut sich der Hand des Lehrers an und wird so von Stufe zu Stufe geführt.

Vertraut auch ihr euch Meiner führenden Hand an und richtet eure Seelenantenne, die dann später zu eurer Wesensantenne wird, immer öfter auf das Energiefeld der Liebe aus! Empfanget von dort, und ihr seid geschützt und gestärkt! Ihr werdet wachsen und voller Freude eure Aufgaben erfüllen.

ICH habe euch dieses Wissen gegeben, damit es euch Hilfe sein kann bei euren Überlegungen und Entscheidungen, und ICH wünsche Mir von euch, daß dieses Wissen durch eure gelebte Liebe zur Weisheit wird. ICH segne euch, Meine geliebten Söhne und Töchter.

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

In wenigen Tagen feiert die Christenheit die Ausgießung Meines GEISTES. ICH, VATER UR, spreche nun aus Meiner Liebe zu euch, denn wenn ihr voller Liebe zu Mir entbrannt seid, das Feuer in euch glüht – VATER mit Dir und Du durch mich –, dann erfüllt euch Mein Heiliger GEIST.

Selbst wenn ihr als Menschen noch über die verschiedensten Fehler und Schwächen stolpert und dadurch auch die entsprechenden morphischen Felder berührt, wird euch Meine Liebe helfen, eure Schwächen zu erkennen, und in dieser Erkenntnis liegt aber auch schon eine Auflösung der Verbindung zu diesem entsprechenden Feld; vorausgesetzt, ihr liebt auch Mich, da ihr dann an dieser Schwäche nicht festhalten werdet.

Seht, das Licht ist Teilchen und zugleich Welle. Die Welle Bin ICH. Diese Welle des Lichtes schließt all Meine Eigenschaften und Wesenheiten ein. Ihr, Meine Söhne und Töchter, seid Teilchen dieser Welle. Ihr empfindet euch als individuell und seid es auch, und dennoch seid ihr mit allem, was ist, eins.

In siebzig Schulungen habe ICH euch zur Einheit geführt. Wenn ihr sie nachvollzieht, so versteht ihr, wie wundervoll es ist, in dieser Liebeeinheit über die Erde zu gehen.

ICH sage euch, Mein GEIST weht, nicht nur in vielen Gemeinschaften, sondern auch durch die verschiedensten Meiner Söhne und Töchter, die die Geheimnisse des Lebens erforschen.

Ihr glaubt, daß die Dunkelheit sich immer mehr verdichtet. ICH denke jetzt an all eure Gebete des Mitleidens und Mitfühlens an dem Hinmorden der Tiere, an dem Leid eurer Geschwister, die aus ihrer Heimat vertrieben werden und in Lagern hungern und darben, an das Leid der Flüchtlinge, die über den Ozean in Booten flüchten und oftmals in atlantischen Stürmen untergehen und ertrinken. Wenn ihr eure täglichen Nachrichten seht und hört, so zeigt sich euch ein Feld des Schreckens.

ICH aber sage euch: „Meine Welle der Liebe ist durch nichts aufzuhalten!“ Und nun zeige ICH euch die andere Seite: Wissenschaftler erforschen die Sprache der Bäume, der Pflanzen. Sie konnten feststellen, daß Pflanzen in der Lage sind, durch Schwingungen den Mörder einer anderen Pflanzen zu erkennen, ja, selbst die Gedanken eines Menschen zu lesen, der sich mit niedrigen Beweggründen den Pflanzen nähert. Es wurde weiter erkannt, daß Tiere weitaus besser die Sprache und Gestik der Menschen verstehen, als diese sich das vorzustellen vermögen.

Jeder von euch, der ein Haustier hat, weiß, daß ihr z. B. den Gedanken noch nicht gefaßt habt, mit eurem Hund einen Spaziergang zu machen, und der Hund läuft schon zur Leine; es genügte

nur eure Empfindung. Hier ist der Mensch in Liebe mit dem Tier verbunden. Weitere Forschungen haben ergeben, daß Tiere untereinander in Kommunikation treten in einer Ausdrucksvielfalt – wie z. B. die Delphine – die die Wissenschaftler überraschte. Auch haben sie inzwischen erkannt, daß der Mensch in vielen Dingen den Tieren unterlegen ist. Diese Forschungen werden nach und nach dazu führen, daß der Mensch nicht länger gegen die Schöpfung arbeitet, sondern mit ihr. Habt Vertrauen, daß Meine Welle der Liebe siegt!

ICH habe euch gerufen, und ihr seid hierher gekommen, um von Meiner Liebe berührt zu werden, einer Liebe, die euch bis in euer tiefstes Inneres ergreifen möchte. Von einer Liebe, die so unbeschreibbar groß und sehnsuchtsvoll ist, daß sie dich, Mein Kind, auf den Armen heimtragen möchte. Auch wenn du, Mein Sohn, Meine Tochter, durch tiefste Dunkelheit schreitest, bist du dennoch ein Teilchen von Meiner großen Liebe, und dieses Schwingungsfeld ist um dich, seitdem du die Himmel verlassen hast.

Selbst wenn du da und dort durch finstere Bereiche gewandert bist, so hat dich dieses Feld nie verlassen, denn es ist Meine Liebe, die dich in dieses Feld einhüllt. Wenn du die Dunkelheit durchstreift und all deinen Hochmut, besser zu sein als irgendein Kind hier auf Erden oder auf anderen Sphären, zu Meinen Füßen niederlegt hast, dann schwingst du wieder in Meiner Liebe und hörst Meinen Ruf. Du kehrt ein in dein Inneres und vernimmst Mein WORT: „ICH Bin in dir, geliebtes Kind, und ICH schenke dir alle Kraft, damit du das auf Erden erfüllst, wozu du ausgegangen bist: nämlich Liebe aus Meiner Liebe allem Geschaffenen zu schenken, den Frieden um dich im weiten Kreis zu verbreiten, zu segnen alles Sein und somit als Licht inmitten der Dunkelheit zu wirken.“

Wenn du Mich liebst, Meine Tochter, Mein Sohn, dann tangieren dich zwar auch alle morphischen Felder, aber sie nehmen von dir nicht Besitz, weil du dich ihnen nicht öffnest; denn deine Liebe zu Mir verhindert dies, und dazu nenne ICH dir ein Beispiel.

ICH führe euch zweitausend Jahre zurück. Meine Apostel waren ängstlich versammelt – wie ihr es aus eurer Schrift wißt –, sie hatten alle Türen verriegelt und fürchteten sich, daß man auch sie ergreifen und töten würde. Sie waren also mit dem morphischen Feld der Angst eng verbunden. Warum hat diese Angst über sie nicht ihr ganzes restliches Leben Gewalt behalten? Ihr antwortet mir: „Ja, HERR, Du hast Deinen GEIST über sie ausgegossen, deshalb!“

ICH aber antworte euch: „Wenn Meine Jünger Mich nicht geliebt und gleichzeitig im tiefsten Gebet zu Mir gefleht hätten, dann hätte sie auch Mein GEIST nicht stärken können. Aber ihre Liebe zu Mir, in der sie der gesamten Wanderung mit Mir gedachten und all der Ereignisse, der Heilungen, der Liebe, die ICH verbreitet habe, hat sie mit Meinem Feld der Liebe verbunden, und dieses Feld ist das stärkste Feld.“

Es ist Mein GEIST, Der sich auch in euch ergießen möchte mit Macht, Kraft und Herrlichkeit, daß ihr als hellstrahlendes Licht inmitten der Dunkelheit wirkt und Liebe, Friede, Segen um euch verbreitet; dieses Licht hinausendet in die Welt und euch dadurch mit allem Licht verbindet, nicht nur auf eurem Erdenrund, sondern auf allen Sphären bis in die ewige Heimat, bis in Mein Herz hinein.

Nun noch ein WORT an euch, Meine geliebten Kinder, die ihr jetzt in Prüfungen steht, die euch bis an den Abgrund geführt haben, daß ihr nicht mehr wißt, wie es weitergehen soll. ICH sage euch, daß ihr durch eure Liebe zu Mir jeglichen Abgrund überwindet, und sei er in euren menschlichen Augen noch so tief. Glaubt ihr wirklich, daß ICH, euer himmlischer VATER, für euch nicht Sorge, daß ICH euch abstürzen lasse in ein Nichts? Glaubt ihr, daß ICH es zulasse, daß die Dunkelheit vollkommen Gewalt über euch bekommt? Wenn ihr Mich liebt – das heißt gleichzeitig auch: Mir vertraut –, dann schließen sich die Felder, denen ihr euch durch eure Schwächen geöffnet habt. Es sind die Felder Meiner Kinder, denen ihr das Licht bringen wolltet. Wenn sie jetzt hohnlachend um euch sind und euch ob eurer Schwäche verspotten, wie sie Mich einst verspottet haben, so ist es eure Aufgabe, euch in Demut zu neigen und zu sagen: „Ich liebe euch, weil mein und euer himmlischer VATER euch liebt. ER liebt jedes Kind gleich und sehnt sich gerade nach euch. Und wenn ihr glaubt, mir durch den Entzug der Materie den Boden unter den Füßen wegreißen zu können, so will ich euch zeigen, daß ich der Liebe des VATERS vertraue.“

Zu eurem Trost möchte ICH euch daran erinnern, daß in der Schrift sinngemäß steht: „Was kümmert ihr euch um das Morgen? Sind die Lilien nicht schöner gekleidet als selbst Salomon? Säen die Vögel des Himmels? Nein! Und trotzdem ernähre ICH sie – und seien es die Körner, versteht Meinen

Humor, die einer Ente hier vor der Terrassentür geschenkt werden [an denen sich die Spatzen der ganzen Umgebung gütlich tun].“

ICH hülle euch, jeden einzelnen, in Meine Liebe ein, und alle Kraft strömt euch zu, über schwierige Situationen hinwegzukommen, damit ihr den freiwillig angenommenen Auftrag erfüllt.

Nun hört gut zu: Je härter der Angriff ist, desto stärker brennt in euch das innere Licht Meiner Liebe, das ihr einstmals versprochen habt, in diese Welt zu bringen. Steht ihr kurz vor der Annahme eures Auftrages, versucht die Gegenseite, euer Licht mit aller Kraft und Gewalt auszulöschen. Die Einlaßpforte sind eure Schwächen, eure Zweifel. Erkennt ihr diese Schwächen – und nun wiederhole ICH – so schließt ihr bereits dieses Feld der Gegenseite, und Meine Liebe strömt euch zu. Und in dieser Liebe sagt ihr: „VATER, ich liebe Dich, und ich vertraue Dir, meine Hand liegt in der Deinen, Dein GEIST durchstrahlt mich, und wo immer Du mich führst, will ich das erfüllen, wozu ich ausgegangen bin.“

Wer vermag ein solches Kind zu stürzen? Ein solches Kind erhält so viel Kraft, daß es, wie damals Meine Jünger, den Tod nicht fürchtet.

Dies soll aber nicht Gegenstand Meiner pfingstlichen Offenbarung sein, denn ihr sollt euch erfreuen an allem, was ICH euch noch schenke; und aus dieser Freude heraus soll eure Liebe strömen, euer Segen hinausfließen und das Licht die Dunkelheit erhellen. Wenn ernstere Zeiten kommen, so ist das für das Hier und Jetzt nicht wichtig, denn in ernsterer Zeit hülle ICH euch genauso in Meine Liebe ein, wie ICH euch jetzt in Meine Liebe einhülle, und ihr wandert sicheren Schrittes, eure Hand in die Meine gelegt, den Weg über die Erde bis zu eurem: „Es ist vollbracht.“

So empfanget Meinen pfingstlichen Segen. Jeden einzelnen von euch nehme ICH jetzt an Mein Herz, streiche ihm liebevoll über sein Haupt und erneuere das Kreuz auf der Stirn, das Zeichen der Liebe. ICH schweige jetzt durch dieses Werkzeug, doch Mein WORT ist noch unter euch.

OFFENBARUNG AUS DER BARMHERZIGKEIT

Meine geliebten Söhne und Töchter, so ruht ihr nun alle fest an Meinem Herzen. Ihr habt euch an Mich geschmiegt, und in vielen von euch ist das Gefühl von Seligkeit. ICH möchte euch ermuntern: „Ruht noch ein wenig an Meinem Herzen, ruht euch aus von all den Lasten, die euch auf eurem Weg begleiten!“

ICH weiß, viele von euch fragen sich: „VATER, ich bin Dir jetzt so nahe, und Du bist mir so nahe, kann das nicht immer so bleiben?“ Und ICH antworte euch: „ICH Bin euch immer so nahe; denn ICH Bin immer in und mit euch.“

Auf all euren Wegen, die ihr geht, begleite ICH euch und reiche euch Meine Hand. Doch es liegt an euch, eure Hand in die Meine zu legen. Immer dann, wenn ihr euch daran erinnert, daß ICH euer Begleiter Bin; immer dann wenn ihr sagt: „Ja, VATER, mit Dir will ich diesen Weg gehen“ – immer dann empfindet ihr Meine Nähe. Und ihr spürt, daß ICH euch nicht ferne, sondern daß ICH euch ganz nahe Bin, bereit euch zu stützen, mit euch zu gehen, bereit euch zu helfen und bereit euch zu schützen. Doch wie gesagt, Meine Geliebten, die Initiative dazu muß von euch aus gehen; denn ICH Bin immer bei euch. Nur wenn ihr wollt, so wandern wir gemeinsam in die nächsten Tage und Wochen hinein, ganz nah, Hand in Hand, und ICH helfe euch, die Liebe immer tiefer zu erforschen, ICH helfe euch, die tiefe Liebe zu erleben, die ICH Bin.

Ihr spürt Meine Gegenwart, wenn ihr euch in Mich versenkt, und Meine Liebe fließen lassen wollt. So geht mit Mir, legt eure Hand in die Meine, und wir wandern gemeinsam den Weg, den du, Mein Kind, dir vorgenommen hast!

Noch einmal segne ICH euch, auch euch, ihr anwesenden Seelen. Meine Liebe lege ICH ganz tief in eure Herzen hinein. ICH segne Meine ganze Schöpfung.

Amen.

LIEBE-LICHT-KREIS AM 24. JUNI 2006

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

Meine geliebten Söhne und Töchter, laßt uns im Geiste eine kleine Wanderung unternehmen! MICH, euer himmlischer VATER, führe euch. Wir verlassen diesen Raum, und ihr seht einen breiten, mächtigen Strom vor euch liegen. Träge fließt er dahin, seiner Mündung entgegen.

Wir schauen in dieses Wasser. Ist es klar und rein, Meine Kinder? Nein! Ihr könnt nicht auf den Grund sehen; denn dieser Fluß hat viel schmutzige Fracht aufgenommen. Wenn sich die Menschen auch noch so sehr bemühen, dieses Gewässer zu reinigen, zu filtrieren, sind dennoch aus chemischen Fabriken so viele Rückstände eingeleitet, daß der Strom eine Fracht mit sich führt, die das Leben der Fische und Pflanzen beeinträchtigt.

Was will ICH euch damit sagen? Sehet, wenn ihr immer mit dem Strom schwimmt, so wird sich eure Beweglichkeit dem Strom anpassen und wird genau so müde und träge wie jenes Wasser. Es ist einfacher, mit dem Strom zu schwimmen. Ihr laßt euch von dem ruhigen Wasser tragen und braucht euch nicht anzustrengen. Doch wieviel klares Wasser von der Quelle ist noch in diesem Strom? ---

Wir wandern jetzt entgegen der Strömung leicht bergan und überwinden – wie ihr sagen würdet – mit Sieben-Meilen-Stiefeln die Entfernung von dem Punkt, den wir eben betrachtet haben, zu dem munteren Wasser, das über Felsgestein springt, klar und rein abwärts sprudelt, und zwar so klar und rein, daß ihr davon trinken könntet. Ihr seht den Sand auf dem Grund des Baches, ihr seht die Kieselsteine in allen Farben leuchten. Doch es ist noch immer nicht die reine Quelle.

So steigen wir noch ein paar Schritte empor. Der Weg ist nicht einfach, er ist steil. So wie Mein Weg, den ICH euch lehre, auch nicht immer einfach ist, sondern steil und schmal. Nun sind wir an der Quelle angelangt. „Kommt, Meine Kinder, Wir lassen uns hier nieder, und ihr schmiegt euch eng an Mich, seid Mir, eurem himmlischen VATER, ganz nahe. Engel bilden einen Kreis um euch. Ihr seht jetzt von der Ferne viele Seelen, die von Engeln geführt zu dieser Quelle kommen.

Diese Quelle Bin ICH. Es soll ein HIRTE und eine Herde werden. Wie kann dies geschehen? Doch nur, wenn ICH als der HIRTE jedes Meiner Kinder führe, es selbst über seinen irdischen Weg leite, mit ihm rede von Du zu Du, ihm also den klaren Trunk aus Meiner Quelle reiche.

Es ist nicht immer einfach, sich Meiner Allgegenwart bewußt zu sein und dann auch in der Gegenwart zu leben; denn ICH Bin weder die Vergangenheit noch die Zukunft, ICH Bin Hier und Jetzt. Und auch ihr sollt weder in der Vergangenheit leben noch in die Zukunft denken; denn wenn ihr aus Meiner Quelle schöpft, dann schöpft ihr aus dem Hier und Jetzt, in der Gegenwart. In der Gegenwart findet eure Nachfolge statt – und nur in der Gegenwart. Wenn ihr immer wieder in die Vergangenheit abschweift, dann könnt ihr Mir nicht nachfolgen.

Wie wollt ihr über eure Gedanken Frieden, Liebe, Segen, Heil und Licht in die Welt hinausstrahlen, wenn ihr mit ihnen in der Vergangenheit lebt? Ebenso gilt dies für die Zukunft. Mit euren Gedanken prägt ihr die Zukunft, d. h. ihr schafft euch eure eigene Zukunft. Diese Zukunft ist dann aber e u r e Zukunft und nicht das, was ICH für euch vorgesehen habe. Wandelt ihr als Meine Lichtboten auf dem Pfad des Hier und Jetzt, dann kümmern euch keine Voraussagen und Prophezeiungen mehr, dann kümmert euch auch kein künftiges Schicksal mehr, sondern indem ihr im Hier und Jetzt Liebe, Friede, Segen und Heil seid, strahlt ihr dieses aus und wirkt so als Mein Licht in der Gegenwart.

Wie oft habe ICH mit euch schon über dieses Thema gesprochen. Und doch ist es noch nicht bei jedem so tief ins Herz gefallen, daß ihr euch zurückruft in das Hier und Jetzt, in die Allgegenwart mit Mir.

Ihr habt euch auf Erden unter zwei Aspekten inkarniert. Der eine Aspekt ist begründet in Vorinkarnationen. Das ist das Schicksal, das ihr mitgebracht habt, euer Lebensumfeld. Es sind eure Ver-

wandten, eure Freunde, eure Bekannten. Es ist auch euer Arbeitsplatz. Dort, wo euch das Schicksal hingestellt hat, habt ihr die Pflicht, dieses anzunehmen und zu erfüllen. Geht ihr diesem Schicksal aus dem Weg, dann erfüllt ihr einem Teil eurer Lebensaufgabe nicht, und in einer weiteren Inkarnation kommt dieselbe Aufgabe wieder auf euch zu.

Der andere Aspekt ist, daß jeder unter euch als Lichtbote für Mich auf Erden wirkt. Jeder, keiner ist ausgenommen! Auch wenn er sich zu diesem Kreis nicht zugehörig fühlen sollte, ist er dennoch Lichtbote dort, wo er seinen Wirkungskreis hat. Die Lichtbotentätigkeit erfordert, daß ihr in der Gegenwart lebt. Was nützt es euch, über das Morgen nachzudenken, selbst wenn ihr Sorgen habt, ohne Arbeit seid, finanzielle Schulden euch drücken, wenn ihr krank seid. Über diese Probleme nachzudenken, nützt euch nichts, denn davon werden diese nicht gelöst. Wenn ihr eure Lichtbotentätigkeit im Hier und Jetzt bewußt aufnehmt und euch auch immer wieder in die Gegenwart zurückholt – da es für den Menschen schwierig ist, in der Gegenwart zu leben –, dann werft ihr all eure Sorgen auf Mich, und ICH, euer himmlischer VATER, kann für euch sorgen. Und glaubt ihr nicht, daß ICH besser für euch Sorge, als ihr je für euch sorgen könntet?

Hört ihr die Quelle in euch sprudeln? Mit jedem Herzschlag bringe ICH euch Meine Liebe dar. Mit jedem Herzschlag rufe ICH dich, Mein Kind, dich und dich. Dieser Herzschlag ist nicht nur beschränkt auf dich, sondern kann hinausstrahlen in deine Umwelt, zum Beispiel auf den Platz, wo du hingestellt bist, in deine Familie, mit der du nicht zurechtkommst. Nimm die Aufgabe an, und sei Liebe, auch wenn es dir schwerfällt!

Sieh, Mein Kind, dieser Herzschlag der Liebe pulsiert durch Meine gesamte Schöpfung, denn es ist der Herzschlag des Lebens. Wenn du in der Gegenwart mit Mir lebst, dann öffnen sich dir Welten, die dir bisher noch verschlossen sind. Du fühlst dich nicht mehr getrennt von der Erde zu deinen Füßen. Du fühlst dich nicht mehr getrennt von der Luft, die dich umgibt, vom leisen Windhauch, der dir zärtlich übers Gesicht streicht. Du fühlst dich nicht getrennt von den Vögeln der Lüfte, die ein Lied anstimmen, ja von keinem Tier; denn du bist eins mit allem Sein, du bist eins mit allem Leben.

Mein Kind, dies schenkt dir so viel an Wonne und Glückseligkeit, daß du durch den Tag schreitest, als schwebtest du auf Wolken, und dennoch hast du harten Boden unter deinen Füßen und bist von deinem Ursprung her Liebe, denn Liebe ist Leben. Du segnest, und Meine Kraft durchströmt dich, Mein Kind, und du veränderst die Welt um dich herum zum Lichtvollen hin. Sicher siehst du nicht nur Sonne, sondern du siehst auch Wolken. Doch du weißt, daß hinter den Wolken dennoch Meine Sonne scheint. Und dieses Wissen läßt dich frohgemut auch durch Dunkelheiten schreiten; Dunkelheiten, die in Wirklichkeit für deine persönliche Entwicklung hellstrahlendstes Licht bedeuten.

Denn nicht nur Freude, Licht und Sonnenschein können um dich sein, in den dunklen Stunden bewährst du dich. Und wenn du in diesen Zeitabschnitten dennoch voller Liebe bist und den Segen hinausstrahlst, dich nicht in Selbstmitleid verlierst, sondern an deine Geschwister, an die Schöpfung denkst, dann bist du wie eine Fackel inmitten der Dunkelheit, die weithin leuchtend in Liebe erstrahlt. Wolltest du das nicht sein, bevor du auf diese Erde gingest?

ICH erinnere dich noch einmal, Mein Kind: Fange zuerst bei dir an. Wenn es in deiner Familie keinen Frieden gibt, dann strahlst du diesen Frieden noch nicht aus. So schwer es auch ist, alles auf sich selbst zurückzuführen, doch du kommst daran nicht vorbei. Denn, wenn du absoluter Friede bist, kann um dich herum nur Friede sein. Du glaubst Mir nicht? Versuche es! Zu Beginn wirst du sicher Widerstände spüren. Doch sagst du nicht selbst immer wieder das, was ICH schon so viele Male offenbart habe: Die Liebe siegt! Also siegt sie auch über dich. Die Liebe schenkt Frieden.

ICH habe dir offenbart, daß neben den Schutzengeln, die ICH dir zum Geleit über die Erde mitgegeben habe, auch Brüder und Schwestern aus den dunklen Bereichen an deiner Seite gehen. Ihr Ziel ist es, dich auf ihre Seite zu ziehen, und deshalb lassen sie nichts unversucht, deine Liebe zu prüfen. Du bekommst durch die, die noch wider Mich sind, viele Schwierigkeiten in den Weg gelegt. Wenn du diese Schwierigkeiten meisterst und in der Liebe bleibst, dann sind jene Brüder und Schwestern in das Licht der Liebe eingetaucht, und der Sieg ist dir gewiß; denn du nimmst sie dadurch bei der Hand und führst sie Mir, deinem VATER, zu.

Also was bekümmert dich das Dunkle, das du da und dort noch siehst, wenn du weißt, daß die Liebe siegt? Noch einmal betone ICH: Wenn du flüchtest von dem Platz, wo ICH dich hingestellt habe, d. h. wo du nach deinem freien Willen auch stehen wolltest, dann bleibt ein Teil deiner Aufga-

be ungelöst. Schau, geliebtes Kind, die Quelle, an der Wir jetzt im Äußeren bildlich verweilen, ist tief innen in dir. ICH möchte mit dir reden. ICH will dich führen, wobei du immer deinen freien Willen behältst, denn das ist das höchste Gut, das ICH Meinen Kindern geschenkt habe. Wenn ICH dir auch nicht sage: „Gehe rechts oder links“, so wirst du dennoch immer den richtigen Weg einschlagen, denn es gibt keinen falschen Weg. Welchen Weg du auch wählst, es ist ein himmlischer Weg, wenn du mit Mir im zärtlichen Du zwischen VATER und Kind verbunden bist.

Zu dieser Allgegenwart rufe ICH dich, zu einem Leben von innen nach außen. Das ist Mein heutiges WORT an jeden einzelnen von euch. Das Ziel ist die ewige Heimat, und dieses Ziel liegt auch in der Gegenwart, denn der Himmel ist inwendig in euch und vollzieht sich in all seiner Pracht und Herrlichkeit hier auf Erden. Es ist dann wahrlich ein himmlisches Leben in der Einheit mit Mir, im Lichtsein inmitten der Dunkelheit.

ICH segne Dich, Mein Kind. ICH gehe durch die Reihen, und ihr werdet empfinden, wann ICH bei euch Bin. ICH lege Meine rechte Hand auf dein Haupt, Mein Kind, und Meine linke lege ICH dir auf deine Schulter. Komm ins Hier und Jetzt mit Mir, und laß uns eins sein, VATER und Kind eines GEISTES! ---

ICH schweige jetzt durch dieses Werkzeug, Bin im WORT aber noch unter euch.

Amen.

Anmerkung: Eine Schwester sah in einer geistigen Schau uns alle an der Quelle sitzen, der HERR mitten unter uns. Als die Seelen hinzugeführt wurden, knieten sich diese in tiefer Demut und Anbetung vor IHM nieder. ER stand auf, beugte sich zur klar sprudelnden Quelle und fing in Seinen hohlen Händen das lebensspendende Naß auf und reichte jeder Seele den erquickenden Trunk.

Auch sah diese Schwester den HERRN in unserer Runde stehen, und eine nicht zu beschreibende Güte strahlte von IHM aus. Als ER von Kind zu Kind ging und segnend Seine rechte Hand auf das Haupt des jeweiligen Geschwisters legte und Seine linke Hand auf dessen Schulter ruhte, verschmolzen VATER und Kind zu einer Einheit in einen Lichtkokon eingehüllt.

OFFENBARUNG AUS DER WEISHEIT

ICH, JESUS CHRISTUS, Bin die Liebe des VATERS. ICH lebe als Liebe in jedem Meiner Brüder und Schwestern. ICH lebe in der Schöpfung, ja die ganze Schöpfung ist auf Liebe aufgebaut. So mache ICH die Liebe zum Mittelpunkt Meiner heutigen Offenbarung. Auch wenn das, was ICH euch vermitteln werde, aus der Weisheit kommt, so schwingt doch in allem, was ICH euch offenbare, Meine unendliche Liebe mit, auch wenn dies nicht von jedem sofort erkannt wird.

Alles, was euch widerfährt, alles, was euch durch Mich gesagt wird, hat das einzige Ziel: euch zur reinen Quelle, zum Leben in euch, zur Liebe zurückzubringen. So will ICH mit Meiner heutigen Offenbarung einen Gesichtspunkt hervorheben und vertiefen, der für euren Weg zu Mir von entscheidender Bedeutung ist. Es geht um die Erkenntnis, um die Entscheidung und um die Umsetzung. Dies sind die drei Säulen, auf denen der Weg zurück an Mein VATERHERZ ruht.

Soeben habt ihr gehört, daß es zwei Hauptbeweggründe für eure Inkarnation gibt. Zum einen die Bearbeitung eurer Fehler und Schwächen und ihrer Umwandlung, die aus früheren Inkarnationen noch auf euch lasten, und zum anderen euer Ja, bei der Rückführung aller gefallenen Seelen in ihre himmlische Heimat mitzuhelfen. Dieser Plan, zu dem ihr ja gesagt habt, hat gigantische Ausmaße, und er wird abgeschlossen sein, wenn auch der letzte Gefallene durch das Rosentor geschritten und die Schöpfung wieder in der Einheit ist.

ICH habe euch schon des öfteren darüber aufgeklärt, daß es das Ziel der Gegensatzkräfte ist, diese Rückführung zu verhindern. Damit setzen sie bei jedem einzelnen an, der als Lichtbote zur Erde gegangen ist. Kein Mensch kann im Materiellen die Vollkommenheit erreichen. Ihr tragt also gezwun-

gener Maßen eure Entsprechungen und Belastungen in euch, ohne die ihr auf dieser Erde nicht leben könnt. Gleichzeitig habt ihr zu kämpfen mit den Fehlern, die ihr in früheren Inkarnationen gemacht habt, die in eurer Seele liegen, und die es gilt, mit Meiner Liebe zu überwinden.

Und hier, Meine Freunde, setzt die Finsternis an. Wenn ihr davon sprecht, daß ihr stolpert, daß ihr in eine Falle gegangen seid, daß ihr einer Versuchung erlegen seid, so ist dies zwar richtig, doch es ist nur die halbe Wahrheit. Die ganze Wahrheit heißt: Die Absicht der Gegenseite besteht darin, eine Veränderung eures Wesens zu erreichen, die hervorgerufen wird zwar durch euer Fallen, die aber schlußendlich eine Veränderung eures Charakters mit sich bringen wird, wenn ihr immer und immer wieder den gleichen Fehler macht, und – obwohl ihr es wißt – nicht an die Bearbeitung eurer Fehler und Schwächen geht.

Das Stolpern und Hinfallen ist also das eine, eine Veränderung eurer Charaktereigenschaften und damit eures Wesens zu erreichen, ist das andere. ICH will euch dazu ein praktisches Beispiel nennen, auf das ihr oft in eurem menschlichen Zusammensein trefft. ICH meine die Eifersucht.

Ihr stolpert über die Eifersucht, ihr erkennt euren Fehler, ihr bittet um Vergebung, und wenn ihr nicht aufpaßt, weil ihr euch nicht ergründet und erkannt habt, stolpert ihr wieder. Und ihr stolpert immer und immer wieder, bis diese Eifersucht zu einem Teil eures Charakters geworden ist, die in ihrer Folge Mißtrauen nach sich zieht, Zweifel, Angst, möglicherweise Aggression und so manches mehr.

Seid ihr blind, und stolpert ihr immer und immer wieder in diese Falle, so hat die Finsternis ihr Ziel erreicht, und sie hat euch eines Teils eurer Seelenkräfte beraubt. Ihr seid nicht mehr der, der ihr zuvor wart, und das, Meine Freunde, ist die große Gefahr. Diese Gefahr ist bedeutend größer einzuschätzen, als wenn ihr sagt: „Ich bin gestolpert, ich bin gefallen, aber ich bin wieder aufgestanden.“ Hier liegt der Ansatzpunkt; denn jeder Lichtbote, der auf diese Weise seine Seelenkräfte verliert, kann nicht mehr in dem Maße zum Einsatz gelangen, wie er es sich selbst vorgenommen hat. Ja, er ist noch nicht einmal in der Lage, aus eigener Entscheidung und eigenen Kräften an die innere Arbeit zu gehen, weil er bereits einen Teil seiner Seelenkräfte verloren hat.

ICH sprach davon, daß ICH in den Mittelpunkt Meiner Offenbarung die Liebe stellen werde, die jedes Kind einhüllt und schützt, das sich Mir, dem Gesetz der Liebe, hingibt. Die drei Teile des Weges zurück in die Himmel: die Erkenntnis, die Entscheidung und die Umsetzung sind, wie ICH euch schon sagte, von der Liebe getragen. Bei der Erkenntnis fällt es euch manchmal schwer, dies zu glauben; denn oftmals setzt euch das Leben, das sogenannte Schicksal, Situationen vor, deren Erkenntnis für euch schmerzhaft ist, so ihr denn ehrlich seid. Doch es hat keinen Sinn, diesem Erkenntnisweg auszuweichen.

Vergleicht diese drei Phasen mit einer Situation auf medizinischem Gebiet. Zuerst muß die Diagnose gestellt werden. Aufgrund dieser Diagnose müßt ihr entscheiden, was zu tun ist, und dann kommt die Therapie. In der Phase der Erkenntnis Bin ICH immer und unmittelbar an eurer Seite; denn auf der einen Seite müßt ihr zur Erkenntnis kommen, um etwas verändern zu wollen und zu können, auf der anderen Seite mache ICH es euch so leicht wie möglich, auch wenn manches im Herzen schmerzt. Aber Meine Liebe zu euch ist der Grund dafür, daß ICH die Diagnose stelle, bzw. euch dabei helfe, daß ihr selbst die Diagnose stellt.

Wenn euch nun die einzelnen Wurzeln eures negativen Verhaltens bekannt sind, so folgt der zweite Teil, nämlich die Entscheidung, wie ihr nun weitermachen wollt, und auch in dieser Entscheidung wirke ICH, die Liebe; denn ICH habe nur einen Wunsch: Jedes Schaf als der GUTE HIRTE zurückzuführen an das Herz des VATERS.

Hast du den Impulsen deiner Seele Beachtung geschenkt, und hast du die richtige Entscheidung getroffen und ja gesagt zur Arbeit an dir selbst, dann kommt der dritte Teil, die Therapie. In der Therapie strömen euch Kräfte über Kräfte zu, ohne die ihr den Weg nicht gehen könntet. Denn wenn ihr einen Teil eurer Seelenkräfte verloren habt, wie solltet ihr jemals durch eignes Bemühen ohne Meine Hilfe eure Seelenkräfte wieder aufbauen können? Ihr braucht dazu Meine Liebe, und sie strömt euch zu und schafft Situationen in eurem Leben, sie öffnet euch die Augen und läßt euch im Sinne der Liebe handeln. Sie bereitet euch die Wege. Durch ein anderes Denken und Tun werden die Kräfte eures Wesens gestärkt, die zuvor eingeschränkt wurden.

So, Meine Freunde, kommt ihr aus euren Schwierigkeiten heraus. Zwar werdet ihr dann immer noch stolpern und fallen, aber ihr habt ein Ziel vor Augen, ihr laßt Meine Hand nicht mehr los, was immer auch geschieht, und Meine Liebe hüllt euch ein in unvorstellbarem Maße. Dieser Therapie ist keine gegnerische Versuchung gewachsen, denn mit absoluter Sicherheit – wenn ihr Meine Hand festhaltet – führe ICH euch auf diesem Weg zur Quelle.

Diese drei Schritte der Diagnose, der Entscheidung und der Therapie sind unumgänglich; doch wenn ihr auch euch selbst und euer Verhalten ergründen sollt, so heißt dies nicht, daß ihr damit in der Vergangenheit verweilen sollt. Schaut hin, was euch veranlaßt hat, so und so zu handeln, und mit dieser Erkenntnis kommt zu Mir! Die Diagnose hat ihren Sinn erfüllt, und das, was dann an gemeinsamer Arbeit vor uns liegt, ist wichtiger und entscheidender. Doch nur auf die Therapie zu vertrauen, ohne die Diagnose zu kennen, bringt euch nichts. Denn was wollt ihr ändern, wenn ihr nicht wißt, was zu verändern ist!

Um jeder Seele und jedem Menschen bei dieser inneren Arbeit zu helfen, Bin ICH, die LIEBE, in die Welt gekommen, und ICH künde immer und immer wieder und in immer mehr Einzelheiten den Weg, der zurückführt zur reinen Quelle. Und immer wieder mache ICH euch klar, daß die LIEBE an eurer Seite geht, daß die LIEBE euch zum Guten hin verändern wird, daß sie wieder den strahlenden Sohn und die strahlende Tochter aus euch machen wird, wenn ihr ja zu Mir sagt, und ihr durch euer Handeln zu erkennen gebt, daß euch dieses Ja ernst ist.

Auf diese Weise, Meine Freunde, werden die Bemühungen der Finsternis hinfällig, und einer nach dem anderen wird ein Lichtbote, der Vorbild für seine Umgebung ist, und der dazu beiträgt, dem Licht zum Sieg zu verhelfen. ICH segne euch, Meine Freunde, ICH liebe euch!

Amen.

LIEBE-LICHT-KREIS AM 29. JULI 2006

DES VATERS ANTWORT AUS DER WEISHEIT AUF UNSERE GEBETE

Meine geliebten Kinder, ihr habt heute viel für eure Brüder und Schwestern in den Seelenreichen gebetet, und wahrlich, diese Gebete sind dringend nötig; denn es herrschen dort zum Teil chaotische Zustände wie Elend, Kälte und Dunkelheit; Zustände, die ihr euch in eurer größten Phantasie nicht vorstellen könnt.

Auch in diesen Bereichen leben Meine geliebten Kinder, eure Brüder und Schwestern, und sie brauchen Hilfe. Ihr alle habt in der Zeit, als ihr in den geistigen Welten lebtet, u. a. die Aufgabe übernommen, euren Brüdern und Schwestern in der Dunkelheit zu helfen. Dies ist keine leichte Aufgabe, denn jeder Helfer ist angerührt von dem Schmerz und der Trauer und muß dennoch den freien Willen achten und darf nicht gegen den freien Willen seines Bruders oder seiner Schwester handeln.

Das bedeutet, viele Engel befinden sich sehr oft in der Nähe der Unglücklichen, ohne eingreifen zu können. Und die Seelen sehen sie nicht, weil ihr Bewußtsein noch nicht ausreicht, weil sie oftmals ihren Zustand nicht erfassen können und auch noch verstrickt sind in die Gewalt und in den Haß ihres früheren Lebens. Dennoch gilt auch ihnen Mein Erbarmen. Und deshalb sind unzählige Helfer bereit, diesen Brüdern und Schwestern in der Dunkelheit und in der Kälte zu helfen, sobald es auch nur ein einziges Anzeichen gibt, daß der/diejenige diese Hilfe annimmt oder um Hilfe bittet.

Wenn ihr nun für diese Seelen betet, schickt ihr eure Liebe, die gleich Meiner Liebe ist, in diese Bereiche. Was bewirkt sie? Sie steht all denen zur Verfügung, in denen schon ein Funke von Hoffnung glimmt, die ahnen, daß mit ihrem Zustand etwas nicht stimmt, und die – auch wenn sie es noch nicht aussprechen – um Hilfe bitten. Eure Gebete tragen nun dazu bei, daß möglicherweise ihre Augen geöffnet werden, und sie die Helfer erkennen können, die vorher für sie unsichtbar neben ihnen standen.

In dem Moment kann die erste Kommunikation zustande kommen. Die Seelen werden behutsam auf ihren Zustand hingewiesen, sie werden aufgeklärt, ihre Fragen werden beantwortet, und wer willig ist, nimmt die Hand seines geistigen Führers und macht die ersten Schritte hinein in Bereiche, die weniger kalt und dunkel sind.

Vollzieht sich ein solches Geschehen, so waren u. a. auch eure Gebete daran beteiligt und die Gebete vieler Menschen, die in diese Bereiche ihr Licht und ihre Liebe senden. Ihr arbeitet also in diesen Momenten eng mit den geistigen Führern zusammen, die sich unsichtbar und unerkannt in diesen Welten aufhalten.

Später, wenn ihr einmal die Sphären gewechselt habt und möglicherweise eure Aufgabe auch darin seht, diesen Unglücklichen zu helfen, dann werden es die Gebete anderer Menschen sein, die euch helfen, den Kontakt herzustellen oder mit den Seelen intensiver, tiefgründiger zu sprechen, die ihre ersten Schritte getan haben.

Ihr tragt also mit euren Gebeten aktiv dazu bei, daß die Heimholung aller Meiner Kinder vonstatten geht. Seid euch der Wichtigkeit dieser Aufgabe bewußt und tut dies – sei es in der Gemeinschaft oder auch, wenn ihr alleine seid – so oft es euch möglich ist.

Amen.

Meditation: Lauscht auf euren Herzschlag, beobachtet die Atmung und werdet ruhig! Laßt all die Gedanken, die euch bewegt haben, los! Wenn Bilder auftauchen, laßt sie vorüberziehen, und werdet

still und ruhig! Wenn wir noch Vorurteile haben, lassen wir diese los. Unser geistiges Gefäß soll leer, ganz leer werden, damit unser himmlischer VATER es füllen kann.

eine geliebten Söhne und Töchter, heute ist ein starkes Leuchten unter euch, und ICH Bin euch sehr nahe. Laßt den Quell eurer Liebe sprudeln, Liebe zu Mir, Liebe zu allen Menschen. Euer geistiges Sein füllt sich mit Liebe. Werdet stark in der Liebe, und strahlt diese aus wie ein Stern, der ja eine Sonne ist!

Ihr strahlt jetzt im gesamten Kosmos weithin leuchtend Liebe aus. Doch nun fügt diesem Liebelicht Barmherzigkeit hinzu. Über Raum und Zeit hinaus strahlt euer Sein Liebe und Barmherzigkeit aus.

Nun denkt an das Leid in den verschiedenen Ländern eurer Erde, von denen ihr gesprochen habt, und sendet Liebe, Barmherzigkeit, Mitgefühl, Trost in all diese Bereiche. Jetzt denkt an all die Seelen, die um euch versammelt sind, laßt ihnen ihre Freiheit und leuchtet, ohne etwas zu wollen so, wie auch die Sonne leuchtet; sie strahlt gleichermaßen auf Gerechte und Ungerechte – wie ihr zu sagen pflegt.

Ihr habt für den Frieden im Nahen Osten gebetet. Nun empfindet, wie sich der Friede in euch ausbreitet und auch hier zu leuchten beginnt und weithin wie ein Stern Frieden mit seinem Strahlen bringt; Friede allen Soldaten, Friede allen Politikern. ICH stärke euren Frieden mit Meinem Frieden, und ihr empfindet, wie sich der Friede in der Erde, in allen Bereichen der Natur ausbreitet, in die Schöpfung hinein und in alles Leben.---

So umrunden Liebe, Barmherzigkeit und Friede diesen Erdkreis. Ein wunderbarer Strahlenkranz, auch verstärkt durch die Engel um euch, umschließt diese Erde.

Langsam nehme ICH Meine Kraft zurück. Ihr seid mit eurem Bewußtsein wieder in diesen Raum und richtet euch aus auf Mein offenbarendes WORT.

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

ICH, GOTT und SCHÖPFER der himmlischen Weiten, aller Sphären und aller Meiner Kinder, Bin unter euch. Doch nicht in Meiner Macht und Herrlichkeit stehe ICH in eurem Kreis, sondern als VATER, als JESUS.

ICH breite Meine Hände aus, und ihr seht die Wundmale auf ihnen leuchten, ihr seht die Wundmale auf Meinen Füßen strahlen, und aus Meinem Herzen fließt ein mächtiger Strom von Liebe-Barmherzigkeit und hüllt jeden unter euch ein. Doch nicht nur euch, die ihr euch hier versammelt habt, sondern auch euch, Meine Kinder, die ihr im Seelenkleid anwesend seid.

Wie sehr sehne ICH Mich nach euch. Habe ICH nicht vor zweitausend Jahren am Kreuz Meine Arme ausgebreitet, um euch an Mein Herz zu ziehen? Als ihr die Erdebene gewechselt habt in die jenseitigen Bereiche hinein, stand ICH vor euch, um euch in Liebe zu empfangen. Doch bestürzt über euer vergangenes Leben seid ihr geflüchtet, weit weg von Mir, weg von Meinem Herzen in tiefste Dunkelheit.

Doch ICH lasse euch nicht, ICH folge euch nach in Schluchten mit Dornen und Gestrüpp; denn ICH Bin der GUTE HIRTE, Der Sein Schaf heimtragen möchte, heim in die ewigen Himmel. Höret, ICH stehe bittend vor euch, denn ihr habt euren freien Willen: „Kommt und ergreift die rettenden Hände der Engel, die euch in Scharen umgeben, um euch weiterzuführen!“ Blickt nicht zurück auf das vergangene und vorangegangene Leben, auf eure Verfehlungen und Schwächen! Es gibt so viel Gutes zu tun auf allen Sphären bis vor das Himmelstor. Seid ihr nicht bereit, jetzt aus eurer Erfahrung heraus für das Licht in die Tiefe zu gehen und denen zu helfen, die nicht den Weg hierher gefunden haben, weil sie sich fürchten vor Meiner Liebe?

Ihr seht auf die dunklen Gewänder, die ihr tragt. Schaut tiefer! In jedem von euch ist ein Engel aus den Himmeln verborgen. Ihr habt eure Erfahrungen gemacht, nun gilt es zurückzukehren und durch die Liebetat all das Dunkle umzuwandeln, es abzulegen wie alte Gewänder, die ihr nicht mehr

braucht, bis das strahlende Wesen wieder vor Mir steht, das ihr inwendig seid: Mein Sohn, Meine Tochter.

Es gibt keine Schuld, die so groß wäre, daß sie nicht durch Mein Blut gesühnt ist. Was nicht bedeutet, daß ihr durch Mein Blut – wie es oftmals gelehrt wird – reingewaschen seid. ICH habe euch den Weg empor aus der Tiefe vorbereitet, aber den ersten Schritt müßt ihr selbst vollziehen. Wenn Mein Leiden und Sterben euch all eure Schuld abgenommen hätte, dann nähme ICH euch gleichzeitig den freien Willen. Doch in euch soll aus absoluter Freiheit heraus die Sehnsucht nach Mir erwachen. Die Sehnsucht, die ihr jetzt empfindet, wie sie von Mir zu jedem einzelnen von euch strömt. Aus dieser Freiheit heraus möget ihr den ersten Schritt tun und die Hände der euch begleitenden Engel ergreifen.

Sie sind noch verhüllt, so wie auch ICH in all Meiner Kraft, Macht und Herrlichkeit, in Meiner Schöpferherrschaft abgedeckt Bin, und nur als JESUS vor euch stehe. Als Mensch JESUS, Der über die Erde ging, um euch als BRUDER ganz nahe zu sein und die Himmel wieder zu erschließen.

Ihr braucht nicht auf den Knien vor Mir zu liegen; die bitteren Tränen, die ihr jetzt vergießt, erlösen euch durch die Reue, die ihr empfindet, von den Fesseln der Tiefe. Steht auf! Steht auf und kommt! Seid bereit, für die Liebe zu leben, und durch diese Liebe Schritt für Schritt wieder der Heimat entgegenzuschreiten.

Ihr seht vor euch nur die unendlich weite Ferne bis zur Seligkeit. Doch mit dem ersten Schritt hinein in die Liebe durchströmt euch Meine himmlische Freude und schenkt euch Seligkeit auf der Stufe, auf der ihr euch jetzt befindet. Mit jeder Liebetat werdet ihr mehr und mehr Freude empfinden, und eure Heimkehr ist nicht mehr unendlich lang und weit. ICH Bin euch den Weg vorausgegangen und habe euch auf Golgatha eine Stütze als Erlöserfunken in euer Herz gesenkt. Dieser hilft euch bei eurer Umkehr.

Sehet, ICH gab all Meine Herrlichkeit hin, um euch, Meinen Kindern, nahe zu sein, so nahe wie in diesem Augenblick. Kommt heim! Unerkannt für euch war ICH immer an eurer Seite. Wenn ihr von großer Schuld niedergedrückt in eurer selbstgeschaffenen, größten Finsternis verzweifelt wart, habe ICH Meine Hände nach euch ausgestreckt, bereit euch aufzuhelfen, euch an Mein Herz zu ziehen, doch ihr konntet Mich nicht sehen, so wie ihr auch die Engel nicht sehen konntet, die ICH zu eurer Hilfe stets an eurer Seite gehen ließ.

ICH nehme euch jetzt die Binde von den Augen, und ihr schaut kurz zurück. Seht ihr die vielen Engel, die euch in diesem vergangenen Leben und in vorangegangenen stets begleitet haben, die nie von eurer Seite gewichen sind, auch nicht als ihr im Seelenkleid vor Meiner Liebe in die Tiefen geflüchtet seid? Nun schaut auf Mein Herz, auch da nehme ICH die Binde von euch. Hört ihr nicht mit jedem Pochen: „ICH liebe dich, Mein Kind“? Und nun schau auf dein Herz, Mein Seelenkind, siehst du nicht, wie es in Meinem Rhythmus schlägt? Es kann gar nicht anders, weil du inwendig ein Engel des Himmels bist, als im gleichen Takt mit dem sinngleichen Satz zu antworten: „ICH liebe Dich, o Mein VATER!“ So komm, komm an Mein Herz!

Und noch einmal sage ICH: „Fürchte dich nicht, Mein Kind!“ Die Vergangenheit decke ICH jetzt zu, alles, was war, ist nicht mehr wichtig für Dich, Mein Kind; denn der Augenblick zählt, wo du dich entschließt, den ersten Schritt in Liebe auf Mich zuzugehen und für die Liebe zu wirken, wo immer du jetzt bist. Noch einmal erhebe ICH Meine Hände und segne euch. Noch einmal sage ICH: „Ihr braucht nicht vor Mir zu knien, erhebt euch und geht in das Licht der Liebe, die ICH Bin, und wirkt für sie!“

Nun zu euch, Meine Söhne und Töchter im Erdenkleid! Ihr habt geraume Zeit den Weg der Erkenntnis beschritten, habt immer wieder mit euch gerungen und bemüht euch, eure Schwächen zu erkennen und diese durch die Kraft der Liebe umzuwandeln; denn die Liebe vermag alles. Kannst Du, Mein Sohn oder Meine Tochter, wenn du Mich liebst, an Mir zweifeln? Kann sich zwischen dir und Mir irgend etwas oder irgend jemand drängen, wenn du Mich über alles liebst? Nein! ICH lasse das nicht zu; denn VATER und Kind sind eins! Wenn Mein Kind seine Hand in die Meine gelegt hat, glaubt ihr wirklich, daß ICH sie dann loslasse?

Gesetzt den Fall, Mein Kind reißt sich von Mir los, so ist es sein freier Wille; und dennoch, die Liebe, die uns beide einmal verbunden hat, läßt das Kind immer wieder an Mein Herz zurückeilen,

bis der Zeitpunkt kommt, wo die Liebe Meines Kindes zu Mir so groß geworden ist, daß es keinen Schritt mehr von Mir weichen kann.

Sehet, ihr glaubt immer die Angriffe der dunklen Mächte reißen euch von Meinem Herzen weg. Können sie dies? Können sie dies wirklich, wenn Wir beide, VATER und Kind, in Liebe verbunden sind? Es werden Prüfungen zugelassen. Dies muß ICH aus der Gerechtigkeit heraus Meinen Kindern, die noch durch die Dunkelheit gehen, zugestehen; denn die Liebe Meines Kindes darf auf den Prüfstand gestellt werden. Wenn dann Dinge geschehen wie z. B., daß ihr kaum mehr laufen könnt – nun höret wiederum Meinen Humor – , daß euch aus verschiedenen Gründen fast der Atem zum Leben genommen wird, ihr vielleicht so in Arbeit erstickt und immer noch mehr von euren Vorgesetzten aufgehäuft bekommt, daß ihr kaum noch Zeit findet, in der Stille zu Mir zu kommen; wenn euch Krankheiten berühren, die vom Menschen aus gesehen auch ernst sein können, habt ihr dann Furcht? Erkennt ihr nicht in all diesen Dingen, daß nur eins verhindert werden soll, daß die Liebe-Verbindung zwischen VATER und Kind noch enger wird?

Und nun hört gut zu: „Gerade dann, wenn ihr verzweifelt seid, weil so viel auf euch einstürmt, und ihr trotzdem an Mein Herz eilt und nur sagt: „VATER mit Dir!“, dann wird das Lieband nur um so fester geknüpft. Fortan verbindet es Uns mit einer Kraft und Stärke, aus der heraus ihr dann in einer Sicherheit und mit einer Ruhe handelt, daß die ganze Welt um euch herum einstürzen könnte; ihr steht wie ein Fels in der tosenden Brandung, eins mit Mir.

Dahin will ICH euch führen, Meine Söhne und Meine Töchter, auch deshalb diese Zulassungen. Natürlich auch – wie ICH schon gesagt habe – aus der Gerechtigkeit heraus. Doch an der Art und Weise, wie ihr die einzelnen Geschehnisse durchschreitet, ob in der Verbindung mit Mir oder mit Zweifeln und Ängsten, erkennt ihr euren Seelenzustand, der sich im Menschen spiegelt.

Die Aufgaben, die euch als Meine Lichtboten anvertraut sind, werden immer mehr, und ICH brauche Felsen in der Brandung. Doch stets beachte ICH euren freien Willen. Nur eines gebe ICH euch noch mit auf den Weg: „Keiner unter euch ist imstande, der Liebe-Verbindung zwischen Uns auf Dauer zu widerstehen und sich völlig in der Welt zu verlieren. Denn das Band, das zwischen uns geknüpft ist, wird euch immer wieder zu Mir zurückführen. Letztlich werdet ihr erkennen, daß die Welt mit all ihren Verlockungen euch nicht glücklich macht. Ihr eilt in Meine Arme und erfüllt das, was ihr Mir versprochen habt, und zwar in absoluter Freiheit.

Bedenkt jedoch, daß Meine Zeit nicht eure menschliche Zeit ist. Meine Zeit ist die Ewigkeit, und auch eure Zeit ist für euren innewohnenden Geist die Ewigkeit. Warum also nicht gleich den Schritt vollziehen, ein Fels zu sein? Mag doch die Brandung toben, wie sie will. Ihr seid Liebe aus Meiner Liebe, ihr segnet mit Meiner Kraft, und ihr verbreitet um euch Frieden aus Meinem Frieden. Höret nun wiederum den Humor: Warum erst in der nächsten Inkarnation oder vielleicht noch ein paar Leben später den Auftrag erfüllen?

Meine geliebten Söhne, Meine geliebten Töchter, ihr schaut auf Prophezeiungen und glaubt, irgendwann werde ICH Mein Machtwort sprechen, und dann müssen all die gesetzten Ursachen von einem Augenblick zum anderen getragen werden. In diesem Denken liegt ein großer Fehler, denn ihr vergeßt Meine Barmherzigkeit, und auch ihr seid, wenn ihr so denken würdet, nicht barmherzig. Sollen all Meine Kinder, die jetzt noch so viel Haß in sich tragen, in den geistigen Reichen Jahrtausende hindurch weiterkämpfen, weil es keine Möglichkeit mehr gäbe, sich auf Erden zu inkarnieren? Was für ein VATER wäre ICH da?

Dennoch geschieht folgendes: Zwischen Licht und Dunkel findet die heftigste Auseinandersetzung seit Bestehen des Falles statt. Das Licht zeigt in rascher Folge der Dunkelheit, was geschieht, wenn gegen die Liebe gehandelt wird. Dadurch können Erkenntnisse viel schneller gewonnen werden. Was früher Jahrhunderte dauerte, kann in einer einzigen Lebensspanne zur Erkenntnis führen; wie ihr an dem Beispiel, über das ihr gesprochen habt, sehen könnt. [In jungen Jahren tötete ein Mann seine Frau, um die Lebensversicherung zu bekommen. Im Gefängnis studierte er Theologie und wurde nach seiner Entlassung Priester.] Mein Sohn, der Mir dient, obwohl er am 5. Gebot schuldig geworden ist.

Jeder einzelne unter euch kann feststellen, daß schon bei kleinen Schritten in Richtung Welt die Folgen nahezu sofort zu spüren sind. Nicht, weil ICH eingreife, sondern weil euer Höheres Selbst den

Menschen drängt, eine Erkenntnis nach der anderen zu gewinnen, um endlich in der Liebe zu dem Felsen in der Brandung zu werden.

ICH spreche jetzt nicht nur euch an, denn geistig sind all Meine Kinder anwesend, die einstmals aus den Himmeln niedergingen, um hier auf Erden Licht zu sein, und die sich auch da und dort verschattet haben, wie auch ihr. Jetzt ist die Zeit, daß sie ihren Lichtauftrag erkennen, weil Meine Sehnsucht – wie ihr empfinden konntet – nach jedem einzelnen Kind so unendlich groß ist, daß diese Sehnsucht all Meine Lichtboten berührt und dadurch zum inneren Antrieb führt, jetzt dem Licht mit aller Kraft zu dienen. Und dieser innere Antrieb ist es, der euch in rascher Folge lernen läßt, Licht zu sein, Liebe auszustrahlen und euren Auftrag zu erfüllen.

Mein Segen ist mit euch, durch dieses Werkzeug schweige ICH jetzt, Mein WORT ist aber noch unter euch.

OFFENBARUNG AUS DER WEISHEIT

Meine geliebten Brüder und Schwestern, ICH, JESUS CHRISTUS, die LIEBE im VATER, Bin in dieser geheiligten Stunde unter euch, und ICH erhebe Mein WORT, auf daß es nicht nur hier erschallt, sondern in der Unendlichkeit, und jeder, der es hören mag, hören kann.

Unzählige Seelen sind mit Mir zu euch gekommen. Zum einen, um Meine Belehrungen zu hören und zum anderen, weil sie hier Menschen vorfinden, die ihr Liebe-Licht in die Welt hinausstrahlen, und Licht zieht an. Es zieht alle die an, die auf der Suche sind. Und so ihr Herz offen ist, werden sie finden und Schritt für Schritt auf ihrem Weg der Erkenntnis vorankommen.

ICH will das, was ICH euch soeben offenbart habe, in einigen Aspekten ein wenig vertiefen, und ICH gebrauche dazu Gleichnisse, so wie ICH es früher getan habe, damit die Menschen Mich besser verstanden, und auch ihr Meinen Worten leichter folgen könnt.

Ihr habt schon so oft über den Sinn eures Erdenlebens gesprochen, und ICH habe euch schon viel dazu gesagt. Auf einen Punkt will ICH heute besonders eingehen und jedes Erdenleben, sei es kurz oder lang mit einer Wanderung vergleichen.

Ihr, jeder von euch, seid die Wanderer, die in diesem Leben über die Erde gehen, und viele von den anwesenden Seelen – so sie sich entscheiden zu inkarnieren – werden in ihrem künftigen Leben ebenso Wanderer sein. Worin besteht nun der Sinn eurer Wanderung? Besteht er darin, möglichst schnell und unbeschadet ans Ziel zu kommen, ohne Problemen und Schwierigkeiten zu begegnen? Besteht er darin, einen Wettbewerb zu veranstalten, um der Erste zu sein?

ICH sage euch: Der Sinn eurer Wanderung besteht darin, eure Umgebung zu erkunden, zu schauen, Erkenntnisse zu gewinnen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und dann zu entscheiden. Und am Ende der Wanderung fragt sich jeder selbst, welche Erkenntnisse er gewonnen hat. Was hat er gesehen? Wo hatte er die Augen geschlossen? Wo wollte er möglichst schnell hindurch, weil ihm gerade diese Passage unangenehm war? Wo hat er auch nach rechts und links geschaut, hat die Pflanzen, die Tiere gesehen, hat dort geholfen, wo Hilfe nötig war und kann am Ziel eine ausführliche Schilderung seiner Wanderung geben, weil er sie in sich erschlossen hat?

Auf eurer Wanderung sind euch Hilfsmittel erlaubt, ein Wanderstab, eine Kopfbedeckung, einen Steg zu benützen, der über einen reißenden Bach führt, und vieles mehr. Euch ist im Prinzip alles erlaubt, doch wenn ihr – weil ihr es euch leichter machen wollt – in einem Fahrzeug mitfahren würdet, weil man euch dazu eingeladen hat, werdet ihr zwar augenscheinlich schneller ans Ziel kommen, aber wenn ihr euch mitteilen wollt, was ihr auf der Wanderung erlebt habt, welche Eindrücke euch wichtig waren, ob ihr die Landschaft kennengelernt habt, so werdet ihr schweigen und erkennen müssen, daß ihr die Aufgabe, die auf dieser Wanderung lag, verfehlt habt. Und irgendwann werdet ihr euch entscheiden, erneut an den Ausgangspunkt zurückzugehen, um es diesmal besser zu machen.

Es ist nicht schwer, in diesem Gleichnis das Bild eures Lebens zu sehen. Es gilt, euch zu erkennen, möglichst in der Tiefe, zumindest aber die Bereitschaft zur Erkenntnis zu haben, aus dieser Erkenntnis die notwendigen Entscheidungen zu treffen, und sie mit Meiner Hilfe, mit Hilfe der euch innewohnenden Liebe, umzusetzen. Sicherlich seid ihr ab und zu der Versuchung ausgesetzt, einige schwierigere Passagen eures Lebens schnell zu durchschreiten, ohne genauer hinzuschauen. Und es gibt genügend sogenannte Lehrer, die euch darin bestätigen, daß es um alles Mögliche in diesem Leben geht, nur nicht darum, euch zu erkennen.

ICH aber sage euch, es geht einzig und alleine darum, über die Erkenntnis und die Entscheidung auf dem Weg der Liebe zu gehen mit Mir und an Meiner Hand. Ihr habt viel geistiges Wissen und daher ist euch klar, weil ihr es schon oft gehört und gelesen habt, daß ICH, die LIEBE, in euch Bin, in euch lebe und euch näher Bin als eure Arme und Beine.

Was aber, Meine Freunde, nützt euch dieses Wissen, wenn ihr es nicht umsetzt? Was nützt es euch zu wissen, daß in einer Taschenlampe eine Batterie ist, wenn ihr die Lampe nicht einschaltet und damit den Weg, der vor euch liegt, erhellt? Wissen nützt euch nichts. Wissen kann die Grundlage sein, wenn ihr euch entscheidet, dieses Wissen anzuwenden. Was bedeutet es für dich, Mein Bruder, und für dich, Meine Schwester, daß ICH, die LIEBE, in dir Bin?

Auch hier möchte ICH euch ein Bild geben. Die allermeisten von euch waren verliebt und können sich an diese Zeit erinnern. Man lernte einen Menschen kennen, das Herz schlug, und vielleicht beschloß man, den Lebensweg gemeinsam zu gehen. Vielleicht folgte eine Verlobung, dann die Absicht und Vorbereitung auf die Hochzeit und schließlich die Vermählung. Versucht, euch in diese Zeit empfindungsgemäß hineinzusetzen.

Geht, so gut es geht, auf diese Ebene des Gefühls! Schaltet eure Gedanken aus! ICH Bin euer BRÄUTIGAM. ICH Bin euer PARTNER, ICH Bin Der, mit Dem ihr euch vermählen werdet in einer reingeistigen, himmlischen Form. ICH Bin die LIEBE. Seid ihr in der Lage, die Empfindungen, die ihr für einen Menschen gehegt habt oder hegt, auf Mich zu übertragen? Wie war es denn in dieser Zeit, als ihr mit einem geliebten Menschen zusammenwart und eure Zukunft plantet? Habt ihr nicht jeden Augenblick genutzt, um zusammenzukommen? Habt ihr nicht alles gemeinsam besprochen? Habt ihr euch nicht geholfen? War nicht eure Sehnsucht so groß, in der Nähe des anderen zu sein, um Liebe zu geben und Liebe zu empfangen?

Und nun stellt euch vor, ICH stehe vor euch – und ICH sage euch: ICH stehe wirklich vor euch, – und ICH strecke Meine Hand aus zu dir, Mein Bruder, Meine Schwester, und ICH sage: „Laß Mich deine große Liebe werden!“ Was machst du? Geh' tief auf deine Empfindungsebene! Kannst du sagen: „Mein GELIEBTER, Mein FREUND, Mein HEILAND, Mein GOTT, ich liebe Dich“? Wenn ja, liegt eine wunderbare, gemeinsame Zukunft vor uns, so wie sich dies viele im Äußeren wünschen. Im Geistigen wird sie Realität, sobald du dies wünschst und dann, Mein Freund, Meine Freundin gehen Wir den Rest deiner Wanderung gemeinsam, und gemeinsam gehen Wir durchs Ziel.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER BARMHERZIGKEIT

ICH habe euch heute mit Meiner Liebe reich beschenkt, und Freude durchzieht eure Herzen. Vor euren geistigen Augen lasse ICH jetzt ein Bild entstehen:

In lichten Höhen lagert ihr auf einer Bergwiese. Wunderbare Blumen umspielen euch, und ihr erfreut euch an ihrem Duft. Ein Vogelgezwitscher, wie es schöner nicht sein kann, verkündet einen neuen Morgen. Unter euch haben Engel und Naturwesen Platz genommen. Sie spielen und singen. Ein Licht umgibt euch, wie ihr es auf Erden noch nie erlebt habt. Aus der Ferne hört ihr eine Glocke schlagen. Es ist die Glocke des Friedens.

ICH Bin mitten unter euch. Ein helles Gewand, das alles Leuchten bei weitem überstrahlt, um Meinen Leib gegürtet, und in Meiner Brust seht ihr Mein Liebeherz schlagen. Dieses Herz schlägt für

euch, Meine Geliebten, und ihr wißt, daß ihr es auch in eurer Brust schlagen hören könnt, wenn ihr nur in die Stille geht und euch mit Mir verbindet. Auf Meinem Haupt leuchtet weithin die Krone der Barmherzigkeit, reich verziert ist es ein einziges Funkeln, ein einziges Leuchten. Aus Meinen Wundmalen strömt unendliche Liebe.

ICH gehe zu jedem einzelnen von euch und lege euch die Hände auf, um euch Kraft zu geben, um euch zu stärken für euren weiteren Auftrag. So, wie ICH Mich euch jetzt zeige, so seht ihr Mich einst an dem Tag, an dem Wir alle der Vollendung entgegenschreiten, wenn du, Meine Tochter, wenn du, Mein Sohn, bei Mir zu Hause angekommen bist. Und in Meiner ganzen Barmherzigkeit werde ICH dann für euch da sein.

Doch nun, Meine Geliebten, bitte ICH euch, werft einen Blick zurück! Ihr schaut hinab auf eure Mutter Erde, und ihr seht die Dunkelheit, die noch an ihr haftet, und gar mancher von euch erschrickt. Doch ICH sage euch: „Legt eure Hand in die Meine, und schaut noch einmal hin!“ Ihr seht jetzt inmitten dieses Dunkels Lichtpunkte, Lichtflecken, größere, kleinere, hell strahlende, und ICH sage zu jedem einzelnen von euch: „Schaut, Meine Kinder, das ist euer Auftrag!“ Seid Licht und Liebe, damit die Lichtpunkte größer werden, damit sie heller zu leuchten beginnen, und ihr werdet sehen, daß das Licht auf Erden zunimmt, und das Dunkle auf Erden abnimmt!

Ihr wißt, daß Wir gemeinsam wirken; denn ICH lasse keinen von euch in diesem Auftrag alleine gehen. Ihr sollt diejenigen sein – neben vielen, vielen anderen Werkzeugen, die ICH bereits auf die Erde gesandt habe – die euren Brüdern und Schwestern die Liebe nahebringen, durch euer Leben mit Mir. All die Liebe, die ihr von Mir empfangt, wandelt ihr so um, daß sie eure Brüder und Schwestern, die um euch sind, erkennen und verstehen können.

So beginnt einer nach dem anderen aufzuwachen und sich Mir zuzuwenden. So wird es sich ergeben, daß die Erde immer heller wird, und daß die dunklen Schatten nach und nach verschwinden. So wird wahrlich Frieden einkehren und die Glocke des Friedens – von der ICH gerade gesprochen habe – wird auch auf der Erde zu hören sein.

Die ganze Erdenschöpfung wird sich erheben, wird zunehmend vergeistigt und wird ihren Platz einnehmen, den ICH bereits jetzt für sie bestimmt habe. Dann werdet ihr alle bei Mir eintreffen, die ganze Schar Meiner erlösten Kinder. Und ihr habt mitgeholfen, so wie ihr es Mir dereinst nach dem Fallgeschehen versprochen habt, Mein Liebeopfer mit Mir zusammen zur Vollendung zu führen. Der Tag der Barmherzigkeit wird anbrechen.

So verzagt nicht, Meine geliebten Söhne und Töchter, wenn ihr über die Erde geht und all die Schreckensmeldungen hört oder die Schreckensbilder seht, mit denen ihr Tag für Tag konfrontiert werdet, sondern wachset an ihnen und prüft an ihnen, wie fest das Band der Liebe bereits zwischen euch und Mir ist, und hüllt alles, was ihr seht, in Mein Licht und in Meine Liebe ein! Schickt heilende Gedanken dorthin, und legt alles in Meinen Willen, und ihr wißt, daß Wir gemeinsam voranschreiten Hand in Hand, dem ewigen Ziel entgegen.

So breite ICH noch einmal Meine Hände aus, um euch alle zu segnen. Nehmt den Frieden, die Liebe und die Barmherzigkeit, die ihr empfangen habt, in euren Tag, in euer Leben. ICH liebe euch.

Amen.

MIT DEM HERRN AM RASTPLATZ

UNTER DEM GIPFEL DES BREITENSTEINS
18. – 20. AUGUST 2006



GEBET UM WEIHE DES RAUMES

FREITAG, 18. AUGUST 2006, 17.00 UHR

Geliebter himmlischer VATER, noch ist Stille in diesem Raum, die Kerze, als Symbol Deines Lichtes, brennt. Du und ich, Wir sind allein, und ich richte ein tiefes, inniges Gebet an Dich:

Mögest Du diesen Raum mit Deiner Gnade weihen, daß der Himmel hier Einzug hält, und die Geschwister, die sich an diesem Wochenende hier treffen, mit Dir erfüllt und beglückt durch die Tage gehen. Möge von hier aus Dein Licht, das durch uns strömt, weit hinaus getragen werden und sich mit allen Lichtboten auf Erden verbinden und die Herzen Deiner Kinder auf der ganzen Erde und in den Seelenreichen erfüllen.

Bitte segne dieses Haus und alle, die für unser Wohl sorgen. Möge unser Aufenthalt harmonisch sein und unsere Gemeinschaft die Liebe in die Tat umsetzen, so daß wir das ausstrahlen, worum wir uns bemühen: Licht aus Deinem Licht zu sein.

VATER, ich neige mich vor Dir in Ehrfurcht, doch auch in tiefster Liebe, das weißt Du. Ich als Mensch vermag nichts, doch ist es Mir ein Herzensanliegen, daß Du mich, meinen Menschen, so durchstrahlen kannst, daß ich aus Deiner Fülle schöpfen darf. Möge sich dieses Treffen in Deinem Geiste unvergeßlich in alle Herzen einprägen, und wir alle danach mit neuer, freudiger Tatkraft an unsere Arbeit in Deinem Weinberg gehen.

Liebster VATER, ich danke Dir; ich empfinde Dein geistiges Wehen und weiß jetzt, daß Du Deine Kinder, Deine Lichtboten, mit Freude erwartest und über uns reiche Gaben des Himmels ausschüttest. ICH weiß, daß Dein Segen über diesem Haus liegt und mit allen ist, die hier im Dienst für ihre Nächsten arbeiten oder als Gäste hierher kommen. Danke, VATER, danke.

Amen.

GEMEINSCHAFTSTREFFEN

FREITAG, 18. AUGUST, 19.00 UHR

Gebet: Geliebter, herrlicher Vater, wir danken Dir von ganzem Herzen, daß Du uns hier wieder zusammengeführt hast. Ja, daß du mitten unter uns weilst und Deine Liebe uns zuteil werden läßt.

Danke, daß wir hier zusammenkommen durften – trotz vieler Schwierigkeiten. Wir wissen uns immer in Deinem Licht geborgen, und daß Du an unserer Seite bist. So wollen wir mit Dir durch diese Tage gehen.

Danke, VATER, auch dafür, daß wir alle heil hier angekommen sind. Wir freuen uns auf die Zeit mit Dir und öffnen unsere Herzen voller Dankbarkeit weit für Dein einstrahlendes Licht.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

Meine geliebten Söhne und Töchter, ICH grüße euch hier auf dieser Bergeshöhe, ICH, euer FREUND, euer BRUDER, JESUS CHRISTUS. So mancher unter euch ist den steilen Weg nach oben gelaufen, und wahrlich, ICH sage euch, so eine Bergbesteigung ist ähnlich wie das Leben. Auch im Leben gibt es immer wieder steile Steigungen zu bewältigen, und dann geht der Weg wieder einmal sanft dahin. Die Sonne strahlt und hüllt Mein Menschenkind in ihre Wärme ein. Oftmals liegen aber auch Felsen, Steine auf dem Weg, über die ihr klettern müßt.

Meine geliebten Freunde, nun sind wir hier auf einem Rastplatz. ICH habe euch gerufen, denn dieses Beisammensein in Raum und Zeit soll die Verbindung zwischen Mir und euch bei jedem einzelnen vertiefen.

Deswegen schenke ICH euch die Möglichkeit, im Inneren WORT, durch die Hilfe Meiner Werkzeuge, zu wachsen, dem WORT, dem Du zwischen Mir und Meinem Kind zu vertrauen, damit ICH mit jedem von euch, so wäre es Mein tiefster Wunsch, nach dieser Zeit unseres Beisammenseins reden kann von Du zu Du. Und ihr beglückt wieder in die Welt hinabsteigt zu dem Platz, an dem ihr einstmals versprochen habt, zu wirken.

Sehet, der Weg zu Mir ist kein Gipfelsturm für den einzelnen, sondern ein Weg, auf dem einer dem anderen hilft und beisteht. Und dies wolltet ihr tun.

Jeder unter euch ist Mein Lichtbote hier auf Erden. Jeder unter euch hat seine Hand in die Meine gelegt. ICH halte euch fest, solange ihr eure Hand in Meiner belasset. Ja, ICH ziehe euch an Mein Herz, an dem ihr in innigster Zweisamkeit mit Mir ruhen möget. Seien die Stürme um euch herum dann noch so wild: Was kann euch an Meinem Herzen ruhend geschehen?

Ihr habt vor einiger Zeit aus Meinem Brunnen der Barmherzigkeit eine Schale empfangen, die ihr auch jetzt wieder in euren Händen spürt. Denn aus dieser Barmherzigkeit wolltet ihr euren Geschwistern auf Erden, aber auch in den Seelenreichen, das Wasser des Lebens, das ICH Bin, in dieser Schale bringen. – Denkt dabei daran, daß ICH in Symbolen zu euch rede, damit ihr Mich besser versteht. –

Diese Schale empfingt ihr einstmals in den reinen Himmeln, und vorsichtig, um ja keinen Tropfen des kostbaren Nasses zu verschütten, trugt ihr diese Schale über die Sphären. Und immer dann, wenn ihr einem dürstenden Bruder, einer dürstenden Schwester begegnet seid, habt ihr ihnen diese Schale gereicht, zum Trunke angeboten. Mit dem Wasser des Lebens, was auch gleichzeitig Meine Liebe symbolisiert, haben die nach Liebe Dürstenden Mich empfangen.

Und so schreitet ihr auch heute noch – geistig gesehen – mit dieser Schale über die Erde. Und je mehr ihr verschenkt, das Naß verteilt an all die Durstigen, desto mehr strömt Meine Liebe nach, desto größer wird eure Schale, und es fließt und fließt und fließt. Und das ist auch eure Aufgabe, die ICH euch an diesem Rastplatz nahebringen möchte: nicht der Gipfelsturm, sondern das Weiterreichen Meiner Liebe-Barmherzigkeit an all diejenigen Meiner Menschen- und Seelenkinder, die sich so sehr nach dieser Liebe sehnen. Ruhelos wandern sie über die Erde, gejagt und getrieben von der Materie, und suchen Mich. Sie wissen es nur noch nicht.

Doch jedem Meiner Menschenkinder begegne ICH dreimal in seinem Leben. Nun höret gut zu: auch durch euch! Und ICH reiche über euch Meinem Kind die Liebe-Barmherzigkeit nicht, indem ihr predigt oder große Reden schwingt. Nein, sondern durch eure Tat, durch euren Trost, durch eure Hilfe, durch euren Beistand. So wirke ICH über euch, und so reicht ihr auch die gefüllte Schale der Barmherzigkeit weiter. Ob Mein Menschenkind sie dann annimmt, das liegt in seinem freien Willen. Auch ihr sollt nicht danach fragen, ob eure Taten von Erfolg gekrönt sind – höret nun auch Meinen leisen Humor. So wie die Sonne einfach nur scheint, so sollt auch ihr als Mein Licht auf Erden nur scheinen und geben, geben, geben aus Meiner Liebe-Barmherzigkeit. Doch damit ihr euch aus Meiner Fülle verströmen könnt, bedarf es der innigen Zweisamkeit zwischen Mir und dir, Mein Kind.

Wer noch nicht mit Mir redet, von Du zu Du, dem schenke ich all Meine Gnade und all Meine Kraft, damit er mutig sei und den Schritt zu Mir hin wagt. Denn auch das Heilige Du zwischen VATER und Kind unterliegt eurem freien Willen. Nur, wenn es euer tiefster, innigster Herzenswunsch ist, mit Mir zu reden, dann kann es auch geschehen.

So segne ICH euer Beisammensein. ICH segne auch die Seelen, die hier anwesend sind, euch, Meine genauso vielgeliebten Kinder. Seht ihr nicht das leuchtende Kreuz? Und seht ihr nicht die Stufen, die in diesem Kreuz eingegraben sind? Die Stufen hinauf in die ewige Heimat? Warum schaut ihr die Stufen hinab in die Tiefe? Seid ihr nicht schon tief genug gewandert, habt ihr nicht schon all diese Tiefen kennengelernt?

Ihr tragt tiefe Sehnsucht in euch. Doch auch ihr müßt den ersten Schritt hin tun, auf die Stufe empor zum Licht. Und dieser Schritt ist ein Schritt der Reue über die Vergangenheit, aber auch der Zuversicht, daß ICH jedes Meiner Kinder gleich liebe und es voller Sehnsucht erwarte. Engel stehen bereit, euch zu diesem ersten Schritt zu verhelfen.

So segne ICH auch die Naturwesen, die sich hier versammelt haben. Oh, könntet ihr, Meine geliebten Söhne und Töchter, jene Wesen sehen – es sind nur wenige unter euch, die sie schauen –, welche Freude in ihren Augen glüht, Licht auf Erden zu sehen, das Licht in euch. Denkt an sie, wenn ihr über die Fluren schreitet, wenn ihr den einen oder anderen Wanderweg oder Spaziergang unternimmt! Sie sind um euch und warten auf eure liebenden, segnenden Gedanken. Denkt auch an die Geister der Elemente. Viel Kraft habe ICH in eure Hände gelegt – benutzt diese Kraft!

Nun schenke ICH euch noch ein paar Worte, die euer Innerstes erfreuen mögen; denn unter euch sind nicht nur die Engel, die euch durch das Leben begleiten, sondern es sind viele Geschwister aus den reinen Himmeln in euren Kreis getreten, und sie legen euch himmlische Blüten in euren Schoß. Darunter sind auch Vergißmeinnicht. Es sind die Blumen eurer Duale, denn wie im Himmel so ist es auch auf Erden.

Es gibt himmlische Familien – Vater und Mutter –, und es gibt Engelkinder, die aus den Naturreichen angezogen, von den Dualpaaren empfangen und zur Gotteskindschaft geführt werden, bis sie Mich, ihren himmlischen VATER, in Meiner ganzen, väterlichen Liebe-Barmherzigkeit kennengelernt haben. ICH sage bewußt „ganzen, väterlichen“, denn Meine Liebe-Barmherzigkeit, Mein SCHÖPFERGEIST, Meine GOTTHEIT, sind so unermesslich groß, daß sie in alle Ewigkeit von euch nicht erfaßt werden können.

Doch die Liebe-Barmherzigkeit eines VATERS, Der ICH Bin, strömt in euch ein; die könnt ihr verstehen. Denn aus dieser Liebe-Barmherzigkeit werdet ihr einstmals, wenn ihr wieder zu Hause seid, erneut gemeinsam mit eurem Dual – das für euch von aller Ewigkeit her bestimmt war und mit dem ihr ewig eins sein werdet – aus den Naturreichen, die auch Entwicklungsbereiche genannt werden, schwingungsmäßig Naturgeister anziehen und zur Gotteskindschaft führen. Es gibt also himmlische Familien.

Warum sollte es im Himmel anders sein als auf der Erde? Die Erde ist ein Abglanz – wenn auch nur ein winzig kleiner, geringer Abglanz – des ewigen Seins. Und die Gesetze des Himmels schwingen in diesem Abglanz auch auf der Erde.

Als ihr die Himmel verlassen habt, liebet ihr auch Kinder zurück. Es gibt in der Ewigkeit nicht die Zeit. Wie sagt ihr manchmal auf Erden, wenn jemand die Ebene gewechselt hat: „ICH bin nur nach nebenan gegangen“. Und genauso gilt es auch für den Himmel: Ihr seid für eure Kinder nur nach nebenan gegangen, nur euer Dual begleitet euch über euren Erdenweg, wenn ihr bereit seid, euren Auftrag zu erfüllen.

So sind nun auch die Kinderseelen anwesend, „in diesem Raum nebenan“, also bei euch auf der Erde. Und sie sehen nur das Licht des Himmels, denn ihr seid inmitten des Himmels. Wo ICH Bin, da ist Ewigkeit, da ist der Himmel. Empfindet die Freude eurer Kinder. Empfindet den Hauch eines liebevollen Kusses eurer Dualseele.

Mag euer Erdenweg noch so schwierig sein, ihr seid nur nach nebenan gegangen. Und wenn ihr eure Herzenstür aufmacht, dann, Meine Söhne und Töchter, seid ihr inmitten des Himmels – bei Mir. So soll dieser Zeitraum des Wochenendes für euch sein: eine himmlische Zeit. Und dafür schenke ICH euch Meinen Segen. Auch eure Kinder werden immer bei euch sein. Nur, wenn ihr dann wieder hinabsteigt in die Welt, lege ICH einen Mantel schützend zwischen euch und eure Kinder. Denn sie können die Welt erst dann verstehen, wenn sie gereift die einzelnen Sphären besuchen und sich dann ihrerseits entschließen, den Erdenweg anzutreten.

So möget ihr jetzt zwar auseinandergehen, aber in der tiefen, innigen Verbindung mit der himmlischen Welt verbleiben.

Amen.

AUF DEM RASTPLATZ

SAMSTAG, 19. AUGUST, 10.00 UHR

Gebet: Lieber, guter Vater, wir danken Dir, daß wir hier sein dürfen, daß das Wetter so schön ist, und Du uns zu diesem herrlichen Platz geführt hast, daß wir so eine wundervolle Gemeinschaft sind.

Lieber VATER, alles empfangen wir von Dir, doch wie oft ist in der Welt alles andere wichtiger als Du. Selten stehst Du bei Deinen Kindern an erster Stelle, und doch stehst Du immer mit offenen Armen da und wartest auf uns, um uns zu führen, um uns in die Arme zu nehmen und uns lieb zu haben.

VATER, wir können Dir gar nicht genug danken. Wir dürfen in einem so schönen Land leben, wo Friede ist, wo wir alle zu essen und ein Dach über dem Kopf haben, wo es uns allen gut geht.

Wir dürfen in einem Land leben, wo die Natur so schön, das Wasser noch so rein und die Luft so klar ist. VATER, wie wenig danken wir Dir dafür. Wie wenig haben wir es verdient, von Dir so geliebt zu werden; und doch stehst Du immer wieder da, mit Deiner ganzen Gnade und Liebe, bist bei uns, hilfst und führst uns. Je mehr wir Dich kennenlernen, um so mehr lieben wir Dich, guter, lieber VATER. Danke für all Deine Gnade.

Wir haben uns hier versammelt, um Dir nahe zu sein. Lieber VATER, wir bitten Dich, sei bei uns, und halte Deine schützende Hände über uns, über unsere Nächsten, über unsere Lieben. Wir bitten, sei mitten in unserem Kreis. VATER, oft können wir uns nicht für Deine Fülle öffnen, weil der Mensch in der Welt ist. Und deshalb bitten wir um Deine Gnade, daß wir unsere Herzen weit für Dich öffnen und Dich verspüren.

VATER, während in der Welt so viel Schlimmes geschieht, sitzen wir hier in einer geschützten, lieben Umgebung, und Du bist bei uns. Wo kann man noch so Wunderbares erleben? Geliebter VATER, nimm uns fest bei der Hand, und laß' uns nicht mehr los!

Du lehrst uns, unseren Feinden und Widersachern mit Liebe entgegenzukommen. Bitte hilf uns, daß wir dies vermögen, daß wir immer wieder Liebe schenken, auch wenn es uns noch so schwerfallen möge!

Steh uns bei der Erkenntnis bei, wenn wir uns in der Gier, im Neid, in Mißgunst, im Zorn, im Geltungsbedürfnis oder im Hochmut befinden, und wir durch Deine Stärke mutig diese negativen Eigenschaften ablegen! VATER, an Deiner Hand wollen wir gehen, dann kann nichts geschehen; halte uns ganz fest, lieber, guter VATER!

VATER, nur zu gut sehen wir, wie es in der Welt zugeht, wieviel Haß und Zorn ist, wie die Dunkelheit tobt und sich gegen das Licht erhebt. Lieber VATER im Himmel, wir bitten Dich, daß überall dort, wo Krieg bei den Menschen ist, Friede, Dein Licht und Deine Liebe einkehren. Mögen sich die Menschen dort als Brüder erkennen, daß Friede und Liebe in ihre Herzen einziehen, daß sie sich verzeihen können, ganz gleich, wie schwer sie verletzt und verwundet worden sind, wie groß auch das Unrecht, das ihnen zugefügt wurde, ist. Hilf ihnen, daß sie ihre Herzen öffnen, um zu verzeihen!

Laß uns Menschen auf Erden erkennen, daß wir eine große Familie sind, Deine Familie, und daß wir unseren Reichtum teilen mit denen, die in Armut leben, damit niemand mehr zu hungern braucht, daß der Starke dem Schwachen hilft, damit es ein wunderbares Miteinander und Füreinander gibt.

Möge die Macht des Geldes brechen, damit Geld nicht mehr wert ist als ein Menschenleben. Denn wo das Geld die Macht hat, hört die Liebe auf. Möge die Achtung vor dem Leben, die Liebe zum Nächsten wieder an vorderster Stelle stehen.

Lieber, guter VATER, wir schätzen uns übergücklich, daß wir Dich kennen und lieben; Du führst uns durch die Wirrnisse der Zeit und stärkst uns. Doch wie viele Menschen gibt es, die Dich nicht kennen, die Dich verneinen, nicht an Dich glauben. VATER, wie arm sind unsere Mitgeschwister, sie können von Dir nicht getröstet werden. Laß uns so starke Brüder und Schwestern sein, daß sie von unserer Liebe zu Dir mitgerissen werden!

Lieber VATER, laß uns achtsam mit den Tieren umgehen, daß wir sie nicht länger quälen und schänden. Möge uns vor jeder Kreatur, auch vor jeder Pflanze, das Herz in Liebe aufgehen. Wir den-

ken auch an die Mutter Erde, wie sie von uns Menschen ausgebeutet wird. Unsere Erde schenkt uns so viel, doch wir sind wie ein Kind, das nur nimmt und nimmt und nichts zurückgibt.

Mögen wir doch erkennen, daß mit ihrem Leiden auch unser Leid wächst, weil wir mit allem Leben eine Einheit sind. Die Schöpfung liebt uns, weil Leben Liebe ist. Wir Menschen geben noch so wenig Liebe der Schöpfung zurück.

VATER, wir bitten auch für alle Naturwesen um Deine Kraft für ihren schweren Dienst auf Erden. Wir bitten Dich aber auch für all die Seelen, die sich um uns versammelt haben. Mögen sie durch ihre Reue und Deine Gnade erlöst werden. Wir denken an alle Verstorbenen, die noch an die Erde gebunden sind, möge ihnen Dein Licht den Weg in höhere Sphären weisen. Du bist unser guter VATER und läßt keine Seele allein, selbst die nicht, die sich noch in tiefster Dunkelheit befindet. Du willst Deine Kinder alle an Dein Herz nehmen und sie alle nach Hause führen. VATER, wir sind immer wieder angerührt von Deiner Gnade und Barmherzigkeit, die so unendlich ist.

Höret ihr Seelen dieses Gebet: „Das Licht der Liebe hüllt euch ein, Friede und Liebe seien mit euch!“

Höret ihr alle, ihr Elfen und Feen, ihr Gnome, ihr Baum- und Wiesengeister, ihr Geister der Erde, der Lüfte, des Wassers und des Feuers: „Der HERR ist hier anwesend, und das Licht der Gnade ist mit euch, alles leuchtet um euch und die Liebe des ALLVATERS ist mit euch.“

Lieber VATER, laß deinem ersten Kind, SADHANA, Dein Licht zukommen und Deine Erbarmung und auch all jenen, die sich noch mit aller Gewalt gegen das Licht aufbäumen.

Dein Wille geschehe, lieber, guter VATER, wir danken Dir und bitten um Dein WORT. In Deiner Liebe und Barmherzigkeit erfülle unsere Herzen, stille unsere Sehnsucht!

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

Wahrlich, ICH, VATER UR, Bin in Meiner himmlischen Herrlichkeit mitten unter euch, begleitet von einer unübersehbar großen Zahl von Engeln und euren Lieben im Engeltgewand aus der ewigen Heimat.

Ihr seid auf dem Rastplatz. Nun rückt ganz eng an Mich heran; denn Mein Herz ist so groß und Meine Arme so liebevoll ausgebreitet, daß ICH euch alle darin einschließen und an Mein Herz nehmen kann.

Als ihr das Lied gesungen habt: „Schweigen möcht' ich Mein GOTT“, da öffnete sich der Himmel, und in diesem Schweigen trat das lichte Heer in euren Kreis, aber auch rund um euch. Nun höret das Schweigen der Natur, selbst die Glocken der Kühe schweigen einen Augenblick: Höret! Schweigen! [Es folgte einen Augenblick lang absolute Stille, was auf dem Aufnahmegerät genau verfolgt werden konnte.]

Alles neigt sich vor Mir, der ICH der Schöpfer allen Seins Bin, und Meine Kinder so unendlich liebe, daß ICH mit jedem einzelnen seinen Weg gehe, und sei es bis in die tiefsten Tiefen, darauf wartend, daß es um Hilfe ruft, damit ICH es in Meine Arme nehmen kann. So hat auch SADHANA, die den Namen Luzifer angenommen hat, diesen Namen abgelegt und ist in tiefster Reue umgekehrt; doch noch weit, weit ist ihr Weg.

Sehet, ihr seid auf diesem Rastplatz versammelt, um Meine Gnadengaben zu empfangen, die ICH euch, je nach eurer Aufnahmekapazität, schenken möchte: die Gabe des Heilens, die Gabe des Inneren Wortes, die Gabe des Hellempfindens, die dann letztlich zur Hellsichtigkeit führt.

Ihr empfindet jetzt, wie die Naturwesen euch eng umringen, ja die Erdgnomen auf euren Schoß geklettert sind, um euch ganz nahe zu sein, denn ihr seid für sie Vorbilder. Sie wollten nicht nur der Schöpfung dienen, sondern auch euch, mit dem Wachstum der Pflanzen, mit dem klaren Wasser, mit allem, was sie umhegen und pflegen. Und gar traurig gehen die Mir dienenden Naturwesen über die Erde; denn kaum ein Mensch achtet die Schöpfung, noch viel weniger liebt er sie. [Eine hellsichtige

Schwester berichtete, daß die Zwerge als Geschenk voller Liebe in unseren Schoß Kräutersträußchen legten.]

Wenn sie hören: „Du kannst selbst einen Stein lieben“, dann kommt die Antwort: „Ja, wenn es ein wunderschöner Edelstein ist, geschliffen und recht teuer, dann kann ich ihn lieben. Aber so einen Felsen, wie sollte ich den lieben können? Er ist halt da, er gehört zur Erde, er ist da wie das Gras, die Blumen, die Sonne.“ Kaum ein Gedanke wird verschwendet, der den Naturwesen seinen Dank ausspricht, die dazu beitragen, daß die Erde den Menschen, und zwar allen Menschen, reichlich zu essen gäbe, wenn ihre Gaben gerecht verteilt würden.

Ihr, Meine getreue Schar, seid hier versammelt, damit ihr die geistigen Gaben weiterverschenkt. Ihr seid Meine Söhne und Töchter, und ICH sage noch einmal mit besonderem Nachdruck: Meine Söhne und Töchter! – Ihr tragt göttliches Erbe in euch, ihr seid Mir ähnlich, und ICH habe in euch als Veranlagung Meine geistigen Gaben gelegt. So strömen in euch auch Meine Heilkräfte. Aber sehet, wenn ihr zurückdenkt an die 1. Klasse, als ihr mühsam zu lesen begonnen habt: Wie oft mußtet ihr üben – bis sich nach Buchstabe und Buchstabe zusammengefügt – endlich ein Wort ergab. Und diejenigen – nun versteht wiederum Meinen Humor – die nach der Ganzheitsmethode lernten, taten sich recht schwer, weil der zweite Schritt vor dem ersten getan wurde.

So ist es auch mit Meinen geistigen Gaben, die als Veranlagung in jedem Meiner Kinder vorhanden sind, weil ICH sie euch als Kindgabe in den reinen Himmeln geschenkt habe. Ihr habt in den Himmeln mitgeschaffen und mitgeschöpft, und auch hier auf Erden seid ihr Mitschöpfer, doch bemerkt ihr noch viel zu wenig, wie stark eure Schöpfungskräfte sind.

Ein Beispiel zu eurem besseren Verständnis: Wenn ihr euch Sorgen um eure erwachsenen Kinder macht, daß sie erkranken könnten oder ihnen sonst etwas zustößt, so setzt ihr damit Schöpfungskräfte in die Welt, und euer Kind kann krank werden, es kann ihm etwas zustoßen, weil dies eure Angst bewirkt. Seid ihr aber voller Vertrauen: „VATER es kann nichts geschehen, was nicht für meine Lieben zum Besten ist, für mich sowieso“, dann kann ICH eure Lieben bei der Hand nehmen und sie die Wege führen, die sie sich einstmals vorgenommen haben, sanft und unbemerkt, wobei ICH den freien Willen nicht antaste.

Der Schutz untersteht zwar auch dem freien Willen Meines Kindes; denn wenn es den Schutz weit von sich weist, so muß auch der Engel zurücktreten, der das Kind beschützt. Doch im Augenblick höchster Gefahr, das wißt ihr aus eigener Erfahrung, entschlüpft ein Gedanke, in Sekundenbruchteilen gedacht, dem innersten Herzen: „O GOTT!“ Und der Schutzengel greift ein, weil er es jetzt darf.

So ist auch an euch so manches Unheil vorübergegangen; denn seitdem ihr die Erde betreten habt, standet ihr unter permanenter Bedrohung, da die Dunkelheit das neugeborene Licht möglichst rasch verlöschen wollte.

Ihr seid Meine Lichtboten, und an eurer Wiege stand ein Engel, der euch über die Erde begleitet. In seiner Hand hielt er eine brennende Kerze, entzündet am Heiligen Herdfeuer Meiner Liebe in der Urewigkeit in Meinem Hochheiligum. Das Kindchen lächelte im Schlaf, denn es träumte von dem Licht, das es einstmals hier auf diesem Erdenrund sein wird. So strich die Zeit dahin, wie ihr in dem Lied: „Ein Engelchen vom Himmel fiel“, schon oftmals gesungen habt.

Und nunmehr, Meine Söhne und Töchter, steht erneut dieser Engel vor euch mit jener Kerze. Sie ist schon etwas heruntergebrannt, bei dem einen weniger, bei dem anderen mehr, je nach Lebenszeitspanne. Das Licht brennt hell und klar und strebt dem Himmel entgegen, vereinigt sich mit dem Licht der Sonne, weiter mit der Zentralsonne und strahlt bis zu Meinem Urzentralgestirn empor. Der Engel reicht euch diese Kerze, ihr nehmt sie geistig entgegen. Ihr ruht in eurem Inneren. Das Tor zum Tempel Meiner Allgegenwart ist weit geöffnet; denn eure Liebe zu Mir hat es aufgeschlossen, und ihr übertretet die Stufe.

Sehet, in eurem Inneren Tempel ist ein Abbild Meines Heiligen Herdes. Ihr seht die sieben Träger Meiner göttlichen Wesenheiten und Eigenschaften, ihr seht im Geiste die Engel, die euch jetzt umringen. Ihr schaut in die Ferne, unübersehbar weit, und überall Engel an Engel.

Noch einmal breitet sich Heilige Stille aus, ihr nehmt diese Kerze und stellt sie auf einen Kerzenhalter auf dem Heiligen Herd in euch. Ihr verneigt euch tief vor Mir als Mein Sohn, als Meine Tochter, und ICH sage: „Dieses Licht, das über alle Sphären strahlt, Mein Kind, möge dir ab jetzt immer

bewußt sein. Es strahlt nicht nur über alle Sphären in die Höhe, sondern es strahlt über alle Sphären bis in die tiefste Tiefe, um auch denen Licht zu sein, die noch in der Dunkelheit schmachten.“

Dieses Licht ist euer Liebe-Licht. Nun bemerkt ihr auch wieder die Schale der Barmherzigkeit, auch sie begleitet euch, denn aus ihr fließt nicht nur das Wasser des Lebens, es fließt über euch Mein Heil. Wie sehr braucht die Erde zu euren Füßen das Heil aus der Barmherzigkeit.

Empfindet den Strom, der über eure Hände, über eure Füße fließt; über diese in die Mutter Erde hinein. Dieser Strom durchdringt euren gesamten Planeten, und über eure Hände strömt das Heil zu allen Pflanzen, zu allen Tieren, zu allen Menschen. In dem Heil steckt das Heilwerden, darin ist auch der Friede begründet, und Friede breitet sich weithin aus in alle Tiefen und in die erdnahen Sphären.

Nun empfindet ihr euer Liebezentrum in Aktion. Auch dort fließt Meine göttliche Liebe über euch in die geistigen Sphären auch zu all jenen, die sich schon daheim wähnen und nicht begreifen, daß es nach der dritten Stufe der Weisheit noch weitaus höhere und lichtere Stufen gibt.

Die Weisheit kann zum Stolperstein werden; denn wer aus dem Brunnen der Weisheit schöpft, die Liebe aber außer acht läßt, die Barmherzigkeit nicht lebt, der verliert nach und nach Meine Weisheit. Diese wird zum Wissen, das die Menschen und auch die Geister in dieser Sphäre zum Hochmut führt, weil sie sich klüger als alle anderen Wesenheiten dünken.

Ihr, Meine Söhne und Töchter, seid also auch gerufen, um in diese Sphäre die Liebe und Barmherzigkeit zu bringen. Zeigt dort all euren Brüdern und Schwestern durch die gelebte Tat der Liebe-Barmherzigkeit, daß es ein noch weitaus strahlenderes Licht gibt als die Weisheit, die zum Wissen wurde.

Nun kehrt zurück in euren Inneren Tempel. ICH habe euch gestern offenbart, daß aus den himmlischen Reichen euer Dual – sofern es nicht auf Erden inkarniert ist, was sehr selten geschieht – sowie eure himmlischen Kinder in diesen Tagen anwesend sind.

Seht ihr die strahlend lichten Gewänder, in die sie gekleidet sind? Die Mädchen tragen Blumenkränze im Haar. Bei den Knaben umspielt der Ernst die Züge, in der Hand tragen sie eine wunderbare Blume, wie es sie so schön auf Erden nicht gibt, mit einem Duft wie von zahlreichen Rosen und einer Form, ungefähr wie eine Lilie. Doch die weißen Kelche sind zu Glocken geformt, und ein Hauch von rosé zeichnet die nach außen gebogenen Spitzen der einzelnen Glockenblüten.

Feierlich treten eure Kinder an euch heran. Die Mädchen legen euch ihre Blütenkränze in den Schoß, und die Knaben überreichen euch von den himmlischen Auen die Blume der Reinheit und Hingabe.

ICH sage euch, in diesem Augenblick strahlt ihr von innen heraus himmlische Reinheit wider, der Mensch ist völlig abgedeckt, weit zurückgetreten, und die Seele steht mit dem Geist vereinigt vor Mir. Im Inneren Tempel strahlt nun euer inwendiges Licht, und ihr seid heller als tausend Sonnen. Dieser hehre und lichte Glanz begleitet euch.

Noch sind nicht bei allen Seele und Geist eins, doch ICH sage euch, wenn ihr zu dem Du mit Mir findet, so ist dieses Band wieder geschlossen. Die Seele wirft alles, was sie verschattet, auf den Menschen. Das mag zwar Schwierigkeiten verursachen – wie ihr es auch schon in der Vergangenheit bemerkt habt –, aber, Meine geliebten Söhne und Töchter, im Angesicht eures hehren, himmlischen Glanzes, des Engels, der ihr inwendig seid, ist alles Menschliche rasch überwunden, geht ihr doch an Meiner Hand.

So möget ihr dieses Bildnis in eurem Herzen bewahren, den Rastplatz, die Stille der Natur, die geistige Zusammengehörigkeit unter euch – ja nicht nur ihr hier im Kreis, sondern aller Lichtboten auf Erden – und euch der Heiligen Gaben bewußt sein, die ICH in euch nach und nach erwecke, wenn ihr bereit dazu seid.

So segne ICH euch und auch euch, ihr Naturwesen, ICH segne alle Meine Kinder, ICH segne Meine Schöpfung.

Amen.

GESCHWISTER ÖFFNEN SICH ZUM 1. MAL DEM INNEREN WORT UNSERES HIMMLISCHEN VATERS

[**Bemerkungen zum Inneren Wort** Bei der Hinwendung zum Herrn geht es immer mehr auch darum, ein tieferes Verstehen für das Innere Wort zu entwickeln und, so der ehrliche Wunsch und die tiefe Liebe zu Gott, unserem Vater, bestehen, in absoluter Freiheit eigene Erfahrungen damit zu machen.

Die Tatsache, daß Gott im Menschen lebt („Der Mensch ist der Tempel des Heiligen Geistes“) und eine direkte Kommunikation zwischen Gott und dem Menschen, also zwischen dem Vater und Seinem Kind, möglich und erstrebenswert ist, war und ist vielen Mystikern, Gottliebenden und ehrlich suchenden Menschen bekannt. So bezeichnete z.B. Joachim von Fiore die Zeit, die nach der des Vaters (AT) und des Sohnes (NT) kam, als die dritte Zeit oder den dritten Status, ein Zeitalter des Heiligen Geistes, das über die Kirche hinausführe. „... gibt es eine Reihe von Andeutungen in Joachims Werk, die nahelegen, daß sich das neue geistliche Verstehen völlig von allen bekannten Praxen der Wissensaneignung unterscheiden wird. Denn die Lektüre von Büchern, selbst der Bibel, wird nicht mehr nötig sein, wo der göttliche Geist unmittelbare Kenntnis von der himmlischen Wirklichkeit mitteilt“ (zitiert nach Matthias Riedl in politikon.org).

Diese Zeit ist da. Joachim von Fiore machte lediglich den Fehler – den viele Mystiker vor und nach ihm begingen –, die von ihm erwartete Epoche zeitlich früher einzuordnen. Das ändert jedoch nichts an der von ihm erkannten Wahrheit. Darum noch einmal: Diese Zeit ist da. Die folgenden Seiten geben Zeugnis davon, daß und auf welche, sehr individuelle Art und Weise eine Zwiesprache zwischen dem Vater und Seinem Kind stattfinden kann. Es sind zum Teil die ersten Schritte, die Menschen bei ihrem Bemühen gemacht haben, zur Kommunikation mit Gott zu finden.

Es ist hier nicht der Platz, ausführlich auf die verschiedenen Aspekte, Möglichkeiten, aber auch Voraussetzungen einzugehen, die dieses umfangreiche Thema betreffen. So viel jedoch: Das Innere Wort – sei es nun der Beginn, das Aufbrechen oder schon das vertraute Gespräch von Du zu Du – ist etwas Heiliges. Es ist zugleich etwas Selbstverständliches, weil Gott im Menschen lebt, und dennoch eine wunderbare, den Menschen zutiefst ergreifende Erfahrung.

„Üben“ in dem Sinne, wie man sich z.B. eine Technik oder Fertigkeit aneignet, kann man das Innere Wort nicht. „Erlernen“ geht also nicht, aber das Innere Wort erschließt sich nach und nach durch eine tiefe, liebende Hingabe an Gott, unseren himmlischen Vater. Diese Liebe ist der Schlüssel zum Tor unseres inneren Himmelreiches, unseres inneren Tempels. Dort ist Gott allgegenwärtig, dort können wir mit Ihm reden, Ihm alles hintragen – und Er wird uns, entsprechend unseres ehrlichen Bemühens und unseres Bewußtseins, antworten. Kommen wir, bildlich gesprochen, als Säugling oder Kind zu Ihm, erfahren wir seine Antworten auf dieser Ebene. Kommen wir als Sohn oder Tochter zu Ihm, so spricht Er zu uns aus Seinem Ernst und Göttlichen Willen, immer aber getragen von Seiner unendlichen Liebe.]

**SAMSTAG, 19. AUGUST 2006, 14.00 UHR
LIEBEVOLL SPRICHT ER SEIN KIND JEWEILS AN**

Mein Kind, ICH segne dich.

Meine geliebte Tochter, siehst du, der Schritt in Meine Arme hinein war nicht schwer. Du hast Meine Kraft gespürt. Du hast empfunden, wie ICH Meine Hände nach dir ausgestreckt habe, und du hast in Mein Antlitz geschaut und sagtest: „Ja, VATER, ich komme, hier bin ich.“

Nun ruhst du an Meinem Herzen, Mein Kind. Siehe, du trägst zu Mir eine tiefe Liebe in dir. Schon in frühester Kindheit hast du dich nach Mir gesehnt, sahst zu den Wolken empor und wußtest nicht, wohin du deine Sehnsucht richten sollst. Jetzt hast du heimgefunden, heimgefunden in deinen Inneren Tempel, wo ICH immer mit dir reden will, von wo aus wir gemeinsam wandern auf der Straße des Lichtes, die mit duftenden Rosenblütenblättern bestreut ist. Du siehst in der Ferne das Tor in die ewige Heimat, mit weißen Rosen umkränzt. Du schaust auf Mich und sagst: „VATER, der Weg ist noch so weit“, und ICH antworte: „Mein Kind, nicht mit Mir gemeinsam!“.

Sicher werden unter den Blütenblättern noch Dornen versteckt sein, die dich ritzen, die dir da und dort noch wehtun werden. Aber immer dann, wenn du aufschaust zu Mir, lege ICH väterlich, freundschaftlich Meinen Arm um dich, drücke dich innig an Mein Herz und sage: „Liebes, die Dornen konnten dich bisher nicht aufhalten und künftig noch viel weniger.“

Deine Sicht weitet sich, und du siehst alle jene, die du einstmals heimbringen wirst. In deinen Händen trägst du die Lampe, die du mit dem Öl der Liebe füllst. Meine geistigen Gaben liegen in dir, und nach und nach, Mein Liebes, brechen sie verstärkt hindurch, und in dir erwächst eine Freude, denn du empfindest den Himmel neben dir einerschreiten, und Mich, als deinen VATER, aber auch als deinen FREUND und BRUDER in inniger Verbindung mit dir gehend.

So streiche ICH voller Liebe über dein Haupt und segne dich. Unser gemeinsamer Weg ist ein Weg der Freude. Denke immer daran. Amen.

ICH habe dir heute früh schon gesagt: "Höre in dein Herz hinein, Ich habe dir noch so viel zu sagen."

Meine geliebte Tochter, wir reden schon miteinander. Meine Freude ist mit dir. Siehe, du warst als erste an diesem Ort, auch das ist kein Zufall. Denn deine Sehnsucht war so groß, zu Mir zu kommen, Meinem Ruf zu folgen, daß du hierher eiltest, und erst zufrieden gewesen bist, als du angekommen warst.

Du schaust zurück auf deinen Weg durch das Leben, und du siehst die einzelnen Etappen, die nicht immer leicht waren, denn der Weg eines Lichtboten über die Erde ist selten leicht. Doch nunmehr ist alles, was vergangen ist, nicht mehr wichtig, sondern, Meine geliebte Seelenbraut, unsere künftige Wanderung, im innigen Du vereint, durch deinen Auftrag, den du einstmals angenommen hast und darob voller Freude in den Himmeln warst.

Du wirst auch jetzt von einer Freude erfüllt sein, die ähnlich derjenigen ist, die du einstmals empfandest, nämlich eine himmlische Freude. Es ist nicht die Freude dieser Welt, sondern es ist die Freude, wie du sie empfindest z.B. bei einem herrlichen Sonnenaufgang oder beim Durchschreiten eines Waldes, dem Gesang der Vögel lauschend. Ein Freude, die in der Stille deines Herzens geboren wird.

Mit dieser Freude wandeln wir jetzt Hand in Hand, Meine Geliebte. Und viele Meiner Menschenkinder möchte ICH dir zuführen. All jene, denen du einstmals bereit warst zu helfen, wieder heimzukehren. ICH will über dich trösten, ICH will über dich Beistand schenken, ICH will auch über dich heilen, nicht nur deine Mitmenschen, sondern die irdische Schöpfung und auch die Qual Meiner Seelenkinder. Du wachst in deine Aufgabe hinein, und dieses Hineinwachsen bereitet dir diese innere Freude, wie ICH sie dir geschildert habe.

ICH nehme deine beiden Hände in die Meinen, und du empfindest den starken Strom Meiner Liebe-Barmherzigkeit, die in dich, Meine Tochter, einfließt und dein ganzes Sein erfüllt, und zwar mit einer solchen Kraft, daß du nicht mehr anders kannst, als diese Liebe-Barmherzigkeit weiterzuverschenken aus der Schale, die du in deinen Händen trägst.

So segne ICH dich, Meine Seelenbraut. Komm, Mein Liebes, und laß' uns in inniger Zweisamkeit und in der Zwiesprache miteinander weiterwandern. Amen.

Mein Sohn, laß los deine Zweifel und Ängste, eile in Meine Arme, an Mein Herz.

Mein geliebter Sohn, Zweifel und Ängste kommen von denen Meiner Kinder, die unter allen Umständen verhindern möchten, daß wir beide, du und ICH, in innigster Zweisamkeit miteinander wandern. Das sind die Einflüsterungen, die oftmals von außen kommen. Und du erkennst sie genau. Gehst du aber in dein Herz hinein, so treten alle Zweifel und Ängste zurück, weil sie zurücktreten müssen. Die Schwelle des Herzens kann niemand übertreten, nur du selbst, die Schwelle, die du übersteigst, um wahrlich in Meine Arme zu eilen und bei Mir zu verbleiben.

Mein Sohn. ICH weiß um deine Schwierigkeiten, ICH weiß um deine Seelennöte, kenne ICH doch jeden deiner Gedanken. Doch auch dir sage ICH: „Siehe, als ICH über die Erde ging, war auch ICH voll und ganz Mensch.“ Auch ICH hatte Ängste und Zweifel. Doch als ICH vor Meinen Schächern stand, vor den Soldaten, die Mich festnehmen wollten, ließ ICH alles hinter Mir. Zwar war ICH noch immer Mensch, doch ICH war gestärkt dadurch, daß ICH gesagt habe: „VATER, Dein Wille geschehe.“ ICH habe den Kelch entgegengenommen. Und auch du hältst einen Kelch in deiner Hand. Auch du wirst sagen – wann, das liegt in deinem freien Willen –: „VATER, Dein Wille geschehe“.

Und so, wie Mir durch diesen Satz die Kraft des Himmels geschenkt wurde, wird auch dir durch diesen Satz, durch diese innere Einstellung – nicht nur durch das Sagen – Kraft geschenkt. Und aufrechten Blickes gehst du auf der Straße des Lichtes, deine Hand fest in die Meine gelegt, deinem Auftrag entgegen und wirkst als Mein Lichtbote, der du bist, Mein geliebter Sohn.

Alles hat seine Zeit. Jetzt ist die Zeit des Geistes. Der Geist in dir aus dem Himmel steht vor deiner Seele und bittet sie: „Laß uns eins werden, und gemeinsam darum ringen, daß wir in der Dreiheit Mensch, Seele und Geist eins werden, im Dienst für unseren himmlischen VATER.“

ICH segne dich, Mein Sohn. Mach' dir keine Gedanken über das Wo, Warum und Wie, alles fügt sich von allein. Du gehst an Meiner Hand, die Quelle fließt und Wir wachsen zur innigsten Zweisamkeit zusammen. Zweifel und Ängste treten zurück. Sollten sie auftauchen, dann segne die Seelen,

die um dich sind und ihre Ängste auf dich übertragen möchten mit diesen oder ähnlichen Worten: „Meine Brüder und Schwestern, der Segen des himmlischen VATERS ist mit euch. Ich will euch mit nach Hause nehmen. Ihr könnt mich nicht mehr ängstigen, denn ich gehe an der Hand meines geliebten, himmlischen VATERS. Und die zweite Hand strecke ich nach euch aus. Kommt mit, laßt euch dem Licht zuführen.“

Mein Segen ist mit dir, Meine Kraft strömt in dich ein. Freude erfüllt dein inneres Sein. Wir wandern im ewigen Licht der Liebe-Barmherzigkeit der Heimat zu und nehmen all jene mit, die am Wegesrand stehen. Willst du? Amen.

ICH Bin die Liebe und das Leben.

Ja, Meine geliebte Tochter, ICH Bin in dir die Liebe, die das Leben ist. Ohne Liebe keine Schöpfung, ohne Liebe kein Sein. Du hast den Schritt in Meine Arme gewagt, und darüber freue ICH Mich.

Auch dir sage ICH: „Dieser Schritt war nicht schwer, nicht wahr?“ Und siehe, auch du bist Mein geliebtes Kind, das ICH in der ewigen Heimat gesegnet habe, als es sich anschickte, in die Tiefe zu gehen. Voller Liebe strich ICH dir sanft über den Kopf und sprach: „Mein Kind, es wird kein leichter Weg über die Sphären in die Tiefe, doch eines verspreche ICH dir: ICH bin immer um dich und bei dir. Wo immer du bist, ICH Bin da.“

Jetzt beginnt eine wundervolle Zeit – die Zeit unseres gemeinsamen Wirkens, unserer gemeinsamen Liebe, unserer gemeinsamen Tätigkeit, um Meine verlorenen Kinder heimzuholen. So empfinde, wie dich Meine geistigen Gaben durchpulsen, wie sie dich durchströmen und dich erfüllen.

Mit deinen Augen will Ich in die Augen Meiner Kinder sehen und ihnen auch über den Augenkontakt Liebe schenken. Ich will mit deinen Ohren ihre Sorgen hören und ihnen beistehen durch dich. Ich will über deine Hände Heilung schenken, Meiner Schöpfung, Meinen Kindern, Meinen Seelenkindern. **Und das, Meine Lieben hier im Kreis, gilt für euch alle. Ich will durch euch über diese Erde gehen, und jeder Schritt möge ein Segen sein für diese Erde.**

Meine geliebte Seelenbraut, siehe, dein Hochzeitsgewand liegt bereit – auch die Krone des Sieges. Doch wirst du beides noch mit vielen Edelsteinen schmücken, Edelsteine der Liebe und der Barmherzigkeit. Und wenn du einstmals dein „Es ist vollbracht“ sprichst, dann stehe ICH vor dir mit ausgebreiteten Armen, Engel reichen dir das Gewand, und ICH setze dir die Krone auf und führe dich heim.

So laß uns jetzt in innigster Zweisamkeit in der Liebe tätig werden. Auch dir sage Ich: „**Mach dir keine Gedanken über das Wie, Wo und Wann. Dies gilt auch für euch alle. Ich bitte euch und auch dich, geliebte Tochter, nur um eure Hingabe. Schaut auch nicht auf eure Fehler und Schwächen und sagt nicht „Vater, über all diese Fehler und Schwächen stolpere ich noch. Wie kannst Du mich da als Dein Werkzeug gebrauchen?“**

Ich antworte dir und euch allen: „Wenn Ich warten würde, bis ihr all eure Fehler und Schwächen endlich abgelegt habt, bis ihr endlich euren Dienst antretet, dann würden noch Jahrmilliarden über diese Erde gehen, und ihr die millionste Inkarnation hinter euch haben. – Versteht Meinen Humor! – Bemüht euch um die Liebe, setzt sie in die Tat um, und wenn die Liebe zu Mir groß genug ist, dann schwinden auch nach und nach die ärgsten Schwächen und Fehler.

Meine geliebte Tochter, ICH nehme dich an Mein Herz. Du hörst Mein Herz pochen – „Mein Kind, ICH liebe dich“ – und hörst, wie dein Herz antwortet: „VATER, und ich liebe Dich.“ Mein Segen ist mit dir. Amen.

Gebet einer Schwester: Himmlischer Vater, bitte hilf meinem Mann, daß er wieder körperlich und geistig gesund wird, und daß er wieder Freude am Leben hat.

Meine geliebte Tochter, ICH weiß um deine Sorgen. Während du im Kreis deine Bitte an mich gerichtet hast, haben alle Geschwister dich in deinem Gebet unterstützt. ICH sage dir: „Du bist der Trost und die Stütze an seiner Seite, und über dich fließt Mein Heil ihm zu.“

Siehe, die äußeren Geschehnisse zeigen nicht den wahren, inneren Grund seines Zustandes. Wer die Freude am Leben verliert, hat Mich noch nicht gefunden. Er kann Mich aber nicht finden, indem du versuchst, ihn zu Mir zu führen. **Durch Worte ist dies nicht möglich, sondern einzig und allein durch die Liebetat. Und das lege Ich euch allen ans Herz.**

Wenn Meine Menschenkinder auf euch zukommen und euch um Hilfe bitten, dann gewährt ihr Hilfe, denn auch dazu gehört der freie Wille. Wenn sie euch um Aufklärung über religiöse Dinge bitten, dann gewährt ihnen diese Aufklärung, aber nicht zu intensiv, sondern nur insoweit, daß sie es mit ihrem Bewußtsein erfassen können. Wenn sie weder das eine noch das andere tun, dann hilft euer Gebet, euer Segen. Es genügt der einzige Satz: „Vater, in Dein All-Erbarmen lege ich meinen Mann, meine Bekannte, meine Freunde, meine Eltern – wen auch immer –, und so es Dein Wille ist, möge auch das Heil zufließen und hilfreich sein auf dem Weg an Dein Vaterherz“, und all Meine Liebe strömt demjenigen zu.

Dies gebe ICH dir mit auf den Weg, geliebte Tochter. Du hast dich vertrauensvoll an Mich gewandt, und dein Vertrauen wird nicht enttäuscht, aber habe noch ein wenig Geduld. Mein Liebes, ICH segne dich, und komme auch du, wenn du möchtest, in der Zwiesprache zu Mir, wann immer es dich dazu drängt. Mein Segen ist mit dir. Amen.

Mein Kind, ICH verzeihe dir.

Mein Liebes, siehe, es gibt doch nichts auf dieser Erde, was getan werden könnte, was ICH nicht sofort verzeihe, wenn sich Mein Kind in Reue neigt. Habe ICH nicht all diese Last schon am Kreuz verziehen?

Natürlich bedarf des der Reue des Kindes, denn nur die Reue ist der Schritt wieder zurück an Mein VATERHERZ. Schau' jetzt nicht mehr in die Vergangenheit – es ist dir alles verziehen –, sondern sei in der Gegenwart mit Mir, der ICH dich so sehr liebe.

Was sprach ICH als JESUS, als ICH über die Erde ging: „Wer ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein“. Und so ist hier im Raum niemand ohne Schuld, und auf der ganzen Erde auch nicht. Also, Meine geliebte Tochter, lege Mir die Bürde in Meine Arme, und komm' an Mein Herz, hier bist du geborgen, in Meiner Allgegenwart! Hier ruhst du, und von hier aus gehen wir Hand in Hand, du im brautlichen Gewand, auf der Straße des Lichtes.

Was zurückliegt, ist vorbei – die Gegenwart ist entscheidend. Auch eure Zukunft soll euch und dich, Meine Geliebte, nicht beschäftigen; denn durch Gedanken, die sich in der Zukunft bewegen, prägst du deine, prägst ihr eure Zukunft, denn ihr habt Schöpfungskräfte. Doch in der Gegenwart mit Mir zu gehen, Meine Geliebte, bringt dir höchste Glückseligkeit.

Du empfindest, daß alles, was dich bedrückt, vorbei ist, und du dich völlig frei, wie ein Vogel in der Luft, aufschwingen kannst in Meine Liebe-Barmherzigkeit, um diese weiterzuverschenken, was du dir einstmals vorgenommen hast, als du noch in den reinen Himmeln warst.

Nun laß' uns miteinander in eine herrliche Zeit wandern, in eine Zeit der Zweisamkeit, des innigen Du zwischen VATER und Kind, zwischen Braut und BRÄUTIGAM, zwischen FREUND und Freundin. ICH segne dich, Liebes. Empfinde, wie du an Meinem Herzen ruhst, und wie du dieses in Liebe schlagen hörst, so wie auch deines in Liebe schlägt – im gleichen Rhythmus, der der Rhythmus der Ewigkeit ist. Amen.

Meine Liebe, übe dich noch mehr in Geduld, denn ICH Bin schon längst bei dir.

Meine geliebte Tochter, die Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung; deswegen habe ICH dir diesen Satz in deine Gedanken gelegt, denn du hast es erkannt. Aber auch dir sage ICH: Sage mir einen hier in der Runde, von dem du mit Bestimmtheit sagen kannst, er sei die absolute Geduld. Weißt du, was die absolute Geduld ist? Die absolute Geduld ist das Warten eines VATERS, ist Mein Warten, bis ICH das letzte Kind, Meine SADHANA, endlich durch das Rosentor tragen kann.

Schau dich um auf dieser Erde, wie viele Meiner Kinder gehen noch durch Dunkelheit, durch Leid? Und da sie alle ihren freien Willen haben, stehe ICH als VATER vor jedem Kind und warte, warte, warte, bis es den ersten Schritt hin zum Licht vollzieht.

Nun, als du noch ein Engel im Himmel warst, da hast du dir auch die Geduld erschlossen, die ja gleichzeitig die absolute Demut ist, aber im Menschengewand hat jeder von euch, so auch du, einiges um die Seele gelegt, was sein mußte, sonst könntest du als Mensch auf Erden nicht leben; denn du hättest keine Erdschwere.

Außerdem seid ihr – und auch du, Meine geliebte Tochter – mehrmals über die Erde gegangen und habt euch dabei verschattet, was aber für den jetzigen Augenblick nicht mehr wichtig ist; denn

für den jetzigen Augenblick ist nur eines wichtig, nämlich die Erkenntnis: „Ja, VATER, mir mangelt es noch an Geduld, mir mangelt es noch an Langmut und noch an vielem mehr. Aber, VATER, ich liebe Dich. Und so lege ich meine Schwächen Dir zu Füßen und bin bereit, im Hier und Jetzt Dir zu dienen.“

Diese Schwächen – nun hört gut zu – helfen euch gleichzeitig, eure Mitmenschen zu verstehen. Wäret ihr vollkommenste Engel, eingekleidet im Menschengewand – davon abgesehen, daß ihr dann im Menschenkleid nicht leben könntet –, ihr würdet eure Mitmenschen nicht verstehen.

Und hier begann so mancher Engelsturz. Als reinsten Engel zur Erde niedergegangen, im Menschenkleid sich befindend, konnte der Mensch nicht begreifen, wie man in der Welt glücklich sein kann. Wie man nach Gold und Gut streben kann, es als das Höchste ansieht, anstatt heimzukehren in die Ewigkeit. Und so mancher Engel erhob donnernd sein WORT, und es war nicht nur ein Heiliges WORT, das über ihn strömte, sondern – wie ihr es oftmals gehört und gelesen habt –, es war der „Zorn GOTTES“, der angeblich über diesen eingekleideten Engel sprach.

Nun frage Ich euch: „Gibt es einen „Zorn Gottes?“ Kann Ich, der Ich purste Liebe-Barmherzigkeit Bin, zornig sein? Zwar habe Ich aus dem Hause Meines Vaters die Händler im heiligen Zorn hinausgeworfen, doch Ich war Mensch, so wie ihr auch.

Und das gebe Ich euch und dir, Meine geliebte Tochter, als Trost mit auf den Weg: Wenn der Mensch immer wieder durchbricht, so ist es nur wichtig, ihn zu erkennen und darüber zu lächeln, denn in der Erkenntnis könnt ihr nur mehr lächeln: „Vater, wie dumm war ich gerade eben.“

Freue dich, geliebte Tochter, denn du ruhst an Meinem Herzen – nicht erst seit heute. Wir wandern schon geraume Zeit auf deinem Weg über die Erde, vereint miteinander. Doch ab heute ist dieser Weg vom Glanz des Himmels überstrahlt, denn nunmehr schreitet der Himmel mit dir weiter, denn wo ICH die Hand Meines Kindes ergriffen habe, weil Mein Kind Mir diese entgegenstreckte, da Bin ICH zugegen. Und wo ICH Bin, ist der Himmel.

Eine Freude durchzieht dein inneres Gemüt: „Ja, VATER, es ist herrlich, mit Dir zu wandern“, und noch viel wollen Wir beide vereint auf dieser Erde an Licht verbreiten, in der Heilung, auch im WORT. Es gibt so viele Meiner Kinder, die des Trostes bedürfen, denn die Zeiten werden immer schwieriger. Und du, Meine Tochter, wirst sehr viel Trost schenken können. Nicht nur, daß Mein Heil über dich zu deinen kranken Mitmenschen, Meinen Kindern, fließt, sondern Mein Heil fließt immer dann über dich, wenn du mit Mir verbunden bist.

Über deinen gesamten Körper strömt Meine Heilkraft. Dies ist jetzt wieder an euch alle gerichtet. Ein einziger Satz nur: „Vater, mit Dir. Dein Heil, Dein Segen ströme“, und aus jeder Hautpore fließt Meine Liebe-Barmherzigkeit über euch in alles Sein um euch. Seid ihr euch dessen bewußt, dann geht ihr wie auf Wolken.

Du, Meine geliebte Tochter, hast dies schon verspürt. Kurze Abschnitte in deinem Leben wandeltest du auf Wolken, die dich trugen, die dich dem Himmel ganz nahe brachten, weil du und ICH eins waren. Auch auf deinem Weg liegen duftende Blütenblätter, aber auch noch der eine oder andere Stolperstein. Dies muß so sein, damit das Verständnis für deine Mitgeschwister immer erhalten bleibt, und du in der Demut, die ja gleich der Geduld ist, sicheren Schrittes wandelst, in der tiefen, innigen Liebeverbindung mit Mir.

ICH segne dich, Mein Liebes, Meine Seelenbraut, du ruhst an Meinem Herzen. Amen.

Mein geliebter Sohn, ICH will dir geben, was du brauchst, aber nicht, um was du bittest.

Mein geliebter Freund, ICH weiß, daß dies oftmals schwierig ist, denn steht nicht geschrieben: „Bittet, und es wird euch gegeben, klopfet an, und es wird euch aufgetan“? Laß Mich dir erklären, warum dieses WORT nicht immer zutrifft!

Bittet und es wird euch gegeben.

Wenn Mein Kind zu Mir kommt und sagt: „VATER“, – ICH bringe jetzt ein ganz einfaches Beispiel – „ich brauche unbedingt ein Auto, ich komme sonst nicht zu den Orten, bei denen ich das Empfinden habe, daß Du mich dort haben möchtest.“ Dabei stellt sich Mein Kind ein einfaches Gefährt vor. Da ICH ein guter VATER Bin, lenke ICH den Blick auf eine Anzeige in einer Autozeitung: „Auto zu verkaufen, 145 €, 1 Jahr TÜV“ – ihr möget lächeln über Meine weltlichen WORTE. ICH habe eure Bitte erfüllt, ihr könnt dieses Auto kaufen.

Was aber wäre, wenn ICH mit euch weitaus Größeres vorhätte? Daß ihr z.B. erst einmal in der Einsamkeit verbleibt – ohne Fahrzeug – und diese Einsamkeit für euch nützt zum inneren Wachstum, in der Hinwendung zu Mir, eurem VATER? Mein Sohn, siehe, das ist der Grund, daß ICH so manche Bitte nicht erfülle.

Wenn du dann bereitwillig sagst: „VATER, gut, dann soll's halt nicht sein. Es geschehe mir nach Deinem Heiligen Willen“ – du magst zwar im Stillen noch denken, ‚das Auto hätte mir trotzdem gutgetan‘, so hast du dennoch deinen Willen in den Meinen gelegt –, und nun kann ICH für dich handeln. ICH kann dich zu geistigem Wachstum führen. Und dann kann ICH dich zu dem Platz leiten, den du einstmals versprachst auszufüllen mit einer Kraft, die aus Mir in dich einströmt, von einer so unermeßlichen Stärke, wie du dir dies nicht vorstellen kannst. Als Beispiel war die Voraussetzung die Einsamkeit mit Mir. Deshalb wird die eine oder andere Bitte nicht erfüllt.

Mein geliebter Sohn, Ich habe viel mit dir vor. Wir gehen, in inniger Liebe verbunden, schon längere Zeit auf der Straße des Lichtes. Alles, was dich bewegt, wird nach und nach in den Hintergrund treten, und du wirst erfüllt sein von dem, was durch dich hindurchbricht, nämlich Meine geistigen Gaben. Du hast angeklopft, und **dieses Wort erfülle Ich immer:** „Wer anklopft, dem wird aufgetan.“ Und siehe, dein Herzenstempel ist weit geöffnet, und das Licht der Liebe-Barmherzigkeit erstrahlt in deinem Inneren. Und dort sind wir eines Geistes, Mein Sohn, und wandern in diesem vereinten Geist auf der Straße des Lichtes, bis auch der Mensch sich in absoluter Demut neigt und sagt: „Ja, Vater, Dein heiliger Wille geschehe in und durch mich“.

Mein Seelenfreund, ICH segne dich. Du empfindest Freude, es ist Meine Freude über dich. Amen.

Gebet: Geliebter VATER, Du hast mir den Impuls gegeben, nach der Seele von zu fragen. Und ich bitte Dich, zu mir zu reden, was wir gemeinsam in diesem Leben aufzuarbeiten hatten, damit ich auch dieses Kapitel abschließen kann, und diesbezüglich wieder Friede in mich einkehrt.

Meine geliebte Tochter, ICH habe dein Herzensgebet gehört, das du heute nicht zum ersten Mal sprichst, sondern die Bitte inwendig schon öfters an Mich gerichtet hast, es möge wieder Friede sein.

Deine Sehnsucht nach Mir, nach den Weiten des Himmels, nach Liebe, Geborgenheit, Friede, ist so unendlich groß, daß es dir die Tränen in die Augen treibt, und du unglücklich bist, wenn du auf dein Leben schaust.

Doch höre, ICH sage dir, geliebte Tochter, alles erfüllt seinen Sinn. Wie soll Friede sein, wenn Mein Menschenkind nicht vorher die Friedlosigkeit erlebt hätte? Wie hätten Meine Kinder in der Ewigkeit die Sonne, die ICH Bin, in ihrer Wärme, in Höhe, Weite und Tiefe schätzen können, wenn sie nicht auch den Gegenpol kennengelernt hätten, die Finsternis?

Mein Liebes, da du deine Hand nach der Meinen ausgestreckt hast, habe ICH die deine fest in die Meine genommen. Habe noch ein wenig Geduld und strahle den Frieden aus, strahle Liebe aus und segne im Stillen unermüdlich, wenn Liebe und Friede um dich herum noch auf sich warten lassen. Es ist ein Göttliches Gesetz, daß das, was Meine Kinder ausstrahlen, auf sie zurückfällt. Wenn du Liebe, Frieden und Segen und auch das Heil ausstrahlst, so wird es Licht um dich, da all dies auf dich zurückfällt und deine Umgebung nicht anders kann, als sich zu wandeln.

Tröstend nehme ICH dich in Meine Arme, streiche dir sanft über dein Haupt, und sage: „ICH kenne die Stunden deiner Wehmut. ICH weiß um deine vergossenen Tränen, Mein Liebes. Komm in der Zwiesprache zu Mir, laß uns miteinander reden! Dann trägst du deine derzeitige Bürde sehr viel leichter, denn durch Meine Nähe bemerkst du, daß du nur einen Span des Weltenkreuzes trägst – einen winzig kleinen Span –, während ICH die Hauptlast trage.“

ICH segne dich, geliebte Tochter. Dich und all diejenigen Meiner Kinder, die dir das Weh verursachen. Amen.

Mein Kind, du erhältst jetzt ein Kreuz auf deiner Stirn, ICH war bei dir.

Geliebte Tochter, ja, du hast jetzt einen großen Schritt auf Mich zugemacht, und ICH habe dich fest in Meine Arme geschlossen. Du ruhst an Meinem Herzen und empfindest die tiefe Geborgenheit des Daheimseins; daheim bei Mir, bei deinem himmlischen VATER.

In Liebe und Demut dienst du Mir schon seit geraumer Zeit. Und Wir beide wandern Hand in Hand über die Erde, auch in der Vergangenheit. Ja, selbst als Kind blicktest du schon auf zu Mir und hast in deiner Muttersprache zu Mir gebetet.

Jede Hinwendung ist im Buch des Lebens, das gleich das Buch der Liebe ist, verzeichnet. Und immer war ICH dir nahe, sehr nahe. ICH wandelte an deiner Seite, durch lichten Sonnenschein, aber auch durch dunkle Tage. Und du hast immer die Geborgenheit empfunden, wenn du dich in der dunklen Zeit zu Mir geflüchtet hast.

Jetzt beginnt ein neuer Abschnitt. Wir sind am Rastplatz angelangt, so auch du, Meine geliebte Tochter. Wir schauen auf den Weg zurück, der hinter uns liegt, den steilen Anstieg, ja, auch die Hilfe, die Wir dem einen oder anderen zuteil werden ließen. Und du, wie ihr alle, schmiegst dich eng an Mich, und ihr schmiegt euch an Mich. Die Zeit, die jetzt vor dir, vor euch liegt, bringt viele neue Aufgaben.

Meine geliebte Tochter, auch wenn du manchmal glaubst, daß dich der Alltag niederdrückt, so sage ICH dir, daß über unsere Verbindung so viel Licht hinausfließt in die Welt, wie du dir dies nicht vorstellen kannst.

Und jetzt, wo durch unser Beisammensein auf diesem Rastplatz die Verbindung noch viel tiefer und viel enger wurde, wo Kind und VATER zur Einheit verschmolzen sind, da tritt alles, was war, in den Hintergrund. Und eine freudige Zeit beginnt. VATER und Kind in Zweisamkeit. Du, Meine Tochter, hörst Mich reden in dir. ICH antworte dir auf all deine Fragen, wobei ICH stets deinen freien Willen beachte. Und siehe, noch weitaus mehr Liebe-Licht strömt über dich, weil du dein Inneres geweitet hast. Auch durch deinen Schritt jetzt auf Mich zu hast du dein Inneres dem Himmel angenähert und der Himmel sich dir.

Noch empfindest du die Nähe der Engel als kühlen Hauch, als eine Liebe, die dein Herz berührt, doch siehe, ICH werde dir die Sehe öffnen, und du wirst den Himmel auch neben dir sehen, und Mich in dir; wenn auch beides etwas abgedunkelt ist, da sonst deine Sehnsucht zu groß werden würde, endlich wieder heimzukehren. Du stehst in der Erfüllung deines Auftrages. Und auch dir sage ICH: „Über deine Augen sehe ICH in die Augen Meiner Kinder, über deine Ohren höre ICH ihnen zu, über deinen Mund tröste ICH sie und gebe ihnen Beistand. Über deine Hände strömt ihnen Mein Heil zu, und über dein ganzes Sein fließt Mein Heil in die Schöpfung und auch in die Seelenreiche.“

Freue dich, geliebte Tochter, denn so manchen Edelstein hast du schon in dein Brautgewand eingewebt. ICH segne dich, Mein Liebes, weithin leuchtet auf deiner Stirn das Kreuz, das jeder Lichtbote trägt. Amen.

Gebet: VATER, schon lange pflege ich das Du mit Dir

Meine geliebte Tochter, wir beide, du und ICH, sind in der Zwiesprache. Doch siehe, auch dir steht ein Schritt in eine neue Dimension bevor. Die Verbindung VATER und Kind wird noch um einige Nuancen tiefer, inniger. Du wirst es empfinden, indem du spürst, wie dein Körper erzittert, denn der Mensch kann Meine Kraft nicht sofort fassen.

Wie du, Mein geliebtes Kind, Meine Tochter, Tränen in deinen Augen hast, so wirst du zu noch mehr Tränen gerührt sein, wenn dich Meine himmlische Kraft einhüllt. Du bist Mein Lichtbote und wirkst als Mein Lichtbote. Doch siehe, auch dir sage ICH: „Der Weg vor dir ist nicht einfach. Er war schon in der Vergangenheit bis zu dem Rastplatz immer wieder steil, und so manche Steine lagen im Weg. Und der Weg wird noch steiler.“

Für euch alle, wie für dich, geliebte Tochter, bedeutet dies keine Schwierigkeit; denn du ruhst an Meinem Herzen. Aber für Meine Kinder, die Meine Hilfe brauchen, wird er schwer. Ein guter Bergsteiger hat Seile bei sich. Er trägt kräftiges Schuhwerk und schlägt in unüberbrückbare Felswände Haken, um die Wände überklettern zu können. Dies sei ein Symbol für dich, geliebte Tochter. Du suchst dir einen sicheren Halt an Meinem Herzen, und läßt nicht nur ein Seil in die Tiefe schwingen,

sondern viele, um den ärmsten Meiner Kinder emporzuhelfen aus tiefsten Schluchten. Verstehe die Symbolik Meiner WORTE.

Geliebte Tochter, Meine Freude und die Freude des Himmels sind mit dir, und jegliche Hilfe wird dir in der Tätigkeit als Mein Lichtbote zuteil. Kraft aus Meiner Kraft stärkt dich, hält dich sicher auf dem Rastplatz. Sei die Tiefe noch so gewaltig, dein Liebe-Erbarmen ist größer als die Tiefe. So hilfst du vielen Meiner Seelen-, aber auch Meiner Menschenkinder durch deine Liebe-Barmherzigkeit, zurückzufinden zu Meinem Licht, an Mein VATERHERZ.

Ich segne deinen etwas schwierigen Weg, der vor dir liegt. Denke aber immer daran, daß es ein himmlischer Weg ist, denn der Himmel geht mit dir, und Ich Bin in dir. Und mit jedem Schritt, mit jeder Hilfe, die du anderen zuteil werden läßt, schmückst du dein Brautgewand, deine Siegeskrone. Im Zeichen des Kreuzes siegst du, **im Zeichen des Kreuzes siegt ihr alle, Meine Söhne und Meine Töchter.**

SCHLUSSANSPRACHE

So gerne hätte ICH mit dem einen oder anderen unter euch noch von Du zu Du gesprochen, es blieb so vieles unausgesprochen. Doch die irdische Zeit ist begrenzt, und eure Geschwister möchten wieder zu euch stoßen, damit Wir alle wieder gemeinsam durch den restlichen Tag gehen.

Doch wisset, in eurem Herzen Bin ICH zugegen, ihr braucht nur durch eure Liebe zu Mir das Tor aufzuschließen und bei Mir einzutreten. ICH breite immer Meine Arme aus und nehme euch an Mein Herz, wo ihr in tiefer Geborgenheit ruhet in Mir. So geht in den weiteren Nachmittag, verbunden mit Mir und Meinem GEIST der Liebe, der euch auch in der Barmherzigkeit innigst an das VATERHERZ nimmt.

Amen, Meine Söhne – Amen, Meine Töchter.

WIR STEIGEN HINAB AUF EINE WIESE

(ALS SYMBOL, DASS WIR NICHT NUR AUF HIMMLISCHEN HÖHEN
WANDELN SOLLEN, SONDERN UNS AUCH DER TIEFE WIEDER ZUKEHREN.)

SAMSTAG, 19. AUGUST, 16.00 UHR

Gebet: Lieber, guter Vater im Himmel, wir haben uns erneut versammelt, um mit Dir in ein inniges Verhältnis zu treten und vereint mit Dir hier zu beten. Du hast uns heute so liebevoll begleitet, wir haben schon so viel Gnade empfangen und möchten jetzt die Liebe in die Welt hinausenden.

VATER, wir haben so viel von Deiner Liebe vernommen, und wir wissen, daß Du alle Tage bei uns bist, daß du unsere Herzen erfüllst, und daß Dir nichts mehr Freude bereitet, als wenn ein Kind für das andere eintritt, wenn eine Seele für die andere betet. Mit Freuden gibst Du dem oder den Betenden das Licht Deiner Liebe, um es durch den einzelnen oder eine Gruppe weiterzuverschenken.

Lieber VATER, wir spüren Deine Gegenwart, Du hast unsere Herzen weit geöffnet, wir empfangen Dein Licht der Liebe und strahlen dieses Licht in alle Gebiete, wo Krieg herrscht. Aus unserer Mitte möge jetzt so viel Kraft strahlen, daß so mancher, der eine Waffe in der Hand hält, diese nicht mehr auf den Feind richten kann. Die Soldaten, die noch voller Haß sind, mögen von der Liebe erfüllt werden, so daß ihnen Tränen aus der Seele aufsteigen, weil sie den Haß nicht mehr ertragen können.

Wir strahlen in die Gebiete, wo Hungersnot herrscht. Wir senden unseren leidenden Geschwistern Kraft und Liebe, daß sie durchhalten; möge sie die Liebe des Himmels stärken. Wir senden allen Verantwortlichen, die die Güter der Erde verteilen, Mitempfinden in ihre Herzen, damit sie das Leid sehen und nicht wegschauen.

Wir senden jetzt allen unseren Mitgeschwistern, die Trost brauchen, ein Licht Deiner Liebe, VATER, das sie durchdringen und ihnen Trost schenken möge, ihnen Kraft und Stärke gibt, um wieder aufzustehen.

Wir bündeln unsere Liebekraft und bitten um Deine Verstärkung, VATER, und senden Licht an alle unsere Mitgeschwister, die noch vollends der Welt anhängen, die nur daran denken, wie sie auf Kosten ihrer Mitgeschwister noch reicher werden können. Mögen sie in ihrer Geldgier, der Unzufriedenheit und dem Gehetztsein, weil sie immer noch mehr zusammenzuraffen wollen, erkennen, daß Geld und Gold tot sind, und nur die Liebe das wahre Leben ist und zur inneren Ruhe und Gelassenheit führt. Möge die Sehnsucht in ihren Herzen so groß werden, daß sie bereit sind, alles Geld und Gut hinzugeben, um dafür die Liebe einzutauschen.

Wir beten für alle Führer der Völker dieser Erde. Mögen sie das Licht erhalten, die ihnen Anvertrauten weise und liebevoll zu führen. In ihren Herzen soll das Licht erstrahlen, und die Liebe soll über sie kommen, so daß sie nur noch gute und friedliche Gedanken haben.

VATER, wir denken an alle Kranken, die unter großen Schmerzen leiden, die hoffnungslos sind und nicht mehr weiter wissen. Wir senden ihnen Liebe und das Heil aus Deinem Heil. Mögen sie Kraft erhalten, damit sie ihr Leid weiter tapfer tragen können, und wenn es dein Wille ist, mögen sie wieder gesund werden.

Allen im Herzen Betrübten senden wir Licht zu, damit sie wieder Freude empfinden. Alle, die Dich, o HEILAND, JESUS CHRISTUS, noch nicht kennen, nehmen wir in unsere Gebetsmitte, damit sie DICH, die Liebe des VATER, kennenlernen mögen.

Wir denken an all diejenigen in unserem Umkreis, die Hilfe brauchen, und senden ihnen unser Liebe-Licht.

Lieber VATER, wir spüren, wie Deine Kraft durch uns fließt, wie Deine Liebe uns erfüllt. So bitten wir dich weiter für alle Seelen, die noch ganz im Dunklen sind, damit sie einen Lichtfunken erhalten, der in ihnen die Sehnsucht weckt, damit sie nach Dir rufen und Du ihnen Hilfe schenken kannst. Wir rufen ihnen zu: „Unsere Geschwisterliebe ist mit euch, kommet, wendet euch JESUS CHRISTUS zu, Der auf euch mit ausgebreiteten Armen wartet.“

Wir schenken unser Liebe-Licht allen Naturgeistern in unserem Umkreis, die uns Menschen als die Krone der Schöpfung betrachten und von uns lernen möchten. Sie wissen, daß wir Gotteskinder sind, wonach sie sich so sehr sehnen. Sie kennen GOTT noch nicht als VATER, sondern als den ALLSCHÖPFER oder auch ALLVATER. Wir danken ihnen für ihren Dienst auf Erden und rufen ihnen zu: „Seid getröstet; denn euer aufopferungsvoller Dienst auf Erden wird euch rasch dazu führen, daß ihr von einem himmlischen Dualpaar als Kind angezogen werdet und so die Gotteskindschaft erlangt.“

Liebe-Licht strahlt durch unseren Körper, damit er von allem uns Anhängenden erlöst und befreit werde.

Wir strahlen in die Mutter Erde Liebe ein, vor allem dorthin, wo sie geschändet und ausgeplündert wird. Wir hüllen unseren Planeten in ein großes, allumfassendes Liebe-Licht ein. Wir danken der Erde für alles, was sie uns trotz der Mißhandlungen immer noch schenkt. Sie ist uns wirklich eine gute Mutter, die uns ernährt. Wir denken an sie und schenken ihr Liebe, die Liebe unseres HERRN, JESUS CHRISTUS, daß auch ihr Herz aufgehen möge und Freude sie durchdringt.

In dieses gnadenvolle Liebe-Licht schließen wir auch alle Tiere ein, die unter uns Menschen so viel zu leiden haben. Wir sollten Vorbild für die Tiere sein, doch oftmals ist es umgekehrt, die Tiere zeigen uns Demut, Treue, Hingabe, Aufopferung und vieles mehr. Wir bitten die Tierwelt um Verzeihung. VATER, mögest auch Du uns verzeihen und mit Deiner Gnade alle Tiere umfassen. Wir hüllen alle Tiere in unsere Liebe ein.

VATER, wir denken auch an alle zutiefst gefallen Geister, die Dämonen genannt werden. Wir bitten Dich, VATER, um ein Gnadenlicht für all jene, die seit Äonen keinen Lichtstrahl mehr gesehen haben. Wir senden ihnen unsere geschwisterliche Liebe, möge ein Lichtfunke unsere Brüder und Schwestern in der Tiefe erreichen.

Guter VATER, alles, was wir haben, haben wir von Dir. Wir besitzen nichts, was wir nicht von Dir erhalten haben. Wir sagen Dir Dank für all Deine gütigen Gaben, Deine Liebe. Da Du, unser lieber, guter VATER, so mitten unter uns bist, o bitte, laß Dich jetzt von uns, Deinen Kindern, umarmen. Im Geiste drücken wir uns jetzt alle ganz eng an unseren himmlischen VATER und lieblosen Seine

Hände, umfassen Seine Füße und „knuddeln“ Ihn – wie wir in Bayern sagen – „ganz feste“. [Aus Ausdruck höchster Kindesliebe!] Guter VATER, spüre unsere Liebe, und wir wollen Deine Liebe spüren. Durchdringe unser Herz, unseren ganzen Körper. Wir wollen Dich nicht nur immer bitten, sondern wir wollen Dir auch Freude bereiten, Freude, die ein VATER mit seinen Kindern haben soll. So haben wir Dich umarmt, denn es war uns ein tiefes Herzensbedürfnis, danke, liebster VATER.

Guter, lieber VATER, wir machen uns um die Zukunft Gedanken. Wir sehen, daß wir in der Vergangenheit viele gute Werke tun wollten, sie aber nicht getan haben. Wie oft haben wir nicht gebetet, nicht an Dich gedacht. Wir nehmen uns jetzt ganz fest vor, daß wir wieder regelmäßig das Licht in die Welt strahlen und mit Dir verbunden sind und bleiben. Wenn wir die Gelegenheit haben, ein gutes Werk zu vollbringen, wollen wir nicht lang überlegen, sondern anpacken, ins Tun gehen. Wir nehmen uns aber nicht nur vor, gute Taten zu vollbringen, sondern jeden Tag innig bei Dir zu sein in unserem Herzen. Dann weitet sich unser Inneres, und wir sehen, wo und wie wir dem Nächsten beistehen können.

Wir wollen Dir wirklich gute Kinder sein, an denen Du viel Freude haben sollst; schenk uns bitte Deine Willenskraft dazu. Die Liebe zwischen uns und Dir möge ununterbrochen strömen. Dann werden wir von Freude erfüllt sein, weil dieser Fluß uns unweigerlich zur Liebetat führt.

Wenn uns der Widersacher von Deinem Herzen wegreißen möchte, dann treten wir ihm mit Deiner Liebe, die durch uns fließt, mit Langmut und tiefer Demut entgegen. Wenn uns jemand ärgert, dann hüllen wir unser Gegenüber in den Frieden ein. Wir wollen Dir im täglichen Leben nachfolgen und unser Kreuz auf uns zu nehmen. Wir wollen tatkräftige Christen sein.

Doch VATER, unser Wille reicht oftmals nicht aus, denn der Geist ist willig, doch der Mensch ist schwach. Deshalb bitten wir Dich, VATER, schenke uns Deinen Willen, Dein Durchsetzungsvermögen und Deinen GEIST zur Unterstützung, damit wir Deine guten Kinder sind, an denen Du viel Freude hast. Gib uns die Kraft, Dir mit unserem ganzen Einsatz im Erlösungswerk zu dienen, Licht zu sein, Deine Gnade in die Welt zu strahlen.

VATER, nimm uns fest bei der Hand und laß uns nimmer los! Weise und leite jeden unter uns und auch unsere Lieben!

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

Meine geliebten Söhne und Töchter, die ihr euch diesem Gebet angeschlossen und das Licht der Liebe, der Barmherzigkeit, des Friedens, des Heils hinausgesandt habt in die Welt, ihr habt Mich sehr erfreut, und die Engel um euch jubeln und sind ebenfalls voller Freude.

In einem Teil des Gebetes wurde herausgestellt, daß ihr so manche gute Tat nicht getan, so manchen guten Gedanken nicht gedacht und noch vieles andere versäumt habt. Ihr habt euch hier versammelt, um mit neuer Kraft erfüllt, mutig den Weg in der Einheit mit Mir in eurer Lichtbotentätigkeit fortzusetzen.

Meine Nähe ist jetzt für euch so spürbar, daß ihr bei jedem Gedanken, den ihr lichtvoll hinausenden könntet, von Mir erinnert werdet: „Warum, Mein Kind, warst du jetzt zornig, weil dich jemand angegriffen hat, statt denjenigen zu segnen? Weißt du denn nicht, daß ICH dir gegenüberstand?“

Ihr seht einen Bruder, eine Schwester müden Schritts mit Krücken einkaufen, und die Taschen sind sehr schwer. Nun, es könnte sein, wenn ihr tragen helfen wolltet, daß man euch unterstellt, ihr würdet die Taschen entwenden wollen, doch eines wird nicht mißverstanden: Wenn ihr jene eurer Geschwister segnet, ihnen Meine Kraft, die über euch fließt, für ihren schweren Weg über die Erde schenkt. Wenn ihr vorübergeht, möget ihr lächeln und im Stillen grüßen, und die trüben Augen blitzen auf, und ein Funke des Lichts senkt sich in die Herzen derjenigen, die euch begegnet sind.

Im Verlaufe eines Tages gibt es so viel Möglichkeiten, Liebe zu verschenken, Kraft zuzusenden, das Heil hinausfließen zu lassen. Bisher ginget ihr achtlos an so mancher Gelegenheit vorbei. Doch

nunmehr steht ihr alle an einer Wende, vorbei ist die Zeit der Nachlässigkeit, vorbei soll es sein, daß ihr Möglichkeiten, Licht zu sein, nicht ausschöpft.

So laßt uns als Beispiel einen Tag überdenken. Wenn ihr des Morgens erwacht, so seid ihr meistens mit euren ersten Gedanken bei Mir – wenn nicht mit dem ersten, dann mit dem zweiten –, und damit glaubt ihr, eure Pflicht als Lichtbote erfüllt zu haben.

ICH aber sage euch: „Im Moment des Erwachens beginnt eure Lichtbotentätigkeit auf Erden; denn des Nachts habt ihr auf den Sphären gedient, vereint mit Mir, vereint mit den Engeln, die euch zur Seite stehen. Ihr seid abgedunkelt in die Tiefen gegangen, und habt den Seelen, die in der Dunkelheit schmachten, Funken der Liebe gebracht. Und dann erwacht ihr im Menschenkleid, und der Alltag überrennt euch.“ Sehet, es bedarf nur weniger Gedanken, die in Sekundenschnelle gedacht sind, und das Licht wird über den ganzen Tag hinweg immer wieder hinausgesandt.

„VATER, ich danke Dir für den neuen Tag. Ich danke Dir für Dein Du, daß ich mit allem zu Dir kommen kann, und ich mich in dir so geborgen fühle. Ich danke Dir für die Kraft, die Du mir schenkst, und die ich jetzt hinaussende in die Welt: Friede, Liebe, Segen, Licht und Heil möge über die ganze Erde strahlen, Deine Schöpfung einhüllen und Deine Kinder berühren. Amen, VATER.“

Ein Moment heiliger Stille tritt ein, die Stille zwischen VATER und Kind. Euer Körper, das Menschenkleid, wird erfaßt von dem Strahl Meiner Liebe, und ihr denkt an das Lied: „ICH hülle dich in Liebe ein, die du noch nie gekannt.“ Ihr steht auf, und mit diesem Lied im Herzen beginnt ihr den Tag. Wieviel Segensgedanken könnt ihr auf dem Weg zur Arbeit hinausenden?

Ein Autofahrer schneidet euch, ihr müßt abbremsen. Nichts geschieht ohne Sinn. In Wirklichkeit Bin ICH der Autofahrer, der euch schneidet: „Fahr nicht so schnell, Mein Kind, du übersiehst all jene, denen du begegnest, segne sie, sende dein Liebe-Licht aus, senke Frieden in ihre Herzen!“ Deshalb habe ICH euch zum Abbremsen gezwungen. Wenn ihr aufmerksam durch euren Tag geht, werdet ihr immer wieder von Mir mit besonderem Nachdruck auf das hingewiesen, wo ihr die Gelegenheiten, Liebe zu sein, nicht erfaßt.

Ihr habt Schwierigkeiten an eurer Arbeitsstelle? Erkennt ihr nicht, daß ICH es Bin, Der euch als Mitarbeiter, als Chef entgegentritt und euch diese Schwierigkeiten in den Weg legt? Warum? Daß ihr an diesen Schwierigkeiten wachset und gerade dann Liebe seid. Es ist einfach, die zu lieben, die euch Liebe entgegenbringen. Jede schwierige Situation läßt euch in eurer Lichtboten-Tätigkeit reifen.

Ihr führt ein Gespräch mit einem Nachbarn, mit einem Arbeitskollegen, mit wem auch immer. Das Gespräch geht über belanglose Dinge, und ICH, euer himmlischer VATER, habe in eurem Herzen die Arme ausgebreitet, um den Gesprächspartner in Meine Liebe einzuhüllen, kann dies aber nicht tun, Meine Söhne und Töchter, solange ihr nicht während des Gesprächs einen kurzen Gedanken des Segnens an euer Gegenüber weiterleitet. In diesem Augenblick ist eine Brücke geschlagen, und das belanglose Gespräch stockt, und euer Gesprächspartner sagt eventuell: „Was ich Sie schon lange fragen wollte, was mir schon lange auf dem Herzen liegt: Woher beziehen Sie Ihre Kraft und Ruhe?“

Versteht ihr, wie ICH über euch wirke? Wie ihr die Welt um euch herum beeinflussen und hin zur Liebe führen könnt? Auch während der Arbeit, sei sie noch so sehr unter weltlicher Hektik gestellt? Ein Gedanke benötigt nur wenig Zeit, kaum eine Sekunde: „VATER, mit Dir, Dein Segen, Deine Liebe, Dein Friede, Deine Kraft strahle hinaus in diese Welt, dorthin, wo dies am nötigsten gebraucht wird“, und ICH verspreche euch, ihr empfindet keine Hektik mehr. Es ist als hätte ICH einen Mantel der Liebe über euren Alltag gebreitet. Ihr arbeitet von innen heraus in Ruhe und Gelassenheit. Ihr segnet, ihr sendet Frieden aus, zwischendurch pulsieren Strahlen des Himmels über euch in die Welt.

Ihr kehrt heim in die Familie. Nun spreche ICH die Mütter an, die sich nur der Familie, den Kindern widmen, aber auch die Mütter, die berufstätig sind und abends müde und abgekämpft wieder nach Hause zurückkehren. Letztere sind oftmals sehr überlastet, weil gerade in eurem Land für berufstätige Mütter so wenig getan wird. Was sind die weltlichen Gedanken einer Hausfrau oder einer berufstätigen Mutter? Ein Lichtbote sagt: „VATER, mit Dir!“ Die Arbeit zu Hause erfüllt euch mit Freude, nicht mit Frust und auch Aufgaben wie Wäsche waschen, Staub saugen usw., erkennt ihr als einen Dienst an eurem Nächsten, und ihr legt auch in diese einfachen Handarbeiten die Liebe hinein. Dadurch erstrahlt in eurer Familie die Sonne der Liebe, die ICH Bin.

Und eine Mutter, die am Morgen gehetzt ihre Kinder in den Kindergarten oder zur Schule bringt und am Abend ihre Kinder abholt und dann noch den Haushalt zu bewältigen hat, erschöpft von

der Doppelbelastung keine Muße, keine Stille mehr findet, geht an die Grenzen ihrer Belastbarkeit, wenn sie sich nicht mit Mir verbindet: „VATER, mit Dir!“ Die Kinder, auf die sich die Unruhe überträgt, sind friedlich; es ist nicht länger schon am Frühstückstisch Streit, Unfriede und Hektik, sondern eine liebevolle Atmosphäre, in der sich die Kinder so geborgen fühlen, daß auch sie in Harmonie sind. Im Tagesverlauf gilt für die arbeitende Mutter das gleiche, was ich schon geschildert habe. Am Abend, wenn sie nach Hause zurückkehrt, ist die Mutter, verbunden mit Mir, das Herz der Familie. Aus diesem Herzen strahlt Friede, Freude über die Kinder, Liebe zum Ehepartner.

In der Familie ist Harmonie und diese Liebe, dieser Friede strahlen hinaus in die Nachbarschaft und ziehen weite Kreise und auch die Mutter erhält so viel Kraft aus Meiner Kraft, daß sie nicht mehr erschöpft in den Schlaf fällt, sondern mit einem Lächeln: „Danke, VATER, für den Tag, danke für die Kinder, danke für alles, was Du mir schenkst. Noch einmal sende ich Liebe, Friede, Segen Licht und Heil hinaus in die Welt. Danke für die Geborgenheit an Deinem Herzen, VATER! Amen.“

So sollte der Tag sein. Nun denkt über eure Tage nach und geht mit größerem Ernst an die Arbeit der Lichtbotentätigkeit. Und ICH sage euch: „Dieser Ernst wird euch so viel Freude bringen, denn alles, was ihr aussendet, fällt als Licht auf euch zurück – sofern ihr Licht ausgesandt habt –, das gebe ich euch mit auf den Weg.“

ICH schweige jetzt durch dieses Werkzeug, und lege Mein WORT noch in den Kreis nach dem freien Willen Meiner Söhne. Mein Segen ist mit euch.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DEM GÖTTLICHEN LIEBE-ERNST

Meine geliebten Kinder, ICH Bin unter euch, und Meine Söhne und Töchter nenne ICH euch. Jeder, der Mich erkennt und zu Mir gefunden hat, ist ein Sohn, eine Tochter. ICH habe euch angenommen und will Mein Licht, Meine Liebe durch euch strahlen lassen. Gnadengaben habe ICH euch als Erbe übertragen, und mit Mir sollt ihr wirken. So sage ICH euch:

Wenn ihr betet, dann wendet euch vertrauensvoll an Mich. Sehet, all die Engel sind eure Brüder und Schwester, und sie helfen euch, wo sie nach eurem freien Willen dürfen. Doch schauen sie fragend auf Mich, ihren VATER, und wenn sie Meinen Willen erkundet haben, dann treten sie in Aktion.

So möget auch ihr erst zu Mir an Mein VATERHERZ kommen, so kann ICH euch führen und leiten und euch Meine Kraft übergeben. Macht keine weiten Umwege, sondern kommt direkt zu Mir, zu eurem VATER der Liebe.

Ihr, die ihr hierher gekommen und Meinem Ruf gefolgt seid, kamt, weil euer Herz euch dazu gedrängt hat. Wie hat mancher unter euch gekämpft, um kommen zu können, was habt ihr überwinden müssen, um an diesem Treffen teilzunehmen und mit Mir zusammen zu feiern. Wisset, wenn sich ein großer Kreis zusammenfindet um zu beten, dann gehen die Herzen um so weiter auf, um so besser könnet ihr Mich vernehmen, um so mehr kann ICH euch beschenken. Deshalb ist es wichtig, daß ihr oft in Gebetskreisen zusammenfindet.

Es sind um euch Seelen mit tiefen, uralten Verwurzelungen, die gelöst werden, weil ein hellstrahlendes Licht von euch ausgeht, welches transformiert in sie hineinfließt. Ein einzelner Lichtbote kann noch nicht so viel Licht auf einmal aufnehmen, denn dieses würde ihn verbrennen. Doch euer gemeinsames Licht fließt und trägt zur großen Erlösung bei. Ihr könnt euch nicht vorstellen, was ihr bewegt.

Der Ordnung und des freien Willens nach muß Meine erlösende Kraft, die ihr aufnehmt und weiterleitet, über eure Liebe fließen. So tragt ihr unter Meiner Leitung zur Erlösung eurer Brüder und

Schwestern bei. Versteht, ihr nehmet teil an dem weltweiten, großen Erlösungs- und Heimführungswerk alles Gefallenen.

Wie in der Familie der VATER seinen Kindern zuhört, so höre ICH auch euch zu. So, wie ein Familienvater seinem Kind hilft, so helfe auch ICH euch. Und so, wie der VATER die Bitte eines Kindes immer wieder erhört, so erhöere auch ICH euch immer wieder.

ICH habe ein neues Licht in die Welt gesandt, den Himmel weiter geöffnet und euch damit eine neue Kraft geschenkt. Es ist die Kraft des Herzens, die euch aus Meinem Herzen in verstärktem Maße zuströmt. Dieses Licht ist Meinen Widersachern, den dunklen Kräften, ein Greuel, und sie versuchen, dieses Licht zu verringern oder gar zu verlöschen. So sollt ihr euch dieser neuen Kraft nicht bewußt werden, damit ihr nicht noch mehr in dieser Welt strahlt.

Wenn ihr jeden Tag zu Mir kommt und für eure Geschwister der Nacht betet, dann kann euch die Dunkelheit nichts anhaben, und Meine Kraft der Liebe steht vor euch und segnet alle. Wenn ihr wüßtet, wie groß Meine Liebe zu euch ist. Unendlich lange Zeiträume sind vergangen, bis ihr euch als Meine Lichtboten zum letzten Akt der Heimführung aller Meiner Kinder hier zusammengefunden habt. Jahrtausende hindurch sind eure Seelen zur Erde hinuntergegangen, sind der Dunkelheit gegenübergestanden und haben mit Meiner Gnade das Licht zu ihrer Erlösung weitergeleitet. Und glaubt Mir, noch viele Male werden einige unter euch zur Erde gehen, um in der Enderlösung mitzuwirken.

In dieser Zeit habe ICH die Dunkelheit in voller Kraft und Stärke zugelassen, damit auch viel Licht auf Erden wirken kann; denn aus Meinem Gesetz der Gerechtigkeit muß beides sich in etwa die Waage halten. Jetzt ist eine große Erlösungs- und Gnadenzeit. Die Dunkelheit, die jetzt auf Erden wirkt, erschreckt Meine Menschenkinder und bewirkt, daß sich die Unschlüssigen unter ihnen endgültig dem Licht zuwenden. Durch die Stärke der Liebe-Lichteinstrahlung wird es ihnen auch viel leichter gemacht, sich der Liebe zu öffnen und Erlösung zu erlangen. Darum seid durch eure Taten Vorbilder, nicht durch Missionieren. Nur durch Langmut, Geduld, gelebte Liebe-Barmherzigkeit gewinnt ihr die das Licht Suchenden für Mich.

Folget Mir auf Meinem Weg nach, und lebt die Botschaft der Liebe, die ICH euch durch Meine Liebe in JESUS vorgelebt habe! Meine WORTE sind ernst, denn ihr lebt in einer ernsten Zeit. Viel kommt auf euch zu, was euch bedrücken wird. Ihr könnt nur dann sorglos durch diese Zeit gehen, wenn ihr fest mit Mir in eurem Herzen verbunden seid. Durch Naturkatastrophen, hervorgerufen durch die Klimaänderung, werden viele eurer Brüder und Schwestern von der Erde gehen. Die Natur wird toben. Viele Geister der Dunkelheit werden über die Menschen kommen, sie beeinflussen, von ihnen Besitz ergreifen und durch sie Schlimmes bewirken. Wenn ihr nicht ganz fest bei Mir seid, könnt ihr ins Wanken geraten; denn jetzt steht das Heer der Dunkelheit dem des Lichtes gegenüber. Doch denkt stets daran: Das Licht antwortet auf alle Angriff mit Liebe und Barmherzigkeit.

Eure geistige Entwicklung erhält einen großen Gnadenstoß, ICH mache euch, die ihr noch allzu sehr mit eurem Menschen ringt, notreif; denn ICH brauche euch. Darum eilt an Mein Herz und bleibt bei Mir; ganz fest will ICH euch in Meine Arme schließen und euch mit Meiner Kraft durchdringen. So geht ihr unbeschadet durch diese Zeit und könnt viele eurer Geschwister für das Licht gewinnen, für die Heimkehr.

Noch einmal: ICH führe euch sicher durch die Wirren der Zeit. ICH beschütze euch und schenke euch Kraft und Mut. Seid mit aller Kraft in der nächsten Zeit bestrebt, Mein WORT in euch aufzunehmen; denn es ist von großer Wichtigkeit und Bedeutung, mit Mir in eurem Inneren zu reden.

Amen, euer VATER, JESUS CHRISTUS, euer BRUDER in Liebe!

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER GÖTTLICHEN LIEBE-BARMHERZIGKEIT

Aus Meiner Liebe-Barmherzigkeit mildere ICH den Ernst des heutigen Nachmittags ein wenig ab. Fürchtet euch nicht, Meine Söhne und Töchter, wenn der Klimawandel vieles verursachen wird, was Meine Menschenkinder erschreckt. Wenn die Dunkelheit aufsteht und mit Gewalt das Licht niederzükämpfen möchte, gerade dann ist die Zeit des Lichtes; denn das Licht siegt. ICH gehe voran, und ihr seid Meine Bannerträger der Liebe, und euer Schwert heißt Liebe-Barmherzigkeit.

Wenn die Finsternis euch gegenüber steht, und ihr in innigster Verbindung mit Mir seid, was kann dann anderes über euch strömen als Liebe und nur Liebe? Und ein Teil der Dunkelheit weicht zurück, flieht, wiederum in die Tiefen, und ein anderer Teil neigt sich vor dem Licht und bittet in Reue um Verzeihung. Engel empfangen jene voller Freude, um sie dem Licht entgegenzuführen. Und ihr, Meine Getreuen, laßt ihr jene fliehen? Nein! ICH gehe voran, und ihr folgt Mir nach mit einer Freude im Herzen, die ICH euch noch nicht zu schildern vermag, die ihr erst selbst erleben müßt.

Ihr folgt euren Brüdern und Schwestern, sendet in ihre Herzen Liebe, Friede, Segen, Licht und Heil. Ihr redet mit ihnen; denn eure geistige Sehe ist geöffnet; ihr seht die dunklen Gestalten mit Schwären bedeckt, verunstaltet, mehr Tier als Mensch, und in schwarze Gewänder gehüllt. Und dennoch sind es eure Brüder und Schwestern. Ihr habt ein so tiefes Mitempfinden in euch, das demjenigen ähnelt, als ICH am Kreuze war und all jene sah, die Mich in den Himmeln verließen, um den Weg der Freiheit durch die Dunkelheit zu gehen.

Das All-Erbarmen, das ICH am Kreuz empfand, geht auf euch über, und auch in euch ist dieses All-Erbarmen mit jenen. Ihr verneigt euch vor euren Brüdern und Schwestern und haucht nur einen Satz: „Wir lieben euch.“ Sie mögen hohnlachend euch verspotten, doch letztlich sinken sie auf ihre Knie; denn sie sehen in euch Mein Licht, das sie in Liebe einhüllt. So ist diese Zeit eine große Heimkehrzeit, in der ihr dann in eurer Vollkraft als Meine Lichtboten wirkt, wenn ihr euch so vorbereitet, wie ICH es in Meiner Offenbarung geschildert habe.

Wenn ihr durch den Tag mit Mir schreitet, nicht nachlässig seid in eurer Lichtbotentätigkeit, dann kann ICH euch immer mehr Kraft und Gnade schenken, kann noch mehr Liebe, Friede, Segen, Licht und Heil über euch fließen lassen.

Meine Söhne und Töchter, so möget ihr für jene, die nach dem Abendessen nicht mehr dasein können, diesen Tag mit Gedanken der Freude und nicht mit Ernst beschließen. Denkt daran, was ICH euch offenbart habe: Im Ernst ist die Freude begründet, obwohl dies auf Erden ein Widerspruch zu sein scheint, doch nicht im himmlischen Reich. Der Ernst bedeutet die Tat, und die Tat bringt Freude.

Meine Geliebten, die Schöpfung neigt sich euch zu; empfindet, wie die Bäume geistig ihre Zweige über euch breiten, empfindet, wie der Boden unter euch erzittert und auch die Erde euch Liebe schenkt. Und nun horcht in die Stille, ihr hört das Einsetzen von Schalmeien, Harfen, Gitarren, Geigen, ja viele Instrumente erklingen. Leise musiziert ein Orchester der Engel, steigert sich, der Chor der Engel setzt ein, und eine Orgel ertönt in ihrem brausenden Klang: „Heilig, Heilig, Heilig, Heilig bist Du o VATER, unser GOTT! Dir sei Dank und Ehre in alle Ewigkeit!“ Stimmt ein in diesen Lobgesang, und nehmt die Freude mit in eure Nacht!

Mein Segen ist mit euch, Mein Segen ist mit Meiner Schöpfung, mit allen Naturwesen, Mein Segen ist mit euch, ihr anwesenden Seelenkinder, und Mein hochpriesterlicher Segen ist auch mit euch allen, Meine reinen Kinder aus den Himmeln. Aus Freude habe ICH euch geschaffen, um Mich in euch und durch euch zu spiegeln, und in dieser Freude möget auch ihr Meine Söhne und Töchter sein und bleiben.

Amen.

[**Eine notwendige Erläuterung** Da jeder Mensch den freien Willen hat, ist es wichtig und notwendig, daß der Mensch mit seiner Bereitschaft, in die innere Kommunikation mit Gott einzutreten, den ersten Schritt tut. Es erfordert, daß von seiten des Menschen aus ein bewußtes Ja zu Gott und der Zwiesprache mit Ihm erfolgt. Gott wartet auf diese, unsere Hingabe, ansonsten würde Er unseren freien Willen mißachten. Ohne dieses ehrliche Ja kann keine Kommunikation mit dem Absoluten aufgebaut werden.

Der Vater spricht also nur zu Seinem Kind, wenn diese Voraussetzungen gegeben sind, und auch dann nur in dem Maße, wie es dem Bewußtsein des Kindes entspricht. Andere, nicht göttliche Kräfte, die nur darauf warten, einen Kanal für ihre Botschaften zu finden, beachten diese Regeln nicht. Sie sprechen in den Menschen ein und durch ihn und können dies tun, weil die Ausrichtung des Menschen, die zwar möglicherweise im Äußeren und dem Anschein nach gegeben ist, im Inneren noch nicht oder nur bedingt die Hingabe an die selbstlose und bedingungslose Liebe zum Ziel hat.

Ist diese Hingabe jedoch so ehrlich wie möglich vorhanden, dann ist gleichzeitig ein göttlicher Schutz gegeben, so daß keiner Angst zu haben braucht, irgend jemand oder irgend etwas könnte sich in die Verbindung zwischen Vater und Kind einschalten. Das läßt jedoch den logischen Schluß zu – der leider oft vergessen wird –, daß eine Einschaltung durch andere Kräfte dann erfolgt ist, wenn die empfangenen Worte nicht göttlichen Ursprungs sind – was sich am Inhalt der Botschaften unschwer erkennen läßt, besonders natürlich dann, wenn sich der „Sender“ auch noch in großtuerischer Absicht als dieser oder jener Geist zu erkennen gibt. Doch selbst dann, wenn angeblich der reine Gottesgeist die Quelle der Botschaft ist, kann eine nicht-göttliche Herkunft nicht verborgen bleiben, wenn folgendes beachtet wird:

Wenn andere Motive als die hingebungsvolle Liebe im Herzen des Kindes, bewußt oder unbewußt, vorhanden sind, ist höchste Vorsicht geboten. Alles Selbststüchtige, jede Wichtigtuerei und Neugierde, jede Erwartungshaltung, jedes Hoffen auf spektakuläre Ereignisse, jedes „Sich-toll-Fühlen“, jedes Wünschen und Wollen blockieren das Empfangen des reinen, inneren Gotteswortes und können den Weg freimachen für Kräfte, die – im schlimmsten Fall – Gegenteiliges beabsichtigen.

Dagegen nähern wir uns dem Herzen Gottes, wenn wir in Empfindungen, Gedanken oder Worten zum Ausdruck bringen: „Vater, hier bin ich, Dein Kind. Ich liebe Dich.“ Mehr nicht; das reicht. Den Rest können wir getrost unserem himmlischen Vater überlassen.

Das alles ist eine Gratwanderung. Es schmälert nicht das Einmalige, Wundervolle einer inneren Zwiesprache mit Gott. Aber es zeigt auch die Gefahren auf, die gegeben sind, wenn andere Beweggründe mit im Spiel sind.

In Seiner folgenden, einleitenden Offenbarung hat Gott „vorsichtshalber“ diesen überaus wichtigen Aspekt angesprochen als Hinweis, den sich alle jene zu Herzen nehmen können, die glauben, unbedingt das Wort – vielleicht sogar vor einem größeren Kreis von Menschen – aufnehmen und geben zu müssen. Durch ihr „Inneres Wort“ können sie Unsicherheiten bei all denen hervorrufen, die mit den „Spielregeln“ für die Kommunikation mit dem Höchsten noch nicht so vertraut sind. Wer dem Herrn dienen möchte, möge „im stillen Kämmerlein üben“ und die Zuführung von suchenden Menschen vertrauensvoll Gott überlassen.]

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

(ES VERSAMMELTEN SICH WERKZEUGE DES WORTES UND DES HEILENS)

SAMSTAG, 19. AUGUST 2006, 20.30 UHR

Meine geliebten Söhne, Meine geliebten Töchter, ICH Bin unter euch und beide Lieder, die ihr gesungen habt, habe ICH euch als Impuls ins Herz gelegt; denn sie sagen das aus, was ICH jedem einzelnen von euch in Meiner übergroßen Liebe immer wieder nahebringen möchte.

Der Kreis ist kleiner geworden; denn nur ihr, Meine aktiven Werkzeuge, seid hier versammelt. Mein WORT, die Quelle in euch fließt, und es ist zum Teil eure Aufgabe, weitere Kreise zu gründen, so dies noch nicht geschehen ist, damit ICH euch auch an anderen Orten Meine Kinder zuführen kann.

ICH brauche jeden einzelnen dringend. An der Stimme des Werkzeuges empfindet ihr den Ernst, mit dem ICH jeden einzelnen von euch anspreche. Es sollte kein Zögern und Zaudern mehr geben für die, in denen Meine Quelle fließt, und die ihren eigenen Willen in Meinen Willen gelegt haben. Darin liegt aber auch ein leises: Seid vorsichtig!

Denn sehet, ihr wachset in eure Aufgabe hinein, und je mehr ICH euch Meine Kinder zuführen kann, desto stärker, desto reiner fließt Meine Quelle durch euch. Es ist wichtig, daß ihr zu dieser Quelle ja sagt, und sie beständig fließen lasset. Doch ihr habt euren freien Willen. ICH sage euch aber, daß der freie Wille für den Menschen dann nicht mehr gilt, wenn er Mir einmal mit tiefem Ernst und absoluter Hingabe gesagt hat: „VATER, verfüge über mich, ich bin bereit, Dir dort zu dienen, wo ich einstmals versprach, meinen Auftrag zu erfüllen.“ Dann kann der Mensch nicht mehr anders, als der Seele Folge zu leisten und zu dem Dienst ja zu sagen.

Tut er es nicht, so ist die Sehnsucht in der Seele so groß, daß sie ihre Sehnsucht auf den Menschen wirft und je nach den Veranlagungen, die im Menschen liegen, fühlt sich der eine von Ort zu Ort getrieben, ist ruhe- und rastlos, so lange, bis er den wahren Grund seiner Unruhe erkennt, und auch der Mensch sagt: „Ja, VATER, hier bin ich, verfüge über mich.“

Dann gibt es kein Nein mehr durch den Menschen, es gibt kein Zögern, es gibt kein ängstlich sein, es gibt keinen Kampf mehr, sondern nur mehr eine liebevolle Hingabe an Mich.

Eine andere Möglichkeit ist folgende: Merkt die Seele, daß der Mensch ihr nicht Folge leistet, dieser sich immer wieder auf die Welt ausrichtet und in ihr versinkt, dann zieht sie sich aus dem menschlichen Leib zurück, und der Mensch erkrankt.

In dem Augenblick, in dem der Mensch über den Sinn seines Lebens nachdenkt und die tiefere Ursache seiner Erkrankung erkennt, ahnt er, daß er als Mensch keinen freien Willen hat, da die Seele bevorrechtigt ist. Die Seele, in welcher der Geist, das ursprüngliche Kind aus den Himmeln verborgen ist, ist der Träger des Lebens. Wenn die Seele sich also zurückzieht, dann erkrankt der Körper, und der Mensch kann auch nicht mehr das tun, was er gerne möchte.

Wenn der Mensch dann zu Mir kommt und sagt: „VATER, ich weiß, ich bin nicht auf dieser Erde, um dieses oder jenes noch zu erleben und zu durchleben, sondern ich bin auf der Erde, um meinen Auftrag zu erfüllen. Du bist meine große Liebe, VATER, und sollst es während dieses ganzen Lebens sein und bleiben und bis in alle Ewigkeit“ – in dem Augenblick gesundet der Körper, der von Meiner Kraft durchstrahlt wird. Alle Müdigkeit verfliegt, und kleine und große Gebrechen sind wie weggeblasen.

ICH habe euch heute nachmittag geschildert, wie ihr inmitten der Welt stehend dennoch Licht sein könnt. Dies gilt jetzt nicht nur für Meine Werkzeuge des WORTES, sondern auch für Meine Werkzeuge, die erkannt haben, daß ihre Hauptaufgabe das Heilen ist, wobei das eine das andere niemals ausschließt, im Gegenteil.

Wenn Mein Werkzeug seinen Mitgeschwistern Heilung aus Meiner Liebe schenkt, wenn also die Heilkräfte über es strömen, dann benötigt Mein Kind oftmals Zuwendung durch Gespräche, durch Zuhören, durch Ratschläge und vieles mehr; dann fließt auch das Innere WORT, um dem Hilfesuchenden aus Meinem Geiste beizustehen. Deshalb trennt die Gabe des Heilens nicht von der Gabe des Inneren Wortes. Beides gehört zusammen, es verschiebt sich nur schwerpunktmäßig.

Nun, Meine Söhne und Töchter, achtet auf euer Wollen, und legt euer Wollen in Meinen Willen; denn natürlich besteht auch die Gefahr, wenn ihr im Wollen verharrt und unbedingt das Wort geben **wollt – aus Geltungsbedürfnis?** –, dann kann es geschehen, daß Ich es nicht Bin, Der durch euch spricht. Ihr habt dann euer Wollen als Barriere zwischen euch und Mich gelegt und schafft dadurch die Möglichkeit einer Fremdeinsprache.

Dies kann aber nicht geschehen, wenn ein Kind sich Mir ganz und gar hingegeben hat, und ICH die größte Liebe des Kindes Bin; dann kann sich der Wille des Kindes nicht über den Meinen stellen, denn das verhindert die liebevolle Hingabe und Liebe Meines Kindes an Mich und zu Mir.

Nun lege ICH das WORT in den Kreis, möget ihr mit tiefem Ernst diese Heilige Gabe aus Meinem GEISTE empfangen, und euch nicht mehr länger gegen das Fließen Meiner Quelle stemmen. Wie soll denn sonst diese Quelle zum breiten Strom werden? Das gleiche gilt für das Heilen. Also, Meine getreuen Söhne und Töchter, so sei es.

Eure Herzen erbeben, eure Stimmen erzittern, eure Körper werden durchflutet mit Meiner Kraft, Macht und Herrlichkeit. ICH lasse Mein Licht in euch einfließen. Ihr seid ausgestattet mit all Meinen Kräften. ICH heile euch. Ihr habt gesagt: „ICH liebe Dich.“ Ihr habt Mir euer Ja-WORT gegeben. Ihr seid Meine Braut, und ICH Bin euer Bräutigam. Uns wird nichts mehr trennen bis in alle Ewigkeit.

Ihr habt Mich an die erste Stelle gestellt in eurem Leben, habt eure Hand in die Meine gelegt. Ihr spürt die Sehnsucht nach Mir, Meine Sehnsucht nach euch. Mein Ruf aus der Ewigkeit hat euch erreicht. Anfangs ein leises...[war nicht zu verstehen] Nun wird der Ruf immer lauter und eure Sehnsucht immer stärker. Eure Ängste müssen nicht sein; denn ICH Bin bei euch. Vertraut Mir, und ihr werdet niemals enttäuscht werden! Laßt eure Hand in der Meinen! Übt das WORT! Laßt den Strom fließen. ICH brauche euch, Meine Söhne und Töchter, und danke euch. Amen.

Meine geliebte Tochter, bist du bereit, anderen zu helfen und dich zu vergessen? All deine Ängste aus der Vergangenheit hinzulegen, dich in tiefer Demut zu neigen und zu sagen: „VATER, hier bin ich?“ Dann gründe einen kleinen Gebetskreis, in dem sich Gleichgesinnte treffen und du dich weiter im WORT übst, und vor allem, Meine geliebte Tochter, über dich selbst hinauswächst.

Dein Erdenweg war nicht leicht, und du stehst noch auf schwankenden Brettern, dazwischen immer wieder ein luftleerer Raum, in den du abzustürzen drohst. Jedes Werkzeug Meiner Liebe, Meiner Barmherzigkeit geht schwierige Wege; und erst dann, wenn es vollkommen in sich gefestigt ist, wenn es alle eigenen Schwierigkeiten überwunden hat, kann es voll und ganz für die anderen da sein.

Da du dich aber erst in das Innere WORT einschwingst, die Quelle eben zu fließen begonnen hat, bedarf es noch der Übung, damit sie sich reinigt, und Mein Fluß über dein Herz strömt. Denn nur, wenn das geistige Herz in dieser Quelle mitfließt, erreichst du auch deine Geschwister und kannst aufgrund deines Lebenskampfes deinerseits dann Hilfe für sie sein, weil du sie verstehst. Du kannst Hilfe sein für die Einsamen, für die, die sich nach Liebe, nach Geborgenheit sehnen. Wenn du heil bist, dann kannst du die Heilung weitergeben. Und ICH, dein SEELENFREUND, mache dich heil.

Doch verstehe Mich: Wenn du in einem großen Kreis, wie er sich hier zusammengefunden hat, das WORT gibst, so sind es nicht die Kinder, die ICH dir zugeführt habe aufgrund deiner eigenen Entwicklung. Du kannst erst nach und nach in deine Aufgabe hineinwachsen. Dann wird aus dem Bächlein ein Fluß, ein breiter Strom.

ICH sage dir: „Vor dir liegt eine herrliche Zeit, die nicht einfacher sein wird als die Zeit, die vergangen ist, weil du über dich hinauswächst, und der Mensch der Seele folgt. Es wird eine Zeit der Freude, wenn du bemerkst, wie ICH dich gebrauche, und ICH dir Geschwister zuführe, denen du Hilfe auf dem Weg sein kannst und zu gegebener Zeit auch bist, weil du aus Meiner Liebe schöpfst.“

So laß uns weiterhin in inniger Zwiesprache sein! Ich will dich jeden Tag schulen, so es auch dein Wille ist. **Laß Mich dein Seelenfreund sein, das Liebste, was du auf Erden und in alle Ewigkeit hast.** Dann, Meine geliebte Tochter, tritt der Mensch zurück, Geist und Seele sind eins und wirken über deinen Menschen.

ICH segne dich und den Weg, der vor dir liegt, den Wir gemeinsam Hand in Hand durchschreiten. Amen.

Meine Tochter, du weißt, ICH habe Meine Hände in deine gelegt, sie bleiben gesegnet. Warum bist du so zaghaft, Mein Kind, warum hältst du dich so zurück? Du bist Meine Tochter, ICH führe und leite dich, du bist Mein! Habe Mut, ICH Bin bei dir immer und ewig. Amen.

Meine geliebte Tochter, ICH habe dir schon gesagt: „Steh' nicht länger in der zweiten Reihe!“ Deine Demut ehrt dich, Mein geliebtes Kind, du hast sie wahrhaftig in der Vergangenheit voll und ganz gelebt. Doch jetzt stelle dein Licht nicht mehr unter den Scheffel, sondern laß Mein WORT über dich strömen, und auch das Heil über dich fließen!

ICH will, da du in so tiefer Liebe mit Mir verbunden bist, mit dir in innigster Brautschafft vereint wandern und dich an dem Ort, wo du jetzt lebst, mit vielen Aufgaben betrauen; denn siehe, du bist ein starkes Werkzeug, und ICH brauche deine Arbeit in Meinem Weinberg. Sei mutig und sage ja, und dann, Mein Liebes, können sich viele Wege für dich öffnen, und strahlend und staunend stehst du vor dem, was wir in inniger Gemeinsamkeit vollbringen werden.

Du wirst heilend in den Seelenreichen, heilend in Meiner Schöpfung wirken, aber auch durch Mein WORT, das über dich fließt, Meine Menschenkinder aufklären, ihnen helfen. Sie suchen Mich und irren umher, deshalb brauche ICH überall Stützpunkte. Doch möget ihr euch immer wieder im großen Kreis treffen; miteinander singen, beten, euch austauschen und Meinem WORT lauschen. Doch es sollen überall kleine Kreise entstehen, zu denen ICH Meine Kinder führen kann, damit sie nicht länger zu suchen brauchen.

Mein Liebes, noch einmal sage ICH: „Laß dein Licht weithin leuchten; denn es strahlt und überstrahlt dein ganzes Sein! „Wir sind eins, du und ICH, VATER und Kind, BRÄUTIGAM und Braut eines Herzens, einer Liebe, einer Kraft. ICH segne dich. Amen.“

Meine getreue Schar, ICH, JESUS CHRISTUS, euer BRUDER und FREUND, Bin mitten unter euch, wo sollte ICH denn auch anders sein, tragt ihr Mich doch alle in eurem Herzen. Meine Geliebten, ICH möchte noch einmal darauf eingehen, was ICH euch anfangs sagte.

Ihr habt alle bereits zum innigen Du zu Mir gefunden. Und es ist für euch eine Selbstverständlichkeit, daß VATER und Kind miteinander sprechen. Doch es ist ein Unterschied, ob ICH zu

Meinem Kind, zu Meinem Sohn, zu Meiner Tochter, spreche, oder ob ihr Mein Sprechwerkzeug seid, und ICH über euch eure Geschwister erreichen möchte.

Wie euch das Werkzeug vorher schilderte, ist es ein Unterschied im freien Willen, wenn ihr Mein Sprechwerkzeug seid. Dieses Ja hierzu liegt ganz bei euch, hierzu gebt ihr Mir euren freien Willen, um Mir dann, wenn ihr es gerne möchtet, ganz zu dienen. Und bis dahin führe ICH jeden einzelnen in Liebe. Vertraut auf Mich! Übet euch in der ständigen, inneren Zwiesprache, und ihr werdet es spüren, wann ihr Meinem Ruf folgen könnt und wollt und Mein Sprechwerkzeug seid!

Wisset, so sehr ICH Mich danach sehne, es ist euer freier Wille, und es gibt nichts, was euch drängt. Weder ICH dränge noch irgend jemand hier im Kreis. Bleibt in der Ruhe und in der Freiheit, und es wird der Augenblick kommen, wo ihr sagt: „Ja, VATER, ich bin bereit!“ Ihr wißt dann mit Sicherheit, nun ist es an der Zeit, diese Schwelle zu übertreten.

ICH segne euch, Meine Lieben. Amen.

Meine geliebte Tochter, du hast vor einiger Zeit freudig die Fackel in die Hand genommen und bist durch die Nacht in Begleitung der Gemeinschaft vorausgeschritten, und siehe, was ist seitdem alles geschehen.

Ist es nicht für dich beglückend, die Quelle in dir strömen zu lassen, für dich und die anderen? Auch wenn dich noch ein Bruder, der schon länger Werkzeug ist, begleitet, so sage ICH dir, du und auch dein Gefährte wäret durchaus schon so weit fortgeschritten, daß ihr trotz eurer Jugend die Gemeinschaft führen könntet. Doch fürchte dich nicht, der Bruder aus dem Strahl Meiner Weisheit wird euch weiter zur Seite stehen, so daß ihr aus Meiner Liebe-Barmherzigkeit wundervoll in eure Aufgabe hineinwachset, und die Gemeinschaft, die sich um euch scharf, nicht nur Meine Liebegaben empfängt, sondern ihrerseits – wie einige Geschwister, die auch hier in der Gemeinschaft sind – zum Inneren WORT finden.

Du siehst, euer Lebensbaum hat schon Früchte angesetzt. Habe ich dir nicht vorausgesagt, welcher wundervoller Weg vor dir liegt bzw. vor euch beiden? So ist Meine Freude mit euch, Mein Segen ruht auf eurem Tun und alles, was vor euch liegt, ist ebenfalls von Mir gesegnet. Der Himmel begleitet euch, und ihr werdet noch sehr vielen Meiner Kinder Hilfe sein auf dem Weg zu Mir, auf dem Weg zu Meinem VATERHERZEN. ICH lege Meine Hand liebevoll auf dein Haupt: „Meine Tochter, siehe, dein Brautgewand ist bereits geschmückt mit einigen Edelsteinen der Liebe, und du wirst noch viele einweben. Freue dich!“ Amen.

Meine geliebten Söhne, Meine geliebten Töchter, ihr sanget vorhin das Lied: „Kein Mensch ahnt, was GOTTES Fülle dem verheißt, der liebt und an Ihn glaubt.“ Diese Fülle will ICH über euch ausschütten, Meine Geliebten. So viele Geschenke liegen für euch bereit. Manchmal seht ihr sie gar nicht und geht achtlos an ihnen vorüber. Auch diese Zeit hier auf dem Berg ist ein Geschenk aus Meiner Fülle, und jedem von euch will ICH dieses Geschenk mit Meiner ganzen Liebe überreichen.

Jeder Tag sollte ein Tag des HERRN sein. Bisher war es der 7. Tag, den ihr geheiligt habt. Nun aber, Meine Kinder, sage ICH euch: „Jeder Tag, jede Stunde, jede Minute soll Mir gehören.“ Es ist so leicht, mit Mir durch eure Tage, durch euer irdisches Leben zu gehen. So solltet ihr sagen: „Nicht ich bin, CHRISTUS ist in mir; nicht ich rede, CHRISTUS redet durch mich; nicht ich tröste, CHRISTUS tröstet durch mich; nicht ich heile, CHRISTUS, der HEILER, heilt durch mich, mit meinen Händen.“

Warum seid ihr dann so mutlos, so zaghaft? Nicht der Mensch ist es, der wirkt, ICH wirke in euch, ICH lebe in euch! Warum diese Zweifel, warum traut ihr euch nicht zu, was ICH euch verheißen habe? Ihr seid Söhne und Töchter des ALLERHÖCHSTEN, und Seine Liebe wirkt und gibt durch euch. Amen.

Meine geliebte Tochter, das Werkzeug ist jetzt ein wenig in Schwierigkeiten, weil es den Menschen nicht zurückstellen kann. [Da es die beste Freundin ist, und der Mensch zu Beginn nicht ausgeschaltet werden konnte.]

Werkzeug: Da kann ich nur sagen: „VATER, wie soll ich das machen? VATER, ich bin auch nur Mensch!“ Geliebter VATER, so lege ich dir mein Sein in deine Hände und auch Meinen Men-

*schen, so daß Dein WORT über mich fließt und nicht das, was ich jetzt am liebsten sagen würde.
[Pause]*

Meine Langmut ist groß, geliebte Tochter, ICH streiche dir sanft über dein Haupt, ziehe dich an Mein Herz und sage: „Laß die Quelle fließen, in absoluter Freiheit deines Seins. Sie möge sich verschenken an die vielen Dürstenden. Du stehst nicht allein, ein wundervoller Bruder ist an deiner Seite, und gemeinsam fließt Mein Strom der Liebe zu den Meinen über das WORT und zwar über beide das WORT und über beide die Heilung. Eine übergroße Kraft strömt jetzt in dich ein und stärkt deinen Körper. Du kennst die einzelnen Schwachstellen, sie müssen nicht sein. Und damit du getröstet bist, sage ICH deiner Freundin das gleiche. Auch sie hat so manche Schwachstellen in ihrem Körper, und die müßten auch nicht sein. Also du siehst, Mein Liebes, ihr seid beide noch Menschen, auch wenn du glaubst, daß dieses Werkzeug hier schon länger im Dienst ist und seine Aufgabe erfüllt, so kennst du es besser als so manch anderer hier im Kreis.

Das sage ICH dir zum Trost aber auch gleichzeitig als Ansporn und als *B i t t e* : Wenn es dein Wille ist, laß Mich über dich wirken! Die Quelle fließt schon so lange ---. Du hast mit einem Bruder hier im Kreis eine Gemeinsamkeit. Immer wenn die Quelle sich kundtut, möglichst wieder rasch ein paar Steine darüber zu legen und zu sagen: „Na, VATER, meine Quelle, komm, das bißchen, was da fließt.“ Aber wie soll denn mehr fließen? Wie soll sie denn zu einem kraftvollen Strom werden, wenn die Quelle nicht fließt?

Jeder Brunnen versiegt, wenn man ihm kein Wasser entnimmt. Du hast immer ein klein wenig Wasser entnommen, deswegen ist der Brunnen auch noch nicht versiegt. Die Quelle fließt noch immer, und nun schon genau so lang wie bei diesem Werkzeug hier. Um diese Wahrheit kommst du nicht herum.

ICH weiß, durch welche Schwierigkeiten du gegangen bist, und glaube Mir, ICH habe mit dir gelitten und dich durch deine schwersten Stunden getragen. Doch diese Zeit hat dich auch zubereitet, damit du für Mich ein kraftvoller Arbeiter in Meinem Weinberg bist. Meine geliebte Seelenbraut, ICH segne dich, all deine Liebetaten, liegen auf deiner lichtvollen Seite. Wahrlich, du hast ein liebevolles Herz, durch das sich Meine Barmherzigkeit kundtut, und zwar so sehr, daß du in deiner Barmherzigkeit all deinen Mitgeschwister, denen du begegnest dein ganzes Inneres schenken möchtest, deine Liebe, deine Zuwendung und dadurch verliert sich manchmal auch der innere Fluß.

Du brauchst auch Zeiten der inneren Einkehr zu Mir und dann die Zeiten, um Werkzeug zu sein, in dem Kreis, in dem du jetzt bist, ein starkes Werkzeug. Meine geliebte Tochter, du weißt das alles, was ICH dir über deine Schwester sage, auch wenn du es manchmal nicht zugeben willst, aber in deinem tiefsten Inneren weißt du es. Nun schau auf das hellstrahlende Licht der Barmherzigkeit in deinem Inneren Tempel, auf die Kerze, die in ihrer Leuchtkraft bis in die Himmel reicht, sich dort verbindet mit dem Heiligen Feuer auf Meinem Herd und mit dem Strahl aus der Barmherzigkeit. Nun sieh die Schale; wenn du jetzt zur Tat schreitest, dann hilf nicht der ganzen Welt – höre Meinen Humor –, sondern sage: „VATER mit Dir!“, und dann wirst du wissen, wann die Zeit des Helfens, wann die Zeit der inneren Einkehr ist, und wann die Zeit ist, in der du als Mein Werkzeug des WORTES und des Heilens jetzt im Kreis tätig bist. Liebes, es liegt in deiner Freiheit. ICH segne dich noch einmal. Amen.

Meine geliebten Söhne und Töchter, spürt ihr die Liebe, spürt ihr die Kraft und die Barmherzigkeit, die jetzt in eure Herzen einfließen, soweit ihr sie öffnet, soweit euer Ja und eure Hingabe sind?

Es sind große Gnadengeschenke, die ICH euch jetzt überreiche, seid euch dessen bewußt, und laßt euer Herz jubilieren im Dank und in der Verbindung mit Mir, so daß Mein Strom weiterfließen kann, so wie es in Meinem Willen liegt, weiter zu den Geschwistern, die schon so dringend darauf warten. Macht euer Herz auf, faßt Mut, und geht voran auf eurem Weg, den ihr einst gewählt habt! ICH Bin bei euch allezeit mit Meinem Segen, mit Meiner Kraft. Amen.

Meine geliebte Tochter, Meine Freude mit dir ist groß. In tiefer Demut hast du dich geneigt, hast stets deinen Menschen zurückgenommen. Ruhig und still gingst du an Meiner Hand deinen Weg. Und als die Quelle in dir erschlossen wurde, hast du keinen Weg gescheut, um immer wieder im Kreis zu sein, um zu üben und dich diesem Meinem Liebefluß, hinzugeben.

Du weißt, ICH habe es dir schon einmal gesagt, daß sehr viele Meiner dürstenden Kinder auf dich warten, und mit freudigem Herzen wirst du vielen den Trunk aus Meiner Liebe-Barmherzigkeit überreichen.

Verbunden in inniger Zweisamkeit gehst du, Meine Braut, in hingebungsvoller Liebe den Weg mit Mir, deinem BRÄUTIGAM, und der Himmel freut sich. Dein Dual begleitet dich als Schutzengel, das bedeutet, daß du von diesem eingeschlagenen Weg nicht mehr abweichst, weil deine Liebe zu Mir inzwischen so groß geworden ist, daß uns beide nichts mehr trennen kann. Seele und Geist sind eins.

So kannst du versichert sein, daß du hin und wieder aus den Himmeln Besuch von deinen geistigen Kindern erhältst. Wenn eine plötzliche Freude in dir hochsteigt, dann denke daran, daß dein Dual dir die Kinder brachte, und sie dir einen Gruß aus dem Himmel schenken. Du wirst den Duft einer Rose aufnehmen, obwohl weit und breit keine Rose zu sehen ist. Wenn dies geschieht, dann weißt du, daß deine Kinder aus der ewigen Heimat dich „im Zimmer nebenan“ [Erklärung des Ausdrucks weiter oben] besuchen.

ICH kann dir auch sagen, daß dein Dual an deiner Seite geht, weil deine Liebe zu Mir an erster Stelle steht. So bist du begleitet von der himmlischen Welt. Auch wenn auf deinem Weg so manche kleine Schwierigkeit liegt, so fühlst du dich geborgen in Meinen starken Armen, beschützt von dem Engel an deiner Seite, getragen von Meiner Liebe.

Und einstmals wirst du, so wie ICH, sagen: „VATER, es ist vollbracht!“ Und du schaust auf dein Brautgewand. Es ist überreich geschmückt mit den Edelsteinen der Liebe, auch mit den Perlen so mancher Tränen, die du vergossen hast.

ICH segne dich, Meine geliebte Tochter. Amen.

Ihr, Meine geliebten Kinder, ihr, Meine geliebten Söhne und Töchter, ihr seid zu Mir auf den Berg gekommen nicht als Gipfelstürmer. Ihr habt begriffen, daß ihr andere Wege geht, daß ihr Wege in der Gemeinschaft geht, daß ihr für Mich tätig seid, um das Licht und die Liebe in die Seelen all derjenigen hineinzulegen, die nach Mir dürsten und deren Weg zu Mir sehr schwer ist [?schwer zu verstehen].

Durch eure Arbeit konnten.....Wenn ihr wieder hinuntergeht in euren Alltag, so ist euer Licht so stark, denn ICH durfte über euch wirken.[?] Ihr habt Mir eure Hände zur Verfügung gestellt, eure Ohren, euren Mund und die Augen. So habt ihr in diesen Stunden hier oben auf dem Berg ein Werk vollbracht, daß so viel Licht und Liebe wieder in die Welt hinausgesandt werden konnte..... Je mehr ihr das weiter verschenkt, was ICH euch schenke, desto mehr kann ICH euchSo fließt Meine Quelle immer weiter, und immer mehr Menschen können diese Quelle in sich zum Fließen bringen.

ICH Bin bei euch alle Tage, immer an eurer Seite. Amen.

Meine Freude ist mit dir, denn du weißt es selbst, du hast große Fortschritte gemacht, du gingst in die Zweisamkeit mit Mir, hast mit deinem Menschen gerungen und ihn Mir voll und ganz übergeben. So kann ICH dich jetzt mit Meinen Gaben aus der Fülle beschenken, so daß du all diejenigen, die ICH dir zuführe, in ihrem Kranksein an der Seele oder an ihrem Körper mit und durch Meinen geistigen Beistand heilen kannst. Denn ICH schaue durch deine Augen, und du schaust dadurch tiefer. Es ist die Gabe des Hellsehens. Du erkennst die tieferen Gründe der Erkrankung Meiner Kinder und kannst ihnen dadurch auch helfen.

Du weißt, daß nicht du sie heilst, sondern ICH durch dich. Diese Demut hast du dir errungen, und deshalb jubelt der Himmel mit dir. Aus diesem Grund verstärke ICH jetzt die heilenden Kräfte. Schon wenn das Kind, das ICH dir zuführe, dir seine Hand reicht, spürst du beim Händedruck, wie es Meinem Kind geht; denn ICH Bin es, der dir in deiner Hellfühligkeit im Sekundenbruchteil den Zustand Meines Kindes offen lege.

Da du dich Mir in deiner Liebe ganz hingeeben hast, durchstrahle ICH dich mit Meinem WORT, so daß du Meinem Kind das sagst, was für seine Entwicklung, für seinen Weg gerade von Wichtigkeit ist, nicht mehr. Und des weiteren wirst du mit sicherer Hand und sicherem inneren Empfinden noch weitaus tiefer und mehr als bisher Meinem Kind die Medikamente geben, die es heil an der Seele und am Körper macht. Wobei Mein Wille durch deine Hingabe geschieht.

Noch mehr geistige Gaben aus Meinem Willen durchströmen dich, geliebte Tochter, und eine tiefe, innere Freude erfüllt dich und läßt die Vergangenheit mit all den Kämpfen versinken, weil sie nun nicht mehr wichtig ist für dich. Das Hier und Jetzt, das Wirken mit Meinem GEIST steht ab sofort an erster Stelle. ICH Bin deine große Liebe. Laß dies auch weiterhin so sein, dann wirst du Mir viele Meiner Kinder heimbringen.

Auf deinem Weg liegt Mein Segen, auf deiner Schulter wirst du immer wieder zwischendurch einen leichten Händedruck empfinden. Es ist Meine Ermunterung: „Gut so, Meine Tochter!“ Vereint wirken wir im Licht der Liebe für die Heimkehr Meiner Kinder, denen du ihren Weg aufzeigen kannst, den sie dann in ihrer Freiheit beschreiten können oder auch nicht.

ICH segne dich noch einmal, Mein geliebtes Kind, Meine Tochter aus der Ewigkeit. Amen.

Geliebter HERR JESUS CHRISTUS, Du kennst alle Meine Fragen, und Du kennst mein Zagen, und Du kennst auch mein Wagen. ICH bitte Dich, daß Du mir deutlich den Weg weist. Und Du weißt auch, daß ich immer wieder darum ringe, meinen Willen in Deinen Willen zu legen.

Und doch ringt mein Mensch zwischen Geltenwollen und In Dir sein, und ich schwanke hin und her, wie ein Blatt im Wind, so daß ich manchmal verzweifelt bin, denn ich spüre auf der anderen Seite auch die Kraft in mir, und daß Du mir viel zutraust.

Und gerade heute, und deswegen sitze ich auch hier, weiß ich wieder, daß ich erfüllen möchte, was Du mir zutraust. Amen.

Meine geliebte Tochter, siehe, so mancher schwankt noch wie ein Blatt im Wind. Doch du wärest jetzt nicht nach deinem eigenen Wunsch hier im Kreis, wenn du nicht in deinem tiefsten Inneren ein kraftvoller Lichtbote wärest. Auch dir sage ICH, du bist eine starke Persönlichkeit; denn Geist und Seele strahlen in deinen Menschen ein, und diese geistige Kraft wird vom Menschen manchmal falsch übersetzt:

Du fragst Mich immer wieder: „VATER, was soll ich tun?“ Und ICH kann dir nur antworten: „Geliebte Tochter, wenn dein Weg im Augenblick unübersichtlich ist, und du vor einem großen „Warum mußte dies geschehen?“ stehst, so kann ich dir nur wieder sagen und dies immer wieder aufs neue: Es geschieht alles in einem höheren Zusammenhang, den du erst später erkennen wirst. Nicht, weil ich dir das Schicksal zudiktieren. Nein! Dein Höheres Selbst weiß, was dein Mensch benötigt, um aus dieser momentanen Unsicherheit zu einer geistigen Sicherheit zu wechseln: „VATER, ich gehe an Deiner Hand, was kann mir da schon geschehen? Ernährst Du nicht auch die Vögel der Lüfte, obwohl sie nicht säen; und kleidest Du die Lilien auf dem Felde nicht schöner als selbst Salomon?“

Erst, wenn dein Mensch sich durchringt zu dem Vertrauen zu Mir: „VATER, es ist alles gut, wie es ist! Und ich selbst mache mir jetzt keine Vorstellungen mehr, was für mich gut sein könnte“, dann kann ICH für dich sorgen.

Siehe, mit deinen Vorstellungen hast du in der Vergangenheit deine Zukunft immer wieder geprägt. Und genau das ist dann auch eingetreten, nur etwas anders, als du es dir vorgestellt hast; denn da die menschlichen Schöpfungen nicht präzise genug sind – höre Meinen Humor–, geht in so mancher menschlichen Schöpfung etwas schief.

Läßt du aber voller Vertrauen Mich für dich sorgen, dann ändern sich plötzlich die Wege, manchmal auch über den einen oder anderen Schmerz, doch im Nachhinein betrachtet war alles gut, wie es war. Dann liegt vor dir mit klarer Sicht deine Aufgabe, die du erfüllen möchtest und auch einstmals versprachtest zu erfüllen.

Auch das, was jetzt geschehen ist, siehst du dann in einem anderen Licht. Engel waren zum Schutze an der Seite, als jener, an den du mit so viel Liebe denkst, verunglückt ist. Es ist – trotz dieses für dich unverständlichen Ereignisses – alles gut gelaufen. Glaube Mir, wenn du Mir vertraust, dann wird auch dieses Ereignis zum Segen für Dich und ihn.

Du durchschreitest den momentanen Nebel an Mich geschmiegt. Die Gaben, die ICH in dich gelegt habe, die Gabe des Heilens, aber auch die Gabe des Wortes – denn beide, so habe ICH heute schon erklärt, gehören zusammen – liegen als klare Auftragserfüllung vor dir. Und voller Freude gehst du an die Arbeit, und nach einiger Zeit wunderst du dich über die Zeit, die du jetzt voller Verzagtheit und Ängste durchmachst.

Mein Liebes, schmiege dich in tiefem, innigen Vertrauen an Mein Herz. Hörst du es schlagen, wie es dir immer wieder zuruft: „ICH liebe dich, Mein Kind“?, und schwinge auch du dich ein: „Ja, VATER, nichts anderes soll mehr bei mir schwingen, weder Ängste, Verzagtheit noch sonst irgend etwas als nur das eine, VATER, ich liebe Dich.“ Mit diesen Gedanken hast du auch deinen Willen in den Meinen gelegt, und ICH kann deine Wege für dich ebnen.

So lege ICH Meine Hand auf dein Haupt, und du empfindest den liebevollen Druck auf deinem Scheitel. ICH tröste dich und segne dich, und nehme dich abschließend innig an Mein Herz. Amen.

Meine geliebten Söhne, Meine geliebten Töchter, ICH, der ICH euer VATER Bin aber auch euer BRUDER JESUS CHRISTUS, ihr wißt, es ist eine ernste Zeit, und eure Liebe, eure Aufgabe ist gefordert. So schreitet mit Mir voran; denn ihr alle werdet dringend gebraucht.

Auch du, Mein FREUND, durch den ICH jetzt spreche, wißt und kennst deine Aufgabe. Auch bei euch soll ein weiterer Kreis entstehen, und so zögere nicht und lege deine Hand in die Meine, denn du weißt, ICH Bin an deiner Seite, und ICH werde dich führen, so du Mir voll und ganz vertraust

Du gehst schon lange an Meiner Seite, doch die Zeit ist – wie gesagt – ernst. ICH brauche dich, doch du weißt, du bist nicht allein. Amen.

Mein geliebter Sohn, Meine Freude ist mit dir, da auch du in der Demut bist, und ICH habe nur wenige Kinder, denen ICH das sagen kann, ohne daß sie sich gleich mit dem nächsten Gedanken im Hochmut befinden – höret nun wieder Meinen leisen Humor.

So manches Meiner Kinder muß ICH tadeln, wenn auch sehr sanft, damit es nicht zu übermütig wird. Und du, Mein Sohn, bist offen für jegliche Kritik, das freut Mich, denn es adelt dich.

So wird ein weiterer Kreis entstehen. Da du deine Hand in die Meine gelegt hast, und in jener Stadt, in der sich das Schicksal Meines Werkes nicht gerade zum Guten gewendet hat, – höret die Wehmut in Meiner Stimme – wird wiederum ein Licht erstrahlen, zu dem sich all jene hinzu gezogen fühlen, die durch tiefste Demut geschritten sind. So mancher wird darunter sein, der dringend wieder die Freude am Leben, die Freude am Dienst für Mich durch deine Hilfe erlangen kann. ICH führe dir die Geschwister zu, denke immer daran und bleibe weiter in der Demut!

All Meine Kraft und Liebe, deren du fähig bist zu tragen, senke ICH in dein Inneres, Mein geliebter Sohn. Das Werkzeug, durch das ICH jetzt spreche, hat dich immer liebevoll um dein Gebet zu Mir aufgefordert, und bereitwillig hast du diesen Dienst übernommen.

Nur ein Gebet – und dennoch standest du immer Meinem Werkzeug bei. Sehet, es ist nicht immer nur die äußere Tat, die euch zu einer Gemeinschaft verbindet, denn es ist weitaus mehr die innere Zusammengehörigkeit. Diese ist, wie es unter Freunden üblich ist, nur dann gegeben, wenn man sich einander alles sagen kann, sich auch scherzhaft gegenseitig „auf die Schippe nimmt“ und ähnliches.

So steht ihr einer für alle und alle für einen, für Mich, und wenn das Licht weiter hinausgetragen wird, so bleibt diese Zusammengehörigkeit, herrührend aus der Heimat, erhalten.

Das Werkzeug wird sich immer freuen, wenn du im Kreis bist und dein pastorales Gebet sprichst. – Höre nun wiederum Meinen Humor, der dir aus einer so unendlich großen Liebe zufließt und dich, Mein FREUND, in dieser Liebe umarmt.

Du bist gesegnet, und dein Licht liegt in Meinem Licht. Du hast deine Hand in die Meine gelegt, nun wandern Wir vereint neuen Aufgaben entgegen, neuen Ufern zu. **Amen.**

Mein geliebter Sohn, wie sehr hast du dich nach Meiner ständigen Liebe und Nähe gesehnt. Heute habe ICH dich und einige Geschwister mit Meiner Liebe und Barmherzigkeit erfüllt, so wie es jeder ertragen konnte.

Und nun sitzt du da und erschauerst vor Meiner ständigen Nähe. Du bist angekommen in Meinen Armen, und du wirst deinen zukünftigen Weg an Meiner Hand gehen. Nichts wird uns mehr trennen. Amen.

Mein geliebter Sohn, die Quelle in dir fließt, WORT für WORT ist von Mir. Ja, du bist angekommen. Du bist heimgekommen, und du ruhst an Meinem Herzen. Der Mensch mag erschauern, doch es ist die Freude, die von deiner Seele über den Menschen fließt, was den Körper erschauern läßt.

Auch du schaust zurück auf die Zeit, die hinter dir liegt, und erstaunt siehst du, wie du doch Schritt für Schritt Mir immer näher gekommen bist. Zwar hat der Mensch noch manchmal versucht, in die Welt zu flüchten, doch Unruhe trieb ihn zurück zu Mir. Es ist wie bei einem Schaf, das an der Seite des Hirten geht, doch in der Ferne noch ein paar saftige Kräuter sieht und sie erhaschen wollte, doch um so rascher eilt es danach wieder zum Hirten zurück. So bist auch du bei Mir, dem GUTEN HIRTEN, und gehst an Meiner Hand, und wenn du dich nicht losreißt –, ICH lasse dich nicht mehr los.

Du bist Mein Lichtbote, auch über dich will Mein lebendiges Wasser des Lebens, der Liebe, fließen, damit Meine dürstenden Schafe nicht länger vor ausgetrockneten Wasserstellen stehen, müde des zurückgelegten Weges, der Suche, und dann verzweifelnd, ob des Durstes, den Meine Schafe plagt.

Mein geliebter Sohn, laß geschehen und mach dir keine Gedanken – so wiederhole ICH, was ICH auch schon anderen im Kreis gesagt habe – über das Wie, über das Wann, über das Wo, damit du nicht deine Zukunft erschaffst, sondern gehe durch den Tag, wie heute schon beschrieben. Tauchen Gedanken auf, so sage: „VATER, Dein Wille geschieht. Und nur Dein Wille. Amen.“ Und wenn du dieses „Amen“ aussprichst, bedeutet es: „So sei es. Punktum.“

Es wird vielleicht eine Weile dauern, dann kommt der Mensch wieder durch, aber je öfter du diesen Menschen in die Schranken weist, desto weniger wird er versuchen, noch länger über der Seele zu stehen. Deine Seele gewinnt die Oberhand. Geist und Seele vereinen sich, und dann **muß** der Mensch folgen; denn in dieser Vereinigung zwischen Geist und Seele liegt auch die tiefste, innigste Verbindung mit Mir, dem Freund an deiner Seite, dem Vater, der dich über alles liebt.

Mein Sohn. ICH segne dich. **Amen.**

VATER, ich habe meine Hand in die Deine geschmiegt. Ich habe mein Ohr an Dein Herz gelegt. VATER, ich liebe Dich. Dein Wille geschehe. Amen.

Meine geliebte Tochter, ja, Mein Wille geschieht, ICH habe dich schon angesprochen. Und ICH freue Mich auch, daß du noch einmal betonst: „Dein Wille geschehe.“ So geschieht, was für dich und den zu erfüllenden Auftrag nötig ist. Noch einmal nehme ICH dich in Meine Arme, tief inniglich, und segne dich. **Amen.**

VATER, da ich mich nicht traue, Dein WORT aufzunehmen, möchte ich dich um etwas bitten. Du weißt, daß ich eigentlich immer mutig war, und daß es mir doch im Kreis immer egal war, wenn ich auch mal das WORT abgebrochen habe. Aber im Moment möchte ich einfach wissen, wie soll denn jetzt alles weitergehen? Du hast uns einen Auftrag gegeben, doch nun ist alles zerbrochen. ICH nehme auch alles an, und Du hast mir auch ganz viel Kraft gegeben – dafür bin ich Dir auch unendlich dankbar. Ich bin trotzdem unsicher: Was ist denn nun mein Eigenwille, und was ist Dein Wille? Kannst Du mir bitte antworten?

Meine geliebte Tochter, von deiner Seite aus gesehen ist alles in bester Ordnung. Du weißt, wie sehr ICH Meine Kinder liebe, und daß kein Kind vor einem Fall gefeit ist. Deshalb gehe ICH nicht näher auf die äußeren Umstände ein.

ICH habe mit besonderem Nachdruck und großer Intensität Meine Lichtboten auf jener wunderschönen Insel auf den geistigen Auftrag hingewiesen. ICH habe eine Lichtsäule geschaffen und euch so manches tief greifende Erlebnis geschenkt. Waret ihr nicht alle zutiefst ergriffen?

ICH wußte, was geschehen wird. Deshalb habe ICH Mein Füllhorn über euch ausgeschüttet, damit, nachdem der Weg der Menschlichkeit durchschritten ist, Meine gestolperten Kinder wieder zur Erfüllung ihres Auftrages schreiten; denn die Erinnerung an die lichtvollen Tage mit Mir wird sie nicht eher ruhen lassen, als bis sie sich besinnen, zu was sie auf die Erde gekommen sind.

Schau, Mein Liebes, ICH kann und darf dir jetzt nicht sagen, wie es weitergehen soll. Warum sollte ICH dir das auch sagen, ruhst du denn nicht an Meinem Herzen? Doch, du ruhst an Meinem Herzen. Warum du aber am Inneren WORT zweifelst, Meine Tochter, muß das wirklich sein?

Du hast alles, was Du von Mir empfangen hast, niedergeschrieben. Sicher, das eine oder andere war noch nicht die ganz reine und klare Quelle, du bist auch erst hineingewachsen in die Aufnahme des Inneren WORTES. Aber zu einem hohen Prozentsatz war es Mein WORT aus der Liebe, und ist es auch heute noch, wenn ICH durch dich spreche.

Nachdem du all diese Schwierigkeiten jetzt durchschritten hast, bist du an diesem Schicksal gewachsen, gefestigt, und Meine Quelle kann dann rein sein, wenn du dich frei machst von eigenen Wünschen. Und das ist im Augenblick etwas schwer für dich.

Deine Schwester, die Mir jetzt als Werkzeug dient, sagte dir: „Mach’ dir keine Gedanken“, und ICH wiederhole diese Worte; denn es waren Meine Impulse, die über sie geflossen sind. Laß alles geschehen und auf dich zukommen; denn wenn du dir Gedanken machst über die Zukunft, die so oder so aussehen könnte, dann prägt du die Zukunft – und das weißt du auch.

Gib dich ganz Mir hin, und wenn Gedanken auftauchen: „Ja, VATER, was soll denn jetzt sein? ICH hänge mitten in der Luft, hier bin ich nicht zu Hause, dort bin ich nicht zu Hause, am dritten Ort schon gleich gar nicht, weil dort womöglich die Wellen Mein Zuhause überspülen, oder sonst etwas geschieht“, dann schmiege dich eng an Mich und sage: „Vater, dein Wille geschieht, du führst mich zu dem Platz, wo ich versprach, Licht zu sein auf Erden.“

Meine geliebte Tochter, in der kommenden Zeit werden viele deiner Geschwister in dieser Unsicherheit stehen, denn der Klimawandel wird so vehemente Störungen in den Elementen bringen, die zu Gewalten wurden, daß viele deiner Mitgeschwister nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Und du, die du gestärkt aus dieser Zeit hervorgegangen bist, aus dieser Zeit der völligen Hilflosigkeit: „VATER, was soll denn jetzt sein?“, und die du auch, wenn du möchtest, in das Vertrauen hineinwächst: „VATER, was kann denn schon geschehen? Doch nur das Beste, das Du für mich aussuchst. Also warte ich einfach, was auf mich zukommt“, wirst gerade jenen Hilfe sein, die völlig ratlos vor den kommenden Umwälzungen stehen.

Und dann, geliebte Tochter, machst du dir keine Gedanken mehr und läßt weiterhin Mein WORT der inneren Zwiesprache fließen, aber auch Mein WORT für andere. Das bedeutet, daß du auch immer wieder Mein ICH Bin laut aussprichst, damit diese Quelle nicht versiegt, und du – weil Mein Licht dir deinen Weg ausleuchtet – ganz klar erkennst: „Ja, VATER, das war’s, wohin Du mich geführt hast. Jetzt erkenne ich’s, jetzt weiß ich, da ist Mein Platz. Hier soll ich wirken, und hier bin ich mit Dir glücklich.“

Und nun eine kleine, liebevolle Ermahnung: Laß mich weiterhin deine größte Liebe sein. Alles andere schenke ICH dir aus Meiner Fülle, Mein Liebes. Zufrieden mit Meiner Antwort? – *Natürlich* – **Amen, Meine Tochter!**

SONNTAGMORGEN

20. AUGUST 2006, 10.00 UHR

Wir begannen unser Beisammensein mit dem Lied: „Du bist wie der Morgen“ (Text und Melodie: Gerhard und Annelie Rebmann, Stuttgart). Die letzten beiden Strophen wurden noch einmal vorgelesen:

Du bist für mich da, wenn ich mut- und ratlos bin.
Du bist für mich da, wenn ich nicht mehr weiß, wohin.

Du bist für mich da, wenn es keinen Freund mehr gibt.
Du bist für mich da, und ich spür, daß Du mich liebst.

Ein Bruder spielte leise auf der Gitarre, und wir ließen den Text des Liedes in uns nachklingen. Die Geschwister wurden von einer hehren Schwingung erfaßt, die wir nicht mit Worten schildern können. Das Werkzeug ging durch die Reihen, umarmte die Geschwister und legte ihnen – im Auftrag des HERRN – die Hände auf das Haupt.

Nach tiefster Ergriffenheit aller Beteiligten, sprach der HERR zu uns:

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

Meine geliebten Söhne und Töchter, ICH habe eure Herzen mit Meiner Liebe berührt durch das WORT: „ICH Bin der FREUND an eurer Seite.“ Wenn es nichts mehr gibt auf dieser Welt, was euch festhält, so seid ihr bereit, an Mein Herz zu eilen, und ICH kann euch in Meine Arme nehmen und in innigster Liebe an Mein Herz ziehen.

Laßt den Tränen freien Lauf! Es ist die Seele, die über den Menschen einstrahlt und ihre unbeschreibbar große Sehnsucht auf ihn überträgt. ICH breite Meine Arme aus, und jeden unter euch, bei dem ICH nicht persönlich war, aber auch euch, ihr, Meine Lieben, die ICH persönlich getröstet habe, segne ICH und lege Meine Hand mit Meiner einstrahlenden Liebekraft und Meinem Heil auf euren Scheitel.

ICH freue Mich, wenn auch eure Tränen fließen, Meine Söhne und Töchter; so zeigt dies doch nur, daß ihr Mir nahe, ganz nahe seid. Menschliche Sorgen mögen euch noch niederdrücken, doch mit dem Fließen eurer Tränen legt ihr Mir alles, was euch bewegt, in Meine Arme! ICH stehe bereit, euch eure Sorgen, eure Nöte abzunehmen, auch eure Einsamkeit. Gebt Mir eure Bürde!

Nun atmet ihr freier im Rhythmus des Himmels, der bei euch ist, euch eng umschließt. Unsere gemeinsame Zeit hier auf dem Berg hat euch bis in euer Innerstes tief erschüttert.

Trotzdem wart ihr in der vergangenen Nacht noch in froher Runde beisammen, und ICH war mitten unter euch. Ihr habt eurer Freude Ausdruck verliehen, und eure Tränen jetzt, Meine Söhne und Töchter, werden in die Freude münden. Alles ist gut, ihr ruht an Meinem Herzen.

— — —

ICH tröste euch. In den vergangenen zwei Tagen war auch Mein Ernst unter euch. Heute ist es Meine Liebe-Barmherzigkeit, denn der Weg über die Erde ist nicht immer leicht, Bin ICH ihn doch selbst gegangen. Wie oft habe ICH Mich aus der Schar Meiner Jünger zurückgezogen und habe, so wie ihr, bitterlich geweint. Sie haben Mich nicht verstanden, und ICH fühlte Mich allein, bis ICH, der Mensch JESUS, wieder zu Meinem Inneren, dem VATER in Mir, gefunden habe. So wie ihr gesagt habt: „VATER, ich bin nicht allein. Du bist bei mir, und alles, was vor mir liegt, ist zwar ein bitterer Weg, doch ich weiß, daß Du ihn mit mir gehst“

ICH wußte, daß GOTT in Mir ist, doch war ICH Mensch wie ihr. Und deshalb verstehe ICH alle Meine Kinder. ICH kenne all eure Kümernisse. Und auch ihr, Meine Geliebten, werdet durch eure Kümernisse heranreifen zu Lichtboten, die in die Herzen Meiner Kinder sehen und ihnen durch gedachte Worte den Trost spenden, sie segnen, ihnen Heil zusenden. Dies könnt ihr jedoch nur, wenn ihr selbst durch die Nacht der Seele gewandert seid.

Ihr wart bereit, das Kreuz mit Mir zu tragen, ja, ihr wolltet es in seiner ganzen Schwere auf euch nehmen. ICH, euer VATER im Himmel, habe gütig gelächelt und euch ernst an Mein Herz genommen, und zwar jeden, der bereit war, den Erdenweg anzutreten, und habe gesagt: „Mein Kind, der Weg über die Erde ist schwer genug. Es reicht, wenn du nur einen winzigen Span des schweren Weltenkreuzes, all des Leides dieser Erde und der angeschlossenen Sphären, auf deine Schultern nimmst.“ Ihr habt geantwortet: „Ach, VATER, nur einen Span? Ich bin Dein Sohn, ich bin Deine Tochter, Deine Kraft durchstrahlt mich.“ „Mein Kind“, sprach ICH, „wenn du erst einmal im Erdenkleid bist, hast du all dies vergessen. Und das muß so sein; denn wenn du dir bewußt wärest, welche Macht und Kraft ICH als Erbe in dich gelegt habe, dann wäre es nicht im Gesetz Meiner Gerechtigkeit den Kindern gegenüber, die durch die Dunkelheit gehen.“

So wurde über eure himmlische Vergangenheit der Mantel des Vergessens gelegt, so daß keiner weiß, wer er ist. Nur manchmal ahnt oder wißt ihr, aus welcher Himmelsphäre ihr stammt, aber auch dies ist im Erdenkleid nicht wichtig. So seid ihr Meinen Kindern gleichgestellt, die auch für euch durch die Dunkelheit gehen. Und ihr ringt um das Licht, um die Liebe und folgt Mir damit auf

dem Weg über euer persönliches Golgatha nach. Doch euer Golgatha bedeutet, nur einen Span des Weltenkreuzes zu tragen..

Meine Lieben, der Himmel geht neben und mit euch, und ICH, als euer FREUND und BRUDER, als euer VATER, Bin in euch, um euch, ja, ihr seid in Mir. ICH segne euch, Meine Lieben. Möge Mein Trost euch aufrichten und ihr jetzt freudigen Herzens auf der Straße des Lichtes, vereint mit Mir, weiterwandern und all jenen Licht sein, die im Dunkeln stehen.

Durch dieses Werkzeug schweige ICH jetzt.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DEM GÖTTLICHEN WILLEN

Wahrlich, wahrlich, wahrlich, es ist Meine Zeit. Es ist Meine Zeit, denn ICH bin GOTT, euer HERR. Diese WORTE habe ICH mehrmals zu euch gesprochen, und diese WORTE werde ICH immer wieder aussprechen und hinausposaunen, bis alle Meine Kinder dies fest in sich aufgenommen haben.

ICH habe die Zeit aus den Händen Meines Widersachers genommen. Mein Widersacher bäumt sich auf, aber mit jedem Aufbäumen erkennt er nur immer mehr und mehr, daß ICH der Sieger Bin. ICH, euer HERR und GOTT, JESUS CHRISTUS, habe den Sieg errungen.

Ihr seid auf einem Berg, und es ist leicht, daß ihr euch ein Bild macht: ICH stehe auf einem Berg, leibhaftig unter Meinen Werkzeugen, unter Meinen Lichtboten, die um Mich sind. Und unten am Berg ist eine Schar, eine Menschenmenge, die Meinen WORTEN lauschen.

ICH habe hinausgerufen: „Kommet zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, ICH werde euch erquicken. Kommet zu Mir an Mein Herz! Rufet nach Mir! Klopfet an! ICH mache euch auf.“

Und wahrlich, wahrlich, ICH sage euch, in dieser Stunde Bin ICH hier in diesem Raum, doch Mein WORT erschallt über diesen Raum hinaus. ICH rufe in alle Winde: „Kommet zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, denn es ist genug des Leides, es ist genug des Schmerzes, es ist genug der Verzweiflung. Denn ICH Bin gekommen, es ist Meine Zeit.“

ICH verkünde euch: „Eine breite Lichtstraße hat sich zwischen Himmel und Erde aufgetan, und es ist ein reges Hin und Her, denn ICH Bin unterwegs, und der Himmel ist mit Mir, mit Scharen von Engeln, die Mir zur Seite stehen, die Mir dienen und die euch dienen.“

Ihr seid nicht allein, denn es ist Meine Zeit. Es ist die Zeit der Heimholung. So viele Meiner Kinder glauben, daß ICH sie vergessen habe, doch ICH sage euch, und ICH bitte euch, behaltet Mein WORT in eurem Herzen: „Es ist Meine Zeit. ICH Bin gekommen, um Meine Kinder heimzuholen an Mein VATERHERZ, aus aller Not, aus allem Schmerz.“

Dies wird geschehen! ICH habe es prophezeit, und es steht geschrieben. Ihr lebt in Meiner Zeit. Es ist die größte, die es auf der Erden seit Meiner Geburt jemals gegeben hat. ICH Bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. ICH Bin euer GOTT, und ihr seid Meine Kinder.

Ihr seid Meine Lichtboten, und ICH schicke euch alle hinaus, so wie es mehrmals in den letzten Tagen gesagt wurde, auf daß alle Meine Kinder zu Mir finden. Auf daß alle Meine Kinder, die Mich suchen, einen Ansprechpartner finden, denn ICH führe sie zu euch. Darauf könnt ihr vertrauen; denn ICH halte Mein WORT. ICH habe immer Mein WORT gehalten. Nur dürft ihr nicht versuchen, Meine Zeit in euer irdisches Denken zu pressen.

ICH Bin, der ICH Bin von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und auch, wenn Meine WORTE ernst klingen, wahrlich, ICH sage euch, sie sind von Meiner Liebe und Barmherzigkeit durchdrungen. So rüttle ICH an allen verfestigten Strukturen, und ICH löse sie aus ihren Befestigungen, auf daß Mein GEIST wehen und sie hinwegfegen kann. Und wahrlich, auch wenn es einen Sturm Meines GEISTES gibt, dient dies immer nur dem Heil Meiner Kinder.

Und das Heil kommt, das Heil ist unter euch, ja, es breitet sich unter euch aus. Wahrlich, es ist Meine Zeit. Seid frohen Mutes und nehmt Mein WORT in eure Herzen auf, und bewegt sie in euch, denn ICH sage euch, ihr seid nicht allein! ICH Bin mit euch, mit jedem einzelnen von euch, denn ICH lasse Meine Werkzeuge nicht allein. ICH helfe euch, wo es nötig ist, ICH helfe euch, wo ihr Hilfe braucht. Ihr braucht Mich nur zu rufen, denn ICH weiß, wie es ist, über die Erde zu gehen. ICH weiß, wie schwer es ist, und ICH weiß, wie ICH euch den Weg erleichtern kann.

ICH weiß, wie ICH durch euch wirken kann, ihr braucht nur ja zu Mir zu sagen. Ihr braucht euch nur Mir hinzugeben und Mich durch euch wirken zu lassen. Stellt euer Ich, euren Menschen, einen Schritt zurück, und laßt Mich hervortreten, um das zu vollbringen. Dann könnt ihr mit gutem Gewissen sagen: „Der HERR hat es getan, der HERR hat es vollbracht, nicht ich.“

Zusammen mit Meinen Werkzeugen kann Wundervolles, ja unendlich Großes geschehen, gemäß Meiner WORTE: „Ihr könnt noch viel Größeres vollbringen als ICH vollbracht habe“. Denn ICH bin der ALLMÄCHTIGE, euer HERR, aber vor allem euer liebender VATER, Der euch über alles liebt und Der nur eine Sehnsucht kennt, alle Seine Kinder wieder in Seinem Herzen zu vereinen, frei von allem Kummer und Leid.

Freut euch über eure Tränen, Meine lieben Kinder, denn die Tränen lösen die Spannungen in der Seele, und eure Seele atmet auf und freut sich. Freut euch!

Amen.

DAS WORT DURCH EIN WEITERES WERKZEUG

Ihr, Meine geliebten Söhne und Töchter, habt Meinen Ruf vernommen. ICH sehe in eure Herzen und sehe, wie euer Licht sich verstärkt hat.

ICH nehme euch bei der Hand, wenn ihr eure Hand in die Meine legt. ICH spüre euer Zittern und Zagen, wieder zurückzukehren von diesem himmlischen Berg, wo ICH oben auf der Spitze stand und stehe und alle eure Werke sehe, die ICH durch euch vollführen kann.

Schaut, es ist auch für Mich so schön, euer Licht, das aus Mir geboren wurde, zu sehen, wie ihr es hinaustragt, und wie andere auf euch aufmerksam werden. Und so kommt der Strom wieder zurück auf den Berg, und alle Last der Erde wird unten gelassen.

Wir gehen gemeinsam, ihr Meine Werkzeuge, ihr, Meine Lichtboten, und ihr führt so viele Menschen zu den Engeln, die ihre Hände ausgestreckt haben nach euch und nach denen, die sich so nach Mir sehnen.

Ihr, Meine Werkzeuge, geht wieder ins Tal hinunter, um in der Tiefe das Licht weit hinauszutragen. So wird einstmals Mein göttliches Werk durch euch vollbracht, da ICH durch euch wirken kann. Und einstmals seid ihr alle wieder bei Mir, in Meinem himmlischen, lichten Raum.

ICH freue Mich auf diesen Tag, der nicht mehr weit ist. ICH freue Mich auf alle Hände, die sich ausstrecken, um Meine Hand zu ergreifen. Meine geliebten Söhne und Töchter, wischt eure Tränen ab! Ihr wurdet von Mir berührt und gekräftigt und folgt Mir nun weiter auf Meinem Weg nach, so wie ihr es Mir einst versprochen habt, als ihr zu dieser Erde hinunter gingt.

ICH nehme euch an Mein VATERHERZ. ICH liebe euch, und ICH segne euch, und ihr gebt diesen Segen und alles, was ICH euch gebe, weiter. Die Quelle wird niemals versiegen, weil ihr euch an Meine Quelle angeschlossen habt.

Geliebte Söhne und Töchter, geht freudig an die Arbeit; denn es gibt viel Arbeit in Meinem Weinberg. ICH, euer himmlischer VATER, segne euch noch einmal in tiefster Liebe.

Amen.

GESCHWISTER ÖFFNEN SICH ZUM 1. MAL DEM INNEREN WORT UNSERES HIMMLISCHEN VATERS

SONNTAG, 20. AUGUST, 13.30 UHR

Gebet: Geliebter Himmlischer Vater, unser Bruder Jesus, unser Freund, unser Seelenbräutigam, wir gehen in unser Herz. Dort sehen wir Dich. Wir sehen die Wundmale an Deinen Händen und Deinen Füßen, und wir sehen einen Liebestrom aus Deinem Herzen, wie er uns einhüllt und mit einer nicht zu beschreibenden Liebe sehnsuchtsvoll erwartet, damit wir zu diesem Du, dem Heiligen Du zwischen Vater und Kind, zwischen Bruder und Schwester, zwischen Freunden, zwischen Seele und Seelenbräutigam durchdringen. Wir sind bereit, o JESUS. Amen.

ICH Bin die Liebe, ewiglich.

Mein geliebter Sohn, empfindest du die Freude, die dich durchströmt? Alle Zweifel, alle Ängste sind weit weg. Du ruhst an Meinem Herzen und weißt jetzt, daß ICH es schon immer war, mit dem du gesprochen hast.

ICH lasse dich doch im Kampf deines Lebens nicht allein, ICH trage dich als Mein vielgeliebtes Schaf auf Meinen Armen über die großen Schwierigkeiten hinweg.

Du hast deine Hand aufrichtigen Herzens schon vor längerer Zeit in die Meine gelegt, und du bist seither immer an Meiner Hand gegangen. Nunmehr hast du den Schritt in himmlisches Licht gewagt, an Mein VATERHERZ. Dein Körper vibriert durch die Ausstrahlung der Seele, die ihre Freude hinausjubelt, und mit ihr jubelt der Himmel um dich.

ICH freue Mich mit dir. Wir wandern Hand in Hand einer neuen Zeit der Freude entgegen, einer geistig himmlischen Freude. Das Leben ist nicht einfach für dich. Und noch einmal sage ICH: „Wenn es am schwersten ist, dann trage ICH dich.“

So empfinde jetzt, mit welcher inniger Liebe ICH dich umarme, ja auch heute schon bei dir war, Meine Hand auf dein Haupt legte. Mein geliebter Freund, Mein Sohn, du bist gesegnet und bist ein strahlender Lichtbote auf dieser Erde. **Amen.**

VATER, ich liebe Dich.

Mein geliebter Sohn, und ICH liebe dich. Ist es nicht eine große Freude, die dich durchzieht, wenn du von dieser Liebe sprichst? Laß uns in die Zwiesprache gehen und uns in der Zweisamkeit vereinen.

Du und ICH, eine Liebe. Du und ICH, eine Kraft. Und alles Licht, aller Segen, alles Heil strömt dann über dich. So mögest du zum inneren Du den Schritt wagen, dann, wenn du möchtest. ICH segne dich, lege Meine Hand auf dein Haupt und streiche dir sanft mit der anderen über dein Angesicht, Mein geliebter Sohn. **Amen.**

ICH Bin es, JESUS CHRISTUS, ICH habe dich hierher geführt. ICH liebe dich, Mein Kind, und ICH werde dich weiterhin führen.

Siehst du, Mein Liebes, es war doch gar nicht so schwer, diesen Schritt hinein in das Du zu tun. hinein in Meine Arme, in Meine JESULIEBE.

Nun umfange ICH dich und ziehe dich ganz fest an Mein Herz. All deine Sorgen und Kummerisse, deine Bürde lege auf Mich. Wenn du auch jetzt noch durch Nebel gehst, so wird die Sonne durchbrechen, mache dir keine Sorgen. Denn wenn du dich sorgst, kann ICH nicht für dich sorgen. Sage immer wieder: „VATER, Du bereitest Mir die Wege, die die richtigen für mich sind. Dein Wille geschieht.“ Tiefer Friede zieht dann in dein Herz ein, und ICH sorge für dich.

Du bist Mein Lichtkind, Mein Lichtbote auf dieser Erde, und du wirst noch sehr viel von Meiner Liebe, von Meinem Frieden, von Meinem Heil an deine Geschwister weitergeben können, deine Geschwister, die auch Meine Brüder und Schwestern sind, für die ICH als JESUS über die Erde ging, um sie heimzuholen. Und du hilfst Mir bei diesem großen Werk der Heimführung. ICH segne dich, Mein Liebes. **Amen.**

VATER, ich danke Dir ganz herzlich für Deine Liebe und für Deine Führung.

Dein Dank erfreut Mich, Mein geliebtes Kind. Laß uns miteinander reden, miteinander wandern. Du schaust zurück, und du siehst die vielen Hindernisse, die du bereits überwunden hast. Vor dir liegt ein geebener Weg, und Wir beide gehen ihn Hand in Hand. Und du strahlst als Mein Licht.

Über dich will ICH all denen, die um dich sind, denen du begegnest und denen, die ICH dir zuführe, Licht auf ihrem Weg sein. Wir beide, in inniger Zweisamkeit vereint, wandern der ewigen Heimat zu, und du streckst deine Arme aus nach all denen, die am Wegesrand stehen. Und ICH wirke über dich. Freue dich, geliebte Tochter. ICH segne dich. Amen.

Meine geliebten Kinder, so spüre ICH, daß ihr Meinem liebevollen VATERHERZEN schon nähergekommen seid. ICH hülle euch in Meine Liebe ein und drücke euch an Mein Herz, so daß ihr Meine Liebe hinausstrahlen lernt zu allem Sein, zu allen Menschen, auch in die dunkelsten Bereiche, wo Meine Liebe, über euch gestrahlt, die Seelen berührt. Ein kleiner Lichtstrahl kann bewirken kann, daß sich die Seelen wieder aufrufen und zu Meinem Licht hinfinden.

Danke, o VATER, für Deine Liebe, für Deine Kraft, für Deine Einheit, die wir immer mehr lernen, hinauszustrahlen. Danke, VATER. Amen.

Mein geliebter Sohn, Meine Quelle fließt in dir, und du weißt, daß du ein Werkzeug Meines WORTES bist, daß auch über dich heilende Strahlen fließen möchten. Auch für dich beginnt ein neuer Zeitabschnitt.

Du hast Mir in der Vergangenheit schon mit viel Freude gedient, **doch nunmehr erreicht dieses Dienen eine Tiefe, in der dein ganzer Mensch gefordert ist. Das gilt für euch alle. Ich brauche euch ganz und gar. Doch voller Liebe sage Ich euch immer wieder: „Ihr seid dennoch in der Freiheit.“**

Und dich, Meinen geliebter Sohn, segne ICH. Bleibe in der Zwiesprache, und wenn die Möglichkeit besteht, laß Meine Quelle strömen, auf daß sie immer stärker wird, sich zu einem Bach, zu einem Fluß, zu einem Strom entwickelt. Mein Segen ist mit dir, und die Freude des Himmels begleitet dich. **Amen.**

ICH Bin dein guter Hirte.

Mein geliebter Sohn, siehst du, es war ganz einfach. Du bist Mein geliebter Sohn, der sich so sehr nach Mir gesehnt hat. Und dabei war ICH dir doch schon so nahe. Du hast Meine Liebe gespürt, wie sie dich durchflutet hat und immer wieder in die Arme nahm. Doch der Mensch stellte sich zwischen unsere tiefe, innige Liebe, aber er konnte sie nicht stören.

Nunmehr gehen wir in inniger Zwiesprache weiter den Weg des Lichtes, und du streckst deine Hände nach denen aus, die am Wegesrand stehen und wirst so manchem auch noch helfen, indem du ihnen erklärst, wie einfach es ist, mit dem VATER von Du zu Du zu reden, und wie viele Barrieren der Mensch manchmal dazwischenwirft, aber die Liebe nicht stören kann.

Du hast deine Hand in die Meine gelegt, so ist das Band der Liebe geschlossen und bleibt es, bis auch du das Rosentor durchschreitest, es sei denn, du würdest dich mit Gewalt von Mir losreißen.

ICH kann dir aber zu deinem Trost sagen, daß du wie ein Schaf zwar noch da und dort hinspringst, aber dich danach um so rascher wieder an Meine Seite drängst. Und zwar so inniglich, daß ich Mich neige und dich als Mein vielgeliebtes Schaf auf die Arme nehme. ICH segne dich, Mein Sohn. **Amen.**

ICH Bin es, Der bei dir anklopft, Mein Sohn.

Mein geliebter Sohn, es gibt keine Zufälle; warum entdeckte das Werkzeug gerade jetzt, daß das Aufnahmegerät nicht eingeschaltet war.

Meine Freude ist groß mit dir. Du strahlst eine innere Ruhe und Ausgeglichenheit aus; – ICH wiederhole: eine innere. Obwohl du mit deinem Menschen nicht immer zufrieden bist, geht deine Seele unbeirrt den Weg, den sie sich für dieses Leben vorgenommen hat. Wenn der Mensch auch manchmal nachhinkt, doch letztlich kann er nicht anders, als ihr zu folgen.

Es ist noch gar nicht so lange her, daß ICH dich voll tiefster Innigkeit gerufen habe. Du hast Meinem Ruf Folge geleistet und warst sofort bereit, dich voll und ganz einzusetzen, damit noch viele Meiner Kinder von Meinem WORT der Liebe erfahren. Diese Bereitschaft trägt bereits Früchte. Dein Lebensbaum hat zahlreiche Früchte angesetzt, und ICH sage dir: „Sie werden reif, sie brauchen nur noch ein wenig Sonne.“

Die Sonne bedeutet für dich nicht nur Meine Gnadenkraft, die ICH dir im überreichen Maße schenken möchte, sondern auch, daß der Mensch im Licht der Ewigkeit seinen Weg geht, erkennend, wo er noch den Hebel ansetzen muß, um die Unebenheiten auszugleichen.

Es ist wie bei einem Edelstein, der ungeschliffen ist, er kann noch nicht in der Sonne funkeln, doch wenn du mutig zu schleifen beginnst, dann wird er sehr rasch Mein Licht tausendfältig widerstrahlen. In diesen Licht wird sich auch dein menschlicher Weg ebnen.

Seitdem du deine Hand in die Meine gelegt hast, gehen wir Hand in Hand. Vor dir liegt eine freudige Zeit. Das bißchen Staub vom Schleifen schüttelst du ab. – Verstehe Meinen Humor. – Mutig wanderst du auf der Straße des Lichtes; und wenn es euer Wille ist, vereint als Paar, von Mir gesegnet. Was aber noch mehr Schleifarbeit und Staub bedeutet. Doch am Ende steht der Sieg, der Sieg über den Menschen und das „Es ist vollbracht!“, der Erfüllung des Auftrags, den du mit so viel Freude und Hingabe auf deine Schultern genommen hast.

Mein Seelenfreund, die Quelle fließt, nun reden Wir miteinander. Gib Dich dieser Zwiesprache immer wieder hin! Nicht nur in einseitigen Betrachtungen, sondern laß Mich im Heiligen Du als dein FREUND mit Dir weiterwandern. Als ein FREUND, der immer für dich da ist, in jeglicher Situation und mit dir geht durch Höhen und Tiefen, dich sicher führt über alles, was du dir vorgenommen hast, zum freudigen Sieg.

Mein Segen ruht auf dir, auf deinem Weg, auf deiner Gefährtin und noch auf vielem mehr, was ICH dir nicht sagen kann, weil ICH sonst deinen freien Willen beeinträchtigen würde.

Du empfindest jetzt, wie ICH dich umarme und dich herzlich an Mein Herz nehme. Du und ICH sind jetzt eines Geistes. Wir werden es auch immer dann sein, wenn du es möchtest. **Amen.**

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

SCHLUSSANSPRACHE

SONNTAG, 20. AUGUST, 2006, 14.00 UHR

Meine geliebten Söhne, Meine geliebten Töchter, in Raum und Zeit neigt sich euer Beisammensein dem Ende zu. Doch nur euer Beisammensein im Menschenkleid, nicht aber eure Zusammengehörigkeit im Geiste.

So umringt Mich noch einmal, kommt ganz nahe zu Mir! Laßt euch umarmen, und lagert euch bildlich zu Meinen Füßen, denn ICH habe Platz genommen auf einem Felsen der Mutter Erde! Mich stört dieser Fels nicht, für Mich ist er nicht so hart, wie für euch. Erkennt in allem, was euch begegnet, die Symbole, die ICH euch schenke.

Ihr betrachtet den harten Fels und hört aber gleichzeitig Mein WORT: „Seid ein mächtiger Fels inmitten der anstürmenden Brandung. Nichts vermag, ihn von seiner Stelle zu rücken.“

Nun habt ihr schon zwei verschiedene Bedeutungen. Auf der einen Seite ist das Felsgestein hart, und auch ihr sollt alles Harte in euch weich werden lassen, denn die Liebe ist weich, zart, mitfühlend, da sie in die Barmherzigkeit mündet. Auf der anderen Seite sollt ihr für Mich wie ein Fels in der Brandung stehen. Denn in dieser Zeit, in der ICH geistig über die Erde gehe, Meine Kinder rufe, überall anklopfe, brauche ICH euch, Meine Getreuen. ICH sende euch hinaus in die Welt. Und nur, wenn ihr sicheren Schrittes im Geistigen wandelt, kann euch die Brandung, die um euch tobt, nichts anhaben.

Achtet also auf die Symbole, die euch täglich vielfach umgeben, und durch die ICH euch auf vieles aufmerksam machen kann.

Als himmlische Gabe schenke ICH euch zum Ende dieser Tage eures innigen Beisammenseins mit Mir eine Vision: Bildlich sind Wir wieder am Waldesrand, nur habt ihr nicht so verstreut wie gestern Platz genommen, sondern seid ganz nahe an Mich herangerückt. Ihr sitzt auf weichem Moos und schaut um euch. Überall seht ihr Blüten emporsprießen, weiße Waldanemonen. Die Naturgeistlein schenken sie euch zur Freude.

Diese Waldanemonen haben auch eine Bedeutung für euch. In der Herzenskammer auf eurem inneren Altar leuchtet die Kerze, daneben steht die Schale der Barmherzigkeit. Beides trägt ihr symbolisch. Und die Lilie, die wie eine Rose duftet, habt ihr in eine Vase gestellt. Die Kränzlein sind rund um den Tisch – dem Abbild Meines Heiligen Herdes in euch – gelegt. Was bedeuten nun diese kleinen Waldanemonen?

Weiß ist in den Himmeln die Farbe der Liebe. Ihr schaut geistig in die Ferne, und unzählige dieser Blüten erstrecken sich vor euch, ein Blütenköpfchen neben dem anderen. Es sind die Blüten der Liebe, die ihr durch eure Taten der Liebe in Empfindungen, Gedanken, Worten und Werken pflückt, die aber niemals verwelken, die ihr in eurem inneren Tempel tragt, und die dort die noch kahlen Wände mit den Blüten schmücken. Denn sehet, rundum sind kleine Väschen angebracht, vom Boden bis zur Decke.

Wenn ihr dereinst vor Mir steht, so wird dieser innere Tempelraum sich in die Himmel hinein weiten, und ihr werdet all die Blüten der Liebe sehen, sie in eure Hand nehmen und sagen: „VATER, ich weiß, daß ich auf Erden Mensch war; und nicht immer mein Leben so gelebt habe, daß es vor Dir ein Wohlgefallen war, aber ich überreiche Dir die Blumen meiner Liebe. Denn immer, wenn ich in Gedanken, Worten und Werken und auch in den Empfindungen Liebe verschenkt habe, so habe ich an Dich gedacht, VATER. An die Liebe, die Du mir, Deinem Kind, schenkst, und die ich gar nicht tragen kann, ohne sie weiterzugeben. In Wirklichkeit sind diese Blüten Deine Geschenke.“ Und ICH antworte: „Mein geliebtes Kind, mit Freude nehme ICH diese Blüten aus deinen Händen. Du neigst dich in Demut vor Mir, doch bist du Mir getreulich gefolgt, und obwohl du meinst, noch zu oft im Leben gefehlt zu haben, deine Schwächen nicht niederringen konntest, sind diese Blumen deine Gabe an Mich. Gib sie Mir.“

Das Kind, jeder unter euch, überreicht Mir die Blüten, und es wird daraus ein herrlicher Brautstrauß. Das gilt auch für euch, Meine Söhne, denn hier geht es um die Seele. Und die Seele ist weder männlich noch weiblich, sondern es ist die heimkehrende Braut. [Anders als der reine Geist, der Sohn, die Tochter, die in den Himmeln ein Dualpaar bilden, eine Flamme, vor Gottes Thron.] Und ICH, JESUS, Bin der Bräutigam. Das Brautkleid liegt bereit, bestickt mit euren Taten der Liebe, verziert mit zahlreichen Edelsteinen, und ICH sage: „Mein Kind, komm heim!“ ICH nehme die Krone, setze sie euch aufs Haupt und führe euch zum Hochzeitsmahl, – ein Fest, das jeden heimkehrenden Sohn, jede heimkehrende Tochter erwartet; denn der Dienst auf Erden war für jeden einzelnen Lichtboten schwer.

Auf Erden schenke ICH euch, so wie jetzt, immer wieder Stunden Meines Gnadenlichtes, damit ihr, Meine geliebten Söhne und Töchter, getröstet und gestärkt euren Weg über die Erde weitergeht. ICH segne euch, die ihr jetzt so eng an Mich geschmiegt bei Mir seid.

Wenn ihr wieder in die Tiefe geht, von der Bergeshöhe ins Tal, dann nehmt diese innige Gemeinschaft mit Mir, aber auch untereinander, mit. Und wenn der eine von euch in Schwierigkeiten ist, so mögen die anderen ihn trösten und stärken.

Seid Meine Arbeiter im Weinberg und helft euch gegenseitig. Denkt auch dabei immer wieder an die zahlreichen Lichtboten, die weltweit mit euch Hand in Hand ihr Werk vollbringen: Das Werk der

Heimführung aller Meiner Kinder. Alle arbeiten für Mich, und ICH Bin für euch da, zu jeder Sekunde eures Lebens. In dieser tiefen, innigen Liebe, wie ihr sie jetzt empfindet.

ICH segne jetzt euren Weg in die Tiefe – erkennt auch darin die Symbolik. Von lichten Bergeshöhen, die dem Himmel nahe sind, wieder hinab in die Welt der Versuchungen, der Verführungen. Geht sicheren Schrittes durch all das hindurch, und seid Meine Felsen in der Brandung, die nichts mehr erschüttern kann! Und so euch persönliche Nöte und Sorgen bedrücken, bringt sie Mir. ICH nehme sie euch ab und ebne eure Wege, damit ihr als Lichtbote ungehindert strahlen könnt, so es euer Wille ist.

ICH gehe von Platz zu Platz, segne jeden einzelnen von euch und schenke ihm aus Meiner Gnade Kraft und Stärke ihn dadurch für den weiteren Weg in der Tiefe.

Amen.

Gebet: Geliebter himmlischer Vater, Du hast uns ein Wochenende aus Deiner Gnade geschenkt, das uns alle zutiefst in unseren Herzen berührt hat. Es strahlte nicht nur die Sonne vom Himmel, sondern Dein Licht aus der Ewigkeit, dein Hoheitsgestirn strahlte in unsere Gemeinschaft ein.

In dieser Herrlichkeit warst du uns nahe, als VATER, als BRUDER, als FREUND, als SEELENBRÄUTIGAM und hast uns mit deinen Gaben so reich beschenkt, daß wir einige Zeit brauchen werden, um diese Gnade zu begreifen, was du uns an Fülle in unser Herz gelegt hast.

VATER, wir verneigen uns vor Dir, als Deine Söhne und Töchter in tiefster Liebe, in Ehrfurcht und in Dankbarkeit. VATER, danke für das, was Du uns geschenkt hast, danke für die Gemeinschaft, danke für die Engel, die um uns waren, danke für die Schöpfung, all die Naturwesen, die uns umringten. Danke für jedes WORT, das Du tief in unser Inneres gesenkt hast.

Aus übervollem Herzen fehlen die Worte, um die Dankbarkeit, die ich empfinde auszudrücken. So lege ich Dir meine Empfindung hin. VATER, es war alles so wundervoll: Der Kreis der Geschwister, das Empfinden, daß wir alle zusammengehören, daß wir uns alle längst kennen, seit urewigen Zeiten, seit der Heimat. Wir sind voller Freude, daß wir uns in ernster, aber auch in froher Runde, von Dir hier zusammengeführt, getroffen haben. Danke, VATER, danke!

Amen.

Gebet: Du, unser wunderbarer, liebevollster Vater, wir danken Dir, wir danken Dir! Du hast unsere Tränen in Freudentränen verwandelt. Du vermagst so viel, wenn wir unsere Herzen öffnen. Und wir konnten unsere Herzen in diesen Tagen öffnen; denn Du hast Deinen großen Teil dazugegeben. Deine Liebe hat uns alle so sehr berührt. Vater, so wollen wir dieses Liebegefühl, diesen Strom, der uns so erschüttert hat, in unseren Herzen bewahren. Wenn wir nach Hause gehen, so hilf uns, daß wir unsere Herzenskammer für Dich öffnen, weiten, ja daß wir sie reinigen.

Da liegen noch so viele Steine aus der Vergangenheit. Die größten Brocken, VATER, trägst Du mit uns weg und wirfst sie in das Tal des Vergessens, der Vergebung. Doch auch die Verkrustungen unserer Seele, unsere negativen Gedanken, Neid, Habsucht, all das, was uns von Dir abhält, VATER, das wollen wir Dir immer wieder hinlegen. VATER, Du hilfst uns, die Verkrustungen in unserem Inneren zu erkennen und aufzulösen.

Und dann, wenn unser inneres Kämmerlein ganz hell geworden ist, strahlend schön, für Dich, VATER, dann komm zu uns und bleibe bei uns, und wir werden zur Einheit mit Dir; denn dann sind wir nicht mehr der armselige Mensch, sondern wir sind Deine Geistkinder, wie Du uns immer gesehen hast.

Und als diese Geistkinder wollen wir hinausgehen. Du kannst unsere Liebe ins Unendliche vermehren, wachsen lassen. VATER, so bitten wir Dich, laß unsere Liebe größer und größer werden, bis sie in den Himmel reicht.

VATER, so segne uns, segne alle, die zu diesem wunderbaren Wochenende beigetragen haben. Segne dieses Haus, segne diese Gegend, segne alles, was Du geschaffen hast.

VATER, laß uns mit Ehrfurcht und Demut Dir dienen.

Amen.

LIEBE-LICHT-KREIS AM 30. SEPTEMBER 2006

Antwort auf ein Gebet: Mein Liebes, höre: „Dein Gebet und alle Gedanken für deine Mitgeschwister hüllen jene in Liebe ein.“ Siehe, auf dieser Erde ist Dunkelheit, aber auch Licht. Wenn du, Mein Kind, die Täter in Liebe einhüllst und sie segnest und die, die ihr Leben verlieren, in Meine Hände legst, so kann unendlich vieles geschehen.

ICH, euer himmlischer VATER, in Meiner Liebe, JESUS, trage ja jedes Leid, also auch das Leid derjenigen, die getötet werden, und nicht nur durch deine geschilderten Praktiken, sondern auch durch Kriege, durch Hungersnöte, durch politische Motive. Wie viele Kinder werden getötet, kaum daß sie das Licht der Welt erblicken, weil sie z. B. ein Mädchen sind. Wie viele Kinder leben und sterben auf Müllhalden. Es ist so viel Leid auf der Erde.

Und ICH habe durch ein weiteres Werkzeug gesagt: „Es ist genug des Leides, denn es ist Mein Jahrtausend der Liebe und des Friedens.“ Wenn es euch auch noch als zu lange erscheint, bis endlich alles Weh von dieser Erde genommen ist, so ist es doch, gemessen an der Ewigkeit, nur mehr ein kurzer Augenblick.

Jegliches Leid läutert. Und darunter, Mein geliebtes Kind, fallen auch jene, die so ums Leben gebracht werden. Engel empfangen sie und führen sie in lichtere Ebenen, wenn sie bereit sind, ihren Haß aufzugeben und ihren Peinigern, den Tätern, zu verzeihen.

Ihr alle seid Lichtboten, und jeder trägt sein Scherflein dazu bei, daß es Mein Jahrtausend der Liebe und des Friedens ist und sich rasch vollzieht, was ICH vorgesehen habe.

So segne ICH dich, Meine geliebte Tochter.

Amen.

Antwort auf ein Gebet: Mein geliebtes Kind, Ich weiß um dein Gebet. Ich weiß um deine Sorgen, deine Nöte, und du empfindest jetzt, wie Ich dich väterlich an Mein Herz nehme und dich tröste.

Sanft streiche ICH dir über dein Haupt und sage dir: „Siehe, in Meinem Licht wird sich alles lösen, was dich bedrückt; lege alles in Meine Hände, und du fühlst dich frei und erhebst deine Augen und siehst die Sonne strahlen, die ICH im übertragenen Sinn Bin, und die Wolken, der Nebel schwinden.“

Ein einziges Wort nur: „VATER!“ Darin liegt ein wundervolles Gebet; denn du hast deine ganze Empfindung hineingelegt, und dies hat die tiefe Bedeutung: Mein Kind und ICH sind vereint. ICH segne dich, Mein Liebes.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

ICH, VATER UR, Bin mit Meinen rein-geistigen Heerscharen mitten unter euch. ICH habe euren Gesprächen zugehört und auch teilweise über eure Argumente gesprochen, ohne daß ihr bemerktet, daß ICH durch euch geredet habe.

Meine geliebte Schar, schmiegt euch, geistig gesehen, eng an Mich. Laßt alle weltlichen Gedanken von euch ziehen, und schaut auf die himmlischen Weiten, die euch umgeben, ausgehend von eurem Inneren Tempel!

„Erntedankfest“ – unter diesem Begriff habt ihr eure heutige Zusammenkunft begonnen, und ICH lächelte, als ICH das Gebet mit den wurmstichigen Äpfeln hörte.

Sehet, als ihr Mich und die himmlischen Sphären verließet, um zur Erde hinabzugehen, da träumtet ihr einen wundervollen Traum. Obwohl ICH euch viele Bilder des Erdenlebens gezeigt habe,

dachtet ihr: „O VATER, nicht ich! Wenn ich erst einmal im Menschenkleid bin, herausgewachsen aus den Kinderschuhen, dann VATER, fange ich an zu reden und werde den Himmel schildern und ihn auf die Erde herabholen. Und wenn ich erwachsen bin, VATER, dann gehe ich über die Straßen dieser Welt, nicht um zu predigen, sondern ich wandere umgürtet mit einem einfachen Gewand, nur mit einem Rucksack als Gepäck, über die Erde um zu heilen, um zu segnen und dadurch deine Liebe zu bringen, und all denen von deiner Liebe zu künden, die mich darum bitten. – Das war euer Traum.

–
Doch wie sieht jetzt die Wirklichkeit aus? So mancher unter euch zagt und zaudert auch heute noch. Doch ICH schenke euch immer mehr von Meiner Liebe. ICH senke tief in eure Herzen Meine Sehnsucht nach allen Meinen Kindern, so daß ihr lernt, über allem zu stehen und euch als Mensch zurückzunehmen.

Deshalb empfindet ihr, daß Meine Liebeschwungung von Mal zu Mal zunimmt. Und dies ist auch bei all jenen der Fall, die sich Mir in Liebe hingeben und sich bemühen, wenigstens einen Teil ihres Traumes zu erfüllen.

Meine Lichtboten, was bedeutet es, über allem zu stehen? Sehet, ihr teilt dann nicht mehr in Gemeinschaften ein, auch nicht mehr in Religionen. Ihr schaut mit Meinen Augen in die Augen eurer Nächsten. Und wenn ihr – wie ihr zu Beginn davon gesprochen habt – eine Veranstaltung besucht oder euch in der Liebeaussendung zusammenschließt, dann schwingt **Meine** Liebe und **Meine** Sehnsucht über euch **nach jedem Sohn, nach jeder Tochter** – und seien sie scheinbar noch so sehr in der Dunkelheit verstrickt. [Am 13. Okt. um 19.30 Uhr, Vortrag in München von Benjamin Creme über Maitreya.]

Ihr teilt dann auch hier nicht mehr in Licht und Dunkel ein. So schwer es für euch zu verstehen ist, da es auf Erden in allem Gegensätze gibt, und ihr diesen mehrmals am Tage begegnet: In Wirklichkeit gibt es diesen Gegensatz Licht und Dunkel – wie ICH euch schon gelehrt habe – jedoch nur in eurem Bewußtsein.

In ihrem Bewußtsein haben Mich Meine Kinder verlassen, um die Tiefen zu erforschen; diese Tiefen auch für euch zu durchschreiten, so lehrte ICH. Mit diesen Gedanken schwingt dann so viel Liebe über euch, daß ihr nicht mehr versucht seid, jene eurer Brüder und Schwestern als von euch getrennt zu betrachten, da sie der Dunkelheit angehören.

Die Liebe führt zur Einheit. Habe ICH nicht Meine Offenbarungen – in einem Buch zusammengefaßt – euch geschenkt, damit ihr diese tiefe Weisheit versteht? Es gibt im Geiste keine Trennung. Es gibt nur die Liebe.

Wenn ihr nun auf eine andere Religion schaut, so seid ihr auch da versucht zu trennen. Doch versteht, ICH sehe niemals die Institutionen, sondern ICH sehe immer nur Mein einzelnes Kind. Und auch ihr sollt zu diesem Wissen vordringen, das in der Weisheit mündet: Alles ist in GOTT eins.

Über den Dingen stehen beinhaltet diese Weisheit. Dann schaut ihr nicht mehr auf die menschlichen Verfehlungen, gleich in welcher Religion, sondern ihr seht in allem Meine waltende und erhaltende Liebe. Würde ICH, VATER UR, nicht gewollt haben, daß sich Meine Menschenkinder in den verschiedensten Religionen inkarnieren, um überall Funken Meiner Weisheit zu sammeln, so gäbe es nur die Lehre der Liebe, was zu Beginn der Menschheitsgeschichte der Fall war. Wenn sich aus dieser Liebelehre, die in ihrer Größe von Meinen Kindern nicht verstanden wurde, nicht so viele Glaubensgemeinschaften entwickelt hätten, so wären Meine Kinder ewig über die Erde gewandert, um endlich zu dem einen, allumfassenden Gesetz der Liebe vorzudringen.

ICH habe in jeder religiösen Gemeinschaft – mit Absicht verwende ICH diesen Begriff, denn dazu gehören auch die Urreligionen – Meine Kinder belehrt; denn die Boten aus dem Himmeln waren von Anbeginn des Falles unter denen, die auch die Tiefen erforschten. Doch je nach Bewußtsein konnte ICH nur das lehren, was Meine „Kindlein“ begreifen konnten. Und es bedurfte langer Zeiträume, bis über Moses im Ansatz das Gesetz der Liebe Meinen „Kindern“ in Meinen Geboten verkündet wurde.

Hätte ICH aber zur damaligen Zeit das Gesetz der Liebe verkündet: „Du sollst deinen HERRN und GOTT lieben über alles und deinen Nächsten wie dich selbst“, so hätten Mich Meine Kinder nicht verstanden. Dieses Gesetz konnte ICH den Menschen erst als JESUS bringen.

Doch am Ende aller Zeiten wird es nur einen HIRTEN und eine Herde geben. Ja, es ist Mein Jahrtausend der Liebe und des Friedens. Doch am Beginn dieses Zeitraumes finden heftige Auseinandersetzungen statt. Aber nur deshalb, weil Mein Gesetz der Liebe, das ICH euch vor zweitausend Jahren brachte, nicht angewandt wurde, bis heute nicht. Nur Meine Lichtboten versuchen verzweifelt, dieses Gesetz überall auf der Erde zu verkünden und in die Tat umzusetzen und durch ihr Beispiel die Liebe zu stärken. Da die Liebe die stärkste Kraft ist, wird sie über all den Haß siegen. Doch wie und wann sie siegt, liegt weiterhin in euren Händen.

Jeder Gedanke, jede Empfindung, die ihr gegenüber anderen religiösen Gemeinschaften in euch hegt, ist wichtig und aufschlußreich für eure Erkenntnis. Schwingt ihr in Meiner Liebe, dann erkennt ihr in allen Gemeinschaften Mein Licht, und ihr bejaht dieses Licht und stärkt dieses Licht. Das ist eure Aufgabe.

Scheint nicht auch die Sonne gleichermaßen auf Gerechte und Ungerechte? – Ihr kennt dieses Beispiel. – So ist auch die Liebe. Die Liebe steht über allen Dingen, sie strahlt, sie verschenkt sich unermüdlich. Sie erkennt zwar Wege, die scheinbar durch die Dunkelheit führen, sieht aber gleichzeitig, daß dies alles nur Bewußtseinschritte sind, die letztlich wieder der Ganzheit, der Einheit dienen. Wie hätte ICH euch sonst den freien Willen schenken können, wenn euch in dieser Freiheit nicht jegliche Möglichkeit von Meiner Seite aus eingeräumt worden wäre?

ICH sehe jedes Kind vollkommen, ganz gleich, wo es sich befindet. Und auch ihr sollt lernen, mit Meinen Augen zu sehen und die Vollkommenheit eines Bruders einer Schwester im tiefsten Inneren erkennen; dann schwingt eure Liebe in Meiner Liebe und urteilt nicht mehr unterschwellig, also ohne daß ihr diese Empfindung bemerkt.

Sehet, ihr bemüht euch immer wieder um die rechte Demut. Doch kaum habt ihr diesen Raum verlassen, identifiziert ihr euch wieder mit dem Menschenkleid. Dieses hat seine eigenen Gesetze. Wenn es nicht lernt, sich der Seele, dem Geist unterzuordnen, so wird der Mensch immer wieder aus der Demut fallen, und dadurch befindet er sich nicht mehr in der Liebe.

Ist es nun richtig, in ein aufbrodelndes Feuer noch Öl hineinzugießen, indem ihr glaubt, Christ-Sein steht über allen anderen Religionen? Genau an dieser Schwachstelle werdet ihr angegriffen; denn Christ-Sein bedeutet, sich zu neigen vor jedem Bruder, vor jeder Schwester, gleich in welcher Gemeinschaft, gleich, was sie für Dunkelheiten im Irdischen durchschreiten. ICH habe euch den Weg vorgelebt. ICH Bin euch diesen Weg vorausgegangen, und nur, wenn ihr, Meine Getreuen, Meinen Spuren folgt, schwingt ihr euch in die Liebe ein, die ICH in euch Bin und immer mehr in euch verstärken möchte. Und die Liebe, die dann mit Meinen Augen sieht, mit Meinen Ohren hört, mit Meinen Händen heilt, mit Meinen Füßen über die Erde geht, und zwar alles durch euch, führt zur absoluten Einheit zwischen dem VATER und dem Kind. Das ist der innere Himmel.

Ihr könnt dies, was ICH euch versuche nahezubringen, nicht von einem Augenblick auf den anderen leben, aber es ist an der Zeit, in diese Liebe hineinzuwachsen. Noch seid ihr alle in der Vorbereitung. Es kommen ernste Zeiten auf euch zu, wobei ICH jetzt nicht wirtschaftliche Schwierigkeiten anspreche, sondern Mich auf der geistigen Ebene – wie ihr wissen solltet – bewege. Ernste Zeiten, in denen ihr als Lichtboten steht, umtost von Gewalten, die sich gegen die Liebe aufbäumen und dennoch aus der Liebe sind.

Wie ist das zu verstehen? Die Liebe ist die Schöpfungskraft. In allem wirkt die Liebe, und es gibt nichts, was sich außerhalb Meiner selbst befindet, auch diese Tiefe nicht. Alles, was ist, ist auch durchstrahlt von Meinem Leben, von Meiner Liebe, und wie ICH euch lehrte: In jedem Atom Bin ICH die Kraft, die Energie, das Leben. Die Wogen, die sich um euch aufbäumen, dienen nur dazu, damit ihr um so sicherer in der Liebe zu stehen lernt, und ICH durch euch diese Wogen segne, sie in Meine göttliche VATERLIEBE einhülle, diese vielen Bewußtseinszustände, die sich fern von Mir wähen und doch in Meinem Herzen sind.

Versteht ihr jetzt die Tiefe der Bedeutung, was Liebe heißt? Der Mensch erzittert, der Mensch ist schwach, er möchte sich lieber verkriechen, als fest wie ein Felsen in der Brandung zu stehen. Aber ihr legt euren Menschen ab, damit ICH, Mein GEIST, mit dem ihr eins seid, über euch wirke in und aus der Einheit.

Jetzt ist die Zeit, in der euch so manches widerfährt, was ihr als Prüfung ansieht. In Wirklichkeit werdet ihr gestählt für die Kraft, die durch euch fließen möchte, für Meine Kraft der Liebe. Und

nach und nach, Meine Söhne, Meine Töchter, wird alles Menschliche von euch weichen, ihr dringt hindurch zu eurer Seele, zum innewohnenden Geist, und dann steht ihr über allen Dingen, und erst dann seid ihr Liebe und nur Liebe aus Meiner Liebe. Und erst dann – höret Meinen väterlichen Seufzer – versteht ihr, warum Meine Menschenkinder durch so viele Erfahrungen gehen müssen, damit sie nach den zahlreichen Durchgängen, durch die verschiedensten Lebensumstände zur Liebe vordringen können, und zwar zu der Liebe, die eint und keine Trennung kennt.

Dann, Meine Geliebten, steht euer Lebensbaum in der vollen Kraft. Zwar werden bis zu eurem Lebensende ein paar faule Früchte, bedingt durch das Menschsein, an diesem Lebensbaum hängen, aber die zahlreichen guten Früchte gleichen den Früchten aus dem Himmel, denn es sind die Früchte der Liebe, die von der Barmherzigkeit bestrahlt sind.

Am Ende eures Lebens werdet ihr Mir freudig diese Früchte der Liebe-Einheit überreichen können, und über den Rest lege ICH wahrlich Meinen Mantel der Barmherzigkeit. Doch es gilt, immer wieder um diese Liebe zu ringen; denn ihr seid hier auf Erden in einem Bereich des Bewußtseins der Antiliebe, und durch euer Ringen erkennt ihr die Triebe auf eurem Lebensbaum, die nicht aus der Liebe sind und abgeschnitten werden müssen, z. B. Herrschsucht, Eitelkeit, Geltungsdrang und vieles mehr. Seid euch aber gleichzeitig immer bewußt, daß dies menschliche Eigenschaften sind, und daß der Mensch sich der Seele unterordnen soll und muß.

So macht eure Herzen weit und laßt immer mehr von Meiner Liebe in euch einströmen, damit ICH durch euch und mit euch erneut über die Erde gehe und Meine Kinder heimhole, heim an Mein VATERHERZ. Wenn ihr an eure Brüder und Schwestern denkt, die scheinbar der Dunkelheit angehören, vergeßt nie das Beispiel des „Verlorenen Sohnes“, und wie sehr ICH Mich über seine Heimkehr freue.

ICH weiß, daß ihr in eurem Inneren zögert: „VATER, wie sollen wir zu Deiner Liebe werden, ist das nicht aussichtslos, da Du die Fülle bist?“ ICH aber sage euch: „In der Einheit mit Mir befindet ihr euch inmitten der Fülle. Dies gebe ICH euch als letzten Satz durch dieses Werkzeug mit auf euren Weg. Noch einmal:

In der Einheit mit Mir befindet ihr euch in Meiner Fülle der Liebe.

ICH segne euch, so wie euch, ihr anwesenden Seelen. ICH segne alle Meine Kinder und senke in ihre Herzen Meine Liebe-Sehnsucht. Mein WORT ist noch unter euch.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER WEISHEIT

Meine geliebten Söhne und Töchter. ICH habe zu euch von Meiner Liebe gesprochen, und ICH habe von eurer Liebe gesprochen, die wiederum Meine Liebe ist, die in euch wohnt. Da ICH die Liebe Bin, seid auch ihr die Liebe.

Es ist nicht möglich, euch einen allumfassenden Eindruck der Liebe zu vermitteln, dafür ist sie zu groß, und dafür reicht menschliches Bewußtsein nicht aus. Aber ICH wollte euch daran erinnern, wer ihr seid: Söhne und Töchter der Liebe, und welches Erbe ihr in eurem Inneren tragt.

Keiner von euch braucht Angst davor zu haben, daß die Aufgabe, zur Liebe zu werden, zu groß sein könnte; denn ICH sage euch: „Ihr seid bereits Liebe.“ Es geht also nicht darum, etwas zu erschließen oder etwas zu werden, sondern es geht darum, das Menschliche, was euch hindert, zu dieser Liebe zu finden, abzulegen.

ICH habe euch diesen Weg schon oft bis ins Detail gezeigt, und ICH Bin die Kraft in euch, die euch hilft, diesen Weg zu gehen. Es braucht auch keiner von euch Angst zu haben, daß die Liebe ein Erkennen verhindern könnte; genau das Gegenteil ist der Fall. Durch das Bemühen, die Liebe zu leben, erschließt sich in euch die Weisheit. Aber die Weisheit ordnet sich der Liebe unter.

Ohne die Weisheit könnt ihr euren Nächsten nicht in seiner Tiefe erkennen, und ohne diese Weisheit, die in der Liebe begründet ist, wißt ihr nicht, wo ihr beginnen könnt, ihm in Liebe zu helfen. Die Liebe vernebelt also nicht euren Blick, sondern macht ihn frei, und ihr lernt zu schauen und zu erkennen und in der Liebe auf euren Nächsten zuzugehen, ohne zu verurteilen oder ohne zu richten.

Die Welt macht Werbung, wenn sie jemanden überreden oder überzeugen will, dieses oder jenes zu tun oder zu kaufen. Diese Art von Werbung gibt es bei Mir nicht. Aber wenn man überhaupt von „Werbung“ sprechen kann, so ist das Angebot Meiner Liebe an Meine Kinder Meine Werbung. Sie setzt in denen, die offenen Herzens sind, den Wunsch frei, dieser Liebe näherzukommen. Insofern sind alle diejenigen, die Mich aus tiefem Herzen lieben und sich um ein Leben in der Liebe bemühen, diejenigen, die auf der Materie für Mich werben.

Sie können es aber erst dann, wenn sie selber wichtige Schritte auf ihrem Weg zu Mir gemacht haben. Diese Art von Werbung, Meine Geliebten, ist etwas anderes als missionieren. Sie ist getragen von dem Wunsch, dem Nächsten zu helfen. Sie sieht, was dem Nächsten fehlt, sie spürt in den Nächsten hinein, und sie bietet selbstlos an, bei den nächsten Entwicklungsschritten zu helfen. Denn alles ist, wie ICH euch schon oft verkündet habe, Evolution, auch die Entwicklung eures Bewußtseins und eurer Liebefähigkeit ist Evolution.

Sprosse für Sprosse entwickelt sich jede Seele, jeder Mensch auf dem Weg zu Mir, und keine einzige Sprosse kann dabei ausgelassen werden, denn jeder weitere Entwicklungsschritt baut auf dem vorherigen auf. Dies zu erkennen und auf die rechte Weise seinem Nächsten zu helfen, ist etwas völlig anderes als zu missionieren. Es setzt voraus, daß ihr das, was ihr geben wollt, zumindest zum Teil erschlossen habt; denn ihr wißt, man kann nur das geben, was man in sich trägt.

Wenn ihr also den tiefen Wunsch in euch verspürt, das, was ICH durch eure Schwester gesagt habe, umzusetzen, so geht in euer Inneres und gebt Mir euer Ja. Damit werdet ihr, Meine geliebten Söhne und Töchter, zu Gesandten der Liebe, zu Meinen Beauftragten, zu Meinen Lichtboten, die alle Unterstützung bekommen, die sie brauchen.

Ihr habt ein Sprichwort, das lautet: „GOTT kann dir die Hände nur füllen, wenn sie leer sind.“ Übertragt dieses Wort ins Geistige, und ihr versteht, was es bedeutet; denn wenn ihr Liebe gebt, wird sie in einem überreichen Maße nachfließen für euren Nächsten und damit für euch selbst. ICH segne euch, Meine geliebten Söhne und Töchter.

Amen.

Gebet: Vater, wir danken Dir für Deine offenbarenden Worte. Wir haben Dir erneut unser Ja gegeben, Vater, wieder unser ganzes Sein Dir geweiht, damit Deine Liebe auch unseren Menschen durchdringt, und er sich der Seele unterordnet.

Mit dem Verstand, den Du uns geschenkt hast, VATER, verstehen wir, was Du uns sagen möchtest. Doch die Empfindung öffnet uns den Himmel für Deine Liebe. Nur empfinden können wir, was Du uns an Liebe schenken möchtest, um diese weiterzustrahlen an all Deine Kinder, an alle, die auch für uns die Tiefen durchschreiten, und die wir einstmals unter dem Klang himmlischer Glocken unter den Sphärenklängen und den Chören der Engel heim geleiten ins VATERHAUS, voller Dankbarkeit auch ihnen gegenüber, daß es nie mehr in alle Ewigkeit einen Fall geben wird, und wir in alle Ewigkeit in seligster Liebe mit Dir vereint schöpfen und schaffen dürfen in freiheitlicher Kindesliebe, was Du uns als Gabe in die Hände legst.

VATER, das ist unser aller Ziel, die Heimkehr.

Und wenn wir uns auch noch so sehr sehnen, so soll diese Sehnsucht nach der Heimat immer wieder in die Liebe münden, indem wir aus Deiner Weisheit schöpfen, das alles seine Zeit auf Erden braucht.

Und sollten wir noch einmal oder vielleicht sogar mehrere Male dieses Erdenkleid annehmen, was soll's, VATER: Die Ewigkeit liegt vor uns, ewig bei Dir zu sein.

VATER, wir lieben Dich, und wir verneigen uns vor Dir als Deine Söhne und Töchter, und als Deine Kinder, VATER, eilen wir in Deine liebeoffenen Arme, und Du drückst uns alle an Dein Herz, und

selig ruhen wir an diesem. Dein Herzschlag ist gleich dem unseren. Aus Liebe sind wir hier, und in Liebe kehren wir dereinst zurück, alle wieder vereint.

Und das Bewußtsein alle Deine Söhne und Töchter, aus der Liebe geboren, auf Erden zur Liebe geworden, wird uns in alle Ewigkeit begleiten; denn auch die, die jetzt scheinbar durch die Dunkelheit gehen, sind auf Erden zur Liebe geworden, denn sie durchforschen auch für uns die Tiefen.

VATER, Dank sei Dir aus tiefstem Herzen für Deine Nähe. **Amen.**

LIEBE-LICHT-KREIS AM 28. OKTOBER 2006

Meditation: Wir gehen gemeinsam in die Stille. Wir schließen unsere Augen und beobachten unseren Atem, bis er ruhig geworden ist. Wir ziehen uns ganz nach innen zurück in unseren Herzenstempel. Wir klopfen an, und das Tor öffnet sich. Wir sehen einen wunderbaren, hellerleuchteten Tempelraum. In der Mitte brennt eine Flamme, ein Licht. Wir gehen auf es zu und knien im Geiste nieder. O Gott, wir kommen in Deine leuchtende Gegenwart. Wir sehen Dich als ein helles Licht und sagen: „Dein Wille, Herr, soll mein Wille sein.“ Und der Herr antwortet: „Kommt zu Mir! Ich erfasse euch mit Meinem Licht des Lebens, dem Licht der Liebe!“

Indem ihr jetzt, Meine Kinder, in Mein Licht eintretet, nehme ICH euch mit und versetze euch im Geiste dorthin, wo die Flammen lodern. [Indonesien] Meine Kinder, ihr habt in euren Medien gehört oder gesehen, daß in einem Land der Erde die Flammen haushoch lodern, und das Buschland abbrennt. Wir bilden einen Kreis um diese Flammen. Seht in die Flammen, und ihr erlebt das Inferno mit. Ihr seht in den Flammen vier eurer Brüder, die ihren Mitmenschen helfen wollten, und die sich nicht mehr vor dem Feuer retten konnten. Diese stehen stellvertretend für all eure Geschwister, die durch Feuer ihr Leben verloren haben.

Meine Kinder, als die Flammen eure Mitgeschwister einschlossen, habe ICH ihnen aus Meiner Barmherzigkeit das Bewußtsein genommen. Sie haben nicht gelitten; denn ICH erbarme Mich aller, die in der Hilfe für ihre Nächsten ihr Leben verlieren. Sie alle sind Licht, strahlendes Licht!

Nun segnet im Gebet das Element Feuer: „Himmlicher VATER, in Deinem Namen segnen wir das Feuer und alle Feuergeister, die sich jetzt als Gewalten gegen uns wenden, weil wir nicht mit der Schöpfung leben, sondern gegen sie.“

In Deinem Namen segnen wir alle Menschen, die flüchten mußten und alles verloren haben. Liebe und Barmherzigkeit strömen wir ihnen zu, und Du, o VATER, mögest Deine Kraft in unser Gebet legen, damit sie in ihrer Not gestärkt werden und ihr Schicksal tapfer tragen.“

Meine Kinder, ICH nehme euch jetzt mit an das andere Ende der Welt, dorthin, wo die Menschen ertrinken oder vor den Wassermassen flüchten, wo sie auf ihren Dächern nach Hilfe Ausschau halten. Auch sie benötigen eure Kraft der Liebe, die ICH verstärke.

Im Geiste wandelt ihr mit Mir über die Wasser. Ihr seht die steigenden Fluten, wie die Wasser weite Bereiche überschwemmen. Es versinken die Häuser, es versinkt alles, was die Menschen, Meine Kinder, dort zum Leben benötigen. Betet, Meine Kinder, betet!

Wir senden unendliche Liebe und Barmherzigkeit. Wir segnen alle Verzweifelten, und Retter nahen sich. Wir segnen die Tiere, die in den Wassern schwimmen und um ihr Leben kämpfen. Unser Gebetsstrom lenkt die Helfer auch zu jenen.

Wir segnen intensiv das Element Wasser, strecken unsere Hände aus, als wollten wir beruhigend über die Fluten streichen. Wir segnen das Wasser in den Wolken und mit ihnen auch die Wassergeister, die im Zorn toben, weil der Mensch sich gegen die Natur gestellt hat. Durch unseren Segen gleichen wir ein wenig aus, was die Menschheit als Schuld auf sich geladen hat.

Der HERR erhebt uns, und wir erblicken das ganze Ausmaß, was mit der Mutter Erde geschieht. Der HERR segnet, und auch wir breiten unsere Hände aus und segnen kraft unserer Gotteskindschaft den Planeten Erde.

Der HERR spricht: „Meine Kinder, in dieser Art und Weise könnt ihr für das Licht und die Umwandlung eurer Erde sehr viel bewirken. Diese Meditation ist ein Beispiel, wie ihr euch mit Mir verbinden könnt, und Wir gemeinsam Licht über die Erde breiten.“

Nun werdet euch wieder eures irdischen Körpers gewahr, laßt jedoch euere Herzen weit geöffnet für Meine Botschaft an euch!“

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

Von nah und fern seid ihr, Meine geliebten Söhne und Töchter, hierher geeilt, um Mein WORT zu hören, es in euer Herz aufzunehmen und es dort zu bewahren.

ICH, euer himmlischer VATER, freue Mich, daß ihr Meinem Ruf gefolgt seid; denn von Zeit zu Zeit ist es gut, in einer Runde gleichgesinnter Geschwister zu sein, mit ihnen zu beten, zu singen und auch das eine oder andere Thema zu erörtern.

ICH war bei all euren Gesprächen, ICH habe euch zugehört, in eure Herzen geschaut und habe vor allem eines gesehen: eure Sehnsucht nach der Liebe, eure Sehnsucht nach Geistigem, das euch weiterführt. Denn letztlich ist es eure Sehnsucht, die euch nach diesem oder jenem Buch greifen läßt, und es gibt nichts, was euch auf Abwege führen könnte, wenn eure Liebe bei GOTT, eurem VATER, ist.

Diese Liebe bedeutet, daß ihr eure Hand in die Meine gelegt habt, und ihr deshalb sicher auf eurem Weg über die Erde wandert. Auch wenn so manche schwankende Brücke darunter sein sollte, so dient diese eurer Erkenntnis. Wenn ihr in der Liebe ruht, kann diese Brücke noch so sehr im Sturm schaukeln, sie wird euch nicht zu Fall bringen, sie kann euch allenfalls in Meine Arme werfen. Und ICH fange euch auf und trage euch als Mein vielgeliebtes Schaf zum sicheren Steg mit festem Boden.

Unter diesem Aspekt möget ihr all das Wissen sehen, das in Büchern niedergeschrieben ist oder noch wird, aber auch manche Lehre, die ihr in eurem Gedächtnis tragt, oder von der ihr gehört oder in die ihr euch vertieft habt. Die Liebe zu Mir führt euch immer wieder in Meine Arme.

Meine Söhne und Töchter, ICH habe euch als Meine Lichtboten gerufen. Die Zeit ist ernst. Wie ernst, das hat der eine oder andere unter euch vernommen, als er die Berichte über die ökologischen Katastrophen gehört oder gelesen hat. Über eure Erde geht ein Klimawandel, und zwar mit einer solchen Heftigkeit – so wurde euch mitgeteilt –, daß Flüsse versiegen, der Meeresspiegel steigt und weites Land überschwemmt, das heute noch von vielen eurer Geschwister bewohnt wird.

Dieses Szenario ist nicht mehr umkehrbar. Doch sollt ihr darum Sorge tragen, Ängste haben? Nein! Meine Söhne und Töchter, ihr seid jetzt in der Vorbereitung, um in diesen Zeiten der Fels in der Brandung für eure Geschwister zu sein.

Vor einiger Zeit habe ICH euch in Meinem offenbarenden WORT schon so manches mitgeteilt. Wenn ihr jetzt durch schwierige Verhältnisse für eure Aufgabe gestählt werdet, so behaltet euren Mut und eure Gelassenheit und werdet nicht wankend und schwankend, weil ihr glaubt, ICH, euer VATER, habe euch verlassen. ICH wache über euch, und es wird euch nichts geschehen, was nicht zu eurem Besten ist, und euch dorthin führt, wo ihr in der ewigen Heimat verspricht, für eure Geschwister der Fels in der Brandung zu sein.

Ihr werdet auch gegen die eurer Brüder und Schwestern, die die Dunkelheit vertreten, aufstehen. Ihr werdet dabei angefeindet werden, doch ICH sage euch, gegen die Kraft der Liebe, die ihr dann ausstrahlt, wird jeglicher Angriff schon im Keim erstickt. Nur einige opferbereite Seelen auf der weiten, großen Erde gehen mutig auch den Weg über Golgatha, den auch ICH beschritten habe. Es kann nur der irdische Körper sterben, doch siegreich geht der Sohn, die Tochter aus dem persönlichen Golgatha hervor.

Und durch diesen Sieg, der dann – so wie Mein Sieg – ein Sieg der Liebe ist, werden Millionen eurer Geschwister zu jenen aufschauen und sagen: „Wahrlich, jene sind unserem HERRN nachgefolgt. Und wenn sie in den Tod gegangen sind, warum sollte dann nicht auch JESUS CHRISTUS in den Tod gegangen sein. Vielleicht werden wir doch belogen und betrogen durch andere Lehren, die den Tod des HERRN leugnen. Hat man uns nicht in unserer Kindheit gelehrt, daß GOTT sich selbst hingab bis zum Tod am Kreuz?“

Viele werden sich erinnern, und ICH prophezeie euch mit dem heutigen WORT, daß der Sieg über die Schatten schneller vor sich geht, als ihr euch vorzustellen vermögt; denn mit dem Tod jener Märtyrer öffnet sich der Himmel. Ihr, Meine Lichtboten, die ihr mitgelitten und so manches erduldet habt, seht den Himmel offen stehen und Mich in den Wolken. Meine geistige Wiederkunft ist dann nahe.

Nichts kann euch mehr erschrecken, was über die Erde gehen muß, weil es die ausgestreute Saat ist, die jetzt zur Ernte der Frucht ansteht.

Die Frucht muß geerntet werdet, doch wie sprach ICH in einer Offenbarung zu euch: „ICH lege euch neuen Samen in die Hände.“ Vor einiger Zeit legte ICH schon einmal den Samen der Liebe in eure Hände, und ihr habt ihn ausgestreut.

Auch wenn der Klimawechsel nicht mehr aufzuhalten ist, so lasse ICH keines Meiner Kinder im Stich. Wenn das Kind sich für Mich öffnet, so führe ICH es sicher durch Hunger und Not. Damit es sich öffnet, geht jetzt Mein GEIST über die Erde und ruft jedes einzelne Kind. ICH klopfe an jeder Herzenstüre an. Da Mich viele Meiner Kinder noch nicht hören, seid ihr, Meine Lichtboten, gefordert, die Botschaft hinauszutragen: Der VATER redet mit seinen Kindern und Er ist es, Der uns durch alles hindurchführt, bis zu Seinem „Es werde“ ein neuer Himmel und eine neue Erde. Dies sage ICH euch zu eurem weitgespannten Gespräch über die Dunkelheit, und was sie im Schilde führt.

Meine Söhne und Töchter, die stille Zeit beginnt. Bevor ihr einkehrt in die Stille zu Mir und in euren Inneren Tempel wandert, muß aus eurem Sein die Welt hinausgefegt werden. Schaut zurück, das Jahr neigt sich dem Ende zu! Wie war es in der Vergangenheit gewesen? Habt ihr das, was ihr euch am Jahresbeginn vorgenommen habt, in die Tat umgesetzt, oder seid ihr dem Kampf mit der Welt immer wieder erlegen?

Seid nicht traurig, sondern ergreift Meine dargebotene Hand, und laßt Mich im Sturmwind euch durchbrausen und alles hinausfegen, was euch hindert auf dem Weg in euren Inneren Tempel zu Mir! Bemüht euch, diesen Inneren Tempel jetzt noch auszus schmücken mit vielen Kerzen eurer Liebe, die eure Gedanken von Friede, Segen, Licht und Heil hinausgesandt in diese Welt entzünden, und Mit euren Taten der Liebe, die als herrliche Gemälde die Wände zieren! Erkennt Mich in jedem Bruder, in jeder Schwester, die euch im Laufe des Tages begegnen!

Wenn ihr durch eure Geschwister Schwierigkeiten habt, so seht in der Tiefe Mich hinter allem stehen, denn die Schwierigkeiten stählen euch und machen euch zu kraftvollen Werkzeugen Meiner Liebe! Denn über euch will ICH in der Zeit der Not die Frohe Botschaft verkünden: Unser GOTT und VATER ist mit uns und führt uns durch alle Not hindurch. Wenn ihr aber selbst voller Sorge und Ängste seid, wie wollt ihr dann ein Fels in der Brandung sein? ICH wiederhole: Deshalb seht auch in all den Geschwistern, die euch Schwierigkeiten bereiten, Mich, Der ICH euch dennoch durch sie gütig anlächle und sage: „Mein Kind, nimm dein Kreuz auf dich und folge Mir nach; denn dieses Kreuz stählt dich!“

Noch gehen die meisten Meiner Söhne und Töchter blind über diese Erde. Sie sehen nicht die Engel, die sie begleiten, die sie in Meinem Auftrag beschützen. Sie sehen nicht die Naturwesen, die emsig arbeiten, damit ihr, wie in diesem Jahr, eine reiche Ernte an Obst und Gemüse nach Hause bringt. Sie sehen nicht, wie die Erde in ihrem mütterlichen Geist für ihre Kinder, die ihr ja im Menschenkleid seid, sorgt, und sie fühlen nicht den Schmerz, wenn die Menschen achtlos mit all den Gaben der Natur umgehen. ICH will euch sehend machen.

Wenn ihr Mich in euch reden hört, dann habt ihr einen großen Schritt auf Mich, euren himmlischen VATER, zugetan, und ICH kann eure Augen öffnen für die Welt um euch. Würde ICH euch jedoch allen die Hellsichtigkeit vor dem Hellhören schenken, ihr würdet an der Hellsichtigkeit hängenbleiben und Mich in eurem Herzen nicht mehr suchen. Zu vieles würde auf euch einströmen: all die Wesen, die ihr dann erblickt, und die Seelen, die euch umgeben. Das bedeutet eine Gefahr; denn zuerst solltet ihr nach dem Himmelreich in euch trachten, nach Mir, eurem VATER, und alles andere wird euch dazugeschenkt. Wenige haben die Gabe des Hellsehens schon in dieses Leben mitgebracht, weil sie in einer Vorinkarnation zu Mir in ihrem Herzen gefunden haben.

Ihr aber, deren Augen noch für die Welt der Geister und alles Geistigen gehalten sind, strebt danach, mit Mir, eurem VATER, in tiefer, inniger Hingabe verbunden zu sein, und dann hört ihr Mich in euch reden. Ihr braucht nur zu seufzen mit einem Gedanken: „Ach VATER!“, wenn ihr gerade durch eine schwierige Situation schreitet, so werde ICH euch sofort antworten: „Mein Kind, ICH Bin doch bei Dir!“ Gibt es etwas Schöneres, Meine Söhne und Töchter, als so mit Mir verbunden zu sein? Dann kann ICH euch zu den einzelnen Aufgaben führen; auch zu der Aufgabe, den Seelen zu helfen, die auf dieser Erde umherirren oder sich noch in erdnahen Sphären befinden, weil sie sich nicht lösen können.

In den kommenden Tagen gedenkt ihr derjenigen, die die Erde verlassen haben. Versenkt euch im Gebet! In eurem Inneren Tempel, bei Mir ruhend, wendet euch all jenen Seelen zu, die hier noch durch die Irre gehen, und sendet in ihre Herzen, Liebe, Friede und Segen und die Gedanken: „Wendet euch um, und ihr seht die helfenden Engel, die euch in das Licht führen wollen. Die Erde soll nicht länger eure Heimat sein, sie ist dunkel und ohne Inhalt für euch. Hinter euch ist das Licht. Dreht euch um! Empfindet in eure inneren Bereiche hinein, und ihr spürt die Sehnsucht eures himmlischen VATERS!“

So oder ähnlich mögen eure Gedanken im Gebet sein, und ihr werdet vielen helfen können, die hier noch in der Dunkelheit umherirren. Viele eurer Geschwister werden sich dem Licht zuwenden; denn diese stille Zeit ist auch eine Gnadenzeit, in der sich der Himmel öffnet, um alle die aufzunehmen, die sich dem Himmel zuwenden. Im Gebet geleitet ihr eure Geschwister auf die Lichtstraße, die in Mein Herz führt.

Meine Sehnsucht nach jedem einzelnen Kind berührt eure Herzen, und über eure Herzen strömt diese Sehnsucht dann jenen Seelen zu, für die ihr betet. Noch einmal erinnere ICH euch an die Rückschau. Möge sich jeder unter euch in den kommenden Wochen dem Ruf Meiner Liebe voll und ganz hingeben und sagen: „Ja, VATER, hier bin ich! Ich bin bereit in der verbleibenden Zeit dieses Jahres noch zu erfüllen, was ich versprochen habe, und was mir aus diesem oder jenen Grund nicht gelungen ist, bis jetzt nicht gelungen ist; denn das Jahr in Zeit und Raum ist noch nicht zuende. Da ICH ein GOTT der Ewigkeit Bin, zählt das Endergebnis.“

Da ihr aber in Zeit und Raum gefangen seid, möget ihr in Zeit und Raum immer prüfen und euch aufs neue bemühen, euren Auftrag – hier auf Erden Licht zu sein – Folge zu leisten. Ihr werdet in den kommenden Tagen die Nähe des Himmels sehr stark verspüren, ihr werdet Mein Wachrütteln empfinden und auch Meinen bittenden Ruf vernehmen: „Laß die Welt hinter dir, Mein Kind! Siehe, ICH regle alles für dich, wenn du Mir alles Weltliche in Meine Hände legst.“

ICH segne euch und auch euch ihr Seelen, die ihr anwesend seid. ICH segne euch alle, Meine Kinder. ICH segne Meine Schöpfung. Durch dieses Werkzeug schweige ICH jetzt, doch Mein WORT ist noch unter euch.

OFFENBARUNG AUS DER WEISHEIT

Meine geliebten Brüder und Schwestern, ICH, JESUS CHRISTUS, euer Bruder, die menschengewordene Liebe im VATER, spreche zu euch.

ICH Bin das Leben in euch. Es gibt keine andere Quelle des Lebens, und damit Bin ICH der einzige GEIST in jedem Atom Meiner Schöpfung, in jedem Mineral, jeder Pflanze, jedem Tier, in jedem Menschen, in jeder Seele, in jedem Engel in den reingeistigen Himmeln.

Diese Liebe in euch ist gleichzeitig euer Diener und euer GOTT, und diese Liebe hat nur einen Wunsch, jeden einzelnen so rasch wie möglich wieder an Mein Herz zu ziehen, so daß wir gemeinsam in der ewigen, himmlischen Heimat beisammen sind.

Diese Liebe möchte der Lotse eures Lebensschiffes sein, und sie wird es sein, wenn ihr diesen Lotsen an Bord bittet. ICH gebe euch dazu ein Bild: In dem Moment, wo ihr als Seele diese Erde betratet, habt ihr den sicheren Hafen verlassen. Und ihr seid nun auf dem Meer und steuert euer Ziel an. Bei dieser Fahrt erwarten euch viele Gefahren, die ihr nicht kennen könnt, die ICH aber, da ICH die Übersicht habe, kenne. ICH weiß, welche Stürme sich zusammenbrauen. ICH kenne die Untiefen, und ICH kenne die Klippen, und ICH Bin der einzige, Der den Weg mit allem, was er darstellt, überschaut.

Ihr seht immer nur den Augenblick, und ihr versucht, euer Leben oft genug nach eigenen Vorstellungen in die Hand zu nehmen. In solchen Momenten fühlt ihr euch als Kapitän eures Lebensschiffes. Doch der Kapitän kennt nicht die Gefahren. Der Lotse aber weiß um alle Dinge, und wer einen Lotsen an Bord bittet, braucht sich nicht mehr zu sorgen oder zu ängstigen. Die Voraussetzung für diese Bitte ist das Vertrauen, Vertrauen in Mich, Der ICH euch liebe.

Wie oft sagt der eine oder andere den Satz: „ICH möchte gern Vertrauen lernen.“ Meine geliebten Brüder und Schwestern, Vertrauen kann man nicht erlernen wie man ein Handwerk oder eine Technik erlernt. Man kann sich zwar darin üben – und darauf werde ICH gleich noch eingehen –, aber man kann Vertrauen nicht erlernen.

Wie aber stellt sich Vertrauen ein? Vertrauen ist die Folge eines Lebens, das ihr mit Mir führt. Vertrauen ergibt sich beinahe automatisch, wenn ihr daran geht, die Gesetze der Liebe mehr und mehr umzusetzen, wobei – was ICH schon oft erwähnt habe – euer ehrliches Bemühen reicht.

Die Frage sollte also nicht lauten: Wie lerne ich Vertrauen, sondern wie lerne ich zu lieben. Wir haben oft darüber gesprochen, daß der Glaube zwar eine Voraussetzung ist, daß ihm aber die Liebe folge muß und folgen wird. Nun nehmt diese beiden Begriffe: Glaube und Liebe, und laßt uns folgendes gemeinsam überlegen: Glaubt ihr an Mich, die Liebe in euch? ICH schaue in eure Herzen, und ICH kenne die Antwort. Würdet ihr nicht an Mich glauben, so wäret ihr nicht hier. Liebt ihr Mich, Meine Freunde? Auch jetzt schaue ICH in eure Herzen und ICH sehe eure Liebeflamme, bei dem einen etwas kleiner, bei dem anderen etwas größer, aber bei allen wird sie genährt durch die Sehnsucht, die in euch liegt.

Eine dritte Frage stelle ICH euch: „Glaubt ihr, daß ICH die Allmacht Bin?“ Und wieder sehe ICH aus euren Herzen die Antwort emporsteigen: „Ja, Du hast alle Macht.“ Und nun, Meine Freunde, faßt diese drei Antworten zusammen! Was ergibt sich daraus? Ergibt sich nicht automatisch aus der Tatsache, daß ihr an Mich glaubt, daß ICH die Liebe Bin und die Allmacht habe, die Antwort, daß man dieser Liebe blind vertrauen kann?

ICH gebe euch ein Beispiel: Ihr habt einen Freund, von dem ihr wißt, daß er ein ausgezeichneter Bergführer ist, und daß er euch liebt. Und er bietet euch an, mit ihm eine Bergwanderung zu machen, bei der es über schwierige Passagen geht. Ihr hört ihm zu, ihr seht seine Liebe zu euch, ihr seht seine Kompetenz. Würdet ihr mit diesem Wissen sagen: „Ich traue dir nicht zu, daß du mich unbeschadet auf dieser Wanderung führst?“ Wer so etwas sagen würde, müßte sein Vertrauen in die Liebe und in die Fähigkeiten seines Bergführers in Frage stellen. ICH weiß, daß ihr Mich liebt, und ICH weiß, daß ihr euch um dieses Vertrauen bemüht und euch nichts sehnlicher wünscht, als sorgenfrei an Meiner Hand durchs Leben zu gehen, euer Lebensschiff, Mir, eurem Lotsen, zu überlassen, in der Gewißheit: „Nun ist alles gut.“

ICH sprach soeben davon, daß man Vertrauen nicht lernen kann, aber es gibt einige Hilfen, wie man schrittweise zu einem festeren Vertrauen findet: Geht in die Stille, geht so tief, wie es euch möglich ist, in euer Inneres, und laßt aus eurem Herzen eure Liebe zu Mir strömen, und spürt die Einheit und die Geborgenheit, in der es keine Furcht, keine Angst mehr gibt! Haltet diese Empfindung fest und versucht, sie mit Worten oder Bildern gleichzusetzen. Ihr könnt auch, wenn euch dies besser gefällt, eine kleine Melodie dazu komponieren, irgend etwas, was euch hilft, euch zu einem späteren Zeitpunkt an dieses Gefühl der absoluten Geborgenheit zu erinnern.

Ihr habt schon oft den Satz gebraucht: „VATER mit Dir!“ Dies ist nur ein Beispiel, denn dieses „VATER mit Dir“ erinnert euch sofort daran, daß ihr nicht alleine seid, und sofort verstärken sich die Empfindungen des Getragenseins, Sorgen und Ängste weichen. Übt euch in kleinen Aufgaben und spürt, wie sicher ihr über schwankenden Grund geht. Und mit jeder Aufgabe, die ihr meistert, wächst in euch die Sicherheit: Die Liebe trägt mich. Ich habe den Lotsen an Bord gebeten, und Er ist gekommen. Er führt Mein Schiff sicher durch dieses Leben. Mag da kommen an Stürmen, an Untiefen und Klippen, was will. Ich bin der Kapitän meines Schiffes, denn ich habe den freien Willen; aber ich habe dem Lotsen mein Schiff übergeben und weiß, er führt mich sicher ans Ziel.

Meine Freunde, laßt Mich dieser Lotse sein. ICH habe euch dieses Bild gegeben, so, wie ICH euch andere Bilder gegeben habe. Ob ICH euch nun sage: „Reicht Mir eure Hand!“ oder „Sagt ja zu Mir!“ oder „Gebt euch der Liebe hin!“ oder „Laßt Mich euer Lotse sein!“, alles läuft darauf hinaus, daß ICH Meinen Kindern Hilfen aus Meiner Allmacht gebe, um sie zurückzuholen an Mein Herz.

ICH segne euch; denn ICH liebe euch!

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER BARMHERZIGKEIT

Meine Geliebten, spürt ihr, daß ihr getragen seid von Meiner Liebe-Barmherzigkeit? ICH, euer himmlischer VATER, halte euch in Meinen Armen, und gemeinsam mit Mir überwindet ihr alle Klippen, die sich euch auf eurer Wanderschaft in den Weg stellen. ICH kenne alle Gefahren, und ICH weiß, wo die Versuchung auf euch lauert. Doch wenn ihr zu Mir kommt, wenn ihr eintaucht in das Meer der Liebe, dann Bin ICH bei euch, um euch beizustehen.

Die ganze Schöpfung, die ihr wahrnehmen könnt, ist nur auf Liebe gegründet. Alles, was um euch ist, ist durchzogen von Meiner Liebe. Und alles, was euch auf eurer Wanderschaft begegnet, will euch die Erkenntnisse verschaffen, damit ihr wieder zur Liebe werden könnt. Wenn ihr in das Meer der Liebe eintaucht, dann werdet ihr feststellen, daß euch sanfte Wogen hinwegtragen. Es sind die Wogen Meiner Liebe-Barmherzigkeit.

Vertraut euch diesen Wogen an; denn Meine Liebe-Barmherzigkeit legt sich wie ein schützendes Kleid um euch! Eingehüllt in dieses könnt ihr getrost euren Weg über die Erde fortsetzen, könnt ihr getrost zu Mir kommen, und ICH lehre euch die Liebe. In eurem Inneren brennt ein Licht, und dieses Licht erhellt euren Weg, den ihr durch die Dunkelheit der Materie zurückzulegen habt. So habt Vertrauen zu Mir und kommt immer wieder zu Mir in die Stille, damit ICH euch führen, damit ICH euch tragen kann, und ihr euch somit getragen fühlt, bei allem was geschieht.

Meine Hände sind über euch und der ganzen Schöpfung ausgebreitet, und ICH lasse reiche Liebe-Barmherzigkeit zu euch und in die ganze Schöpfung strömen.

ICH liebe euch!

Amen.

LIEBE-LICHT-KREIS AM 25. NOV. 2006

Meditation: Liebe Geschwister, wir gehen gemeinsam in die Stille. Schließt eure Augen, lauscht auf den Herzschlag und beobachtet den Atem! Wir werden still. Wir gehen mit unserem Bewußtsein in unseren Herzenstempel.

Wir haben gesungen: Freuet euch; denn ICH komme mit Macht und Herrlichkeit. Und JESUS kommt:

Meine geliebten Söhne und Töchter, auf Erden findet morgen der Totensonntag statt. So möchte ICH euch heute einiges aus der geistigen Welt berichten. Alles was ihr auf Erden lernt, was ihr verinnerlicht, bringt ihr in die geistige Welt mit, wenn ihr die Ebene wechselt. Alle Fähigkeiten, die Kraft eurer Liebe, doch auch den Wunsch nach dem Höchsten zu streben, zurück zum Vaterhaus, bringt ihr mit in die Ewigkeit. Das Menschenkleid legt ihr ab, doch was ihr seid, was ihr gelernt habt, was ihr ausstrahlt spiegelt euer geistiges Kleid wider.

Nach dem Ablegen des Menschenkleides fühlt ihr euch noch genauso als Mensch wie hier auf Erden. Die ankommenden Seelen haben es deshalb oftmals sehr schwer, sich zu orientieren, da sie den Tod nicht realisiert haben. Helfende Engel sowie vorausgegangene Angehörige stehen diesen Seelen bei.

Die Sprache in der Ewigkeit ist die Empfindung. Es gibt keine Verständigungsschwierigkeiten; denn jede Empfindung, jeder Gedanke eines Geistwesens teilt sich sofort mit. Aus allen Kulturkreisen dieser Erde, aus der Sprachenvielfalt gibt es im Himmel nur eine Sprache, die jeder versteht: die Sprache des Herzens.

ICH nehme euch nun geistig auf die andere Ebene mit und stelle euch Engel vor, die einstmals auf Erden selbst Mensch waren: Hier seht ihr ein Lichtwesen, das auf Erden eine Rettungsschwimmerin war. Sie rettete Menschen vor dem Ertrinken. Da die Kinder des ewigen VATERS auf allen Schöpfungsebenen den freien Willen haben, wurde die Seele gefragt, ob sie den Dienst, den sie auf Erden vollbracht hat, auf der geistigen Ebene fortsetzen möchte. Es wurden ihr die vielen ertrinkenden Menschen auf Flüchtlingsbooten gezeigt, und sie sah die Verzweiflung in den ankommenden Seelen. Sie war sofort bereit, jene geistig aus den Fluten zu retten.

Nun führe ICH euch auf einen Planeten der musischen Künste. Hört ihr den Jubel der Orchester, die silberklaren Stimmen der Sänger? Seht ihr die Gedankenströme der Komponisten, die sich sofort in herrliche musikalische Werke umsetzen? Alle dort Lebenden haben einst die Menschen mit ihren musischen Künsten erfreut und arbeiten jetzt in der Ewigkeit an weiteren Werken, um diese zum einen als Inspiration der Menschheit zuzusenden, zum anderen – was ihr höchstes Glück ist – diese zur Ehre Gottes zu erschaffen und auch die himmlischen Bewohner zu erfreuen.

Ihr habt heute für einen Bruder gebetet, der zu Lebzeiten unzählige Kinder durch Marionettentheaterspiele erfreut hat. Es gibt auch einen Himmel der Kinder, und so wird auch jener Bruder nach einer Zeit des Ausruhens von den letzten schweren Monaten auf Erden gefragt: „Willst du auch in den Himmeln Kindern Freude bereiten?“

Des Schöpfens und Schaffens in der Glückseligkeit in den jenseitigen lichten Bereiche ist kein Ende, und mit jeder Schöpfung steigert sich die Freude, in Liebe für GOTT wirken zu können. Auch alle helfenden Geister sind erfüllt von dieser Liebe, die ihr Inneres zu immer leuchtenderem Licht erstrahlen läßt.

Wenn ihr nun an eure Angehörigen denkt, die sich nach irdischem Begriff schon länger in der Ewigkeit befinden, so denkt daran, daß auch sie – wenn sie dies wollen – ausgebildet werden, um anderen Ankommen-den zu helfen.

Durch das Gebet für eure Lieben, die die Ebene gewechselt haben, sendet ihr ihnen Licht und helft ihnen, sich zurechtzufinden und sich in die Schar der helfenden Geistwesen einzureihen.

Seht, viele Engel strömen herbei und bringen unzählige Seelen mit, die das WORT des HERRN vernehmen möchten. Es erklingt ein Chor: „Großer GOTT wir loben Dich“, und geistig stimmen wir mit ein.

OFFENBARUNG AUS DER WEISHEIT

ICH Bin der Schöpfer allen Seins. ICH Bin das Leben in allem, was ist, die allgegenwärtige Kraft, die alles erhält. ICH Bin der VATER Meiner Kinder, und ICH Bin die Liebe. In Meiner Allgegenwart Bin ICH überall, so daß es keinen einzigen Ort in den unzähligen Universen gibt, in denen ICH nicht Bin.

Und zu dem, Meine geliebten Söhne und Töchter, Bin ICH die Allmacht und habe die Allmacht, und diese Meine Macht ist eingebunden in Meine Liebe. Nichts steht zwischen Meinen Kindern und Mir, und nichts kann uns jemals trennen. Auch dann nicht, wenn Meine Kinder aus unterschiedlichen Gründen die Himmel verließen, entweder um die Dunkelheit zu erforschen oder um den Gefallenen bei ihrer Heimkehr zu helfen.

Da nichts zwischen Meinen Geschöpfen und Mir steht, besteht eine ununterbrochene Kommunikation zwischen uns, und zwar nicht nur zwischen den Engeln in den reingeistigen Bereichen, sondern auch zwischen Meinen Menschenkindern und Mir, ja zwischen allem, was sich Mir hinwendet, was sein Herz erhebt und zu Mir strebt. Niemals habe ICH Meine Kinder auch nur für einen Augenblick verlassen. ICH war und Bin im Gegenteil bestrebt, sie in ihrem Inneren zu erreichen und dort, wo dies nicht möglich ist, erreiche ICH sie über Menschen, durch die ICH sprechen kann.

Es gibt unendlich vieles, was Meine Menschenkinder noch nicht wissen, was sie nicht erfassen können, weil es ihr Bewußtsein überfordert. Also passe ICH Mich in dem, was ICH Meinen Kindern mitzuteilen habe, an, indem ICH sie Schritt für Schritt aufkläre und in Meine Weisheiten und Wahrheiten führe.

Aufgrund der Unwissenheit unter Meinen Kindern mußte ICH zuerst viel Wissen und Informationen geben, damit sie Mich zumindest von ihrem Verstand her begreifen konnten. Damit wurde so manche Frage beantwortet, und es wurde Meinen Kindern leichter, an Mich zu glauben.

ICH habe euch schon des öfteren offenbart, daß alles Evolution ist, und das betrifft auch die Entwicklung eures Bewußtseins, und es betrifft damit auch das, was ICH euch nahebringen kann. Und so habe ICH schrittweise über die vielen Jahrhunderte immer aufgebaut auf dem, was an göttlicher Weisheit bereits in der Welt war.

Nun, Meine geliebten Söhne und Töchter, ist die Zeit angebrochen, in der ICH von der Theorie zur Praxis schreiten möchte. Es geht nicht mehr darum, noch weiteres Wissen anzusammeln, sondern euer Wissen umzusetzen in die Tat. Und entsprechend habe ICH in so manchen Kreisen auf dieser Erde, in denen ICH Mich offenbare, Mein WORT mehr und mehr auf den Weg gelegt, der an Mein VATERHERZ führt.

ICH habe in jedem einzelnen immer wieder die Sehnsucht geweckt, die der Motor ist, damit sich ein Kind auf den Weg zu Mir macht, damit der verlorene Sohn oder die verlorene Tochter umkehren und heimkommen.

Meine Offenbarungen gehen also immer mehr in die Praxis; denn es ist wichtig für Meine Kinder, daß sie vom Glauben zur gelebten Liebe kommen; denn nur die gelebte Liebe bzw. das ernsthafte Bemühen darum ist der Garant dafür, Mir Schritt für Schritt näherzukommen.

In einer Offenbarung vor einigen Wochen habe ICH das Bild gebraucht, daß ICH der LOTSE eures Lebensschiffes sein möchte. Dieses Bild hat in so manchem von euch etwas bewegt, und ICH möchte daher das Bild des LOTSEN noch vertiefen, damit ihr auch den LOTSEN in seiner ganzen Vollmacht und mit all seinen Möglichkeiten erkennt, damit ihr Vertrauen zu Ihm faßt – so wie ihr es besprochen habt –, und damit ihr Ihm in jedem eurer Lebenssituationen das Ruder überlaßt.

ICH hatte euch angeboten, daß ICH als LOTSE auf euer Lebensschiff komme, wenn ihr, die ihr die Kapitäne des Schiffes seid, Mich darum bittet. ICH weiß, wer Mich gebeten hat, und ICH weiß, wer Mich so gerne bitten möchte aber noch ein wenig zögert, weil er nicht weiß, auf was er sich einläßt. In solchen Momenten, Meine Söhne und Töchter, denkt darüber nach, wen ihr an Bord bittet. Es ist die Liebe, die Liebe, die die Allmacht beinhaltet, und die das Ziel hat, euch alle wieder heimzuholen. Wenn ihr also diesen LOTSEN an Bord haben wollt, so wird Er kommen. Und nun laßt uns gemeinsam überlegen, was dies für euch bedeutet.

ICH sprach vor einiger Zeit schon einmal über eure Verliebtheit, die ihr in jungen Jahren zu einem anderen Menschen empfunden habt. Versucht euch in dieses Verliebtsein hineinzufühlen und zu erspüren, wie es damals war. War man nicht mit seinen Gedanken den ganzen Tag oder so oft es möglich war bei dem geliebten Menschen? Hat man sich nicht gefreut auf die Stunden, in denen man zusammen war? Hat man sich nicht bemüht, alles zu tun, um den Nächsten zu erfreuen? In dieser Zeit war kein Platz für Egoismus.

Und nun übertrag doch einfach dieses Gefühl auf Mich, Der ICH euch nicht nur VATER, sondern auch BRUDER Bin, ein BRUDER, Der an eurer Seite geht, Der in euch lebt. Spürt hinein, wie diese Liebe euch umfassen und durchdringen möchte, und wie in dieser Liebe kein Platz ist für Ängste, Sorgen oder Nöte. Wenn ihr zu dieser Liebe wollt – und ICH sehe in eure Herzen hinein und spüre auch eure Wünsche, euer Verlangen –, so werdet ihr bei eurem Bemühen doch immer wieder feststellen, daß eure gute Absicht, euch selbst, euren Nächsten und Mich zu lieben, allzuoft noch mißlingt. Das zieht euch hinunter, das läßt euch an euch selbst zweifeln, und so mancher gibt diesen Kampf auf. Und unendlich viele nehmen diese innere Arbeit erst gar nicht auf, weil sie nicht um Mich, die LIEBE, wissen, die im Menschen wohnt.

Auch das gehört zu Meinen Offenbarungen der letzten Jahre und Jahrzehnte, daß ICH Meine Kinder daran erinnere, daß ICH das Leben in ihnen Bin. Doch noch einmal muß ICH euch sagen: „ICH Bin ein GOTT der Praxis und nicht der Theorie.“ Man hat euch verschwiegen, wie man mit dieser innewohnenden Kraft arbeiten kann. Es geht auch nicht nur darum, daß ihr wißt, daß ICH im Menschen lebe, sondern, daß man sich dieser Kraft ganz praktisch bedienen kann.

Und nun komme ICH zurück auf das Beispiel des LOTSEN, Den ihr an Bord bittet. Wie verhaltet ihr euch, wenn die Stürme des Lebens über euch hinwegfegen? Seid ihr dann versucht, dem LOTSEN das Ruder aus der Hand zu nehmen, weil ihr ihm nicht zutraut, daß er euer Lebensschiff sicher durch die Unwetter führt?

Übernehmt ihr wieder das Kommando, weil ihr auf eure Erfahrungen vertraut, die euch doch so oft betrogen haben, oder kommt ihr zum LOTSEN voller Vertrauen, voll kindlicher Hingabe und sagt: „Du weißt es besser, VATER, sag Du mir, was ich machen soll.“ Wenn ihr dies tut, Meine Geliebten, glaubt ihr, daß der LOTSE schweigt, oder daß er sich abwendet? Nein! Das Gegenteil ist der Fall; denn Er wartet nur darauf, daß ihr Ihn um Hilfe bittet.

In dem Moment tritt die Wende in eurem Leben ein; denn die Kraft, die die Wende einleitet, liegt in euch. Es ist keine Kraft, die irgendwo in den fernen Himmeln thront, die man anbetteln und anflehen muß, sondern es ist die Liebe in euch, zu der ihr kommen und sagen könnt: „Schau, dieses oder jenes habe ich an mir erkannt, das nicht würdig ist eines Sohnes oder einer Tochter, es tut mir leid. Ich möchte mich ändern. Übernimmst Du, LOTSE, mein Schiff?“ Und der LOTSE wird euch – ohne daß ihr es bemerkt – in die Arme nehmen. Er wird euch Trost und Kraft geben, und Er wird Situationen in eurem Leben herbeiführen, die euch zur Erkenntnis und zur Entscheidung dienen.

Dies ist die innere Arbeit, oder wenn dem einen oder anderen unter euch das Wort Arbeit nicht so recht paßt, euer inneres Tun. Die Entscheidung dazu müßt ihr fällen. Doch die Arbeit, die dann getan werden muß, mache zum großen Teil ICH, weil ICH euch liebe.

Spürt hinein und entscheidet, ob ihr auf diese Art und Weise den LOTSEN an Bord bitten wollt, oder ob ihr sagt: „Nun ja, es hat noch ein wenig Zeit, ich komm' noch ganz gut zurecht, ich kann Ihn ja noch immer an Bord bitten.“ Oder ob ihr voller Pessimismus sagt: „Diese Arbeit ist mir zu schwer.“ Spürt hinein und erkennt den Unterschied wenn ihr sagt: „Danke, HERR, für Dein Angebot, ich freue mich über unsere gemeinsame Arbeit, wann fangen wir an?“ Wißt ihr, daß die Himmel jubeln, wenn ein Kind eine solche Entscheidung trifft, und daß nicht nur ICH, sondern unzählige Helfer da sind, die im gleichen Moment die Weichen stellen und die Vorbereitungen treffen für den nächsten Entwicklungsschritt?

Das, Meine geliebten Söhne und Töchter, ist ein Leben mit Mir im Alltag, fern jeder Theorie und Theologie, es erfordert nur eines von euch: eure Entscheidung, eure Hingabe, euer Ja. Es drängt nicht auf die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, sondern es wird dich in dem Moment, wo du dein Ja gibst, dir das Wissen aus Meiner Weisheit schenken, daß es nur ein Gebot zu erfüllen gibt, nämlich das Gebot der Liebe – und sonst nichts.

Dafür Bin ICH in die Welt gekommen, um Meinen Söhnen und Töchtern diese Botschaft zu bringen und diesen Weg vorzuleben. Und heute erhebe ICH wieder Mein WORT, immer und immer wieder, bis Meine Kinder Mich als die liebende und belebende Kraft in ihrem Inneren erkennen, die darauf wartet, daß Wir den Weg gemeinsam gehen.

Mein Segen, der Meine Kraft, Meine Liebe und Mein Licht ist, strömt euch zu und bleibt bei euch.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER BARMHERZIGKEIT

So stehe ICH, der LOTSE, in eurer Mitte und gebe euch die Richtung vor, in die ihr aus eigenem Willen gehen könnt. Es ist die Richtung der Liebe-Barmherzigkeit. Die Richtung, die ICH euch weise, führt euch zu Mir, zurück in die ewige Heimat, zurück in Mein VATERHERZ, von dem ihr alle ausgegangen seid, und aus dem ICH euch voller Liebe ins Leben rief.

Ihr seht Mich hier stehen, Meine Geliebten, inmitten einer Gemeinschaft, und so Bin ICH in allen Gemeinschaften zugegen, die ihr Herz zu Mir erheben. Alle, die Meine Stimme wahrnehmen, werden von Mir geführt, so sie es wollen.

ICH Bin hier auf eurer Mutter Erde, auf der ihr euch momentan befindet. Nachdem ICH diesen Weg selbst gegangen Bin, weiß ICH, daß dieser Weg mühevoll ist, und ihr oft mit Sorgen und Schwere beladen seid. Doch ICH sage euch, Meine Geliebten: „Schaut nicht sorgenvoll in die Zukunft, wendet euch auch nicht zurück in die Vergangenheit, sondern lebt in Mir.“ So wie ICH in eurer Gemeinschaft die Mitte Bin, Bin ICH auch in euch die Mitte, und wann immer ihr euch in euer Herz versenkt und sagt: „Ja, VATER mit Dir!“, dann seid ihr in Meiner Mitte. Stellt euch bildlich vor, in Meiner Mitte zu sein!

ICH Bin ewig, ICH Bin unendlich, ICH Bin alles, ICH Bin die ganze Schöpfung, und ihr seid in Meiner Mitte. Seid ihr dann nicht wahrlich geborgen, geschützt, weil Meine Liebe euch umgibt? ICH lasse euch nicht allein hier in dem Bereich, in dem auch die Dunkelheit regiert, die euch verführen und euch vom Weg der Liebe abbringen möchte.

ICH Bin auch allgegenwärtig in der Dunkelheit dieser Erde, bei euch, Meinen Söhnen und Töchtern, die ICH so unendlich liebe und in Mein VATERHERZ einschließen möchte. ICH Bin hier, um euch beizustehen, um euch den Weg zurück in Mein Herz zu zeigen. ICH sage euch: „Sorgt euch nicht um das Morgen, sorgt euch nicht um die nächste Sekunde, Minute oder Stunde, sondern kehrt ein in Mein VATERHERZ, und geht mit Mir euren Weg!“

Mag euer Weg über die Erde noch so beschwerlich sein, mögen Stürme oder Naturkatastrophen oder persönliche Schicksalsschläge euren Weg begleiten, wenn ihr in Mir ruht, dann Bin ICH bei euch, und ihr seid eingehüllt in Meine Liebe, und nichts, was nicht aus Meiner Liebe zugelassen wird, kann euch geschehen. So geht getrost voran, und legt eure Hand in die Meine, geht an Meiner Hand in eine lichtvolle Zeit! Geht der Liebe und der Barmherzigkeit, die ICH Bin, an Meiner Hand entgegen! Helft allen, von denen ihr wißt, daß sie Hilfe brauchen, z. B. durch euer Gebet.

Eure Gebete, die ihr heute zu Beginn eurer Zusammenkunft gesprochen habt, haben Mein VATERHERZ ganz weit geöffnet. Habt ihr die Liebe gespürt, die aus Meinem VATERHERZEN überall dorthin geströmt ist, wohin ihr eure Gebete gelenkt habt? Oh, wenn ihr wüßtet, Meine Söhne und Töchter, was eure Gebete alles bewirken, wenn ihr dies alles schauen könntet, ihr würdet noch viel mehr beten.

ICH schenke euch das Bild Meines geöffneten VATERHERZENS, das sich immer dann auftut, wenn ihr euch ins Gebet versenkt, das sich weit öffnet, wenn ihr Liebe zu euren Brüdern und Schwestern hinausströmen laßt, wenn ihr Liebe in die Mutter Erde und die Schöpfung senkt. Es gibt keine Bereiche in Meiner Schöpfung, in die ihr nicht Licht und Liebe senden könnt, ob in die tiefste Dunkelheit oder in die lichten jenseitigen Bereiche.

ICH möchte euch daran erinnern, daß eure Geschwister, die die Dunkelheit erforschen, diesen Weg auch für euch gehen. Ihr könnt von ihnen lernen. Wenn ihr zusammen mit Mir deren Weg betrachtet, so kann ICH euch den einen oder anderen Weg, den jene Brüder und Schwestern auch für euch gehen, erklären. So helfe ICH euch, nicht mehr zu werten und zu urteilen, sondern den Weg zu verstehen. Erst wenn ihr verstanden habt, braucht ihr den Weg selbst nicht mehr zu gehen. So bitte ICH euch: „Betet und seid kraftvolle Liebe, seid auch in der Tat Liebe, indem ihr euren Brüdern und Schwestern helft durch liebevolle Gedanken, durch liebevolle Worte, aber auch durch die Liebetat.

Das ist die Richtung, in die ICH euch führen möchte. Die Richtung der geliebten Liebe, die zurückführt in Mein VATERHERZ. Mein Segen, Meine Liebe und Meine Barmherzigkeit begleiten euch und begleiten alle Meine Söhne und Töchter, denn ICH lasse niemanden allein, besonders auch nicht die Kinder, die am weitesten von Mir entfernt sind. ICH stehe ihnen bei auf ihrem Weg und nehme sie an der Hand.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

Aus Meinem Ernst, der von Meiner Liebe überstrahlt ist, rede ICH zu euch, Meine Kinder im Menschen- aber auch zu euch, ihr Meine Kinder im Seelenkleid.

Adventszeit, es ist die Zeit der Vorbereitung auf Mein Kommen. Alljährlich feiert ihr die Weihenacht, das Fest Meiner Geburt auf Erden. Wie ICH euch schon oft durch Mein WORT offenbart habe, ist dieses Fest auch ein Fest des Himmels. Das Tor zum Himmel steht weit offen, um all jene Seelen zu empfangen, die sich in dieser Vorbereitungszeit aus tiefstem Herzen bemüht haben, Mir, ihrem himmlischen VATER, näherzukommen.

Euch, Meine Söhne und Töchter, weihe ICH in jener Nacht, erneuere das Kreuzzeichen auf eurer Stirn, damit ihr euren Auftrag auf Erden noch mit tieferem Ernst annehmt und erfüllt. Und euch, ihr Meine Kinder im Seelenkleid, belehre ICH durch Meine Engel. Doch auch ICH selbst weile unter euch und belehre euch, wie ihr in dieser Vorbereitungszeit Mir so nahe kommen könnt, daß ICH in der Weihenacht Meine Arme ausbreite und euch an Mein VATERHERZ nehme.

Was könnt ihr tun, damit dies geschieht? Die erste Kerze, die entzündet wird, ist das Licht, das Meine göttliche Wesenheit der **Ordnung** widerspiegelt. Gibt es Geschwister um euch, denen ihr nicht verzeihen könnt, oder die ihr um Verzeihung bitten solltet, weil immer wieder negative Gedanken in euch aufsteigen, weil euch vermeintliches Unrecht geschehen ist?

Und ihr, Meine Seelenkinder, merkt ihr nicht, wie ihr an die Erde gefesselt werdet, wenn ihr nicht vergeben könnt, was man euch auf Erden angetan hat? Ganz gleich, was es war, denkt an Mein WORT am Kreuz: „VATER, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ Habe ICH euch nicht gelehrt, daß ihr desgleichen tun sollt?

So möget ihr dieses WORT in euren Herzen bewegen und all denen vergeben, die euch im vergangenen Leben oder in noch weiteren vorangegangenen großes Unrecht zugefügt haben. Schaut in eure Herzen, und erkennt den Haß! Wandelt ihn um mit Meiner Kraft, die ICH bereit Bin, euch zu schenken, wenn ihr nur wollt, in vergebende Liebe! Wenn ihr den ersten Schritt in diese Richtung vollzieht, so können euch Engel an eurer Seite so manches Schicksal erklären. Dann werdet ihr verstehen, warum die ausgesäte Saat geerntet werden mußte. Dazu ist aber erforderlich, daß ihr den ersten Schritt, eurem Nächsten zu vergeben, vollzieht. Nur dann kann euch Einsicht gewährt werden. Das ist eure Überwindung, wenn ihr Haß durch Liebe vergeltet. Erst dann – ICH wiederhole – kann euch vieles erklärt werden. So schafft ihr in euren Herzen Ordnung und vollzieht einen großen Schritt auf Mich zu.

Doch noch ein weiterer Schritt steht euch bevor. Wenn ihr auf eure Vergangenheit zurückschaut, dann seht ihr die Ereignisse, bei denen ihr Schuld auf euch geladen habt und um Verzeihung bitten müßt. Auch hier gehen Meine Engel vor euch her und bereiten euch die Wege. Meine Söhne und

Töchter im Erdenkleid, bereinigt alles, was an Lieblosigkeit zwischen euch und euren Geschwistern, die noch auf Erden leben, liegt. Doch auch, wenn sie in den jenseitigen Bereichen sind, kann euer guter Wille, um Verzeihung zu bitten, erfüllt werden. Habe ICH euch nicht gelehrt, daß ihr allnächtlich euren irdischen Leib verlasset und mit eurer Seele in den jenseitigen Bereichen weilt? Euer tiefer Wunsch und eure Sehnsucht, zur Liebe zu werden und alles aus dem Weg zu räumen, was euch von der Liebe trennt, läßt euch all jene in den jenseitigen Bereichen treffen, die ihr um Verzeihung bitten möchtet.

Auch wenn jene euch nicht verzeihen, habt ihr von eurer Seite aus alles getan, um die göttliche Ordnung in euch wieder herzustellen. Jene Seelen gehen weiter auf dem Weg der geistigen Entwicklung, und es kommt auch für sie der Zeitpunkt, daß sie euch vergeben.

Ihr, Meine Seelenkinder, habt ebenfalls die Möglichkeit, um Verzeihung zu bitten, wenn diejenigen noch auf Erden weilen, gegenüber denen ihr euch Schuld aufgeladen habt. Auch vor euch gehen Engel her, um euch die Wege zu bereiten. Meine Liebe senkt sich in eure schlafenden Geschwister – und hier erkennt ihr eine weitere Möglichkeit der Überbrückung von Erde und Jenseits –, und in einem Traum erleben sie die Begegnung mit euch und eurer Bitte um Vergebung. Und ICH sage euch: „Kommt dies aus eurem tiefsten Inneren, das euer ganzes Sein erfäßt, so wird der Mensch, der im Traum all eure Gefühle, eure inständige Bitte übermittelt bekam, euch vergeben.“

Diese beiden Aspekte Meiner göttlichen Ordnung sind die wichtigsten. Über viele weitere lege ICH Meinen Mantel der Barmherzigkeit. So brennt die erste Kerze, und ihre Flamme steigt zum Himmel empor, wenn ihr erfüllt habt, was ihr euch vorgenommen hattet. Eine heilige Freude zieht in euch ein, und die Engel die euch begleiten, jubeln mit euch.

Ihr entzündet symbolisch die zweite Kerze, die die Wesenheit Meines göttlichen **Willens** darstellt. In diesem göttlichen Willen spiegelt sich euer Leben. Dies gilt für euch, Meine Söhne und Töchter, die ihr noch im Erdenkleid Meinem WORT lauscht, aber auch für euch, Meine Seelenkinder, die ihr von Lehrgeln hierhergeführt wurdet. Wie steht es nun mit dem Satz aus dem Gebet, das ICH euch lehrte: „VATER, Dein Wille geschehe“? Verwirklicht ihr dieses WORT? Bemüht ihr euch um die Erfüllung?

Nun knüpfe ICH an die Gespräche des heutigen Abends an. Immer wieder fragt ihr Mich: „Was ist nun Dein göttlicher Wille, VATER, wie soll ich ihn erkennen, da ich den freien Willen habe und mich ständig entscheiden muß?“ ICH antworte euch: „Lebt ihr in der Gegenwart mit Mir, dann schwingt ihr in Meinem göttlichen Willen, denn das Leben in der Gegenwart mit Mir bedeutet, daß ihr von Meiner Liebe durchflutet seid, und euer Höheres Selbst, das eins ist mit Meinem GEIST, kann euch durch Impulse Meinen göttlichen Willen übermitteln, den ihr in die Tat umsetzen könnt.“

Ihr habt dabei stets euren freien Willen. Ihr könnt den Impuls sofort in die Tat umsetzen, später oder auch nicht. Habt ihr Mich aber wahrhaftig als LOTSEN an Bord genommen, dann seid ihr in der Gegenwart und lebt in Meiner Allgegenwart. Ihr schaut dann mit Meinen Augen eure Umwelt, und ohne daß ihr zu denken braucht, seht ihr das Leid eurer Geschwister in deren Augen, in den verhärmtten Zügen, ihr seht die Hektik, die Unruhe und segnet, verströmt Liebe, wobei ihr dennoch eurer eigenen Tätigkeit im Menschenkleid nachgeht. Beides läuft parallel.

Ihr habt das Vertrauen angesprochen. Auch dieses hängt mit dem Leben in der Gegenwart zusammen. Wenn ihr mit Mir lebt, strahlt soviel Liebe in euch ein, wie ihr nur fähig seid diese zu fassen. Ihr schwingt dann in einer absoluten Geborgenheit, in einer innigen Vertrautheit mit Mir. Wie kann da noch für einen Funken von Zweifel Raum sein? Wenn euch Meine Alliebe durchströmt, ihr euch selbst vergeßt und Meine Kinder stellvertretend für Mich segnet und liebt, seid ihr von himmlischer Freude durchstrahlt und eure persönlichen eigenen Schwierigkeiten treten zurück, Ja, ihr wißt, ICH, euer himmlischer VATER, löse sie für euch.

Und ihr, Meine Seelenkinder, ihr schaut auf eure Vergangenheit zurück und erkennt, wie ihr oftmals gegen Meinen Willen eure Wege gegangen seid. Nun höret gut zu! Wenn ihr eure Vergangenheit überblickt und sagt: „VATER, Mein Eigenwille war sehr groß, was hatte ich mir alles vorgenommen, auf Erden zu erfüllen, und dann war ich auf der Erde und erfüllte den Willen des Menschen.“ Ist eure Reue tief und echt, dann seht ihr Mein hellstrahlendes Kreuz, wie es sich über eure Vergangenheit legt. ICH, euer VATER antworte: „Mein Kind, siehe, auch deine Wege des Eigenwillens können dich geradewegs in Meine Arme führen.“ ICH sagte bewußt: „Können“.

Es gibt Wege der Erfahrung, die ihr durchschritten habt, es gibt aber auch Wege der Erfahrung in den jenseitigen Welten, deswegen sprach ICH: „Können.“ Wenn ihr die Erfahrung, die ihr gewonnen habt, dazu nützt, um anderen Seelengeschwistern auf ihrem Weg zu helfen, ja vielleicht als Schutzengel zurückzugehen zur Erde und einem Menschenkind beizustehen, dann ist euer Eigenwille zu Meinem Heiligen Willen geworden. Dann waren alle Wege gut.

Ihr habt euren freien Willen auch in den jenseitigen Reichen, Meine Söhne und Töchter im Seelenkleid, ihr könnt die Hilfe der Engel, die ICH euch zur Seite gestellt habe, annehmen, ihr könnt aber auch deren Hilfe zurückweisen. Wollt ihr, daß das Licht Meines göttlichen Willens in euch emporstrahlt, und euch dieses Licht an Mein Herz führt, so ergreift die ausgestreckten Hände der Engel, und sie führen euch dorthin, wo ihr Meinen Willen erfüllt, indem ihr euch einreicht in den Dienst der Liebe.

Die dritte Kerze bedeutet für euch, Meine Söhne und Töchter auf Erden, das Wissen, das ihr angehäuft habt. Dieses Wissen ist bei dem einen oder anderen so sehr dominierend, daß Meine Wesenheit der göttlichen **Weisheit** nur schwer hindurch dringen kann.

Wenn ein Brunnen mit Wissen bis obenhin gefüllt ist, wie soll ICH dann in ihn Meine Weisheit senken? Ihr könnt also nicht aus Meiner Weisheit schöpfen, um euren Brüdern und Schwestern auf Erden Hilfe zu sein. So macht euch frei von allem angelesenen Wissen, indem ihr vor Mich hintretet und den berühmten Satz aussprecht, den ihr alle kennt: „VATER, ich weiß, daß ich nichts weiß. Mache mich leer, vollkommen leer, und fülle mich mit Deiner Weisheit, weil ich Dich liebe, VATER, und weil ich meinen Auftrag auf Erden erfüllen möchte und nur aus Deiner Weisheit schöpfend meinen Geschwistern helfen kann.“ Dadurch entzündet ihr die dritte Kerze, und hellodernd strebt die Flamme zum Himmel empor.

Und ihr, Meine Kinder, die ihr im Seelenkleid seid, wie lange glaubt ihr noch, alles besser zu wissen? In den jenseitigen Bereichen ist alles Wissen von allen Religionsgemeinschaften gespeichert. Ihr könnt Jahr-tausende wandern von einer Gemeinschaft zur nächsten, ihr könnt noch mehr Wissen anhäufen und dieses Wissen zur Erde niederstrahlen, und es ist doch nur alles Staub vor Mir und Meiner göttlichen Weisheit.

Auch ihr, die ihr glaubt, daß die Philosophie, die ihr in die jenseitigen Welten mitgebracht habt, die einzig richtige sei, seid aufgefordert, euch zu neigen und zu sagen: „VATER, ich weiß, daß ich nichts weiß! Fülle Du mich mit Deiner Weisheit, so wie ich es gerade mit meinem Bewußtsein erfassen kann.“ ICH sage euch, Engel aus den reingeistigen Sphären treten an euch heran, im abgedunkelten Gewand, damit ihr nicht erschreckt und leiten euch in Meine Weisheit, aus der auch ihr dann schöpft, um aus dieser Weisheit, dem Brunnen, der sich immerwährend verschenkt, zu geben, zu geben und zu geben, in den Sphären, wo Seelen sich hitzig streiten über die verschiedensten göttlichen Thesen, und jeder meint recht zu haben.

Wenn eure Liebe in tiefer Hingabe Mir gehört, und ICH eure größte Liebe Bin, dann umgibt euch für diese Aufgabe ein Strahlengewand, vor dem so manche Seele verstummt, die sich eines Wissens rühmt, das kaum jemand in den jenseitigen Bereichen besitzt. Und ihr werdet künden von Meiner Weisheit, die Liebe-Barmherzigkeit ist, in wundervollen Gleichnissen.

Dadurch wirkt ihr – und nun zur vierten Kerze, die Meine Wesenheit des göttlichen **Ernstes** symbolisiert – in der **Tat**. Das gilt auch für euch, die ihr im Erdenkleid seid. Die Tat wird – nun greife ICH wiederum zurück – in der Gegenwart geboren. Noch einmal: Seid ihr in Meiner Allgegenwart, wirke ICH über euch. Schrittweise, je nach eurer Aufnahmekapazität, schenke ICH euch Meine Gnaden, die ihr dann in der Tat verschenken könnt an eure Geschwister, für die ihr Licht auf Erden sein wolltet.

Nun schließt sich der Kreis Meines offenbarenden WORTES des heutigen Abends. Wenn ICH euer LOTSE Bin, dann lebt ihr in der Gegenwart. ICH weiß, daß ihr euch immer wieder darum bemühen müßt. ICH habe euch aber auch gesagt, daß stetes Bemühen von Erfolg gekrönt ist; denn Schritt für Schritt führe ICH euch in ein herrliches Leben: Du, Mein Kind, und ICH – eines GEISTES. Wir wandern Hand in Hand über deinen Lebensweg, und du erfüllst, was du dir vorgenommen hast. Auch wenn du da und dort in das Menschliche zurückfällst, was immer wieder geschehen wird, so ist dir doch diese Zweisamkeit zwischen dir und Mir ein solch inniges Herzensbedürfnis, daß du sofort wieder zurückkehrst zu diesem Zustand des Lebens in der Gegenwart mit Mir. So bitte ICH noch einmal: „Laß Mich dein LOTSE sein!“

ICH breite Meine Hände aus und segne euch zum dritten Mal, euch, Meine Söhne und Töchter hier, aber auch euch alle auf dem weiten Erdenrund. ICH segne euch, ihr Meine Kinder im Seelenkleid. Empfindet Meine große Sehnsucht, die euch aus Meinem WORT in eure Herzen strömt, Meine Sehnsucht nach jedem einzelnen von euch. Nehmt Mein Gnadengeschenk an, und ergreift die Hände der Engel, die euch helfen beim Entzünden der vier Kerzen, die symbolisch für Meine vier göttlichen Wesenheiten stehen!

Laßt die Lichter hell auflodern durch eure Taten, und die Tore des Himmels stehen für euch weit offen. Wir feiern das Fest Meiner Menschwerdung, und jeder unter euch, ganz gleich, was für eine Vergangenheit er hinter sich hat, erhält die Weihe als Mein Lichtkind, das fortan auf allen Sphären in der Liebe wirkt.

Amen.

LIEBE-LICHT-KREIS AM 16. DEZ. 2006

WEIHNACHTSFEIER

Meditation: Wir werden still und gehen in unsere Herzen. Wir atmen die Liebe unseres VATERS ein und alle Unruhe aus.

Um uns sind viele Seelen und Engel. Mit ihrer Liebe bilden wir einen großen, weithin strahlenden Stern. Er steigt zum Firmament empor, und immer mehr Engel schließen sich zu diesem Stern zusammen.

RAPHAEL, der Träger der göttlichen Liebe, spricht zu uns: „Jeder Strahl, der von euch hinausgesandt wird, ist erfüllt von Liebe, Friede, Heil und Segen. Wir Engel verstärken eure Kraft, und ein mächtiger Strom ergießt sich aus dem visuell gebildeten Stern in die Erde, zur Schöpfung, zu den Tieren, zu allen Menschen und Seelen. ICH stehe inmitten einer großen Schar von Engeln. Im Namen unseres HERRN, JESUS CHRISTUS, segne Ich euer Tun. Ihr seid begnadet in dieser Nacht, empfindet das Meer der Liebe, die Fülle der Liebe, in der ihr schwingt.“

Ein brausender Jubel vieler Engelstimmen und Instrumente erklingt, und ein hehres Leuchten erfüllt unser ganzes Sein. Es ist unser himmlischer VATER, Der sich uns nähert.

Wir sind in Freude bereit, das heilige WORT zu empfangen.

OFFENBARUNG AUS DER LIEBE

Als VATER UR Bin ICH in eurer Mitte, und wo ICH Bin, da ist der Himmel, euer ewiges Zuhause. Als ICH vor zweitausend Jahren aus Meinem Herzen einen Strahl nach Bethlehem sandte, und Mich auf diesem Strahl als die Liebe in den JESUSKNABEN eingebart, da habe ICH zwischen dem Himmel und der Erde ein Lichtband geknüpft. Seitdem ist die Ewigkeit verbunden mit Raum und Zeit. Engel steigen hernieder und kehren nach ihrem „Es ist vollbracht“ wieder zurück.

Wenn ihr, Meine geliebten Söhne und Töchter, auf Erden alljährlich Meine Eingeburt feiert, so seid ihr gleichzeitig geistig bei der Krippe in Bethlehem, denn Raum und Zeit sind aufgehoben. Ihr hört den Jubel der Engel, seht aber auch die tiefe Armut, in der ICH als JESUS auf Stroh in der Krippe lag.

Jedes Jahr feiert ihr das Fest Meiner Geburt. Und gerade in dieser Zeit erheben viele Meiner Kinder, die sonst nicht an Mich denken, ihre Herzen zu Mir, und wissen nicht, daß ICH in ihrem Inneren zugegen Bin. Sie suchen Mich in den Weiten des Sternenzeltes, und ICH Bin ihnen doch so nahe und rufe jedes einzelne Meiner Kinder. ICH klopfe an Ihre Herzenstüren, doch sie hören Mich nicht.

Dazu seid ihr, als Meine Lichtboten, ausgegangen, um diese Botschaft hinauszutragen: „Unser himmlischer VATER geht in Seinem GEIST über die Erde, um alle Seine Kinder zu berühren und sie zu rufen.“

Wenn ihr diese Botschaft hinaustragt mit dem Leuchten eures inneren Wesens, mit der Liebe zu Mir, mit eurer Hingabe an Mich, dann werden diejenigen, die Mich suchen, auf eure Worte hören.

Ihr braucht nicht auf die Straßen und Marktplätze zu gehen, um dort zu predigen; nein, wer von Meinen Kindern nach Mir auf der Suche ist, den führe ICH euch zu, und über euch hülle ICH sie in Liebe ein.

In den himmlischen Welten wird das Weihnachtsfest ebenfalls gefeiert. Nun gibt es aber dort keine Zeit, nur die ewige Unendlichkeit. Wie ist das zu verstehen? Mit eurem menschlichen Verstand könnt ihr dies nicht begreifen. Durch Meine Aufhebung des tiefen Grabens zwischen der ewigen Heimat und der Erde ist der lichte Himmel bei euch allen, wenn ihr Meiner Geburt gedenkt.

Des Nachts, wenn euer menschlicher Körper schläft, hole Ich gemeinsam mit Meinen Engeln euch, als Meine Seelenkinder, zu einem himmlischen Weihnachtsfest ab; denn es ist gleichzeitig auch euer Erdengang, den es zu feiern gilt. Wenn ihr Liebe, Frieden, Segen und Heil in die Welt hinausgestrahlt habt, dann ist dieses Fest ein Freudenfest. Denn jeder lichtvolle Gedanke schmückt euer Seelenkleid, jede liebevolle Tat durchleuchtet euer seelisches Sein.

Doch schon heute nacht will Ich euch mit geistigen Gaben beschenken, wenn ihr euren Körper zur Ruhe gebettet habt, so daß ihr noch mehr von Meiner Liebe in den verbleibenden Adventstagen hinaussenden könnt.

So ist in Raum und Zeit wieder ein Jahr vergangen, wie rasch eilte es dahin. Rückblickend war es ein schwieriges Jahr für fast alle Meine Lichtboten; dennoch ist die Freude des Himmels, so auch Meine Freude, mit euch; denn durch euch wurde diese Erde lichter, hoffnungsvoller.

Auch wenn sogar in eurem Land die Armut um sich greift, und ihr, Meine Geliebten, fassungslos vor der Tatsache steht, daß es in eurem Land Menschen gibt, die in Papierkörben wühlen, ob sie nicht etwas Eßbares finden, so soll euch dies in eurem Inneren nicht betrüben. Ihr seid eine große Gemeinschaft. Ihr seid Gotteskinder, und auch durch eure Taten der Liebe helft ihr die Not zu lindern.

Jene, die durch die Not gehen, wachsen an diesen Schwierigkeiten. Solange Meine Menschenkinder aus der Fülle gelebt haben, hatten sie Mich vergessen. Das Weihnachtsfest war ein Konsumrausch. Der eigentliche Sinn ging vielfach verloren. So kommen Zeiten auf Meine Kinder zu, in denen sie nicht mehr aus dem Vollen schöpfen können.

Doch Ich lasse sie in Ihrer Not nicht allein. Zu ihrer Hilfe habe Ich euch, Meine Lichtboten, zur Erde gesandt, um jenen beizustehen, denen ihr in eurem Umkreis helfen könnt. Dadurch senkt ihr Liebe in die Herzen, und das Fest der Heiligen Nacht bekommt wieder den Sinn, den es haben sollte.

Warum konnte Ich nicht im festlichen Gepränge zur Erde niedersteigen und in einer königlichen Wiege liegen? Warum mußten gerade damals Maria und Josef zur Volkszählung aufbrechen? Warum haben sie keine Herberge gefunden? Warum legte man Mich in eine Futterkrippe? Hat dies nicht alles einen tieferen Sinn?

Es sind zweitausend Jahre vergangen, und nun ist das Geschehen von Bethlehem mitten unter euch. Wie viele sind auf Herbergssuche und finden kaum einen Platz, wo sie ihr müdes Haupt hinlegen können? Wie viele müssen ihre Wohnung verlassen, weil sie diese nicht mehr bezahlen können? Gierige Manager raffen alle Mittel zusammen, um froh und vergnügt ihr Leben zu verbringen. Betriebe werden ins billigere Ausland verlegt, und Arbeitsplätze gehen verloren.

Seht, auch jene Manager sind Meine Kinder! Senkt auch in ihre Herzen Liebe und Frieden; denn Ich sage euch, sie werden mit dem errafften Gut nicht glücklich sein. In der ärmsten Stube ist das innere Glück viel eher zu finden als im äußeren Reichtum. Von heute auf morgen kann all der irdische Reichtum wertlos geworden sein. Was bleibt, das ist der Reichtum der Seele.

Diese Botschaft, Meine Söhne und Töchter, tragt hinaus, und wenn ihr Menschen begegnet, die verzweifelt sind, weil sie schuldlos all ihr Hab und Gut verloren haben, dann könnt ihr sie trösten, aber ihnen auch durch Taten beistehen. Es gibt viele Möglichkeiten zu helfen, ihr wißt sie alle in eurem Herzen.

Da ihr, als Meine Lichtboten, aufmerksam über die Gassen in Dörfern und Städten wandert, seht ihr die Not und helft, wo ihr helfen könnt. Verbindet euch stets mit Mir, dann kann Ich, als der Lotse eures Lebensschiffes, euch die rechten Impulse geben; denn so mancher Bettler auf den Straßen eurer Stadt bittet, um das, was ihm gegeben wird, weiterzureichen. Ihr seid darüber durch eure Medien informiert, und ihr werdet andere Möglichkeiten finden, um jenen zu helfen.

Meine Weihnachtsbotschaft an euch, Meine Söhne und Töchter, soll aber nicht von eurer Zeit geprägt sein, sondern es soll auch Freude in eure Herzen einziehen. Das, was Ich zu Beginn gesagt habe, soll eure Herzen erfreuen. Denn das Licht, das von hier hinaus in die Welt strahlt und sich mit dem Licht aller Lichtboten verbindet, ist in diesem Jahr so mächtig geworden, daß Licht in die dunkelsten Sphären scheint, und es auch unendlich viele Meiner Kinder im Menschenkleid erreicht hat.

Wenn ihr sehen könntet, wie viele von euch bis in weitester Ferne berührt wurden und sich erinnerten, daß Ich, Gott – ganz gleich welchen Namen man Mir gibt – wirklich und wahrhaftig existiere,

ihr würdet mit großer Freude erfüllt sein. Meine Kinder begannen zu suchen, und Engel konnten sie zu den Lichtboten führen, die in ihrer Nähe sind.

So werdet ihr, wenn ihr euch am Heiligen Abend um 22 Uhr zusammenschließt, von Mir, eurem himmlischen Vater, mit weiteren geistigen Gaben beschenkt. Ich durchlichte euer Sein, senke in eure Hände das Heil, eure Augen werden dann einen Teil Meiner Liebe widerstrahlen, und wo euer Mensch noch im Vordergrund steht, und ihr euch bemüht habt, diesen zu überwinden, erhaltet ihr einen Kraftstoß, euch zu ändern. Wenn ihr euch dann zur Ruhe begeben, feiern wir das Fest eurer und Meiner Eingeburt auf Erden zwischen Himmel und Erde und trotzdem daheim. Noch einmal: Wo Ich Bin, da ist eure Heimat. So schweige Ich durch dieses Werkzeug.

Amen.

OFFENBARUNG AUS DER WEISHEIT

Wenn ihr eure Aufgabe erfüllen wollt, Meine geliebten Söhne und Töchter, so wie Ich sie eben beschrieben habe, so braucht ihr ein Herz, das voller Liebe ist. Und da es zu dem Fest, das ihr in wenigen Tagen feiert, paßt, will Ich zu euch über die Liebe sprechen, und über Mein Offenbarungswort den Satz stellen: „Siehe, Mein Kind, Ich liebe alle gleich.“

Ich möchte euch einen weiteren Schritt in das Geheimnis Meiner und eurer Liebe führen, damit auch ihr einmal sagen könnt: „Siehe, Mein Vater, ich liebe alle gleich.“

Wenn Ich euch fragen würde, warum es Mir möglich sei, alle Meine Kinder, gleich wie sie sich benehmen und was sie zur Zeit sind und darstellen, auf die gleiche Art und Weise zu lieben, so würdet ihr Mir antworten: „Vater, das ist doch klar, Du bist ja auch die Liebe.“ Und was würdet ihr antworten, wenn Ich euch sage: „Aber ihr seid auch Liebe, ihr seid aus Meiner Liebe und tragt ein für euch unvorstellbares Potential in euch, das noch darauf wartet, voll erschlossen zu werden?“

Wenn ihr Meine Liebe betrachtet, so fallen euch die Begriffe selbstlos und bedingungslos ein, womit ihr ausdrückt, daß Ich gebe, ohne etwas zu erwarten. Es ist richtig, Ich Bin nicht abhängig von der Liebe Meiner Geschöpfe. Meine Freude, Mein Glück und Meine Harmonie werden nicht dadurch genährt, daß Ich geliebt werde, sondern daß Ich liebe. Um es anders auszudrücken: Ich Bin Liebe.

Diese Unabhängigkeit macht es Mir möglich, jedes Meiner Kinder mit Augen zu betrachten, die nicht werten und die nicht urteilen; denn Ich sehe Meinen vollkommenen Sohn und Meine vollkommene Tochter. Dies ist das Geheimnis Meiner Liebe: Daß Ich gebe und gebe und gebe, ohne etwas zu erwarten oder etwas zu verlangen. Das ist bedingungslose Liebe.

Diese Liebe ist in allen Meinen Geschöpfen angelegt. Ihr habt sie schon oft in eurem Leben erfahren, und ihr habt sie in vielen Aspekten schon entwickelt. Doch laßt uns gemeinsam betrachten, was es euch oft so schwer macht, weitere Schritte auf dem Weg der bedingungslosen Liebe zu tun.

Jedes Geschöpf braucht Energie, und die höchste Form der Energie ist Meine Liebe, die jedem Meiner Kindern ohne Wenn und Aber zur Verfügung steht. Je mehr es in und mit Mir lebt, um so mehr kann Ich es mit Meiner Liebe, die gleich Energie ist, füllen, und um so weniger ist das Kind darauf angewiesen, Energie aus anderen Quellen zu bekommen.

In dem Moment, wo ein Energiemangel besteht, kennen viele Meiner Kinder nur einen Weg, um an diese fehlende Kraft zu kommen: Anstatt sich Mir zuzuwenden und den Weg der Selbsterkenntnis zu gehen, beginnen sie, sich Fremdenergien zu beschaffen. Wie das vor sich geht? Schaut in euer tägliches Leben! Wenn ihr wollt, macht einen Versuch. Geht unter die Menschen, vielleicht in eure Stadt, und nehmt euch vor: „Vater, ich liebe alle gleich.“ Und schon nach wenigen Minuten werdet ihr feststellen, daß euch dies nicht leichtfällt; denn viele Eindrücke kommen auf euch zu, und ohne daß ihr das wollt, fangt ihr an, eure Brüder und Schwestern zu bewerten, abzuwerten, zu verurteilen.

In den allermeisten Fällen ist euch dies kaum bewußt, aber schon der Gedanke, wie dieser oder jener aussieht, was er trägt, wie er spricht, wie er sich gibt, ist mit einer Abwertung verbunden. Und

wenn die Menschen um euch herum von euch kleiner gemacht werden, so werdet ihr, zumindest in euren Augen, größer, und ihr verschafft euch sehr oft auf diese Weise Energien, die ihr braucht, um einigermaßen ausgeglichen zu leben.

Wenn ihr diese Gedanken vertieft, werdet ihr viele Situationen erkennen, in denen ihr euch der Energien eurer Mitmenschen bedient. Immer dann, wenn ihr versucht, andere zu beeinflussen, wenn ihr manipuliert, wenn ihr euren eigenen Vorteil sucht, wenn ihr mit Angst oder mit Druck arbeitet – und sei es nur subtil – stellt ihr euch über euren Nächsten, und die Liebe, die Ich euch so gerne in reichem Maße zufließen lassen möchte, verringert sich; denn ihr habt euch auf eure eigene Weise Energien besorgt. Und außerdem: Ihr könnt einen Menschen nicht wirklich lieben, wenn ihr ihn – und sei es nur in Gedanken – herabsetzt.

Seht ihr, Meine Söhne und Töchter, dies ist ein völlig anderer Weg, als Ich ihn gehe. Ich sehe Meinen Sohn und Meine Tochter vollkommen, und ihm bzw. ihr fließt Meine Liebe zu, und zwar unabhängig davon, was Mein Kind im Äußeren darstellt. Die Lösung für das soeben geschilderte Problem kann nur darin bestehen, daß ihr mehr und mehr eure Mitmenschen mit Meinen Augen betrachtet, daß ihr euch darin übt, immer öfter das geistige Wesen in eurem Nächsten zu sehen und euer Augenmerk nicht auf das zu richten, was euch stört und was euch ärgert.

Damit erniedrigt ihr euren Nächsten nicht mehr und erhöht euch nicht selbst. Und in dem Moment, Meine Geliebten, fließt Meine Energie. Ihr tauscht auf diese Art und Weise eine Fremdenergie aus gegen die Liebe, die aus Meinem Herzen zu jedem Kind strömen möchte.

Daß Ich bei diesem Prozeß an eurer Seite Bin, wißt ihr. Ich habe es euch schon so oft gesagt. Und Ich wünsche Mir so sehr, daß ihr eure Hand in die Meine legt, und daß ihr sagt: „Ja, Vater, den Weg der Liebe, für den ich mich entschieden habe, werde ich konsequent weitergehen.“ Dann, Meine Söhne und Töchter, wird der Augenblick kommen, wo ihr voller Freude und Glück zu Mir kommt und sagen werdet: Vater, siehe, auch ich liebe alle gleich, dank Deiner Hilfe, die Du Mir gibst.“

Das, Meine Lichtboten, ist euer Weg, und dann Bin Ich nicht nur in euch geboren, sondern auf-erstanden.

Amen.

AUS DER LIEBE

Empfanget Meinen Weihnachtssegens! Ich, Vater Ur, segne euch, Meine Söhne und Töchter, Ich segne euch, ihr anwesenden Seelen, und Ich segne euch, ihr Engelscharen. Ich segne diese Erde, alle Meine Kinder, Ich segne alles, was lebt; denn Leben ist Liebe.

So möget ihr die verbleibenden Adventstage, mit Meinem Licht durchstrahlt, das Ich euch heute nacht verstärkt in euer Herz lege, über die Straßen und Gassen gehen und Meinen Segen weiterleiten, damit noch viele Meiner Kinder berührt werden, die Meinen väterlichen Segen jetzt nicht aufnehmen konnten, weil sie von Mir noch abgewandt sind.

In der Heiligen Nacht sind wir alle miteinander vereint, wie Ich euch offenbart habe. Gehet freudig auf dem eingeschlagenen Weg weiter, fest an Mein Herz geschmiegt, eure Hand in der Meinen, und unablässig strömt dann Meine Liebe über euch und lehrt euch, so zu lieben, wie Ich liebe.

Amen.